

HP Designjet 10000s

Benutzerhandbuch



Druckerserie HP Designjet 10000s

Benutzerhandbuch



Rechtliche Hinweise

Die Informationen in diesem Handbuch können ohne Vorankündigung geändert werden.

Hewlett-Packard übernimmt keinerlei Gewährleistung bezüglich dieses Materials, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf die stillschweigende Garantie der handelsüblichen Qualität oder Eignung für einen bestimmten Zweck.

Hewlett-Packard haftet nicht für etwaige hier enthaltene Fehler bzw. für Neben- oder Folgeschäden, die in Verbindung mit der Bereitstellung oder Verwendung dieses Materials entstehen können.

Dieses Dokument darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch Hewlett-Packard weder ganz noch teilweise kopiert oder in eine andere Sprache übersetzt werden.

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung

Verwenden dieses Handbuchs.....	2
Einführung	2
Vorgehensweisen	2
Problembeschreibungen	2
Nähere Informationen	2
Index.....	2
Die Hauptkomponenten des Druckers.....	2
Vorderansicht.....	3
Rückansicht	4
Die Heizvorrichtungen.....	5
Das Bedienfeld des Druckers.....	5
Bedienelemente und Anzeigen	6
Verwenden des Bedienfelds.....	7
Bedienelemente für Hauptwickler.....	9
Bedienfeld auf der Medienzufuhrseite.....	9
Bedienfeld auf der Aufwickelseite.....	9
Fußschalter.....	10
Die Heizvorrichtungen des Druckers.....	12
Das Bedienfeld für die Heizvorrichtungen.....	12
Definieren der Heizparameter	12
Anschließen an einen Computer.....	13
Auswählen der Systemkonfiguration	13
Anschließen des Druckers.....	13
Ein- und Ausschalten.....	14
Einschalten des Druckers.....	15
Einschalten der Heizvorrichtungen.....	16
Ausschalten.....	17
Ausschalten des Druckers.....	17
Ausschalten der Heizvorrichtungen.....	18
Austauschen von Tintenpatronen.....	18
Druckmodi.....	21
Sicherheitsvorkehrungen	22
Allgemeine Warnhinweise.....	22
Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen.....	24
Vorsichtsmaßnahmen	25
Netzteil.....	25
Drucker.....	25
Regelmäßige Überprüfung und Wartung	25
Verbrauchsmaterial.....	25

2 Vorgehensweisen

Aufbringen einer Medienrolle auf den Hauptwickler und Einsetzen in den Drucker.....	28
Aufbringen einer Medienrolle auf den Nebenwickler und Einsetzen in den Drucker.....	42
Verwenden der Aufwickelvorrichtung.....	49
Verwenden der Medienkantenführungen.....	58
Spannstangen.....	59
Stangenzusammenbau auf Zufuhrseite	60
Stangenzusammenbau auf Aufwickelweite	61
Verwenden der Medienhülsenflansche.....	61
Anbringen der Medienhülsenflansche	62
Ändern der Druckkopfhöhe.....	65
Entnehmen einer Medienrolle aus dem Drucker.....	67
Laden von Blattmedien.....	69
Manueller Medienvorschub.....	72
Manuelles Schachteln.....	73
Erhöhen/Verringern des Drucks auf die Medien	77
Anhalten oder Abbrechen von Druckaufträgen.....	78
Versetztes Laden von Medien vom Hauptwickler.....	79

3 Drucken mit zwei Medienrollen

Aufbringen von zwei Medienrollen auf separate Wickler.....	97
Aufbringen von zwei Medienrollen auf den Hauptwickler.....	110
Verwenden der Aufwickelvorrichtung (zwei Medienrollen).....	118
Aufwickelmethode 1 für zwei Medienrollen	118
Aufwickelmethode 2 für zwei Medienrollen	121
Aufwickelmethode 3 für zwei Medienrollen	124
Aufwickelmethode 4 für zwei Medienrollen	128
Einstellen der Rückspannung des Nebenwicklers.....	128
Entfernen der zusätzlichen Medienkantenführungen zum Drucken mit voller Medienbreite.....	130

4 Bedrucken beider Medienseiten

Zurückwickeln des Mediums und Bedrucken der Rückseite.....	135
Bedrucken der Medienrückseite von der Zufuhrseite aus (nach Umsetzen von der Aufwickelseite).....	142
Bedrucken der Rückseite des Mediums von der Aufwickelvorrichtung aus (ohne Umsetzen auf Zufuhrseite).....	150

5 Drucken mit einer Trennbahn

Beidseitiges Drucken mit Trennbahn	160
Bedrucken von Netztaupaulin (ohne spezielle Trennbahn).....	173
Verwenden der speziellen Kantenführungen für das Drucken mit Trennbahn.....	184
Verwenden des Trennstegs für die Trennbahn	190
Anbringen der Trennsteghalterung.....	191
Anbringen des Trennstegs	193

6 Druckerwartung

Regelmäßige Wartungsmaßnahmen.....	195
Tägliche Druckkopfwartung	196
Reinigen der Abstreifeiste und des Schwamms	197

Reinigen der Kapselungseinheit.....	202
Vorbereiten für längeres Ausschalten (zwei bis vier Wochen).....	204
Lagern des Tintensystems.....	205
Verwenden des Druckers, nachdem er weniger als zwei Wochen ausgeschaltet war.....	208
Reinigen des Tintensystems.....	208
Befüllen des Tintensystems.....	212
Reinigen der Außenseite des Druckers	213
Reinigen der hinteren Abdeckung und der Medienzufuhr.....	213
Reinigen der Druckplatte.....	214
Reinigen des Druckkopfwagens.....	215
Austauschen der Abfalltintenflasche.....	216
Normale Druckkopfregeneration.....	219
Bildqualitätsdruck.....	220

7 Optimale Druckqualität

Ausgeben des Bildqualitätsdrucks.....	222
Auswerten des Bildqualitätsdrucks	224
Verwalten von Medientypen.....	225
Kopieren eines Medientyps zum Erstellen eines neuen Typs	225
Erstellen eines neuen Medientyps.....	226
Ändern von Medientypeinstellungen	227
Löschen eines Medientyps.....	228
Kalibrieren des Druckers	230
Kalibrieren des Medienvorschubs	230
Justieren der Druckkopfposition.....	233
Testmuster zur Rückführungsanpassung	234
Anpassen der Rückführung während des Druckens	235
Ändern der Heiztemperatur und des Druckmodus.....	237

8 Problembeschreibungen

Checkliste	242
Druckkopfollision.....	243
Tintenpatrone ist nicht eingesetzt	246
Tintenpatrone wird nicht erkannt	246
Verfallsdatum von Tintenpatrone ist fast erreicht	246
Verfallsdatum von Tintenpatrone wurde überschritten.....	247
Fehlermeldung.....	247
Servicefehler.....	248
POC-Fehlermeldungen.....	248
Fehlermeldungen zum Druckwerk.....	248
Systemfehlermeldungen.....	248
Benutzerfehlermeldungen.....	248
Tintenpatrone.....	248
Tinten-LED blinkt.....	250
Abfalltintenflasche ist nicht eingesetzt	250
Abfalltintenflasche ist voll	250
Medienstau.....	250
Medium.....	251
Fehler-LED blinkt.....	251
Andere Meldungen.....	252

Ungewöhnliche Geräusche.....	252
------------------------------	-----

9 Probleme mit der Druckqualität

10 Grundinformationen

Betriebsbedingungen.....	258
Platzbedarf.....	258
Umgebungsbedingungen	258
Betriebstemperatur und Luftfeuchtigkeit.....	258
Der Drucker darf nicht an folgenden Plätzen aufgestellt werden.....	259
Stromversorgung.....	259
Stromversorgung.....	259
Trockner.....	260
Schlauchanschluss.....	260
Bedienfeldmeldungen und Druckerstatus	260
Meldungen auf dem Bedienfeld	260
Initialisierung.....	260
Online-Status (Bereitschaftsmodus)	261
Online-Status (Druckmodus)	261
Online-Status (Druckpausenmodus).....	261
Drucken anhalten und fortsetzen.....	261
Drucken abbrechen (beenden).....	261
Online-Status (Druckinformationsmodus).....	262
Offline-Modus (Menümodus)	262
Herunterfahren.....	263

11 Druckmedien

Lagern von Medien.....	265
Entsorgen von Medien.....	265
Verwenden von Medien.....	266
Umgang mit Ausdrucken.....	266
Andere Vorsichtsmaßnahmen.....	267

12 Tintensystem

Tintenpatronen.....	269
Austauschen einer Tintenpatrone	271
Lagern und Entsorgen von Tintenpatronen	273
HP 790 Abfalltintenflasche.....	273
Vorsichtsmaßnahmen für den Umgang mit der Abfalltintenflasche.....	274
HP 790 Reinigungskit für Kapselungseinheit.....	274
HP 790 Reinigungskit für Abstreifleisten	274
HP 790 Tintensystem-Lagerungskit	275
HP 790 Tintensystem-Reinigungskit	275

13 Abfallentsorgung

Allgemeine Empfehlungen.....	279
------------------------------	-----

14 Bedienfeldmenüs

Menübedienung.....	282
Menüstruktur.....	282
Auswählen von Menüoptionen und Festlegen von Einstellungen.....	282
So wählen Sie eine Einstellung aus:.....	282
So geben Sie einen Wert ein:.....	283
Zeichenliste	284
Menü "INK" (Tinte) und Meldungen.....	285
Austauschen einer leeren Tintenpatrone	285
Austauschen einer Tintenpatrone während des Druckens.....	285
Die Tintenpatronenklappe ist offen.....	286
Die Tintenpatrone ist leer	286
Menü "MEDIA" (Medien).....	286
Menü "MEDIA REG" (Medienregistrierung).....	287
Auswählen einer Medientypnummer (SELECT MEDIA).....	288
Festlegen eines Medientypnamens (RENAME MEDIA).....	288
Medienvorschubwert (MEDIA ADV VALUE)	288
Werkseitiger Standardwert für Medienvorschub (MFNG VAL).....	289
Trocknungszeit (DRY TIME VALUE)	289
Druckmodus (PRINT MODE)	289
Druckrichtung (PRINT DIRECTION).....	290
Medienkantenführungen verwenden (USE EDGE GUARD)	290
Medienvorschubmodus (MEDIA ADV MODE)	290
Vorderkantenmodus (LEADING EDGE)	291
Saugstärke (VACUUM LEVEL)	291
Heiztemperatur der vorderen Heizvorrichtung (FRONT HEATER T).....	292
Heiztemperatur der Druckheizvorrichtung (PRINT HEATER T).....	292
Heiztemperatur der hinteren Heizvorrichtung (REAR HEATER T).....	293
Farbstreifeneinstellung (COLOR STRIPE)	293
Druckkopf-Aufsprühmodus (IMAGE GRADIENT).....	294
Druckkopfhöhe (PH HEIGHT VAL).....	294
Bidirektionale Druckposition (links) (YY BIDIR DEF(L)).....	294
Bidirektionale Druckposition (rechts) (YY BIDIR DEF(R)).....	295
Bidirektionale Druckposition (links) (YY BIDIR F.D (L)).....	295
Bidirektionale Druckposition (rechts) (YY BIDIR F.D (R)).....	295
Druckkopf-Reinigungsmodus (PH CLEANING)	296
Medienrückführung (BACK ADJUST VAL).....	296
Vorrang für Medienvorschub (ADVANCE PREF).....	297
Vorrang für Druckmodus (PRINT MODE PREF).....	297
Vorrang für Heizeinstellungen (HEATER PREF)	297
Medienbreitenerkennung (WIDTH DETECTION).....	298
Medienbreite (MEDIA WIDTH)	298
Trennbahnbreite (LINER WIDTH)	298
Abhebmodus (UNSTICK MODE)	298
Druckkopfdurchgänge (PH REST PERIOD)	298
Druckkopf-Wartezeit (PH REST TIME)	299
Druckkopf-Temperaturpause (PH TEMP REST).....	299
Medientyp löschen (DELETE MEDIA)	299
Medientyp kopieren (COPY MEDIA)	300
Medientyp einfügen (PASTE MEDIA)	300

Standardwerte für Medientypen	300
Medienvorschubkalibrierung	301
Kalibrierungsmuster für Medienvorschub	302
Justierungsmuster für Medienvorschub	302
Testmuster zur Rückführungsanpassung	303
Anpassungswert für Medienrückführung	303
Menü "PH. MAIN" (Druckkopfwartung).....	303
Tintensystemoptimierung (INK SYS OPT).....	304
Kappenreinigung (CAP CLEANING).....	304
Abstreifenreinigung (WIPER CLEANING).....	304
Druckkopfreinigung (WASH PRINTHEADS).....	305
Druckkopfhöhe (PH HEIGHT ADJ).....	305
Tintenverbrauch (INK WASTE).....	305
Menü "PH RECOVERY" (Druckkopfregeneration).....	306
Menü "FEED" (Vorschub).....	306
Menü "PRINTER" (Drucker).....	306
Konfigurationsdruck (CONFIG PRINT)	307
Fehlerprotokolldruck (ERROR LOG PRINT).....	307
Ereignisdruck (HISTORY PRINT)	307
Menü "ADJUST" (Justieren).....	307
Justierungsmusterdruck (TEST PRINTS)	307
Justieren der Tintendüsenposition (#YY PH ROW VAL).....	308
Justieren der Druckkopfposition (#YY PH TO PH VAL).....	308
Bidirektionale Druckposition (links) (YY BIDIR DEF(L)).....	308
Bidirektionale Druckposition (rechts) (YY BIDIR DEF(R)).....	309
Bidirektionale Druckposition (links) (YY BIDIR F.D (L)).....	309
Bidirektionale Druckposition (rechts) (YY BIDIR F.D (R)).....	309
Menü "SETUP" (Einrichten)	310
Bedienfeldsprache (LANGUAGE)	310
Akustisches Warnsignal (BEEP).....	310
Warnsignal bei leerer Tintenpatrone (END OF INK BEEP).....	310
BOOT-Version (BOOT VERSION)	310
Firmware-Version (F/W VERSION)	311
Hauptplatinenversion (MAIN PCA VER).....	311
Wagenplatinenversion (CARRIAGE PCA).....	311
ASIC-Version (ASIC VER)	311
Hardware-Version der Heizvorrichtung (HEATER HW VER).....	311
Firmware-Version der Heizvorrichtung (HEATER FW VER).....	312
Hardware-Version der HEB-Platine (HEB Version)	312
USB-Adresse (USB ADDRESS)	312
USB-Geschwindigkeit (USB SPEED).....	312
Werkseitige Standardeinstellungen (FACTORY DEFAULT).....	312

15 Heizvorrichtungen

Die Heizvorrichtungen.....	313
Einstellen der Heiztemperatur.....	314
Voreingestellte Heiztemperatur nach Medium	315
Ablauf der Heiztemperatureinstellung	316
Temperaturregelung.....	316
Beibehalten der eingestellten Temperatur	317

Beibehalten der Standby-Temperatur	317
Ausschalten der Heizvorrichtungen.....	317
Die Bedienfeldanzeige für die Heizvorrichtungen.....	317
Anzeige im Normalmodus.....	317
Anzeige – Heizvorrichtung eingeschaltet	318
Anzeige – Heizvorrichtung ausgeschaltet	318
Anzeige – Heizvorrichtungen mit Netzschalter ausgeschaltet.....	318
Konfigurationsmodus für Heizparameter.....	318
Konfigurationsoptionen und Parameter	318
Fehlermeldungen zu den Heizvorrichtungen	319
16 Druckerspezifikationen	
Technische Daten.....	322
Umweltschutz.....	323
17 Material und Zubehör	
Bestellen von Verbrauchsmaterial.....	326
Bestellen von Medien.....	326
Bestellen von Zubehör.....	328
18 Hilfe und Support	
HP Kundenunterstützung.....	329
HP Designjet Online.....	330
Index.....	331

1 Einführung

- Verwenden dieses Handbuchs
- Die Hauptkomponenten des Druckers
- Das Bedienfeld des Druckers
- Bedienelemente für Hauptwickler
- Die Heizvorrichtungen des Druckers
- Anschließen an einen Computer
- Ein- und Ausschalten
- Austauschen von Tintenpatronen
- Druckmodi
- Sicherheitsvorkehrungen
- Vorsichtsmaßnahmen

Verwenden dieses Handbuchs

Das Handbuch *Verwenden des Druckers* enthält die folgenden Kapitel.

Einführung

Dieses Kapitel stellt neuen Benutzern den Drucker und die Dokumentation kurz vor.

Vorgehensweisen

Hier finden Sie Anleitungen für verschiedene Aufgaben, wie beispielsweise Einlegen von Medien oder Austauschen einer Tintenpatrone. Viele dieser Aufgaben werden durch Abbildungen veranschaulicht.

Problembeschreibungen

Hier finden Sie Informationen zur Behebung von Problemen, die beim Drucken auftreten können.

Nähere Informationen

Hier finden Sie Referenzinformationen, einschließlich Druckerspezifikationen und Teilenummern für Medien, Tinte und Zubehör.

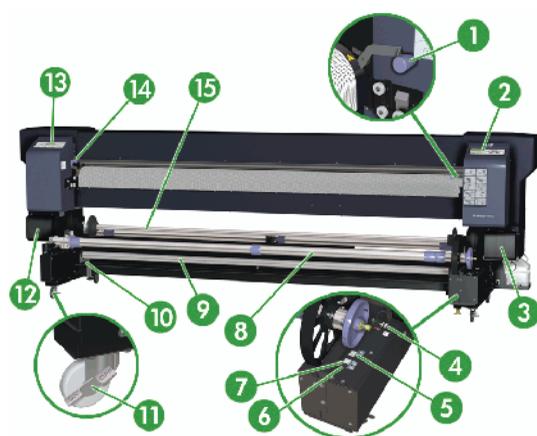
Index

Über den alphabetischen Index können Sie rasch auf die gewünschten Themen zugreifen.

Die Hauptkomponenten des Druckers

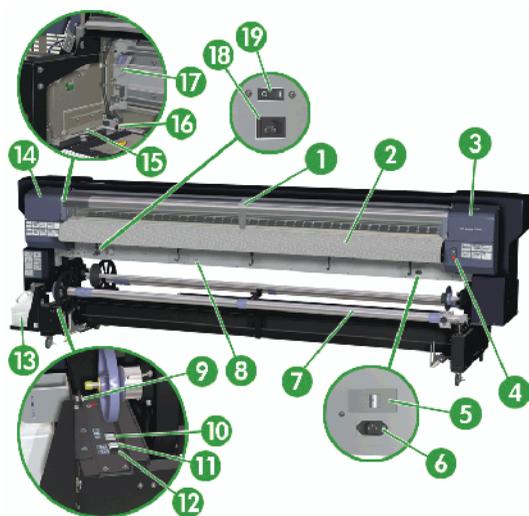
Die folgende Vorder- und Rückansicht zeigt die Hauptkomponenten des Druckers.

Vorderansicht



1. Medienladehebel
2. Bedienfeld für Drucker
3. Rechte Tintenstation
4. Fußschalteranschluss
5. Schalter für Wickelrichtung
6. Aufwickeltaster (weiß)
7. Vorschubtaster (schwarz)
8. Hauptwickler
9. Spannstange
10. Spannstangenführung
11. Transportrolle
12. Linke Tintenstation
13. Bedienfeld für Heizvorrichtungen
14. Medienandruckhebel
15. Nebenwickler

Rückansicht

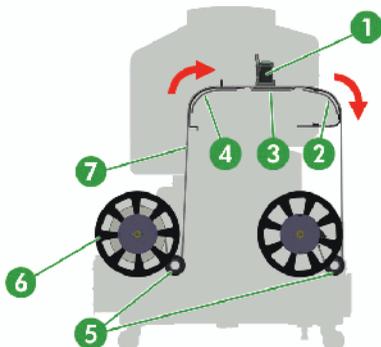


1. Hintere Abdeckung
2. Medienausgabe
3. Abstreifenleistenabdeckung
4. Druckertasten "Online" und "Abbrechen"
5. Netzschalter für Heizvorrichtungen
6. Netzanschluss für Heizvorrichtungen
7. Hauptwickler (Aufwickelvorrichtung)
8. USB-Anschluss
9. Fußschalteranschluss
10. Schalter für Wickelrichtung
11. Aufwickeltaster (weiß)
12. Vorschubtaster (schwarz)
13. Abfalltintenflasche
14. Kappenabdeckung
15. Druckwagenschutz
16. Pinsel

- 17. Druckkopfhöhenhebel
- 18. Netzanschluss für Drucker
- 19. Netzschalter für Drucker

Die Heizvorrichtungen

Der Drucker ist mit drei Heizvorrichtungen zum Fixieren und Stabilisieren des Druckbilds auf den Medien ausgestattet. Jede Heizvorrichtung kann getrennt geregelt werden.



- 1. Druckkopf
- 2. Hintere Heizvorrichtung (Trocknen der Tinte und Stabilisieren des Druckbilds)
- 3. Druckheizvorrichtung (Fixieren der Tinte auf den Medien)
- 4. Vordere Heizvorrichtung (Vorheizen der Medien)
- 5. Spannstange
- 6. Hauptwickler
- 7. Medium



ACHTUNG! Berühren Sie auf keinen Fall die Oberflächen der Heizvorrichtungen im Papierfad. Sie können sich sonst verbrennen.

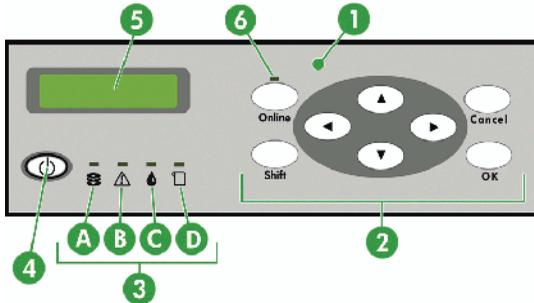
Das Bedienfeld des Druckers

In diesem Abschnitt werden die verschiedenen Bedienelemente und Anzeigen auf dem Druckerbedienfeld beschrieben. Außerdem erfahren Sie, wie Sie mit ihnen die Grundfunktionen des Druckers steuern.

Bedienelemente und Anzeigen

Das Bedienfeld befindet sich vorne rechts am Drucker. Es erfüllt folgende wichtige Aufgaben:

- Durchführen bestimmter Operationen (z. B. Laden und Entladen von Medien)
- Anzeigen aktueller Statusinformationen zu Drucker, Tintenpatronen, Medien usw.
- Anzeigen von Hilfeinformationen zur Verwendung des Druckers
- Anzeigen von Warn- und Fehlermeldungen
- Ändern der Druckereinstellungen



Auf dem Bedienfeld befinden sich folgende Elemente:

1. Signaltongeber
2. Tasten zum Steuern der Druckerfunktionen:
 - Mit der Taste **Online** können Sie den Drucker online oder offline schalten und am Bedienfeld auf die Menügruppen zugreifen.
 - Mit der Taste **Shift** kann zwischen den Menügruppen gewechselt werden.
 - Mit der Taste **Cancel** kann die Parametereingabe abgebrochen werden.
 - Mit der Taste **OK** kann ein Menü ausgewählt oder eine Parametereingabe bestätigt werden.
 - Mit den vier Pfeiltasten können Sie ein Menü oder eine Menüoption auswählen und einen Wert erhöhen bzw. verringern.
3. Die LEDs leuchten, blinken oder sind aus, um den Status des Druckers anzuzeigen.
 - A. Die grüne Daten-LED zeigt den Datenempfangsstatus an.
 - Blinken: Daten werden vom Computer empfangen.
 - Aus: Es werden keine Daten vom Computer empfangen.

B. Die orangefarbene Fehler-LED zeigt an, ob ein Problem aufgetreten ist.

- Leuchten: Ein Fehler ist aufgetreten.
- Blinken: Warnung (Zeitüberschreitung bei Aufwickelvorrichtung)
- Aus: Normaler Status (kein Fehler ist aufgetreten)

C. Die grüne Tinten-LED zeigt den Status der Tintenpatronen an.

- Leuchten: Alle Tintenpatronen sind eingesetzt und enthalten genügend Tinte.
- Blinken: Der Füllstand mindestens einer Tintenpatrone ist niedrig.
- Aus: Mindestens eine Tintenpatrone ist leer.

D. Die grüne Medien-LED zeigt an, ob Druckmedien geladen sind.

- Leuchten: Druckmedien (Rolle oder Einzelblatt) sind geladen.
- Aus: Es sind keine Medien geladen.

4. Mit der Netztaсте wird der Drucker ein- und ausgeschaltet.
5. Auf der LCD-Anzeige werden Informationen und Menüs angezeigt.
6. Die grüne Online-LED zeigt an, ob der Drucker online ist.
 - Leuchten: Der Drucker ist online.
 - Blinken: Der Drucker befindet sich im Online-Pausenmodus.
 - Aus: Der Drucker ist offline.

Verwenden des Bedienfelds

Zugreifen auf die Bedienfeldmenüs:

1. Drücken Sie die Taste **Online**, um in den Offline-Modus umzuschalten.
2. Sobald der Drucker in den Offline-Modus wechselt, wird ein Bildschirm mit den Menügruppen angezeigt.



Auswählen einer Menügruppe:

- Wählen Sie mit der Taste ▲, ▶, ▼ oder ◀ eine Menügruppe aus.

- Wechseln Sie zwischen den Menügruppenbildschirmen, indem Sie die Taste **Shift** drücken.

Wenn Sie auf ein Menü zugreifen möchten, drücken Sie die Pfeiltaste für die gewünschte Menügruppe.



Um zur nächsten Menügruppe zu wechseln, drücken Sie die Taste **Shift**.



Um zur nächsten Menügruppe zu wechseln, drücken Sie die Taste **Shift**.



Wenn Sie ein Menü in den Menügruppen auswählen, können Sie auf eine Option oder ein Untermenü zugreifen:

- Mit den Tasten **▲** und **▼** können Sie zwischen den Menüs auf derselben Ebene wechseln.
- Mit der Taste **◀** gelangen Sie zum Menügruppenbildschirm zurück.
- Mit der Taste **OK** wählen Sie ein Untermenü oder eine Option aus und können anschließend die betreffenden Parameter ändern.

Festlegen oder Ändern von Parametern:

- Mit den Tasten **▲** und **▼** können Sie zwischen den Parametern wechseln oder den ausgewählten Wert erhöhen und verringern.
- Mit den Tasten **◀** und **▶** können Sie beim Eingeben eines Wertes zwischen den Ziffern wechseln.

Festlegen eines Parameters und Abbrechen der Eingabe:

- Mit der Taste **OK** legen Sie einen Parameter fest.
- Mit der Taste **Cancel** können Sie die Eingabe eines Parameterwertes abbrechen und in den Bildschirm zur Untermenü-/Optionsauswahl zurückkehren.

Bedienelemente für Hauptwickler

In diesem Abschnitt werden die Bedienelemente für die Antriebseinheiten auf der Zufuhr- und Aufwickelseite des Druckers sowie die zugehörigen Fußschalter beschrieben.

Bedienfeld auf der Medienzufuhrseite



Hinweis Die Begriffe Weiterführen (Medienvorschub) und Zurückführen (Aufwickeln) beziehen sich immer auf das Führen der Medien von der Zufuhrseite zur Aufwickelseite des Druckers durch den Medienpfad und NICHT auf das Aufwickeln auf die Hauptwickler.

Die Bedienelemente befinden sich auf der Zufuhrseite des Druckers auf dem Bedienfeld neben der Antriebseinheit des Hauptwicklers. Mit ihnen können Sie die Medien manuell durch den Medienpfad vor- und zurückführen (von der Zufuhrseite zur Aufwickelseite des Druckers). Sie können auch steuern, auf welcher Seite des Hauptwicklers die Medien aufgewickelt werden (innen oder außen).



Folgende Bedienelemente stehen zur Verfügung:

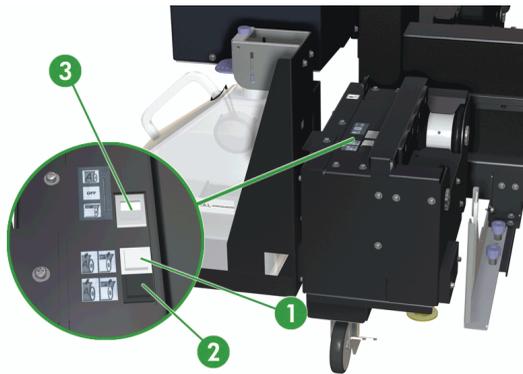
1. Mit dem weißen Schalter mit zwei Stellungen für die Wickelrichtung (1) können Sie steuern, auf welcher Seite des Hauptwicklers die Medien aufgewickelt werden (innen oder außen).
2. Mit dem schwarzen Drucktaster (2) können die Medien vom Hauptwickler durch den Druckpfad (von der Zufuhrseite zur Aufwickelseite des Druckers) in der mit dem Richtungsschalter (1) eingestellten Richtung weitergeführt werden. Dieser Vorgang kann auch mit dem schwarzen Drucktaster des Fußschalters, der an der Zufuhrseite des Druckers angeschlossen wird, durchgeführt werden.
3. Mit dem weißen Drucktaster (3) können die Medien durch den Druckpfad (von der Zufuhrseite zur Aufwickelseite des Druckers) zurück zum Hauptwickler geführt und aufgewickelt werden. Dieser Vorgang kann auch mit dem weißen Drucktaster des Fußschalters, der an der Zufuhrseite des Druckers angeschlossen wird, durchgeführt werden.

Bedienfeld auf der Aufwickelseite



Hinweis Die Begriffe Weiterführen (Medienvorschub) und Zurückführen (Aufwickeln) beziehen sich immer auf das Führen der Medien von der Zufuhrseite zur Aufwickelseite des Druckers durch den Medienpfad und NICHT auf das Aufwickeln auf die Hauptwickler.

Die Bedienelemente befinden sich auf der Aufwickelseite des Druckers auf dem Bedienfeld neben der Antriebseinheit des Hauptwicklers (Aufwickelvorrichtung). Mit ihnen können Sie die Medien manuell durch den Medienpfad vor- und zurückführen (von der Zufuhrseite zur Aufwickelseite des Druckers). Sie können auch steuern, auf welcher Seite des Hauptwicklers die Medien aufgewickelt werden (innen oder außen).



Folgende Bedienelemente stehen zur Verfügung:

1. Mit dem weißen Drucktaster (2) können die Medien vom Hauptwickler (Aufwickelvorrichtung) durch den Druckpfad (von der Zufuhrseite zur Aufwickelseite des Druckers) in der mit dem Richtungsschalter (3) eingestellten Richtung zurückgeführt werden. Dieser Vorgang kann auch mit dem weißen Drucktaster des Fußschalters, der an der Aufwickelseite des Druckers angeschlossen wird, durchgeführt werden.
2. Mit dem schwarzen Drucktaster (2) können die Medien durch den Druckpfad (von der Zufuhrseite zur Aufwickelseite des Druckers) zum Hauptwickler (Aufwickelvorrichtung) weitergeführt und aufgewickelt werden. Dieser Vorgang kann auch mit dem schwarzen Drucktaster des Fußschalters, der an der Zufuhrseite des Druckers angeschlossen wird, durchgeführt werden.
3. Mit dem weißen Schalter mit drei Stellungen für die Wickelrichtung (3) können Sie den Antrieb ausschalten und steuern, auf welcher Seite des Hauptwicklers die Medien aufgewickelt werden (innen oder außen).

Fußschalter

Der Drucker ist mit zwei Fußschaltern ausgestattet, mit denen die Funktion der Antriebseinheit für den Hauptwickler auf der Zufuhrseite und der Antriebseinheit für den Hauptwickler auf der Aufwickelseite gesteuert werden kann. Beide Fußschalter sind identisch und verfügen über einen schwarzen Drucktaster (2) sowie einen weißen Drucktaster (1). Mit ihnen können dieselben Operationen wie mit den entsprechenden Drucktastern am Bedienfeld für die Antriebseinheiten der beiden Hauptwickler durchgeführt werden.

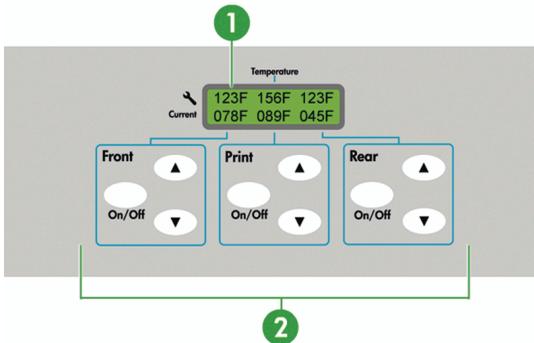


Die Heizvorrichtungen des Druckers

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die Heizvorrichtungen zum Trocknen der bedruckten Medien bedient werden.

Das Bedienfeld für die Heizvorrichtungen

Das Bedienfeld für die Heizvorrichtungen befindet sich vorne links am Drucker. Auf ihm werden die Einstellungen für die vordere (Front), die Druck- (Print) und die hintere (Rear) Heizvorrichtung angezeigt. Sie können hier auch die Temperatureinstellungen festlegen.



1. Auf der Anzeige oben auf dem Bedienfeld werden die Zieltemperatur und die aktuelle Temperatur der drei Heizvorrichtungen angezeigt.
2. Mit den drei Tastenpaaren **On/Off** können die Heizvorrichtungen einzeln ein- und ausgeschaltet werden. Mit den drei Tastenpaaren **▲ / ▼** kann die Zieltemperatur der Heizvorrichtungen erhöht oder verringert werden.

Definieren der Heizparameter

1. Drücken Sie am Bedienfeld für die Heizvorrichtungen gleichzeitig die Taste **On/Off** und die Tasten **▲** und **▼**, um in den Modus zur Parametereinstellung umzuschalten.

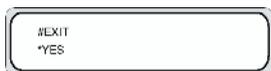


2. Wählen Sie den gewünschten Parameter mit der Taste **▲** oder **▼** aus, und drücken Sie die Taste **On/Off**, um den Wert zu ändern.
3. Wählen Sie den Wert mit der Taste **▲** oder **▼** aus, und drücken Sie die Taste **On/Off**, um die Änderung zu bestätigen.



Hinweis Wenn Sie einen falschen Wert ausgewählt haben, drücken Sie erneut die Taste **On/Off**, um die Eingabe abzubrechen. Beginnen Sie dann wieder mit Schritt 2.

4. Wenn Sie die Parametereingabe beenden möchten, wechseln Sie zur Option **EXIT** (Beenden), und drücken Sie die Taste **On/Off**, um **YES** (Ja) auszuwählen.



5. Drücken Sie zur Bestätigung die Taste **On/Off**.

Anschließen an einen Computer

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zur Systemkonfiguration und zum Anschließen des Verbindungskabels.



Hinweis Schalten Sie den Drucker aus, bevor Sie das USB-Kabel anschließen oder abziehen.

Auswählen der Systemkonfiguration

Folgende Verbindungen sind möglich.

1. Drucker
2. USB-Anschluss
3. Druckserver (RIP)

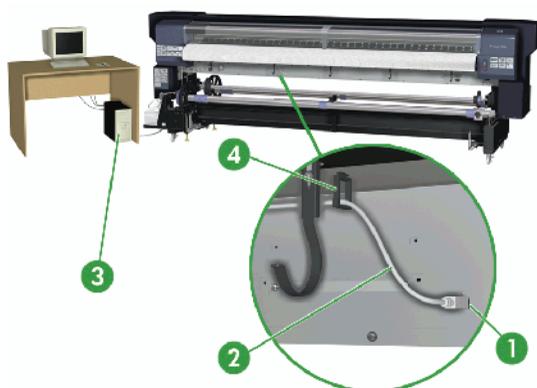
Anschließen des Druckers



VORSICHT Achten Sie darauf, dass das USB-Kabel richtig verlegt ist und nicht mit den Medien in Berührung kommen kann.



Hinweis Bevor Sie das USB-Kabel anschließen, muss der RIP installiert werden, damit der Drucker vom Betriebssystem erkannt werden kann. Die entsprechenden Informationen finden Sie in der Dokumentation zum RIP.



Schließen Sie das USB-Kabel wie folgt an:

1. Ziehen Sie das USB-Kabel (2) von der Rückseite des Druckers ab, falls es bereits angeschlossen ist.
2. Schalten Sie den Drucker mit der Netztaaste am Bedienfeld aus.
3. Schalten Sie den Drucker mit dem Netzschalter an der Rückseite aus.
4. Schließen Sie das USB-Kabel (2) an den USB-Anschluss (1) auf der Rückseite des Druckers an.
5. Befestigen Sie das USB-Kabel (2), entsprechend der Position des Computers, an jeder Seite mit den vorgesehenen Kabelklemmen (4).
6. Schließen Sie das USB-Kabel an einen freien USB-Anschluss des Computers (3) an.
7. Schalten Sie den Drucker mit dem Netzschalter an der Rückseite ein.
8. Schalten Sie den Drucker mit der Netztaaste am Bedienfeld ein.
9. Wählen Sie den Drucker auf dem Computer aus.

Ein- und Ausschalten



ACHTUNG! Betreiben Sie den Drucker nur mit einer Netzspannung von 200 bis 240 VAC.

Vergewissern Sie sich, dass der Drucker geerdet ist. Wenn der Drucker nicht geerdet ist, besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Außerdem können elektromagnetische Störungen auftreten.



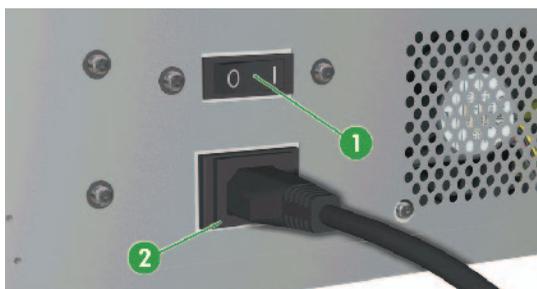
VORSICHT Halten Sie das Netzkabel immer am Stecker, wenn Sie es einstecken oder abziehen. Ziehen Sie nie direkt am Kabel, da es sonst beschädigt werden könnte. Dies kann zu Brand- und Stromschlaggefahr führen.

Einschalten des Druckers

1. Schalten Sie den Drucker mit dem Netzschalter (1) hinten links aus (Stellung "0"), und schließen Sie ein Ende des mitgelieferten Netzkabels an den Netzanschluss (2) des Druckers an. Verbinden Sie das andere Ende des Netzkabels mit einer Netzsteckdose.



ACHTUNG! Schließen Sie keine anderen Geräte an dieselbe Steckdose wie den Drucker an. Verwenden Sie ausschließlich das mit dem Drucker gelieferte HP Netzkabel. Sie dürfen das Netzkabel auf keinen Fall beschädigen, abschneiden oder reparieren. Durch ein beschädigtes Netzkabel besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Wenn das Netzkabel beschädigt ist, ersetzen Sie es durch ein von HP zugelassenes Netzkabel.



2. Schalten Sie den Drucker mit dem Netzschalter (1) hinten links (von der Rückseite aus gesehen) ein (Stellung "1").
3. Drücken Sie am Bedienfeld die **Netztaste** (1).



4. Wenn Sie die **Netztaste** drücken, führt der Drucker einen Selbsttest durch und gibt folgende Meldungen auf dem Bedienfeld aus.



(Wenn eine 64-Zoll-Medienrolle geladen ist).



Hinweis Schalten Sie den Drucker außer in einem Notfall nur dann aus, wenn auf dem Bedienfeld die Meldung **PRINTER READY** (Drucker bereit) angezeigt wird. Schalten Sie ihn auf keinen Fall aus, während die Meldung **INITIALIZING** (Initialisieren) oder **PH RECOVERY** (Druckkopfgeneration) angezeigt wird, da sonst Tinte austreten und der Druckkopf beschädigt werden könnte.

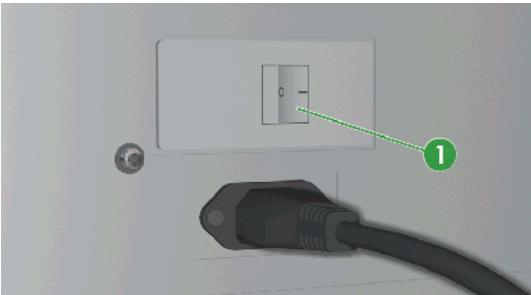
5. Wenn Sie den Drucker einschalten, wird die Bedienfeldanzeige für die Heizvorrichtungen aktiviert. Um die Heizvorrichtungen zu verwenden, schalten Sie diese mit dem zugehörigen Netzschalter hinten am Drucker ein.

Wenn die Heizvorrichtungen ausgeschaltet sind, wird folgende Meldung auf dem Bedienfeld angezeigt.



Einschalten der Heizvorrichtungen

- ▲ Schalten Sie die Heizvorrichtungen mit dem Netzschalter (1) hinten rechts am Drucker (von der Rückseite aus gesehen) ein.





Hinweis Verwenden Sie den Netzschalter für die Heizvorrichtungen nur, wenn Sie den Drucker zu Service- oder Wartungszwecken vollständig ausschalten.

Ausschalten

Ausschalten des Druckers



ACHTUNG! Der Drucker verfügt über eine interne Uhr, die das automatische Reinigen der Druckköpfe ermöglicht, indem Tinte durch die Köpfe gespült wird. Dadurch bleiben die Druckköpfe in einem guten Zustand. Dies wird nach 20 Stunden ohne Druckausgabe und alle 3 Tage durchgeführt. Wenn der Drucker für lange Zeit ausgeschaltet bleibt, kann diese Maßnahme nicht durchgeführt werden. Falls nicht von Zeit zu Zeit Tinte durch die Druckköpfe fließt, trocknet die Resttinte in den Düsen ein. Ab einem bestimmten Zeitpunkt ist keine Regeneration möglich, und die Druckköpfe können nicht mehr verwendet werden. In diesem Fall muss ein teurer Druckkopfaustausch vorgenommen werden.

Verwenden Sie den Netzschalter auf der Rückseite nur, wenn Sie den Drucker ausschalten, um ihn zu transportieren, an einen Computer anzuschließen oder um Druckerteile zu installieren bzw. zu warten.



VORSICHT Wenn Sie den Drucker für längere Zeit unbeaufsichtigt lassen, vergewissern Sie sich vorher, dass der **Drucker eingeschaltet** ist, die **Tintenpatronen voll** sind und die **Abfalltintenflasche leer** ist, damit die automatische Wartung (nach 20 Stunden ohne Druckausgabe und alle 3 Tage) in dieser Zeit erfolgreich durchgeführt werden kann. Setzen Sie ggf. neue Tintenpatronen ein. Sie können die herausgenommenen Tintenpatronen später zum Drucken verwenden, wenn sie noch Tinte enthalten.

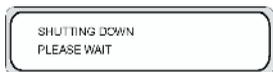


ACHTUNG! Schalten Sie in den folgenden Fällen den Drucker aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose: wenn Sie mit den Händen in den Drucker fassen, wenn Rauch zu sehen oder ein ungewöhnlicher Geruch wahrzunehmen ist, wenn der Drucker ungewöhnliche Geräusche von sich gibt (die im Normalbetrieb nicht zu hören sind), wenn Metallgegenstände oder Flüssigkeiten (außer den zur Reinigung und Wartung verwendeten) in das Innere des Druckers gelangt sind, während eines Gewitters und während eines Stromausfalls.



VORSICHT Halten Sie das Netzkabel immer am Stecker, wenn Sie es einstecken oder herausziehen. Ziehen Sie nie direkt am Kabel, da es sonst beschädigt werden könnte. Dies kann zu Brand- und Stromschlaggefahr führen.

▲ Schalten Sie den Drucker aus, indem Sie am Bedienfeld für mehrere Sekunden die Netztaaste drücken.



Auf dem Bedienfeld wird nun die obige Meldung angezeigt, die besagt, dass der Drucker heruntergefahren wird. Wenn der Drucker heruntergefahren ist, wird er ausgeschaltet.

Wenn Sie den Drucker nur kurzzeitig ausschalten, können Sie die automatische Druckkopfreinigung verhindern, indem Sie die Taste **Cancel** gedrückt halten und gleichzeitig die Netztaaste drücken.

Es ist zu empfehlen, die Druckkopfreinigung immer durchführen zu lassen.



VORSICHT Verwenden Sie den Netzschalter auf der Rückseite nur, wenn Sie den Drucker ausschalten, um ihn zu transportieren, an einen Computer anzuschließen oder um Druckerkomponenten zu installieren bzw. zu warten.

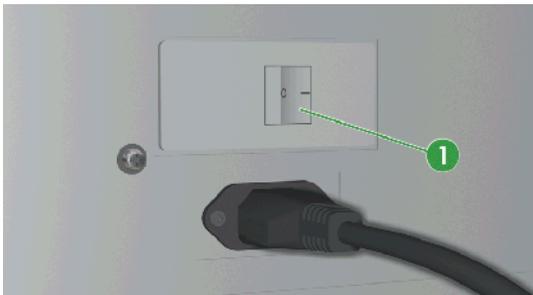
Schalten Sie den Drucker mit dem Netzschalter aus, warten Sie mindestens zehn Sekunden, und schalten Sie ihn wieder ein.

Der Drucker reinigt die Druckköpfe nach 20 Stunden ohne Druckausgabe und alle 3 Tage. Wir empfehlen, dass Sie den Drucker ständig eingeschaltet lassen.

Ausschalten der Heizvorrichtungen

- ▲ Drücken Sie am Bedienfeld für die Heizvorrichtungen die Tasten **On/Off**.

Unter normalen Betriebsbedingungen müssen Sie die Heizvorrichtungen nicht mit dem zugehörigen Netzschalter (1) hinten am Drucker ausschalten.



Hinweis Verwenden Sie den Netzschalter für die Heizvorrichtungen nur, wenn Sie den Drucker zu Service- oder Wartungszwecken vollständig ausschalten.

Austauschen von Tintenpatronen



VORSICHT Verwenden Sie ausschließlich HP Originaltintenpatronen. Diese wurden speziell für hochwertige Druckausgaben und einen störungsfreien Druckerbetrieb entwickelt. Wenn Sie nicht von HP hergestellte Tintenpatronen verwenden, kann es zu einer Verschlechterung der Druckqualität oder einer Fehlfunktion bzw. Beschädigung des Druckers kommen. Das Gefährdungspotential der Lösungsmittel in den verschiedenen Tinten ist höchst unterschiedlich. Von HP wurden keine Produktsicherheitstests mit den Tinten anderer Hersteller und diesem Drucker durchgeführt. HP übernimmt daher keine Haftung für jegliche Verluste und Schäden, die durch die Verwendung nicht von HP hergestellter Tinten entstehen.

HP Tintenpatronen müssen vor Erreichen des aufgebracht Installationsdatums eingesetzt werden. Wenn die Tintenpatrone drei Monate nach diesem Datum eingesetzt wird, kann dies zu einer schlechteren Druckqualität oder einer Fehlfunktion des Druckers führen.



Hinweis

Wenn eine Tintenpatrone nicht eingesetzt werden kann, vergewissern Sie sich, dass ihre Farbe mit der des Schachts übereinstimmt. Eine mechanische Sperre verhindert, dass die Tintenpatronen in den falschen Schacht eingesetzt werden.

Schütteln Sie die Tintenpatronen vor dem Einsetzen nicht.

Auf dem Bedienfeld wird eine entsprechende Meldung angezeigt, wenn eine Tintenpatrone ausgetauscht werden muss.

OPEN L INKCOVER
REPLACE XX INK

XX: Tintenname (K: Schwarz, Lm: Magenta hell, Lc: Zyan hell)

OPEN R INKCOVER
REPLACE XX INK

XX: Tintenname (C: Zyan M: Magenta Y: Gelb)



Hinweis Das Drucken wird fortgesetzt, während Sie die Tintenpatrone austauschen.

So tauschen Sie eine leere Tintenpatrone aus:

1. Drücken Sie auf die Arretierung (1), um die Tintenpatronenklappe (2) zu öffnen.



2. Nehmen Sie die leere Tintenpatrone (1) aus dem Drucker.



3. Setzen Sie eine neue Tintenpatrone (1) in den Drucker ein.



4. Schließen Sie die Tintenpatronenklappe (1).



Druckmodi

Der Drucker bietet 14 verschiedene Druckmodi. Wählen Sie den Druckmodus anhand des Medientyps sowie der gewünschten Druckgeschwindigkeit und Druckqualität aus.



Hinweis Der empfohlene Druckmodus für diesen Drucker ist "NORMAL". Verwenden Sie die anderen Modi, wenn Sie Wert auf eine hohe Druckgeschwindigkeit oder Druckqualität legen.

Verwenden Sie die schnellen Druckmodi nur, wenn der zur Verarbeitung des Druckauftrags verwendete Computer über einen langsamen Prozessor oder wenig Arbeits- bzw. Festplattenspeicher verfügt. Bei diesen Modi ist die Verarbeitungsgeschwindigkeit des Computers von Bedeutung, und daher wird durch einen langsamen Computer die RIP-Leistung verringert. Die Eingangsauflösung beträgt bei diesen Modi 360 x 360 dpi. Die Druckqualität kann schlechter als bei den Normalmodi sein.

Die Einstellungen für Medienbreite und Schachtelungsursprung können nicht gespeichert werden.

1. "NORMAL" (Hohe Geschwindigkeit und Qualität, 4 Durchgänge) – Dies ist der Standarddruckmodus des Druckers und sollte normalerweise verwendet werden. Er liefert eine Auflösung von 720 x 720 dpi bei einer Druckgeschwindigkeit von 16 qm/h. Das Druckbild wird mit hoher Auflösung verarbeitet.
2. "H-QUALITY" (Hohe Druckqualität, 8 Durchgänge) – Verwenden Sie diesen Druckmodus, wenn die Druckmedien schlecht trocknen oder wenn das Druckbild im Modus NORMAL nicht gleichmäßig ist. Die Druckauflösung ist mit der des Modus NORMAL identisch (720 x 720 dpi), die Druckgeschwindigkeit ist jedoch nur halb so groß.
3. "H-DENSITY" (Hohe Dichte, 8 Durchgänge) – Dieser Druckmodus ist für transparente Druckmedien (z. B. Folie oder transparentes Vinylchlorid) und andere ähnliche Medien geeignet, für die eine hohe Dichte erforderlich ist. Wenn schlecht trocknende Medien verwendet werden, wird nur in eine Richtung gedruckt. Ein vollständig gefülltes Bild mit einer Dichte von 100 % wird mit einer Dichte von 200 % gedruckt. Die Druckgeschwindigkeit entspricht der des Modus H-QUALITY.
4. "3 TIMES" (Hohe Dichte, 12 Durchgänge) – Dieser Druckmodus ist für transparente Druckmedien (z. B. Folie oder transparentes Vinylchlorid) und andere ähnliche Medien geeignet, für die eine hohe Dichte erforderlich ist. Ein vollständig gefülltes Bild mit einer Dichte von 100 % wird mit einer Dichte von 300% gedruckt. Die Druckgeschwindigkeit ist dreimal langsamer als im Modus NORMAL.
5. "H-QUALITY2" (Hohe Druckqualität, 16 Durchgänge) – Verwenden Sie diesen Druckmodus, wenn die Druckmedien schlecht trocknen oder wenn das Druckbild im Modus HOHE QUALITÄT nicht gleichmäßig ist. Die Druckauflösung ist mit der des Modus NORMAL identisch (720 x 720 dpi), die Druckgeschwindigkeit ist halb so groß wie im Modus H-QUALITY.
6. "H-DENSITY2" (Hohe Dichte, 16 Durchgänge) – Dieser Druckmodus ist für transparente Druckmedien (z. B. Folie oder transparentes Vinylchlorid) und andere ähnliche Medien geeignet, für die eine hohe Dichte erforderlich ist. Verwenden Sie ihn, wenn die Druckmedien schlecht trocknen oder wenn das Druckbild im Modus H-DENSITY nicht gleichmäßig ist. Ein vollständig gefülltes Bild mit einer Dichte von 100 % wird mit einer Dichte von 200 % gedruckt. Die Druckgeschwindigkeit ist halb so groß wie im Modus H-DENSITY.
7. "DRAFT" (Entwurfsmodus, 2 Durchgänge) – Dieser Modus bietet eine Auflösung von 360 x 720 dpi bei einer Druckgeschwindigkeit von 30 qm/h. Die Dichte ist jedoch viel geringer als im Modus NORMAL. Daher kann es je nach Medientyp zu einem ungleichmäßigen Druckbild kommen. Ein

vollständig gefülltes Bild mit einer Dichte von 100 % wird mit 50 % der Dichte von NORMAL gedruckt. Dieser Modus ist besonders zum Überprüfen des Layouts geeignet.

8. "FAST" (Schneller Druckmodus mit verringerter PC-Verarbeitungszeit, 4 Durchgänge) – Dieser Modus bietet dieselbe Dichte und Druckgeschwindigkeit wie der Modus NORMAL.
9. "F-H-QUALITY" (Schneller Druckmodus mit verringerter PC-Verarbeitungszeit, 8 Durchgänge) – Verwenden Sie diesen Druckmodus, wenn die Druckmedien schlecht trocknen oder wenn das Druckbild im Modus FAST nicht gleichmäßig ist. Die Druckgeschwindigkeit ist halb so groß wie im Modus FAST.
10. "F-H-DENSITY" (Schneller Druckmodus mit verringerter PC-Verarbeitungszeit und hoher Dichte, 8 Durchgänge) – Dieser Modus bietet dieselbe Dichte und Druckgeschwindigkeit wie der Modus H-DENSITY.
11. "F-3 TIMES" (Schneller Druckmodus mit verringerter PC-Verarbeitungszeit und hoher Dichte, 12 Durchgänge) – Dieser Modus bietet dieselbe Dichte und Druckgeschwindigkeit wie der Modus 3-TIMES.
12. "F-H-QUAL2" (Schneller Druckmodus mit verringerter PC-Verarbeitungszeit, 16 Durchgänge) – Verwenden Sie diesen Druckmodus, wenn die Druckmedien schlecht trocknen oder wenn das Druckbild im Modus F-H-QUALITY nicht gleichmäßig ist. Die Druckgeschwindigkeit ist halb so groß wie im Modus F-H-QUALITY.
13. "F-H-DENS2" (Schneller Druckmodus mit verringerter PC-Verarbeitungszeit und hoher Dichte, 16 Durchgänge) – Dieser Modus bietet dieselbe Dichte wie der Modus H-DENSITY, jedoch ist die Druckgeschwindigkeit nur halb so groß.
14. "FINE DRAFT" (Entwurfsmodus mit hoher Geschwindigkeit und Druckqualität, 4 Durchgänge) – Dieser Modus bietet eine Auflösung von 540 x 720 dpi und eine um 20 % höhere Druckgeschwindigkeit (20 qm/h) als der Modus NORMAL. Die Druckqualität von Fotos entspricht annähernd der des Modus NORMAL, jedoch wird ein vollständig gefülltes Bild mit einer Dichte von 100 % mit 75 % der Dichte von NORMAL gedruckt. Sie sollten daher den Modus NORMAL verwenden, wenn Sie Wert auf kräftige Farben legen.

Sicherheitsvorkehrungen

Die folgenden Symbole werden in diesem Handbuch verwendet, um die sachgemäße Verwendung des Druckers zu gewährleisten und um Beschädigungen oder Verletzungen zu vermeiden. Befolgen Sie unbedingt die Anweisungen, die durch diese Symbole gekennzeichnet sind.



ACHTUNG! Mit diesem Symbol werden Anweisungen gekennzeichnet, deren Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können.



VORSICHT Mit diesem Symbol werden Anweisungen gekennzeichnet, deren Nichtbeachtung zu Schäden am Drucker oder zu geringfügigen Verletzungen führen können.

Allgemeine Warnhinweise

- Betreiben Sie den Drucker nur mit einer Netzspannung von 200 bis 240 VAC. Schließen Sie keine anderen Geräte an dieselbe Steckdose wie den Drucker an.
- Vergewissern Sie sich, dass der Drucker geerdet ist. Wenn der Drucker nicht geerdet ist, besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Außerdem können elektromagnetische Störungen auftreten.

- Versuchen Sie nicht, den Drucker auseinander zu nehmen oder zu reparieren. Installieren Sie den Drucker nicht an einem neuen Standort. Wenden Sie sich dazu an den HP Kundendienst.
- Verwenden Sie ausschließlich das mit dem Drucker gelieferte HP Netzkabel. Sie dürfen das Netzkabel auf keinen Fall beschädigen, abschneiden oder reparieren. Durch ein beschädigtes Netzkabel besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Wenn das Netzkabel beschädigt ist, ersetzen Sie es durch ein von HP zugelassenes Netzkabel.
- Achten Sie darauf, dass keine Metallgegenstände oder Flüssigkeiten (außer denen in den HP Reinigungskits) in das Innere des Druckers gelangen. Sie setzen sich sonst Brand-, Stromschlag- oder anderen ernststen Gefahren aus.
- Schalten Sie in den folgenden Fällen den Drucker AUS, und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose:
 - Wenn Sie mit den Händen in den Drucker fassen.
 - Wenn aus dem Drucker Rauch austritt oder ein ungewöhnlicher Geruch wahrzunehmen ist.
 - Wenn der Drucker ungewöhnliche Geräusche von sich gibt, die im Normalbetrieb nicht zu hören sind.
 - Wenn Metallgegenstände oder Flüssigkeiten (außer den zur Reinigung und Wartung verwendeten) in das Innere des Druckers gelangt sind.
 - Während eines Gewitters.
 - Während eines Stromausfalls.
- Die im Drucker verwendeten Tinten und die Flüssigkeiten in den HP Reinigungskits enthalten ein organisches Lösungsmittel (Ethylenglykol-Monobutyl-Etheracetat, CAS Nr. 112-07-2). Beachten Sie unbedingt alle Vorschriften auf kommunaler, Landes- und Bundesebene zur Handhabung, Verwendung, Lagerung und Entsorgung von organischen Lösungsmitteln.
- Die Tinte sowie die Flüssigkeiten in den HP Reinigungskits können sich entzünden. Verwenden oder lagern Sie sie nicht in einem Umkreis von 8 m um offenes Feuer, Flammen oder andere Entzündungsquellen.
- Betreiben Sie den Drucker nicht in einem Umkreis von 8 m um offenes Feuer, Flammen oder andere Entzündungsquellen. Rauchen Sie nicht in einem Umkreis von 8 m um den Drucker.
- Installieren und betreiben Sie den Drucker in einer Umgebung mit ausreichender Belüftung.
- Die Druckerinstallation muss den Vorschriften auf kommunaler, Landes- und Bundesebene zur Emission flüchtiger organischer Verbindungen am Arbeitsplatz entsprechen. Der Benutzer ist für die Einhaltung dieser Vorschriften verantwortlich. HP empfiehlt die Verwendung eines Tintengasabsaugsystems oder eines HP Luftreinigungssystems. Wenden Sie sich aber an die für die Luftreinigung zuständige lokale Behörde, bevor Sie ein System installieren, das die Tintengase ins Freie leitet. Es liegt in Ihrer Verantwortung, dass alle Vorschriften bezüglich Luftverschmutzung und die entsprechenden Bauordnungen auf kommunaler, Landes- und Bundesebene eingehalten werden.

- Achten Sie darauf, dass keine Tinte mit Haut, Augen oder Kleidung in Berührung kommt.
 - Waschen Sie die Haut sofort mit Seifenwasser ab.
 - Ziehen Sie mit Tinte durchtränkte Kleidung aus, damit diese nicht mit der Haut in Berührung kommt.
 - Wenn Tinte in die Augen gelangt ist, verwenden Sie eine zugelassene Augenausspülstation, und gehen Sie ggf. zu einem Arzt.
 Wenn keine zugelassene Augenausspülstation verfügbar ist, spülen Sie die Augen mit kaltem Wasser aus, und gehen Sie ggf. zu einem Arzt.
- Schlucken Sie keine Tinte. Wenn sie geschluckt wurde, führen Sie kein Erbrechen herbei, sondern suchen Sie sofort einen Arzt auf.
- Bewahren Sie Tintenpatronen, Reinigungskits sowie Abfalltintenflaschen außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Achten Sie darauf, dass das gesamte Bedienpersonal im Umgang mit den Notfallvorrichtungen (z. B. Augenausspülstation und Feuerlöscher) geschult und ihnen deren Standort bekannt ist.

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

- Gehen Sie mit den Medienrollen sorgsam um. Sie können sehr schwer und bei beengtem Raum schwierig zu tragen sein. In manchen Fällen müssen die Medienrollen von zwei Personen getragen und eingesetzt werden. Wenn eine Medienrolle fallen gelassen wird, kann dies zur Beschädigung des Druckers oder zu Verletzungen führen.
- Sorgen Sie immer für ausreichend freien Platz um den Drucker, damit die Sicherheitsvorrichtungen, wie z. B. Augenausspülstation, Feuerlöscher, Handschuh- und Schutzbrillenbehälter sowie feuerfeste Abfallbehälter, jederzeit zugänglich sind.
- Behandeln Sie Medien, benutztes Reinigungs- und Wartungsmaterial sowie mit Tinte getränkte Abstreifeisten wie brennbares Material. Sie müssen diese ordnungsgemäß behandeln und entsorgen.
- Wenn ein Luftreinigungssystem installiert ist, lassen Sie genug freien Platz für die Abluftschläuche vom Drucker. Platzieren Sie diese Schläuche und das Luftreinigungssystem so, dass sie sich nicht lösen können und nicht im Weg sind, wenn am Drucker z. B. Medien eingelegt und entnommen, Tintenpatronen ausgetauscht oder Abfalltintenflaschen überprüft oder ersetzt werden.
- Halten Sie das Netzkabel immer am Stecker, wenn Sie es einstecken oder abziehen. Ziehen Sie nie direkt am Kabel, da es sonst beschädigt werden könnte. Dies kann zu Brand- und Stromschlaggefahr führen.
- Berühren Sie auf keinen Fall die Oberflächen der Heizvorrichtungen im Papierpfad. Sie können sich sonst verbrennen.

Halten Sie sich unbedingt an sämtliche Vorsichtsmaßnahmen und Warnhinweise in diesem Handbuch, damit der sichere Betrieb des Druckers gewährleistet ist.

Vorsichtsmaßnahmen

Diese Vorsichtsmaßnahmen sind zu empfehlen, um Beschädigungen des Druckers und seiner Komponenten zu vermeiden.

Netzteil

- Betreiben Sie den Drucker nur mit einer Netzspannung von 200 bis 240 VAC.
- Überprüfen Sie die Polarität der Steckdose, bevor Sie den Drucker anschließen. Verwenden Sie nur eine Steckdose mit Masseleiter. Ansonsten kann es zu Bränden und Stromschlägen kommen.
- Vergewissern Sie sich, dass der Drucker geerdet ist. Wenn der Drucker nicht geerdet ist, besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Außerdem können elektromagnetische Störungen auftreten.
- Schließen Sie keine anderen Geräte an dieselbe Steckdose wie den Drucker an.
- Verwenden Sie ausschließlich das mit dem Drucker gelieferte HP Netzkabel.

Drucker

- Reinigen Sie den Drucker mit einem weichen Tuch. Sie können das Tuch auch mit einem neutralen Reinigungsmittel befeuchten. Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in den Drucker gelangt. Dies kann zu einer Fehlfunktion des Druckers sowie zu Brand- und Stromschlaggefahr führen. Reinigen Sie den Drucker nicht mit Benzol oder Verdünnungsmittel. Dies kann den Lack beschädigen.
- Berühren Sie auf keinen Fall die Tintendüsen. Diese können leicht beschädigt oder verstopft werden.

Regelmäßige Überprüfung und Wartung

- Reinigen Sie jeden Tag die Kapselungseinheit und die Abstreifeleiste.
- Überprüfen Sie jeden Tag die Feuchtigkeit des Abstreifeleistschwamms.
- Lagern Sie das Tintensystem, wenn Sie den Drucker für lange Zeit (zwei Wochen oder mehr) ausgeschaltet lassen.
- Reinigen und befüllen Sie das Tintensystem vor dem Drucken, wenn der Drucker lange Zeit ausgeschaltet war.

Verbrauchsmaterial

- Die Tinte in den Tintenpatronen kann sich entzünden. Sie dürfen die Tintenpatronen daher nicht in die Nähe von offenem Feuer, Flammen oder anderen Entzündungsquellen bringen.
- HP Tintenpatronen müssen vor Erreichen des aufgedruckten Installationsdatums eingesetzt werden. Wenn die Tintenpatrone drei Monate nach diesem Datum eingesetzt wird, kann dies zu einer schlechteren Druckqualität oder einer Fehlfunktion des Druckers führen.
- Nehmen Sie die Tintenpatronen auf keinen Fall auseinander. Die Tintenpatronen können nicht mehr verwendet werden, wenn sie leer sind.

- Achten Sie darauf, dass keine Tinte mit Haut, Augen oder Kleidung in Berührung kommt.
 - Waschen Sie die Haut sofort mit Seifenwasser ab.
 - Ziehen Sie mit Tinte durchtränkte Kleidung aus, damit diese nicht mit der Haut in Berührung kommt.
 - Wenn Tinte in die Augen gelangt ist, verwenden Sie eine zugelassene Augenausspülstation, und gehen Sie ggf. zu einem Arzt.

Wenn keine zugelassene Augenausspülstation verfügbar ist, spülen Sie die Augen mit kaltem Wasser aus, und gehen Sie ggf. zu einem Arzt.
- Verwenden Sie ausschließlich eine HP Abfalltintenflasche. Die Flasche muss entsprechend den Anweisungen eingesetzt werden. Andernfalls kann die Abfalltinte überlaufen. Es muss immer eine HP Abfalltintenflasche eingesetzt sein, wenn der Drucker eingeschaltet wird. Die automatischen und manuellen Servicezyklen führen zu Abfalltinte, die in der HP Abfalltintenflasche aufgefangen werden muss. Lösen Sie die Verschlusskappe nicht von ihrer Halteschleife an der HP Abfalltintenflasche. Die Kappe wird benötigt, um die HP Abfalltintenflasche zur Entsorgung richtig abzudichten. Die HP Abfalltintenflasche muss immer aufrecht gehalten oder hingestellt werden. Stellen Sie sie nicht auf einen Tisch oder ein Regal, von dem sie herunterfallen könnte. Die Abfalltinte kann sich entzünden. Halten Sie daher HP Abfalltintenflaschen, die Abfalltinte enthalten, von offenem Feuer, Flammen oder anderen Entzündungsquellen fern. Der Füllstand der HP Abfalltintenflasche muss visuell überprüft werden, um Überlaufen zu vermeiden. Wenn sich der Tintenstand über der Fülllinie befindet, muss die Flasche durch eine leere HP Abfalltintenflasche ersetzt werden.
- Wenn Sie eine volle HP Abfalltintenflasche aus dem Drucker nehmen, legen Sie ein Blatt Papier unter die Flasche auf den Boden. Verschüttete Tinte kann dadurch besser entfernt werden. Wenn sich auf dem Papier Tinte befindet, behandeln Sie es wie brennbares Material und entsorgen es entsprechend.
- Setzen Sie HP Tintenpatronen keiner direkten Sonneneinstrahlung aus. Bewahren Sie HP Tintenpatronen an einem kühlen und trockenen Ort auf. Die Tinte bleibt dann in einem guten Zustand.

2 Vorgehensweisen

In diesem Kapitel werden die grundlegenden Operationen mit Druckmedien sowie die Schritte zum Laden von Rollen- und Blattmedien in den Drucker beschrieben. Außerdem finden Sie hier Einzelheiten zum Umgang mit den Medien.

Folgende Vorgehensweisen werden beschrieben:

- Aufbringen einer Medienrolle auf den Hauptwickler und Einsetzen in den Drucker
- Aufbringen einer Medienrolle auf den Nebenwickler und Einsetzen in den Drucker
- Verwenden der Aufwickelvorrichtung
- Verwenden der Medienkantenführungen
- Spannstangen
- Verwenden der Medienhülsenflansche
- Ändern der Druckkopfhöhe
- Entnehmen einer Medienrolle aus dem Drucker
- Laden von Blattmedien
- Manueller Medienvorschub
- Manuelles Schachteln
- Erhöhen/Verringern des Drucks auf die Medien
- Anhalten oder Abbrechen von Druckaufträgen
- Versetztes Laden von Medien vom Hauptwickler

Aufbringen einer Medienrolle auf den Hauptwickler und Einsetzen in den Drucker

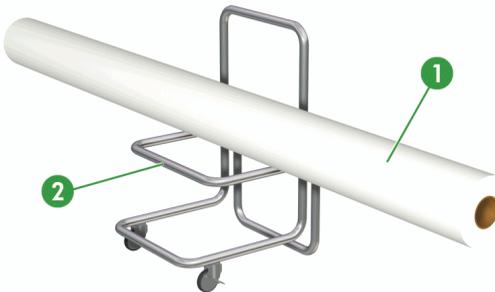


VORSICHT Berühren Sie auf keinen Fall die Oberflächen der Heizvorrichtungen im Papierpfad. Sie können sich sonst verbrennen.

Gehen Sie mit den Medienrollen sorgsam um. Sie können sehr schwer und bei beengtem Raum schwierig zu tragen sein. In manchen Fällen müssen die Medienrollen von zwei Personen getragen und eingesetzt werden. Wenn eine Medienrolle fallen gelassen wird, kann dies zur Beschädigung des Druckers oder zu Verletzungen führen.

Sie werden auf dem Bedienfeld durch das Laden der Medien geführt. So setzen Sie eine Medienrolle ein:

1. Legen Sie die Medienrolle (1) auf einen geeigneten Tisch oder Transportwagen (2).

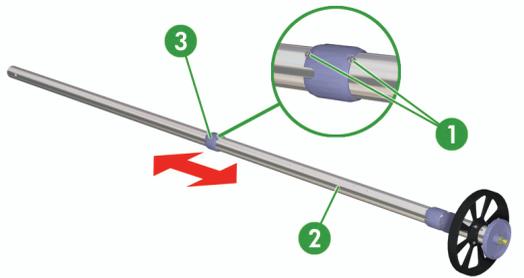


2. Verschieben Sie den Rollenabstandhalter auf dem Hauptwickler an die Position, die der Mitte (halbe Breite) der Medienrolle entspricht.

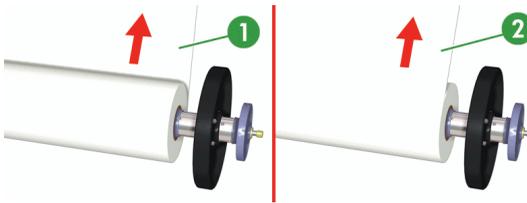


Hinweis Der Rollenabstandhalter sorgt dafür, dass die Kernhülse der Rolle nicht durch das Gewicht des Mediums zusammengedrückt wird.

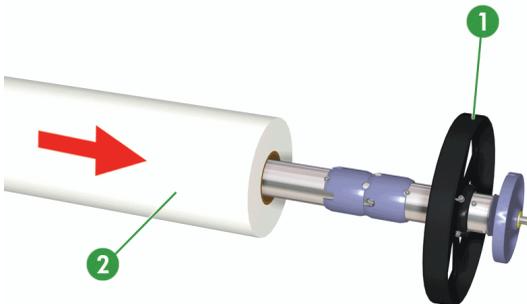
- a. Entfernen Sie die beiden Sicherungsschrauben (1) des Rollenabstandhalters.
- b. Schieben Sie den Rollenabstandhalter (3) an die entsprechende Position auf dem Hauptwickler (2). Es gibt drei Positionen, die jeweils der Mitte der verschiedenen Rollenformate entsprechen.
- c. Bringen Sie die beiden Sicherungsschrauben (1) wieder an.



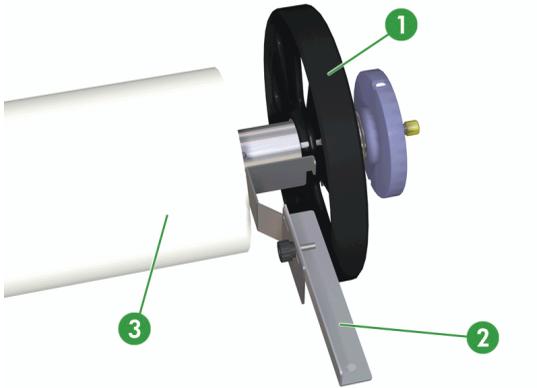
3. Bringen Sie die Medienrolle auf den Hauptwickler auf.
- a. Vergewissern Sie sich, dass die Rolle so abgewickelt wird, wie Sie das Medium bedrucken möchten (auf der Innenseite (1) oder Außenseite (2)).



- b. Schieben Sie die Medienrolle (2) vorsichtig auf den Hauptwickler (1).



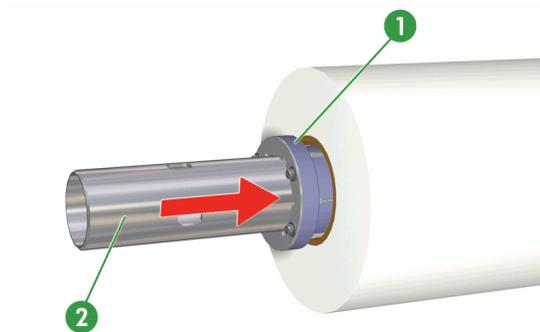
- c. Stellen Sie mit dem Werkzeug zur Medienpositionierung (2) den richtigen Abstand zwischen Medienrand (3) und Hauptwicklerflansch (1) ein.



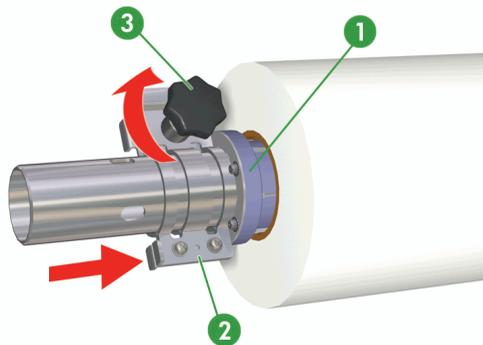
- d. Drehen Sie das Handrad (1) des Hauptwicklers gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag, um die Medienrolle auf dem Hauptwickler zu fixieren.



- e. Bringen Sie den Flanschabstandhalter (1) auf den Hauptwickler (2) auf, und schieben Sie ihn nach innen, bis er richtig in der Rollenhülse sitzt.



- f. Schieben Sie den Flanschanschlag (2) auf den Hauptwickler, bis sie ihn mit den Längsnuten im Flanschabstandhalter (1) ausrichten und befestigen können.
- g. Ziehen Sie die Sperrschraube (3) am Flanschanschlag (2) vollständig fest, um diesen auf dem Flanschabstandhalter (1) und Hauptwickler zu fixieren.

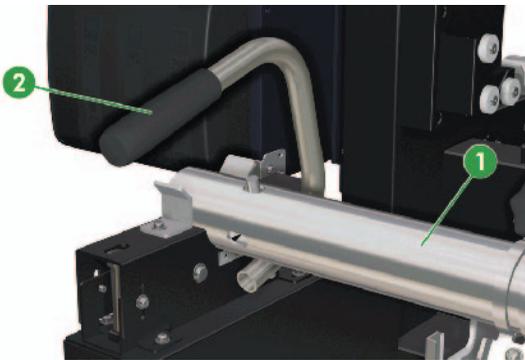


4. Setzen Sie den Hauptwickler in den Drucker ein.

Wenn Sie alleine arbeiten, benötigen Sie einen Transportwagen (2) für den Hauptwickler (1).

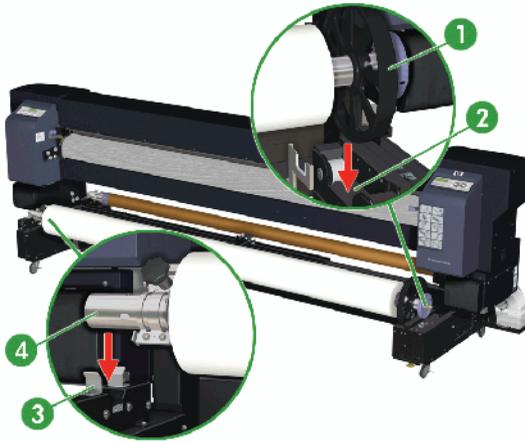


Wenn zwei Personen zum Einsetzen des Hauptwicklers (1) verfügbar sind, muss eine davon mit dem Handgriff (2) den Hauptwickler (1) abstützen.

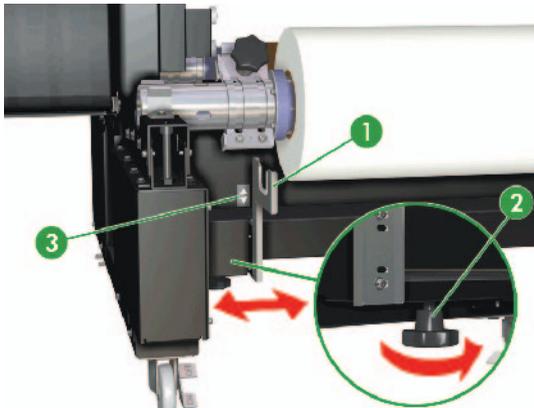


- a. Setzen Sie das Ende des Hauptwicklers mit dem Rad (2) vorsichtig in die Aufnahme an der Antriebseinheit (1) ein.

- b. Setzen Sie das andere Ende des Hauptwicklers (4) vorsichtig auf die Wickleraufnahme (3) auf.



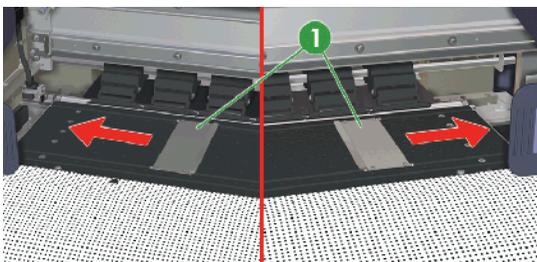
5. Passen Sie die Position der Spannstangenführung an.
- Lösen Sie die Sperrschraube (2).
 - Verschieben Sie die Spannstangenführung (1), bis sie mit der Positionsmarkierung (3) ausgerichtet ist.
 - Ziehen Sie die Sperrschraube (2) fest, um die Spannstangenführung (1) zu fixieren.



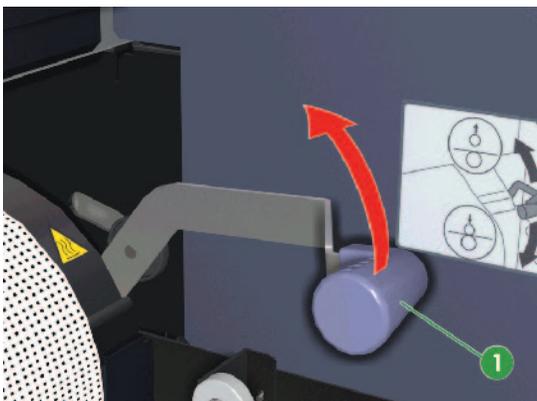
6. Öffnen Sie die hintere Abdeckung (1).



7. Schieben Sie die Medienkantenführungen (1) bis zu den Enden der Druckplatte nach außen, damit sie nicht vom Medium verdeckt werden.

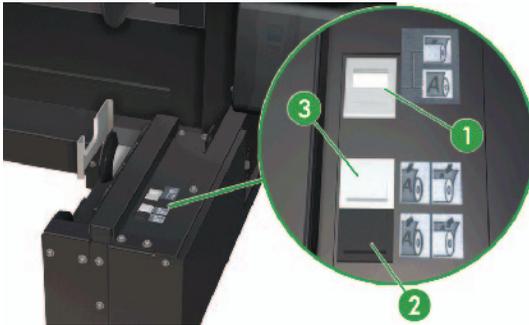


8. Ziehen Sie den Medienladehebel (1) nach oben.



9. Stellen Sie mit dem Zuführrichtungsschalter (1) ein, wie die Medien bedruckt werden (innen oder außen).

10. Drücken Sie vorne am Drucker den schwarzen Vorschubtaster (2) oder den Vorschubtaster auf dem Fußschalter, um die Rolle so weit zu drehen, dass das Medium in die Medienzufuhröffnung eingeführt werden kann.

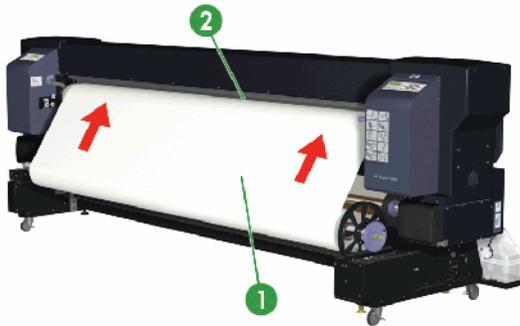


11. Führen Sie das Medium in die Medienzufuhr ein.

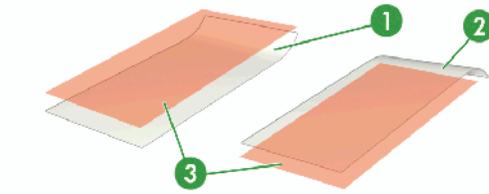


VORSICHT Wenn Sie das Medium schief zuführen oder die Vorderkante verkittert ist, kann es zu einem Medienstau oder Schräglauf kommen.

- a. Führen Sie die Vorderkante des Mediums (1) in die Medienzufuhr (2) ein. Ziehen Sie dabei das Medium an beiden Seiten nach außen, damit keine Knitterstellen entstehen können.



- b. Wenn sich das Medium nach oben (1) oder unten (2) wellt und sich dadurch nur schwierig zuführen lässt, legen Sie ein Blatt (3) auf oder unter den gewellten Bereich.



- c. Führen Sie mit dem schwarzen Drucktaster vorne am Drucker das Medium weiter, bis es beinahe den Boden berührt.



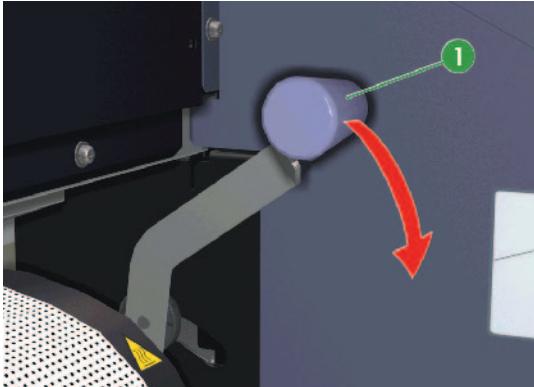
- d. Glätten Sie das Medium von der Mitte nach außen bis zu den Rändern der Druckplatte, damit der mittlere Medienbereich gestrafft ist.
- e. Wickeln Sie mit dem weißen Drucktaster vorne am Drucker das Medium (1) so weit auf, bis nur noch ein kleines Stück aus der hinteren Abdeckung herausragt.



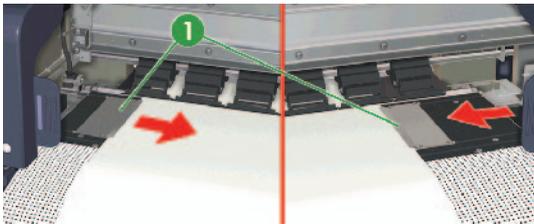
Hinweis Durch das Aufwickeln wird sichergestellt, dass kein Schräglauf entstehen kann.



- f. Drücken Sie den Medienladehebel (1) nach unten.



- g. Schieben Sie die Medienkantenführungen (1) nach innen, bis sie sich genau über den Kanten des Mediums befinden.



12. Schließen Sie die hintere Abdeckung.

Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bedienfeld, um das Laden abzuschließen.



13. Überprüfen Sie die Position der Medienführungen, und drücken Sie die Taste **OK**.

Die Medienbreite wird nun überprüft.

14. Wählen Sie die Medienzufuhrposition aus.



- a. Wählen Sie mit der Taste **▲** oder **▼** die Option **MAIN** (Hauptwickler) aus.
b. Drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

15. Legen Sie fest, ob die Verschachtelungsfunktion verwendet wird.



- a. Wählen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ die Option **OFF** (Aus) oder **ON** (Ein) aus.
b. Drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

16. Wählen Sie den Medientyp aus.



- a. Wählen Sie den Medientyp mit der Taste ▲ oder ▼ aus.

Sie haben die Wahl zwischen fünf vordefinierten Medientypen:

- Paper (Papier)
- Glossy (Glänzend)
- Matte (Matt)
- Banner
- BLT_B (Backlit)

- b. Drücken Sie zur Bestätigung die Taste **OK**.



Hinweis Wenn Sie andere Medien verwenden möchten, müssen Sie einen neuen Medientyp erstellen.



- c. Wählen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ die Option **NEW MEDIA ENTRY** (Neuer Medieneintrag) aus, und drücken Sie die Taste **OK** (siehe [Verwalten von Medientypen](#)).

Drücken Sie die Taste **Cancel**, um zum Menü **SELECT MEDIA** (Medium auswählen) zurückzukehren.

17. Bringen Sie die Spannstange an. Informationen zum Vorbereiten der Spannstangen finden Sie im Abschnitt [Spannstangen](#).



VORSICHT Bringen Sie nicht die Flansche auf der Spannstange an.

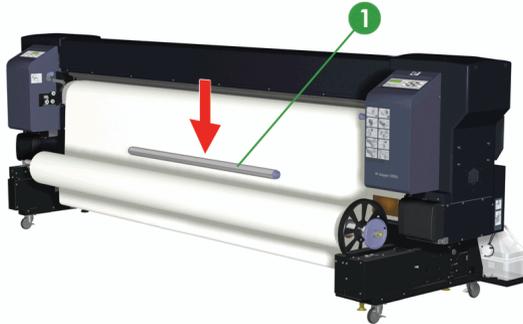
- a. Stellen Sie die Länge der Spannstange (1) auf die halbe Medienbreite ein.

- b. Führen Sie mit dem schwarzen Drucktaster vorne am Drucker das Medium weiter, bis es so weit durchhängt, dass Sie dort die Spannstange (1) platzieren können.



Hinweis Die Spannstange (1) muss sich in der Mitte des durchhängenden Medienbereichs befinden. Andernfalls wird das Medium nicht richtig zugeführt.

Hinweis Wenn das Medium nicht glatt geführt wird, stellen Sie die Länge der Spannstange (1) so ein, dass sie geringfügig kürzer als die Medienbreite ist.



18. Bringen Sie eine weitere Spannstange (Fixierstange) in der Führung vorne am Drucker (Zufuhrseite) an.



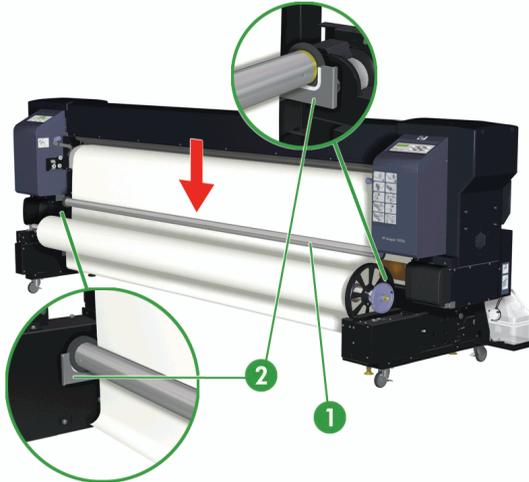
Hinweis Informationen zum Einstellen der Länge der Spannstange (Fixierstange) finden Sie im Abschnitt [Spannstangen](#).

- Stellen Sie die Länge der Spannstange (1) auf die Medienbreite ein.
- Bringen Sie die Flansche an beiden Enden der Spannstange an.
- Vergewissern Sie sich, dass die Spannstangenführung (2) entsprechend der Länge der Spannstange eingestellt ist. Passen Sie sie ggf. an.

- d. Setzen Sie die Spannstange (1) in die Spannstangenführungen (2) ein.



VORSICHT Bringen Sie die Spannstange unbedingt mit dem Kontakttring zur elektrostatischen Entladung auf der rechten Seite (von der Vorderseite des Druckers aus gesehen) an.



19. Überprüfen Sie, ob auf dem Bedienfeld die folgende Meldung angezeigt wird, und drücken Sie die Taste **OK**.



Hinweis Der nächste Vorgang wird nicht gestartet, wenn das Medium zu straff ist.

Das Medium wird nun automatisch vorbereitet, und folgende Meldung wird auf dem Bedienfeld angezeigt.



Wenn der Vorgang erfolgreich abgeschlossen ist, wechselt der Drucker wieder in den Online- bzw. Offline-Modus.

Andernfalls wird auf dem Bedienfeld eine Fehlermeldung angezeigt. Wenn dies der Fall ist, beginnen Sie wieder mit dem Schritt in dieser Anleitung, in dem Sie den Medienladehebel nach oben gezogen haben.



Hinweis Die Temperatur an den Enden der Druckplatte ist geringfügig niedriger als in der Mitte. In seltenen Fällen kann dieser Temperaturunterschied zu einer unregelmäßigen Farbdichte an den Kanten der Medien führen, wenn diese langsam trocknen. Diese Farbabweichung tritt am stärksten bei Vinylchloridmedien (PVC) auf. Das Problem kann aber nicht einfach durch Erhöhen der Temperatur (siehe [Einstellen der Heiztemperatur](#)) behoben werden, sondern Sie müssen die Option zum versetzten Laden verwenden (siehe [Versetztes Laden von Medien vom Hauptwickler](#)). Das Medium wird dann aus dem betroffenen Bereich heraus verschoben. Diese Möglichkeit steht aber nur für Vinylchloridmedien (PVC) auf einer Rolle mit einer Breite von weniger als 2 m zur Verfügung, die auf den Hauptwickler aufgebracht ist.

Aufbringen einer Medienrolle auf den Nebenwickler und Einsetzen in den Drucker

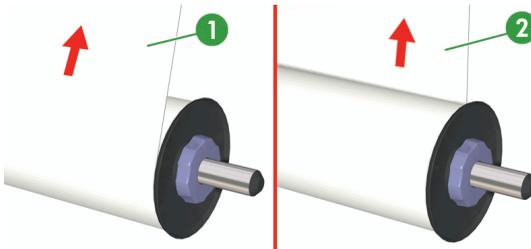


VORSICHT Berühren Sie auf keinen Fall die Oberflächen der Heizvorrichtungen im Papierfad. Sie können sich sonst verbrennen.

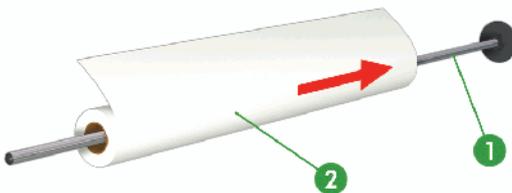
Gehen Sie mit den Medienrollen sorgsam um. Sie können sehr schwer und bei beengtem Raum schwierig zu tragen sein. In manchen Fällen müssen die Medienrollen von zwei Personen getragen und eingesetzt werden. Wenn eine Medienrolle fallen gelassen wird, kann dies zur Beschädigung des Druckers oder zu Verletzungen führen.

Sie werden auf dem Bedienfeld durch das Laden der Medien geführt. So bringen Sie eine Medienrolle auf den Nebenwickler auf:

1. Legen Sie die Medienrolle auf einen geeigneten Tisch.
2. Bringen Sie die Medienrolle auf den Nebenwickler auf.
 - a. Vergewissern Sie sich, dass die Rolle so abgewickelt wird, wie Sie das Medium bedrucken möchten (auf der Innenseite (2) oder Außenseite (1)).



- b. Schieben Sie die Medienrolle (2) vorsichtig auf den Nebenwickler (1).

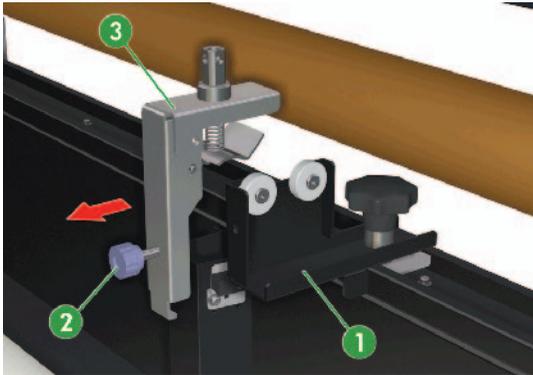


- c. Befestigen Sie den Flansch (1) auf dem Nebenwickler.

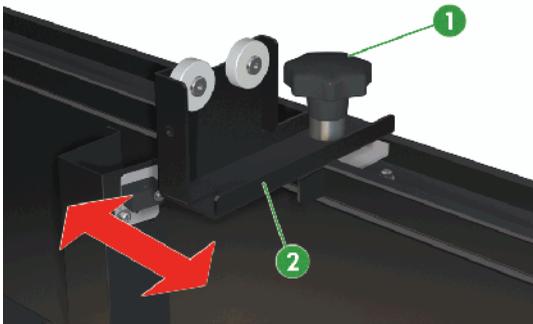


3. Setzen Sie den Nebenwickler in den Drucker ein.

- a. Lösen Sie die Befestigungsschraube (2), und nehmen Sie den Spannarm (3) von der Mittelhalterung (1) des Nebenwicklers ab.



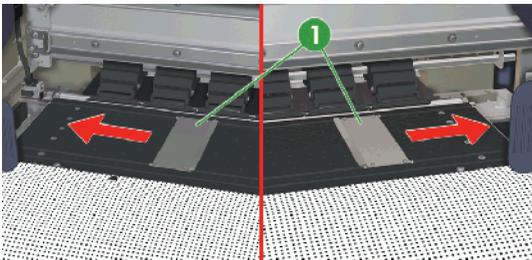
- b. Lösen Sie die Sperrschraube (1), und schieben Sie die Mittelhalterung (2) aus dem Medienpfad heraus nach außen.



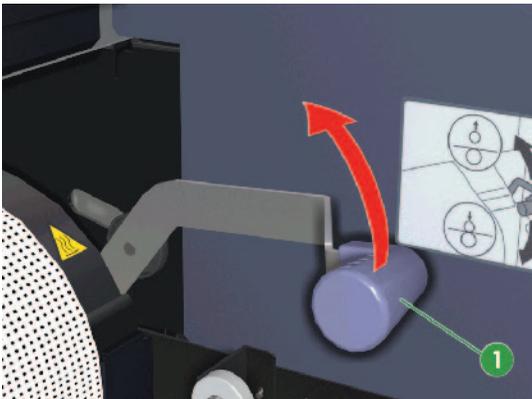
- c. Öffnen Sie die hintere Abdeckung (1).



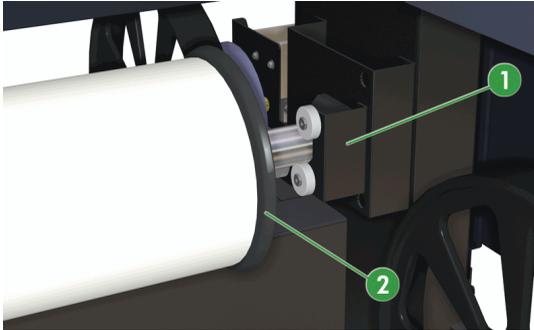
- d. Schieben Sie die Medienkantenführungen (1) nach außen, damit sie nicht vom Medium verdeckt werden.



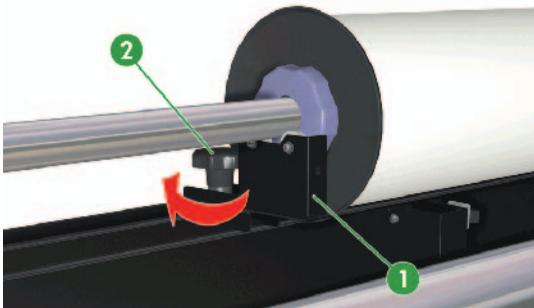
- e. Ziehen Sie den Medienladehebel (1) nach oben.



- f. Legen Sie den Nebenwickler (2) auf die Halterungen (1).



4. Passen Sie die Position der Mittelhalterung des Nebenwicklers an.
- a. Schieben Sie die Mittelhalterung (1) so nahe wie möglich an den Wicklerflansch heran.
 - b. Drücken Sie die Mittelhalterung (1) nach hinten (dadurch wird der richtige Sitz sichergestellt).
 - c. Ziehen Sie die Sperrschraube (2) der Mittelhalterung fest.



5. Laden Sie das Medium.

- a. Führen Sie das Medium (1) durch die Medienzufuhr, bis es beinahe den Boden berührt.

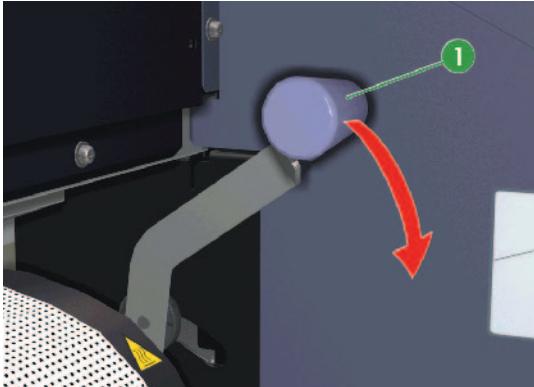


- b. Drehen Sie den Nebenwickler (1) mit der Hand, bis das Medium (2) nur noch ein kleines Stück aus der hinteren Abdeckung herausragt.

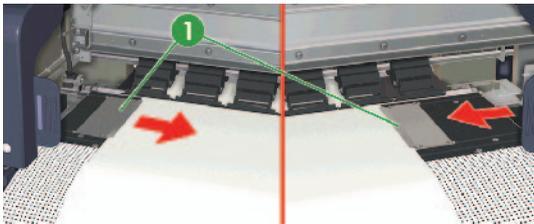


Hinweis Straffen Sie den mittleren Bereich des Mediums mit der Hand.

- c. Drücken Sie den Medienladehebel (1) nach unten.



- d. Schieben Sie die Medienkantenführungen (1) nach innen, bis sie sich genau über den Kanten des Mediums befinden.

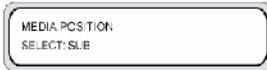


6. Schließen Sie die hintere Abdeckung (1).



Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bedienfeld, um das Laden abzuschließen.

7. Wählen Sie die Medienzufuhrposition aus.



- a. Wählen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ die Option **SUB** (Nebenwickler) aus.
 - b. Drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.
8. Legen Sie fest, ob die Verschachtelungsfunktion verwendet wird.



- a. Wählen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ die Option **OFF** (Aus) oder **ON** (Ein) aus.
 - b. Drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.
9. Wählen Sie den Medientyp aus.



- a. Wählen Sie den Medientyp mit der Taste ▲ oder ▼ aus.
Sie haben die Wahl zwischen fünf vordefinierten Medientypen:
 - Paper (Papier)
 - Glossy (Glänzend)
 - Matte (Matt)
 - Banner
 - BLT_B (Backlit)
- b. Drücken Sie zur Bestätigung die Taste **OK**.



Hinweis Wenn Sie andere Medien verwenden möchten, müssen Sie einen neuen Medientyp erstellen.



- c. Wählen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ die Option **NEW MEDIA ENTRY** (Neuer Medieneintrag) aus, und drücken Sie die Taste **OK** (siehe [Verwalten von Medientypen](#)).
- Drücken Sie die Taste **Cancel**, um zum Menü **SELECT MEDIA** (Medium auswählen) zurückzukehren.

- Das Medium wird nun automatisch vorbereitet, und folgende Meldung wird auf dem Bedienfeld angezeigt.



Wenn der Vorgang erfolgreich abgeschlossen ist, wechselt der Drucker wieder in den Online- bzw. Offline-Modus.

Andernfalls wird auf dem Bedienfeld eine Fehlermeldung angezeigt. Wenn dies der Fall ist, beginnen Sie wieder mit dem Schritt in dieser Anleitung, in dem Sie den Medienladehebel nach oben gezogen haben.



Hinweis Die Temperatur an den Enden der Druckplatte ist geringfügig niedriger als in der Mitte. In seltenen Fällen kann dieser Temperaturunterschied zu einer unregelmäßigen Farbdichte an den Kanten der Medien führen, wenn diese langsam trocknen. Diese Farbabweichung tritt am stärksten bei Vinylchloridmedien (PVC) auf. Das Problem kann aber nicht einfach durch Erhöhen der Temperatur (siehe [Einstellen der Heiztemperatur](#)) behoben werden, sondern Sie müssen die Option zum versetzten Laden verwenden (siehe [Versetztes Laden von Medien vom Hauptwickler](#)). Das Medium wird dann aus dem betroffenen Bereich heraus verschoben. Diese Möglichkeit steht aber nur für Vinylchloridmedien (PVC) auf einer Rolle mit einer Breite von weniger als 2 m zur Verfügung, die auf den Hauptwickler aufgebracht ist.

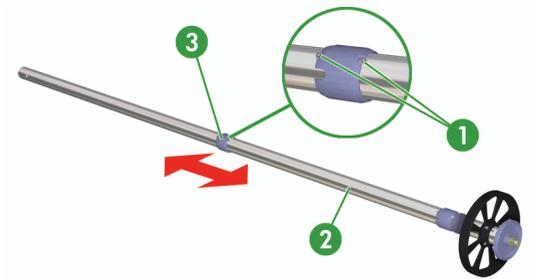
Verwenden der Aufwickelvorrichtung

- Verschieben Sie den Rollenabstandhalter auf dem Hauptwickler an die Position, die der Mitte (halbe Breite) der Medienhülse entspricht, die Sie aufbringen möchten. Es gibt drei Positionen für die verschiedenen Medienbreiten.



Hinweis Der Rollenabstandhalter sorgt dafür, dass die Kernhülse der Rolle nicht durch das Gewicht des Mediums zusammengedrückt wird.

- Entfernen Sie die beiden Sicherungsschrauben (1) des Rollenabstandhalters.
- Schieben Sie den Rollenabstandhalter (3) an die entsprechende Position auf dem Hauptwickler (2). Es gibt drei Positionen, die jeweils der Mitte der verschiedenen Rollenformate entsprechen.
- Bringen Sie die beiden Sicherungsschrauben (1) wieder an.

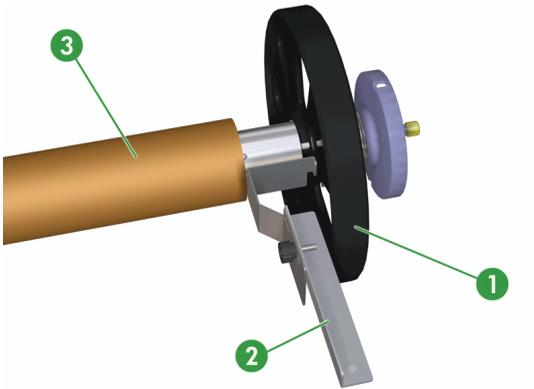


2. Bringen Sie eine geeignete leere Medienhülse auf den Hauptwickler auf.

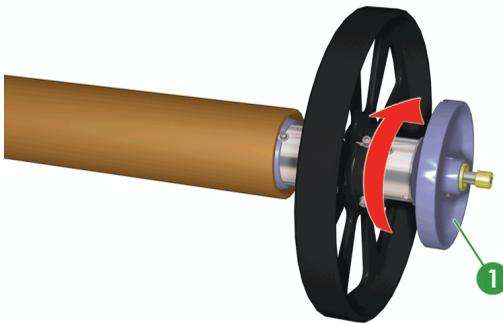


Hinweis Positionieren Sie die Spannstangenführung so, dass sie nicht im Weg ist.

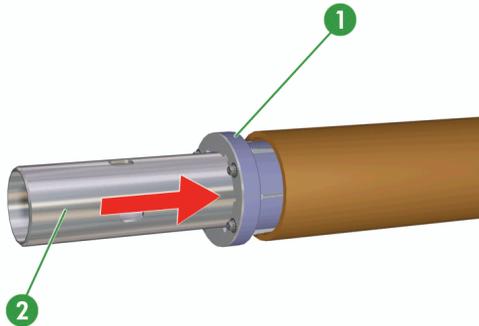
3. Stellen Sie mit dem Werkzeug zur Medienpositionierung (2) den richtigen Abstand zwischen der leeren Kernhülse (3) und dem Hauptwicklerflansch (1) ein.



4. Drehen Sie das Handrad (1) des Hauptwicklers gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag, um die Kernhülse auf dem Hauptwickler zu fixieren.

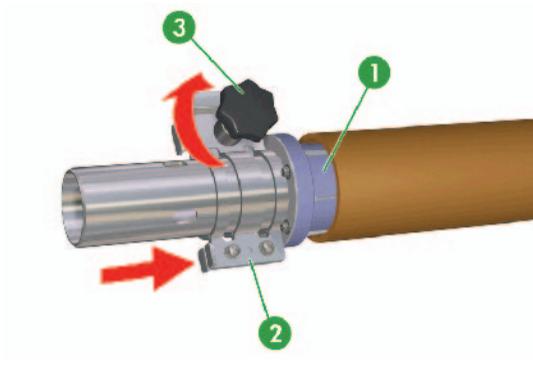


5. Bringen Sie den Flanschabstandhalter (1) auf den Hauptwickler (2) auf, und schieben Sie ihn nach innen, bis er richtig in der Rollenhülse sitzt.



6. Schieben Sie den Flanschanschlag (2) auf den Hauptwickler, bis sie ihn mit den Längsnuten im Flanschabstandhalter (1) ausrichten und befestigen können.

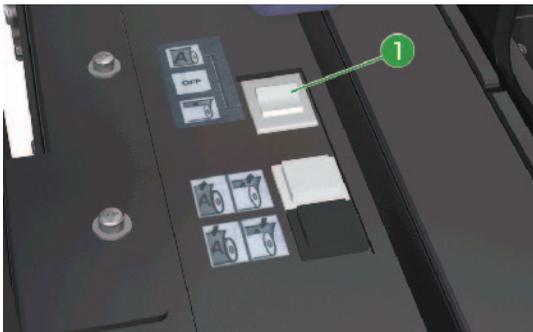
7. Ziehen Sie die Sperrschraube (3) am Flanschschlag (2) vollständig fest, um diesen auf dem Flanschabstandhalter (1) und Hauptwickler zu fixieren.



8. Bringen Sie hinten am Drucker den weißen Schalter für die Wickelrichtung (1) in die Stellung OFF (Mittelposition).

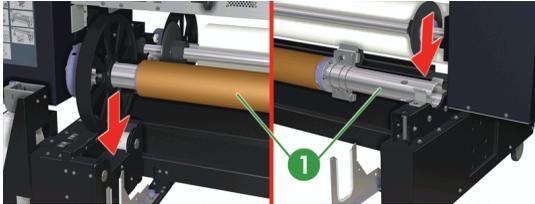


ACHTUNG! Wenn Sie den Schalter vor dem Aufbringen des Hauptwicklers nicht auf die Position OFF einstellen, setzen Sie sich der Gefahr aus, dass Ihre Hände in den Antriebsmechanismus gelangen.



9. Setzen Sie den Hauptwickler (Aufwickelvorrichtung) in den Drucker ein.
- a. Setzen Sie das Ende des Hauptwicklers mit dem Rad (1) vorsichtig in die Aufnahme an der Antriebseinheit ein.

- b. Setzen Sie das andere Ende des Hauptwicklers (1) vorsichtig auf die Wickleraufnahme auf.

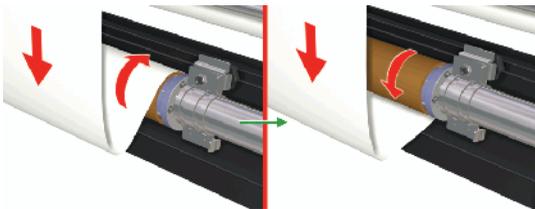


10. Führen Sie über das Bedienfeldmenü das Medium (1) durch die Medienzufuhr weiter, bis es auf den Hauptwickler (Aufwickelvorrichtung) aufgewickelt werden kann.



11. Befestigen Sie das Medium an der Kernhülle auf dem Hauptwickler (Aufwickelvorrichtung).

- a. Achten Sie auf die richtige Wickelrichtung (innen oder außen).

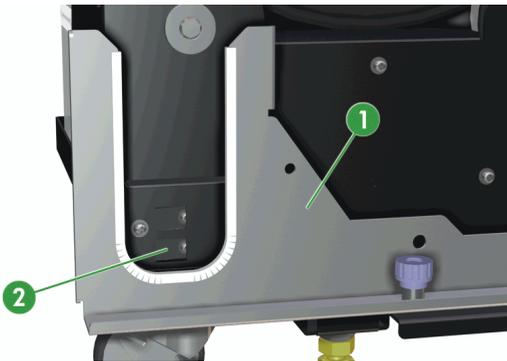


- b. Befestigen Sie die Vorderkante des Mediums mit Klebeband (1) in der Mitte an der Kernhülle.

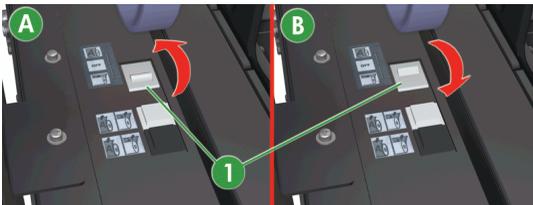
- c. Richten Sie das Medium absolut gerade aus, und bringen Sie außen weitere Klebestreifen (1) an.



12. Überprüfen Sie, ob sich die Spannstangenführung (1) im Empfangsbereich des Sensors (2) befindet. Passen Sie die Position ggf. an.



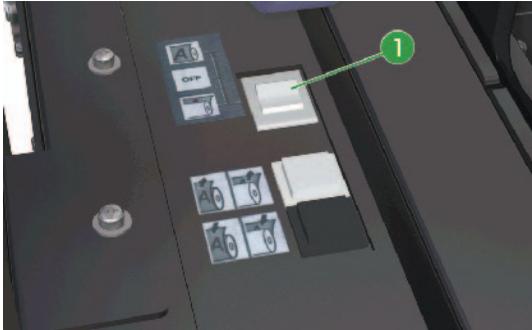
13. Stellen Sie hinten am Drucker mit dem weißen Schalter für die Wickelrichtung (1) ein, wie das Medium aufgewickelt werden soll (innen (A) oder außen (B)).



14. Führen Sie über das Bedienfeldmenü einen Medienvorschub durch, bis zwei vollständige Lagen des Mediums auf die Kernhülse aufgewickelt werden können (siehe [Manueller Medienvorschub](#)).



15. Bringen Sie hinten am Drucker den weißen Schalter für die Wickelrichtung (1) in die Stellung OFF (Mittelposition).



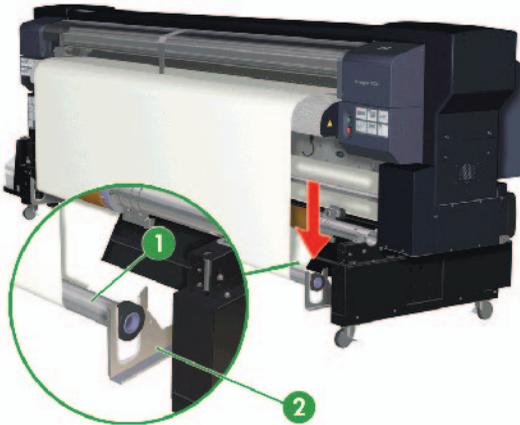
16. Drehen Sie die Aufwickelvorrichtung von Hand (in die für das innere oder äußere Aufwickeln erforderliche Richtung), bis zwei vollständige Lagen des Mediums auf die Kernhülse gewickelt sind.
17. Führen Sie das Medium über das Bedienfeldmenü weiter, bis es so weit durchhängt (ca. 30 cm), dass die Spannstange angebracht werden kann (siehe [Manueller Medienvorschub](#)).



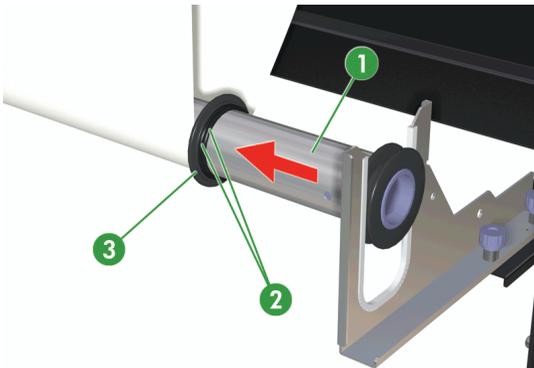
18. Setzen Sie die Spannstange (1) im durchhängenden Teil des Mediums in ihre Führungen (2) ein.



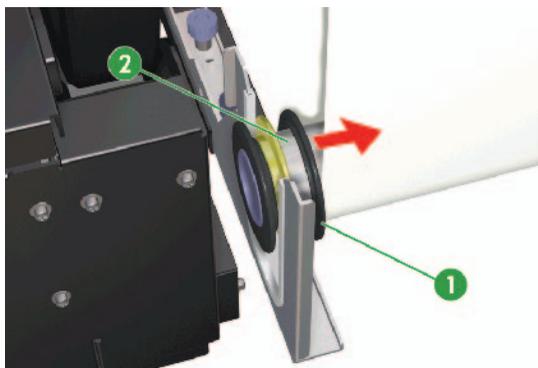
VORSICHT Bringen Sie die Spannstange unbedingt mit dem Kontakttring zur elektrostatischen Entladung auf der rechten Seite (von der Rückseite des Druckers aus gesehen) an.



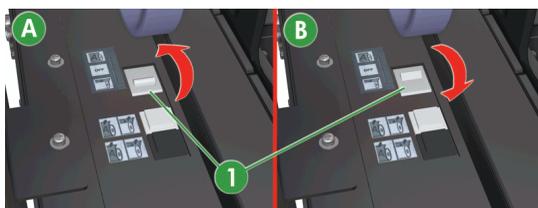
19. Stellen Sie an dem Ende der Spannstange (1), an dem sich die Abstreifleiste befindet, die Position des Flansches (3) entsprechend der Medienbreite ein. Lassen Sie einen Zwischenraum von 2 mm, und fixieren Sie den Flansch mit den beiden Dichtungsringen (2).



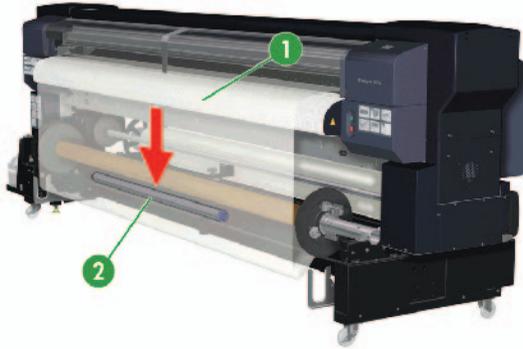
20. Stellen Sie an dem Ende der Spannstange (2), an dem sich die Kapselungseinheit befindet, die Position des Flansches (1) so ein, dass dieser am Medium anliegt (ohne Fixierringe).



21. Stellen Sie hinten am Drucker mit dem weißen Schalter für die Wickelrichtung (1) ein, wie das Medium aufgewickelt werden soll (innen (A) oder außen (B)).



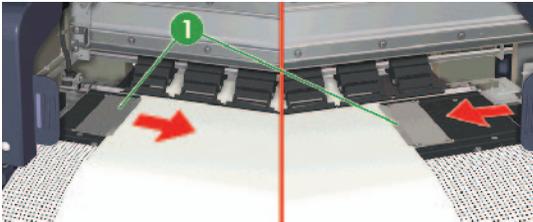
22. Wenn Sie Vinylchloridmedien (PVC) (1) verwenden, bringen Sie die Spannstange nicht wie zuvor beschrieben an. Stellen Sie stattdessen die Länge der Spannstange (2) auf ungefähr die halbe Medienbreite ein, und legen Sie sie ohne die Flansche in den durchhängenden Teil.



Hinweis Wenn Sie Vinylchloridmedien (PVC) (1) verwenden, sollten Sie die Medienhülsenflansche anbringen, damit keine Probleme beim Aufwickeln auftreten können (siehe [Verwenden der Medienhülsenflansche](#)).

Verwenden der Medienkantenführungen

Stellen Sie die Medienführungen (1) auf der linken und rechten Seite des Druckpfads ein, damit es nicht zu Druckkopfkollisionen kommen kann.



Hinweis Wenn Sie die Medienführungen verwenden, vergrößern sich der linke und der rechte Rand von 5 mm auf 10 mm.

Wenn Sie die Verwendung der Medienführungen aktivieren oder deaktivieren müssen, führen Sie dies am Bedienfeld über das Menü **MEDIA REG** (Medienregistrierung) durch:

1. Drücken Sie die Taste **Online**.



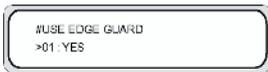
2. Drücken Sie die Taste **▼**, um die Optionen des Menüs **MEDIA REG** (Medienregistrierung) anzuzeigen.



3. Wählen Sie das Medium aus, für das Sie die Medienkantenführungen verwenden oder nicht verwenden möchten, und drücken Sie die Taste **OK**.

Diese Einstellung wird nur für das ausgewählte Medium verwendet.

4. Wählen Sie mit der Taste **▲** oder **▼** die Option **USE EDGE GUARD** (Kantenführung verwenden) aus, und drücken Sie die Taste **OK**.



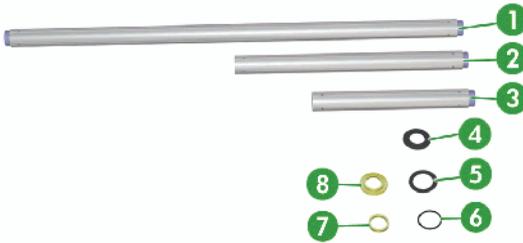
5. Wählen Sie die Einstellung **YES** (Ja) oder **NO** (Nein) aus, und drücken Sie die Taste **OK**.

Spannstangen

Auf der Medienzufuhrseite und der Aufwickelseite des Druckers werden dieselben Spannstangen verwendet. Zur Vermeidung elektrostatischer Ladung werden jedoch für jede Seite unterschiedliche Flansche eingesetzt. Es gibt drei Sätze von Spannstangen, zwei mit Flanschen und einen ohne Flansche. Die folgende Liste gibt einen Überblick über die verschiedenen Teile:

- 3 lange Spannstangen (1) mit männlichen Verbindungsstücken an beiden Enden (123 cm)
- 3 mittellange Spannstangen (2) mit einem männlichen und einem weiblichen Verbindungsstück (61 cm)
- 6 kurze Spannstangen (3) mit einem männlichen und einem weiblichen Verbindungsstück (41 cm)
- 6 Standardflansche (4)
- 2 Aufwickelflansche (5)
- 2 Fixierringe (6)
- 1 Kontaktring zur elektrostatischen Entladung für Zufuhrseite (7)

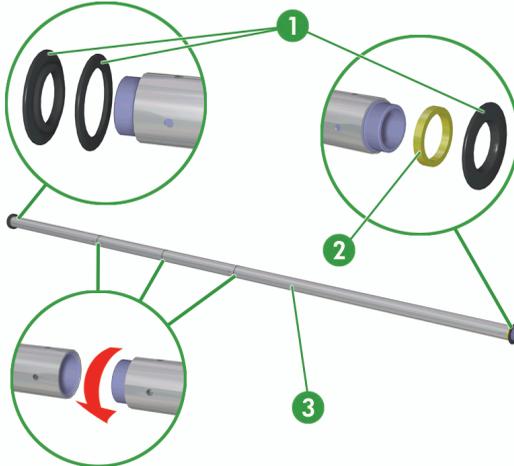
- 1 Flansch zur elektrostatischen Entladung für Aufwickelseite (8)



Stangenzusammenbau auf Zufuhrseite

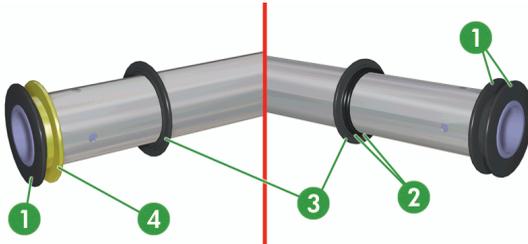
Die Spannstangen werden miteinander verschraubt. Wenn Sie alle vier verwenden, erhalten Sie eine Gesamtlänge von 266 cm. Die lange Spannstange mit den beiden männlichen Endstücken muss immer verwendet werden (mit oder ohne zusätzliche mittellange bzw. kurze Stangen), da nur an den männlichen Endstücken die Flansche angebracht werden können.

- Wenn die Spannstange in den durchhängenden Teil des Mediums gelegt wird, verwenden Sie eine oder mehrere Spannstangen (3) für eine Gesamtlänge, die der halben Medienbreite entspricht. Bringen Sie in diesem Fall nicht die Flansche (1) und den Kontakttring zur elektrostatischen Entladung (2) an.
- Wenn die Spannstange in die Führungen eingesetzt wird, benötigen Sie eine Gesamtlänge, die der Breite des Druckers entspricht. Bringen Sie zwei Standardflansche (1) am linken Ende und den Kontakttring (2) sowie einen weiteren Standardflansch (1) am rechten Ende an.



Stangenzusammenbau auf Aufwickelweite

Die Spannstangen werden miteinander verschraubt. Wenn Sie alle vier verwenden, erhalten Sie eine Gesamtlänge von 266 cm. Die lange Spannstange mit den beiden männlichen Endstücken muss immer verwendet werden (mit oder ohne zusätzliche mittellange bzw. kurze Stangen), da nur an den männlichen Endstücken die Flansche angebracht werden können.



- Wenn die Spannstange in den durchhängenden Teil des Mediums gelegt wird, verwenden Sie eine oder mehrere Spannstangen (3) für eine Gesamtlänge, die der halben Medienbreite entspricht. Bringen Sie in diesem Fall nicht die Standardflansche (1), den Flansch zur elektrostatischen Entladung (4), die Aufwickelflansche (3) und die zugehörigen Fixierringe (2) an.
- Wenn die Spannstange in die Führungen eingesetzt wird, benötigen Sie eine Gesamtlänge, die der Breite des Druckers entspricht. Bringen Sie am linken Ende einen Standardflansch (1) und den Flansch zur elektrostatischen Entladung (4) an, schieben Sie die Aufwickelflansche (3) und ihre Fixierringe (2) auf die Spannstange, und bringen Sie am rechten Ende zwei Standardflansche (1) an.



VORSICHT Reinigen Sie unbedingt die Fixierringe und die Spannstange sorgfältig mit Alkohol. Andernfalls können die Fixierringe beim Aufwickeln verschoben werden, und die Medien werden ungleichmäßig aufgewickelt.

- Bringen Sie an beiden Enden der Spannstange Flansche an. Richten Sie dabei die Aussparungen in den Flanschen mit den Schraubenköpfen in der Spannstange aus.



Hinweis Wenn Sie Vinylchloridmedien (PVC) verwenden, setzen Sie die Spannstange auf dieselbe Weise wie für die Zufuhrseite zusammen (keine Flansche und Fixierringe).

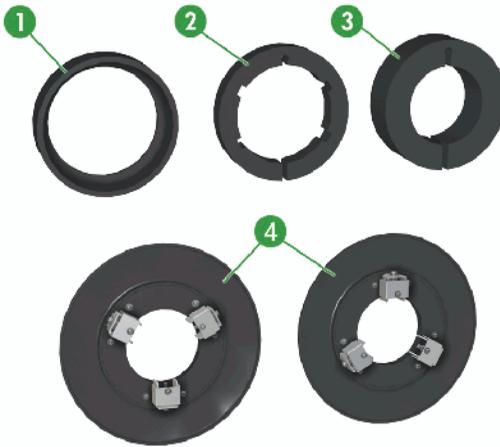
Verwenden der Medienhülsenflansche

Verwenden Sie die Medienhülsenflansche zum Aufwickeln von Vinylchlorid- (PVC) und ähnlichen Medien. Manchmal werden spezielle Abstandhalter zum Anbringen der Medienhülsenflansche benötigt. Dies ist der Fall, wenn der Innendurchmesser der Kernhülse zu klein ist und daher die Endflansche nicht vollständig angebracht werden können.

Folgende Teile stehen zur Verfügung:

- 3 Gummiabstandhalter A (1)
- 3 Gummiabstandhalter B (2)
- 1 Gummiabstandhalter C (3)

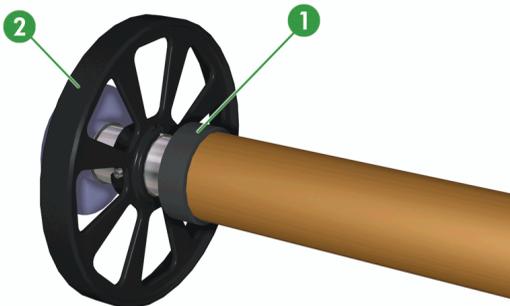
- 4 Medienhülsenflansche (4)



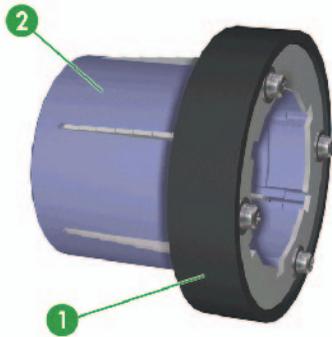
Anbringen der Medienhülsenflansche

In dieser Anleitung wird beschrieben, wie Sie die Medienhülsenflansche am Hauptwickler (Aufwickelvorrichtung) anbringen.

1. Passen Sie die Position des Abstandhalters an die Medienbreite an.
2. Bereiten Sie die Kernhülse vor, und schieben Sie sie auf den Hauptwickler.
3. Bringen Sie den Gummiabstandhalter C (1) auf den Hauptwickler auf.

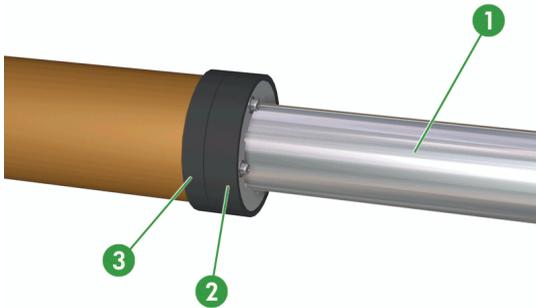


4. Bringen Sie den Gummiabstandhalter A (1) auf den Flanschabstandhalter (2) auf.

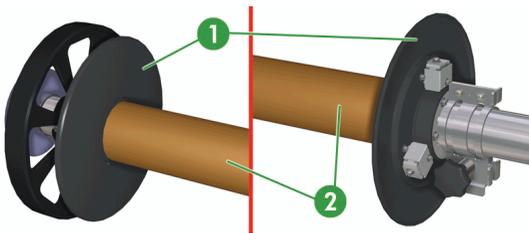


5. Bringen Sie den Flanschabstandhalter und den Gummiabstandhalter A (2) am Flanschanschlag an, und bringen Sie beide auf den Hauptwickler (1) auf.

Wenn der Innendurchmesser der Kernhülse so klein ist, dass Flanschabstandhalter und Gummiabstandhalter A (2) nicht vollständig aufgebracht werden können und dadurch ein größerer Zwischenraum zwischen dem Flanschabstandhalter und dem Ende der Kernhülse entsteht, bringen Sie zusätzlich den Gummiabstandhalter B (3) an.



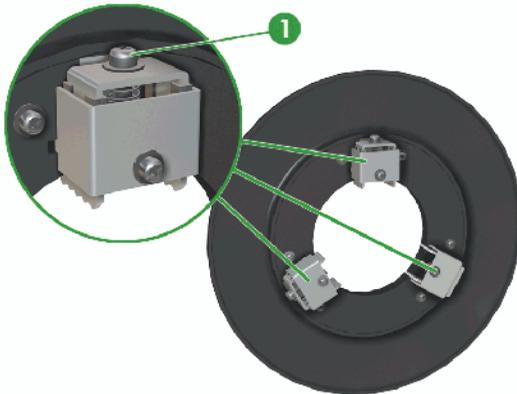
6. Setzen Sie die Medienhülsenflansche (1) auf die Gummiabstandhalter auf. Die Position der Flansche wird später an die Medienbreite angepasst.



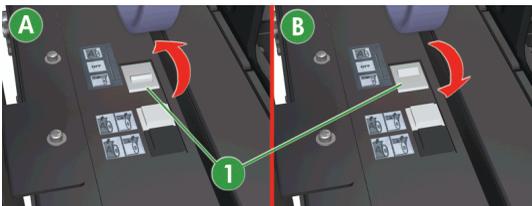
7. Bringen Sie hinten am Drucker den weißen Schalter für die Wickelrichtung in die Stellung OFF (Mittelposition).
8. Setzen Sie den Hauptwickler in den Drucker ein (siehe [Aufbringen einer Medienrolle auf den Hauptwickler und Einsetzen in den Drucker](#)).
9. Führen Sie über das Bedienfeldmenü das Medium durch die Medienzufuhr weiter, bis es auf den Hauptwickler (Aufwickelvorrichtung) aufgewickelt werden kann.
10. Befestigen Sie die Vorderkante des Mediums mit Klebeband an der Kernhülse auf dem Hauptwickler. Bringen Sie zuerst einen Klebestreifen in Mitte des Mediums an und danach zusätzliche Streifen weiter außen. Achten Sie darauf, dass das Medium gerade ist.

Das innere Aufwickeln wird empfohlen, da beim äußeren Aufwickeln weniger Medien aufgewickelt werden. Wenn der Durchmesser des Mediums groß wird, kann es zum Abrieb der bedruckten Oberfläche und somit zu einer Verschlechterung der Druckqualität kommen.

11. Passen Sie die Position der Medienhülsenflansche an die Medienbreite an.
12. Ziehen Sie die drei Sperrschrauben (1) an den Flanschen fest, damit diese fixiert werden. Achten Sie darauf, die Schrauben gleichmäßig anzuziehen.



13. Bringen Sie hinten am Drucker den weißen Schalter für die Wickelrichtung (1) in die gewünschte Stellung (innen Aufwickeln (A) oder außen Aufwickeln (B)).



Ändern der Druckkopfhöhe

Sie können je nach der Stärke des verwendeten Mediums die Druckkopfhöhe vergrößern oder verringern. Zum Ändern der Kopfhöhe müssen zwei Maßnahmen durchgeführt werden:

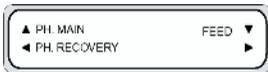
- Mechanisches Einstellen der Höhe am Druckkopfwagen
- Ändern der Höheneinstellung in der Firmware am Bedienfeld

So ändern Sie die Druckkopfhöhe:

1. Drücken Sie die Taste **Online**.



2. Drücken Sie die Taste **Shift**, um das Menü **PH. MAIN** (Druckkopfwartung) anzuzeigen.



3. Drücken Sie die Taste **▲**, um das Menü **PH. MAIN** (Druckkopfwartung) zu öffnen.
4. Markieren Sie die Option **PH HEIGHT ADJUST** (Druckkopfhöhe justieren), und drücken Sie die Taste **OK**.



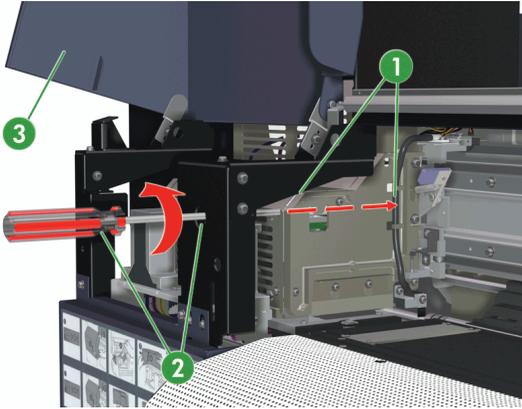
Die folgende Meldung wird angezeigt.



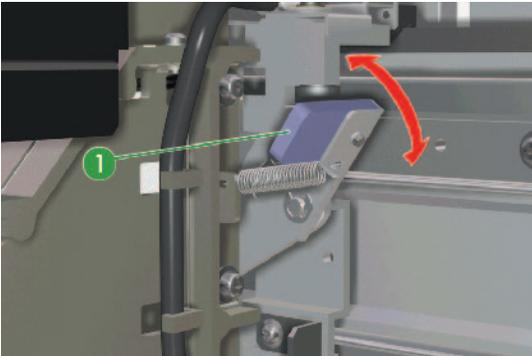
Die folgende Meldung wird angezeigt.



5. Öffnen Sie die Abdeckung der Kapselungseinheit (3), und lösen Sie mit dem mitgelieferten langen Schraubendreher durch die Öffnung im Gehäuse (2) die Kopfbefestigungsschrauben (1).



6. Stellen Sie die Druckkopfhöhe mit dem Kopfhöhenhebel (1) ein. Wenn Sie den Hebel nach oben ziehen, wird die Kopfhöhe verringert, wenn Sie ihn nach unten drücken, vergrößert sich die Kopfhöhe.



7. Ziehen Sie die zuvor gelösten Kopfbefestigungsschrauben mit dem langen Schraubendreher fest.



Hinweis Drücken Sie beim Anziehen der Kopfbefestigungsschrauben den Druckwagen mit der Hand leicht nach unten.

8. Schließen Sie die hintere Abdeckung.

So ändern Sie die Druckkopfhöheneinstellung am Bedienfeld:

1. Drücken Sie die Taste **Online**.



2. Drücken Sie die Taste ▼, um das Menü **MEDIA REG** (Medienregistrierung) anzuzeigen.



3. Markieren Sie die Option **PH HEIGHT VAL** (Druckkopfhöhe), und drücken Sie die Taste **OK**.



4. Wählen Sie entsprechend der zuvor vorgenommenen mechanischen Justierung die Einstellung **NORMAL** oder **HIGH** (Hoch) aus, und drücken Sie die Taste **OK**.



Parameter: **NORMAL** (Standardwert), **HIGH** (Hoch, für starke Medien)



Hinweis Wenn die Druckkopfhöhe geändert wird, kann beim bidirektionalen Drucken eine Drucklücke entstehen. Passen Sie dann den Korrekturwert für das bidirektionale Drucken an (siehe [Justieren der Druckkopfposition](#)).

Entnehmen einer Medienrolle aus dem Drucker

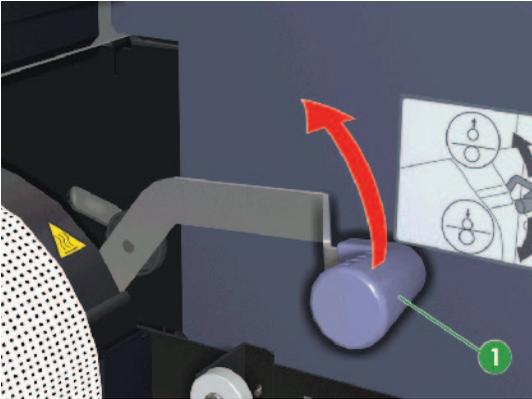
So nehmen Sie eine Medienrolle aus dem Drucker:

1. Entfernen Sie die Spannstangen auf der Medienzufuhr- und der Aufwickelseite des Druckers.
2. Schneiden Sie das Medium ggf. ab.

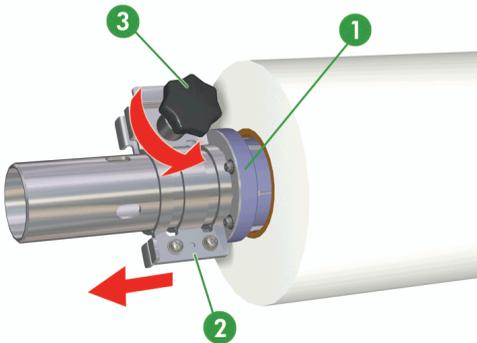


VORSICHT Auf der Medienzufuhr- und der Aufwickelseite des Druckers befindet sich ein Gitternetz, damit die Medien nicht an der Druckplatte haften bleiben. Entfernen Sie dieses Gitternetz auf keinen Fall. Achten Sie beim Abschneiden des Mediums darauf, dass das Gitternetz nicht beschädigt wird.

3. Ziehen Sie den Medienladehebel (1) nach oben.



4. Wickeln Sie mit dem weißen Drucktaster auf der Medienzufuhrseite des Druckers das Medium zurück auf den Hauptwickler.
5. Nehmen Sie den Hauptwickler aus dem Drucker, und legen Sie ihn auf einen geeigneten Tisch.
6. Lösen Sie die Sperrschraube (3), und nehmen Sie den Flanschanschlag (2) und den Flanschabstandhalter (1) vom Hauptwickler ab.



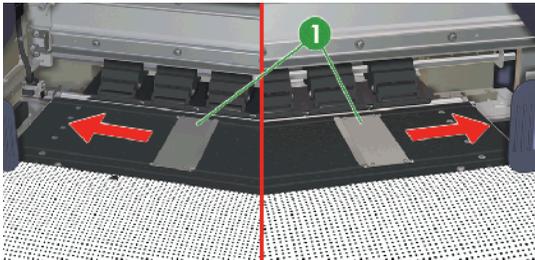
7. Ziehen Sie den Hauptwickler aus der Medienrolle heraus.
- Drehen Sie das Handrad gegen den Uhrzeigersinn (1).
 - Wenn eine Lücke zwischen Handrad und Hauptwicklerschaft zu sehen ist, ziehen Sie den Hauptwickler aus der Medienrolle heraus.



Laden von Blattmedien

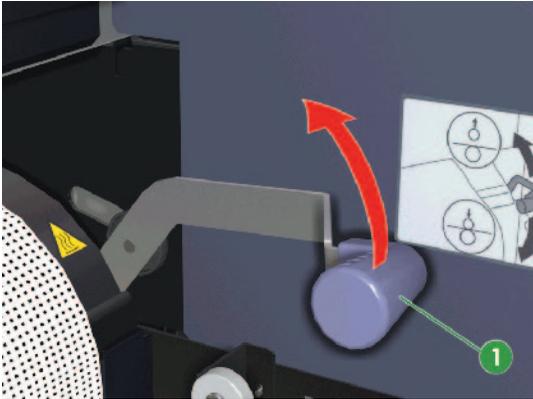
Sie werden auf dem Bedienfeld durch das Laden der Medien geführt. So laden Sie Blattmedien:

1. Öffnen Sie die hintere Abdeckung, und schieben Sie die Medienkantenführungen (1) bis zu den Enden der Druckplatte zurück.

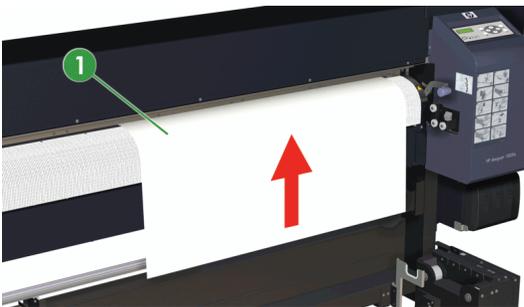


2. Schließen Sie die hintere Abdeckung.

3. Ziehen Sie den Medienladehebel (1) nach oben.



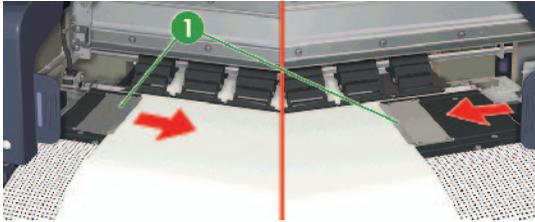
4. Schieben Sie das Medium in den Drucker, bis aus der Medienzufuhr ein Signalton zu hören ist (nach ca. 20 cm).



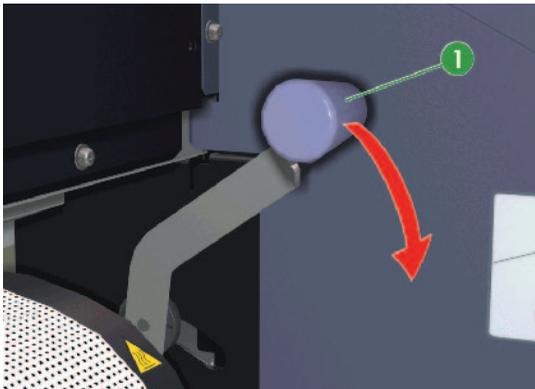
Hinweis Wenn beim Zuführen Probleme auftreten, fassen Sie das Medium an beiden Seiten und schieben es in den Drucker.

Passen Sie auf, dass sich die Medien nicht hinter der hinteren Abdeckung aufrollen und dass die Medienkantenführungen nicht den Medienpfad blockieren.

5. Öffnen Sie die hintere Abdeckung, und stellen Sie die Medienkantenführungen (1) ein.



6. Drücken Sie den Medienladehebel (1) nach unten.



7. Überprüfen Sie die Position der Medienführungen, und drücken Sie die Taste **OK**.
Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bedienfeld, um das Laden abzuschließen.

CHECK EDGE GUARD
*OK?

8. Wählen Sie das Blattmedium aus.

MEDIA POSITION
SELECT SHEET

- a. Wählen Sie mit der Taste **▲** oder **▼** die Option **SHEET** (Blatt) aus.
b. Drücken Sie zur Bestätigung die Taste **OK**.
9. Wählen Sie den Medientyp aus.



- a. Wählen Sie den Medientyp mit der Taste ▲ oder ▼ aus.

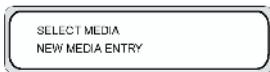
Sie haben die Wahl zwischen fünf vordefinierten Medientypen:

- Paper (Papier)
- Glossy (Glänzend)
- Matte (Matt)
- Banner
- BLT_B (Backlit)

- b. Drücken Sie zur Bestätigung die Taste OK.



Hinweis Wenn Sie andere Medien verwenden möchten, müssen Sie einen neuen Medientyp erstellen.



- c. Wählen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ die Option **NEW MEDIA ENTRY** (Neuer Medieneintrag) aus, und drücken Sie die Taste OK (siehe [Verwalten von Medientypen](#)).

Drücken Sie die Taste **Cancel**, um zum Menü **SELECT MEDIA** (Medium auswählen) zurückzukehren.

10. Das Medium wird nun automatisch geladen.



Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, ziehen Sie das Medium aus dem Drucker, und beginnen Sie wieder von vorne.

Manueller Medienvorschub

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Medien manuell über den Druckpfad zuführen können, um z. B. Blattmedien zu verwenden, ohne dass dies zu einem Schräglauf führt.

1. Drücken Sie die Taste **Online**.



2. Drücken Sie die Taste **Shift**, um das Menü **FEED** (Seitenvorschub) anzuzeigen.



3. Drücken und halten Sie die Taste **▼**.



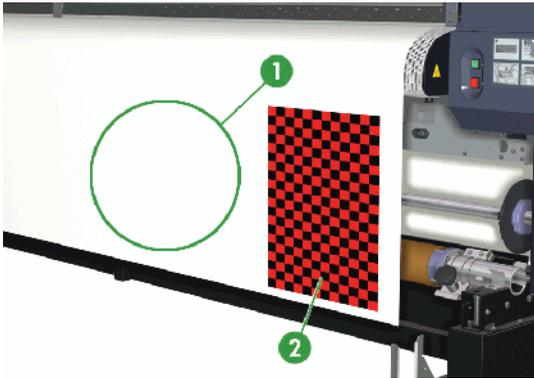
Wenn beim Drücken der Taste **▼** Rollenmedien geladen sind, werden sie weitergeführt. Blattmedien werden ausgeworfen.

4. Wenn Sie die Taste **▼** loslassen, wird der Vorschub beendet, und die Menügruppe wird angezeigt.



Manuelles Schachteln

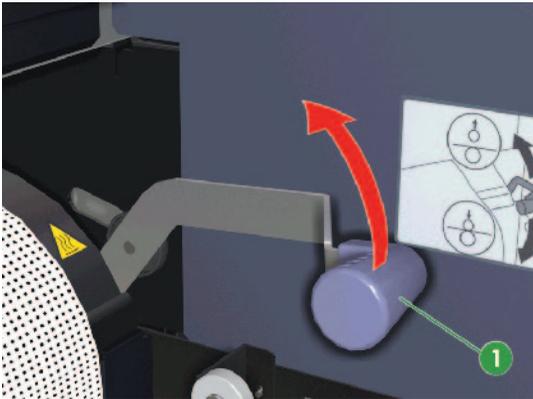
Wenn Sie ein kleinformatiges Bild (2), wie z. B. A4, auf einer 64 Zoll breiten Rolle drucken, bleiben große Bereiche des Mediums (1) leer. Sie können dann die Rolle aufwickeln und den leeren Bereich mit Hilfe der Option zum Einstellen des Schachtelungsursprungs bedrucken.



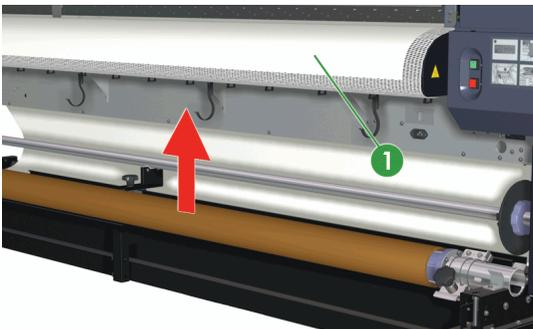
Hinweis Die manuelle Schachtelung ist nur bei Rollenmedien möglich.

So führen Sie die manuelle Schachtelung durch:

1. Ziehen Sie den Medienladehebel nach oben.



2. Wickeln Sie das Medium (1) auf.

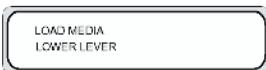


A. Leerer Bereich

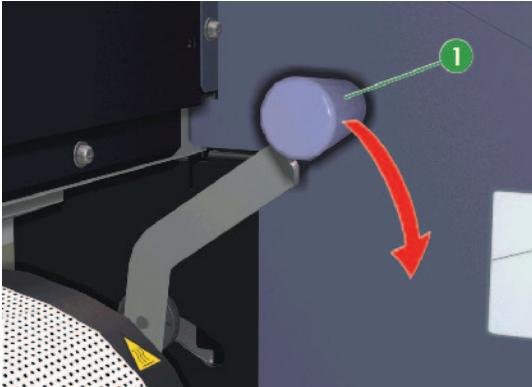


Hinweis Damit die Tinte nicht verschmiert, wickeln Sie die Medienrolle erst auf, wenn das Druckbild trocken ist.

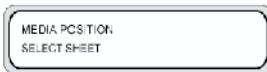
3. Sie werden am Bedienfeld aufgefordert, ein Medium zu laden. Laden Sie das Medium.



4. Drücken Sie den Medienladehebel nach unten.



5. Wählen Sie im Menü **SELECT MEDIA** (Medium auswählen) die Option **NEST** (Schachtelung) aus, und drücken Sie die Taste **OK**.



Hinweis Verwenden Sie in den nächsten Schritten die Einstellung **MEDIA WIDTH** (Medienbreite), wenn Sie das zuvor gedruckte Bild vom Medium abschneiden. Verwenden Sie die Einstellung **NEST ORIGIN** (Schachtelungsursprung), wenn Sie das Medium nicht abschneiden und ab einer Stelle ohne das zuvor gedruckte Bild die Ausgabe fortsetzen möchten.

6. Geben Sie die Medienbreite ein, und drücken Sie die Taste **OK**. Die zuvor erkannte Medienbreite wird angezeigt. Sie können eine Medienbreite zwischen 290 und 1635 mm eingeben.

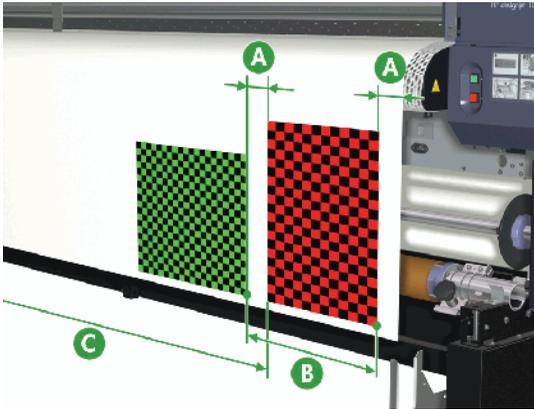


7. Geben Sie den Schachtelungsursprung ein (Druckversatzwert für Medienbreite: Ursprungspunkt).

NEST ORIGIN
*0000 mm

Die Einstellung für den Schachtelungsursprung wird angezeigt.

Die Startposition für die Druckausgabe wird geändert, wenn Sie die Medienbreite oder den Schachtelungsursprung eingeben.



- A. Schachtelungsursprung
B. Druckrand einschließlich Bild
C. Eingegebene Medienbreite

8. Wählen Sie **YES** (Ja) oder **NO** (Nein) aus.

- Wählen Sie **YES** (Ja) aus, um den verfügbaren Druckbereich zu vergrößern. Wickeln Sie das Medium zurück auf die Rolle, und achten Sie darauf, dass es sich zwischen dem Medienausgabesensor und den Medienwalzen befindet. Die ersten 20 bis 30 mm ab der Vorderkante können nicht bedruckt werden.

USE LEADING EDGE
*YES

- Wählen Sie **NO** (Nein) aus, wenn der Bereich zwischen dem Medienausgabesensor und der Druckstartposition (Medienwalzen) nicht bedruckt werden soll.

USE LEADING EDGE
*NO



Hinweis Vergewissern Sie sich vor dem Laden, dass das Medium mit der vertikalen Führungslinie ausgerichtet ist.

9. Wählen Sie erneut den Medientyp aus.



Shift



Hinweis Vergewissern Sie sich beim Zurückdrehen der Rolle, dass der vordere, rechte und linke Rand ausreichend sind.

Die Einstellungen für Medienbreite und Schachtelungsursprung können nicht gespeichert werden.

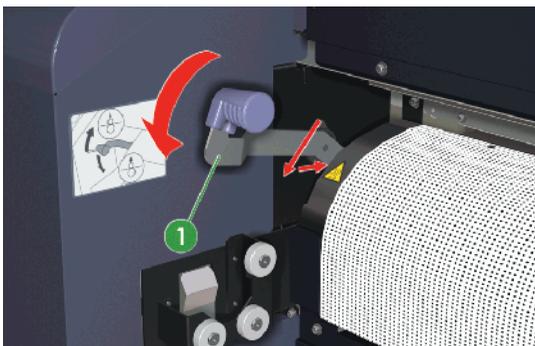
Erhöhen/Verringern des Drucks auf die Medien

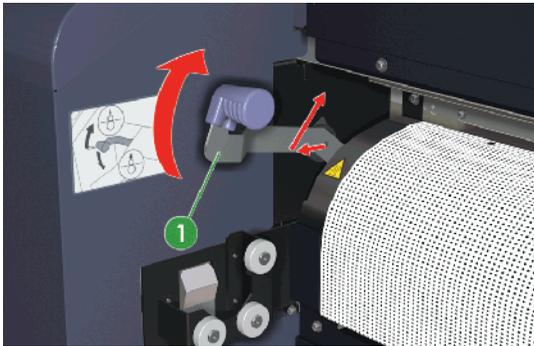
Mit dem Medienandruckhebel können Sie den Druck auf die Medien durch die Medienandruckwalze ändern. Dadurch können bei bestimmten Medientypen Probleme durch Schräglauf behoben werden. So erhöhen oder verringern Sie den Druck auf die Medien:



Hinweis Verwenden Sie die Hebelposition für geringen Druck für gewebearbeitete Medien.

- ▲ Ziehen Sie den Hebel zuerst nach vorne und dann nach oben oder unten, um den Druck auf die Medien zu ändern (unten = normaler Druck, oben = geringer Druck).



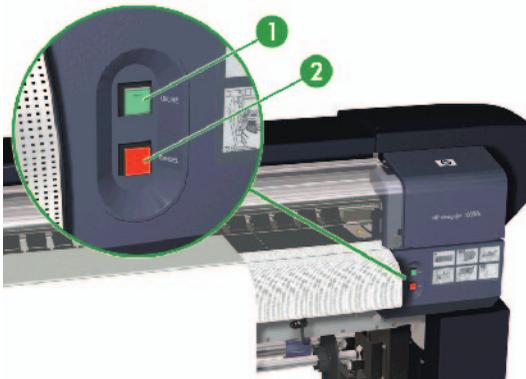


Anhalten oder Abbrechen von Druckaufträgen

Sie können an der Rückseite des Druckers Druckaufträge anhalten oder abbrechen. Diese Möglichkeit ist hilfreich, wenn Probleme mit der Medienausgabe hinten am Drucker auftreten.



Tipp Wir empfehlen, dass Sie Druckaufträge immer über Ihren Software-RIP anhalten oder abbrechen.



1. Tasten zum Drucken anhalten/fortsetzen (1) und Drucken abbrechen (2)
2. Wenn Sie während des Druckens die grüne Taste (1) drücken, wird der Druckauftrag angehalten oder nach einer Unterbrechung fortgesetzt.
3. Mit der grünen Taste (1) können Sie den Druckauftrag erneut starten.
4. Mit der roten Taste (2) können Sie den Druckauftrag abbrechen.

Versetztes Laden von Medien vom Hauptwickler

Die Temperatur an den Enden der Druckplatte ist geringfügig niedriger als in der Mitte. In seltenen Fällen kann dieser Temperaturunterschied zu einer unregelmäßigen Farbdichte an den Kanten der Medien führen, wenn diese langsam trocknen. Diese Farbabweichung tritt am stärksten bei Vinylchloridmedien (PVC) auf. Das Problem kann aber nicht einfach durch Erhöhen der Temperatur behoben werden, sondern Sie müssen die Option zum versetzten Laden verwenden. Das Medium wird dann aus dem betroffenen Bereich heraus verschoben. Diese Möglichkeit steht aber nur für Vinylchloridmedien (PVC) auf einer Rolle mit einer Breite von weniger als 2 m zur Verfügung, die auf den Hauptwickler aufgebracht ist.



VORSICHT Berühren Sie auf keinen Fall die Oberflächen der Heizvorrichtungen im Papierfad. Sie können sich sonst verbrennen.

Gehen Sie mit den Medienrollen sorgsam um. Sie können sehr schwer und bei beengtem Raum schwierig zu tragen sein. In manchen Fällen müssen die Medienrollen von zwei Personen getragen und eingesetzt werden. Wenn eine Medienrolle fallen gelassen wird, kann dies zur Beschädigung des Druckers oder zu Verletzungen führen.



Hinweis Durch das versetzte Laden können keine Farbabweichungen über die gesamte Breite des Mediums verhindert werden. Verwenden Sie in diesem Fall einen Druckmodus mit mehr Durchgängen.

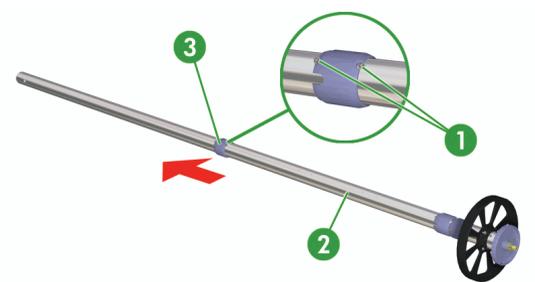
Hinweis Das versetzte Laden ist nur für Vinylchloridmedien (PVC) verfügbar, die auf den Hauptwickler aufgebracht sind. Es ist nicht bei den anderen Medienzufuhrmethoden möglich.

Sie werden auf dem Bedienfeld durch das Laden der Medien geführt. So setzen Sie eine Medienrolle ein:

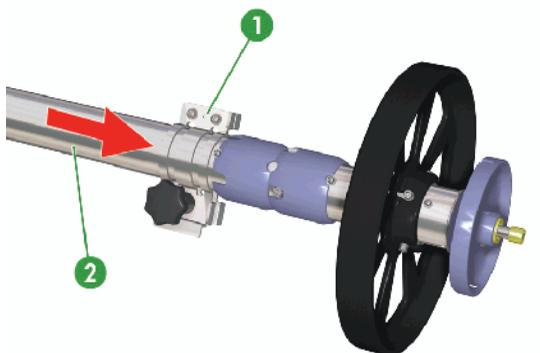
1. Legen Sie die Medienrolle (1) auf einen geeigneten Tisch oder Transportwagen (2).



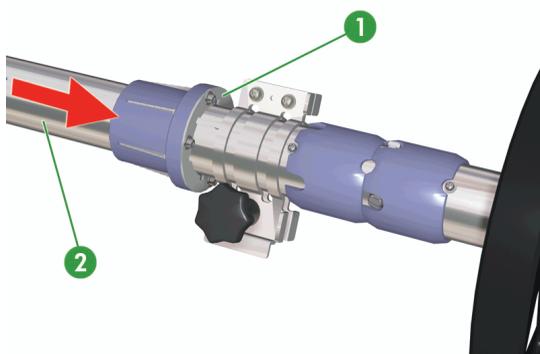
2. Nehmen Sie den Rollenabstandhalter vom Hauptwickler ab.
 - a. Entfernen Sie die beiden Sicherungsschrauben (1) des Rollenabstandhalters.
 - b. Nehmen Sie den Rollenabstandhalter (3) vom Hauptwickler (2) ab.



3. Schieben Sie den Flanschschlag (1) auf den Hauptwickler (2).



4. Schieben Sie den Flanschabstandhalter (1) auf den Hauptwickler (2).

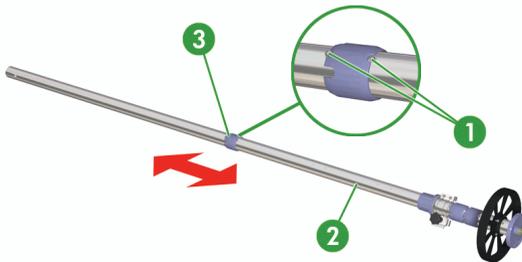


5. Verschieben Sie den Rollenabstandhalter auf dem Hauptwickler an die Position, die der Mitte (halbe Breite) der Medienrolle entspricht.

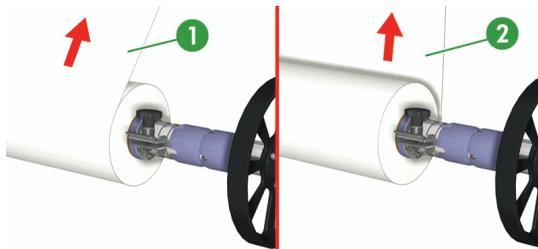


Hinweis Der Rollenabstandhalter sorgt dafür, dass die Kernhülse der Rolle nicht durch das Gewicht des Mediums zusammengedrückt wird.

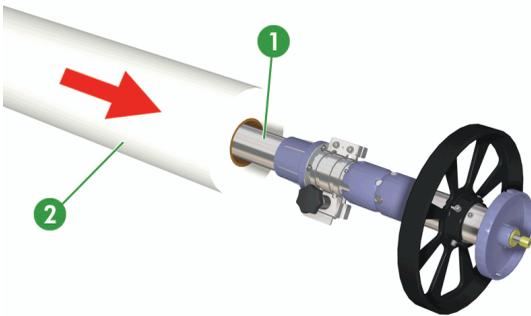
- a. Bringen Sie den Rollenabstandhalter (3) wieder auf den Hauptwickler (2) auf.
- b. Schieben Sie den Rollenabstandhalter (3) an die entsprechende Position auf dem Hauptwickler (2). Es gibt drei Positionen, die jeweils der Mitte der verschiedenen Rollenformate entsprechen.
- c. Bringen Sie die beiden Sicherungsschrauben (1) wieder an.



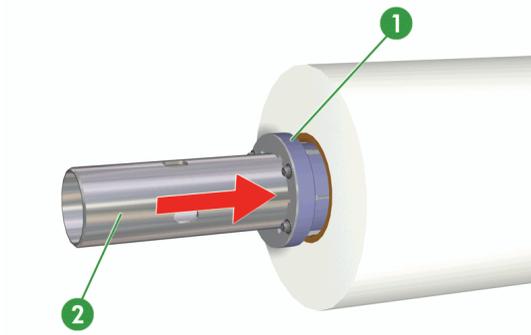
6. Bringen Sie die Medienrolle auf den Hauptwickler auf.
 - a. Vergewissern Sie sich, dass die Rolle so abgewickelt wird, wie Sie das Medium bedrucken möchten (auf der Innenseite (2) oder Außenseite (1)).



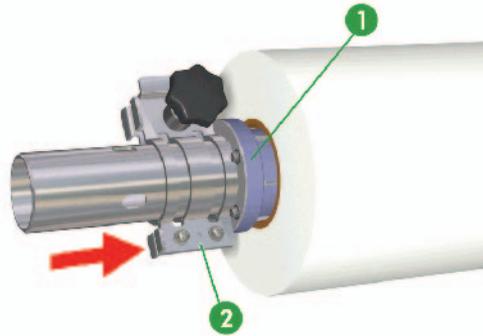
- b. Schieben Sie die Medienrolle (2) vorsichtig auf den Hauptwickler (1). Ziehen Sie die Sperrschraube jetzt noch nicht fest.



- c. Bringen Sie den Flanschabstandhalter (1) auf den Hauptwickler (2) auf, und schieben Sie ihn nach innen, bis er richtig in der Rollenhülse sitzt.



- d. Schieben Sie den Flanschschlag (2) auf den Hauptwickler, bis sie ihn mit den Längsnuten im Flanschabstandhalter (1) ausrichten und befestigen können. Ziehen Sie die Sperrschraube jetzt noch nicht fest.

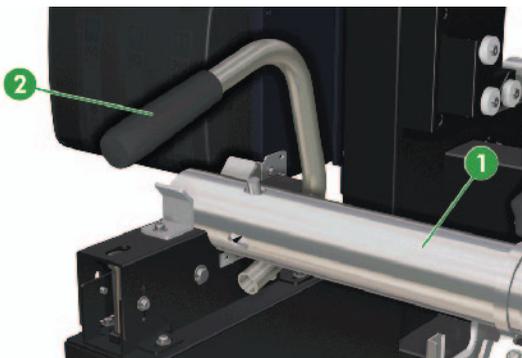


7. Setzen Sie den Hauptwickler in den Drucker ein.

Wenn Sie alleine arbeiten, benötigen Sie einen Transportwagen (2) für den Hauptwickler (1).



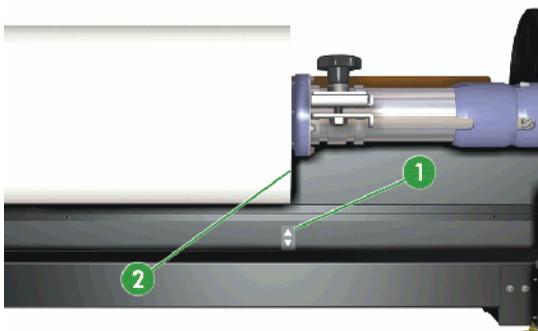
Wenn zwei Personen zum Einsetzen des Hauptwicklers (1) verfügbar sind, muss eine davon mit dem Handgriff (2) den Hauptwickler (1) abstützen.



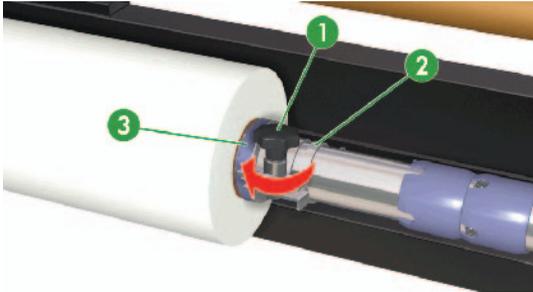
- a. Setzen Sie das Ende des Hauptwicklers mit dem Rad (2) vorsichtig in die Aufnahme an der Antriebseinheit (1) ein.
- b. Setzen Sie das andere Ende des Hauptwicklers (4) vorsichtig auf die Wickleraufnahme (3) auf.



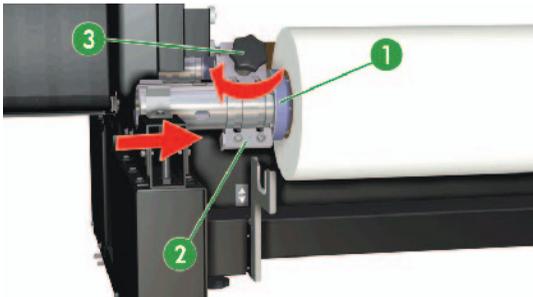
- 8. Richten Sie die Kante des Mediums (2) mit der Markierung (1) am Drucker aus.



9. Richten Sie den Flanschschlag (2) mit den Längsnuten im Flanschabstandhalter (3) aus, und ziehen Sie die Sperrschraube (1) vollständig fest, um ihn auf dem Flanschabstandhalter (1) und dem Hauptwickler zu fixieren.

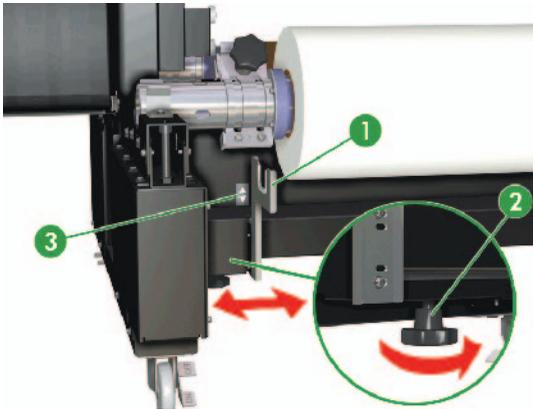


10. Richten Sie den Flanschschlag (2) mit den Längsnuten im Flanschabstandhalter (1) aus, und ziehen Sie die Sperrschraube (3) vollständig fest, um ihn auf dem Flanschabstandhalter (1) und dem Hauptwickler zu fixieren.



11. Passen Sie die Position der Spannstangenführung an.
- Lösen Sie die Sperrschraube (2).
 - Verschieben Sie die Spannstangenführung (1), bis sie mit der Positionsmarkierung (3) ausgerichtet ist.

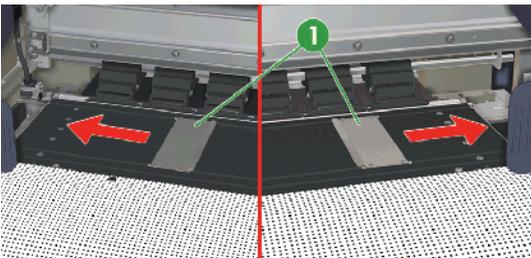
- c. Ziehen Sie die Sperrschraube (2) fest, um die Spannstangenführung (1) zu fixieren.



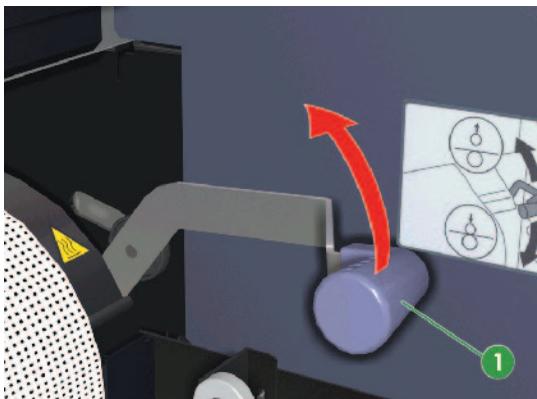
12. Öffnen Sie die hintere Abdeckung (1).



13. Schieben Sie die Medienkantenführungen (1) bis zu den Enden der Druckplatte nach außen, damit sie nicht vom Medium verdeckt werden.



14. Ziehen Sie den Medienladehebel (1) nach oben.



15. Stellen Sie mit dem Zufuhrichtungsschalter (1) ein, wie die Medien bedruckt werden (innen oder außen).
16. Drücken Sie vorne am Drucker den schwarzen Vorschubtaster (2) oder den Vorschubtaster auf dem Fußschalter, um die Rolle so weit zu drehen, dass das Medium in die Medienzufuhröffnung eingeführt werden kann.

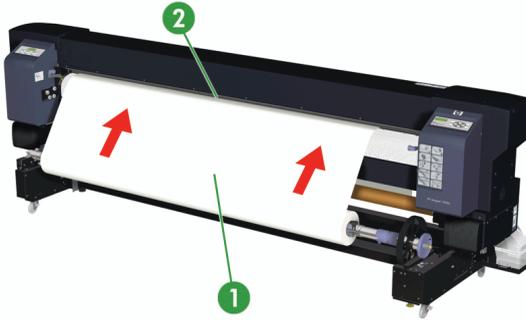


17. Führen Sie das Medium in die Medienzufuhr ein.

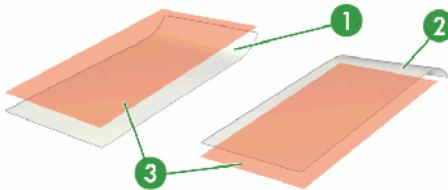


VORSICHT Wenn Sie das Medium schief zuführen oder die Vorderkante verknittert ist, kann es zu einem Medienstau oder Schräglauf kommen.

- a. Führen Sie die Vorderkante des Mediums (1) in die Medienzufuhr (2) ein. Ziehen Sie dabei das Medium an beiden Seiten nach außen, damit keine Knitterstellen entstehen können.



- b. Wenn sich das Medium nach oben (1) oder unten (2) wellt und sich dadurch nur schwierig zuführen lässt, legen Sie ein Blatt (3) auf oder unter den gewellten Bereich.

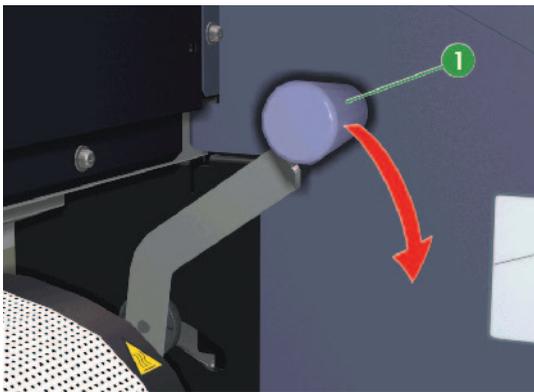


- c. Führen Sie mit dem schwarzen Drucktaster vorne am Drucker das Medium weiter, bis es beinahe den Boden berührt.
- d. Glätten Sie das Medium von der Mitte nach außen bis zu den Rändern der Druckplatte, damit der mittlere Medienbereich gestrafft ist.

- e. Wickeln Sie mit dem weißen Drucktaster das Medium (1) so weit auf, bis nur noch ein kleines Stück aus der hinteren Abdeckung herausragt.



- f. Drücken Sie den Medienladehebel (1) nach unten.

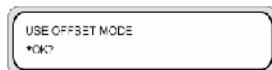


18. Ändern Sie den Druckmodus in die Einstellung zum versetzten Laden.

- a. Wenn Sie den Medienladehebel nach unten drücken, wird auf dem Bedienfeld folgende Meldung angezeigt.

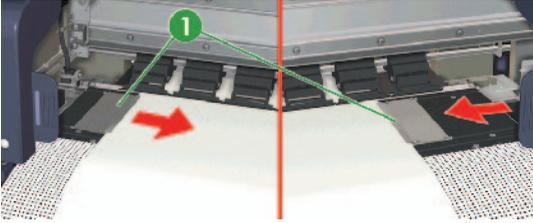


- b. Drücken und halten Sie die Taste **Shift** mehr als zwei Sekunden, um die Medienladeeinstellung in das versetzte Laden zu ändern.



- c. Drücken Sie zur Bestätigung die Taste **OK**.

19. Schieben Sie die Medienkantenführungen (1) nach innen, bis sie sich genau über den Kanten des Mediums befinden.



20. Überprüfen Sie die Position der Medienführungen, und drücken Sie die Taste **OK**.



Die Medienbreite wird nun überprüft.

21. Wählen Sie die Medienzufuhrposition aus.



- Wählen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ die Option **MAIN** (Hauptwickler) aus.
- Drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

22. Wählen Sie den Medientyp aus.



- Wählen Sie den Medientyp mit der Taste ▲ oder ▼ aus.

Sie haben die Wahl zwischen fünf vordefinierten Medientypen:

- Paper (Papier)
- Glossy (Glänzend)
- Matte (Matt)
- Banner
- BLT_B (Backlit)

- b. Drücken Sie zur Bestätigung die Taste **OK**.



Hinweis Wenn Sie andere Medien verwenden möchten, müssen Sie einen neuen Medientyp erstellen.



- c. Wählen Sie mit der Taste **▲** oder **▼** die Option **NEW MEDIA ENTRY** (Neuer Medieneintrag) aus, und drücken Sie die Taste **OK** (siehe [Verwalten von Medientypen](#)).

Drücken Sie die Taste **Cancel**, um zum Menü **SELECT MEDIA** (Medium auswählen) zurückzukehren.

23. Bringen Sie die Spannstange an. Informationen zum Vorbereiten der Spannstangen finden Sie im Abschnitt [Spannstangen](#).



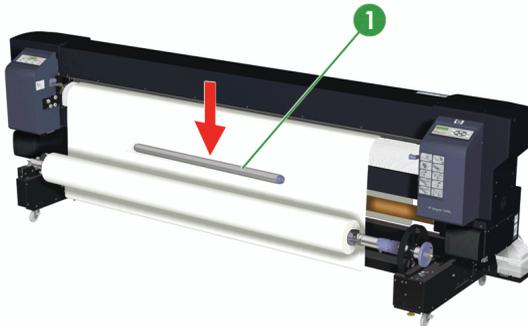
VORSICHT Bringen Sie nicht die Flansche auf der Spannstange an.

- a. Stellen Sie die Länge der Spannstange (1) auf die halbe Medienbreite ein.
- b. Führen Sie mit dem schwarzen Drucktaster vorne am Drucker das Medium weiter, bis es so weit durchhängt, dass Sie dort die Spannstange (1) platzieren können.



Hinweis Die Spannstange (1) muss sich in der Mitte des durchhängenden Medienbereichs befinden. Andernfalls wird das Medium nicht richtig zugeführt.

Hinweis Wenn das Medium nicht glatt geführt wird, stellen Sie die Länge der Spannstange (1) so ein, dass sie geringfügig kürzer als die Medienbreite ist.



24. Bringen Sie eine weitere Spannstange (Fixierstange) in der Führung vorne am Drucker (Zufuhrseite) an.

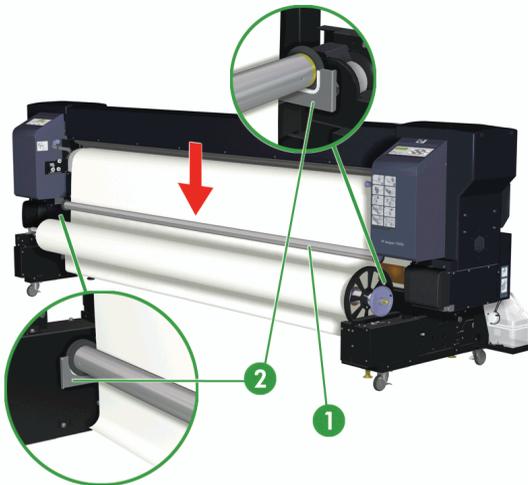


Hinweis Informationen zum Einstellen der Länge der Spannstange (Fixierstange) finden Sie im Abschnitt [Spannstangen](#).

- a. Stellen Sie die Länge der Spannstange (1) auf die Medienbreite ein.
- b. Bringen Sie die Flansche an beiden Enden der Spannstange an.
- c. Vergewissern Sie sich, dass die Spannstangenführung (2) entsprechend der Länge der Spannstange eingestellt ist. Passen Sie sie ggf. an.
- d. Setzen Sie die Spannstange (1) in die Spannstangenführungen (2) ein.



VORSICHT Bringen Sie die Spannstange unbedingt mit dem Kontaktring zur elektrostatischen Entladung auf der rechten Seite (von der Vorderseite des Druckers aus gesehen) an.



25. Überprüfen Sie, ob auf dem Bedienfeld die folgende Meldung angezeigt wird, und drücken Sie die Taste **OK**.



Hinweis Der nächste Vorgang wird nicht gestartet, wenn das Medium zu straff ist.

Das Medium wird nun automatisch vorbereitet, und folgende Meldung wird auf dem Bedienfeld angezeigt.



Wenn der Vorgang erfolgreich abgeschlossen ist, wechselt der Drucker wieder in den Online- bzw. Offline-Modus.

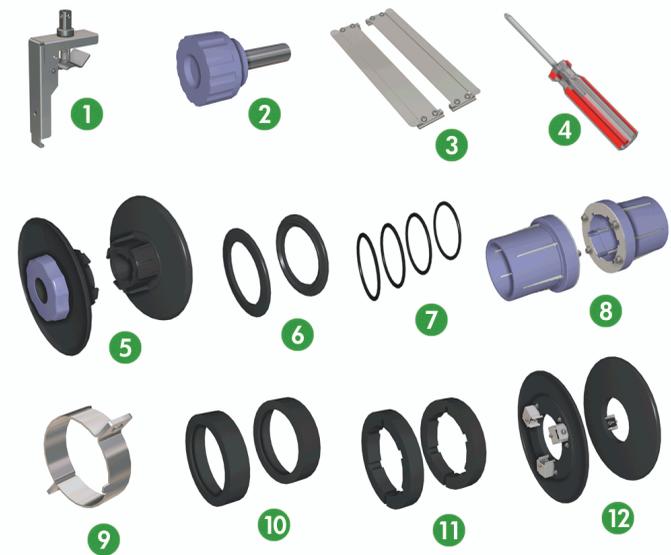
Andernfalls wird auf dem Bedienfeld eine Fehlermeldung angezeigt. Wenn dies der Fall ist, beginnen Sie wieder mit dem Schritt in dieser Anleitung, in dem Sie den Medienladehebel nach oben gezogen haben.

3 Drucken mit zwei Medienrollen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie gleichzeitig zwei Medienrollen im Drucker verwenden können. Sie finden hier Anleitungen zum Laden und Entnehmen der Rollen sowie zum Aufwickeln der Medien. Die folgenden Vorgänge werden beschrieben:

- Aufbringen von zwei Medienrollen auf separate Wickler
- Aufbringen von zwei Medienrollen auf den Hauptwickler
- Verwenden der Aufwickelvorrichtung (zwei Medienrollen)
- Einstellen der Rückspannung des Nebenwicklers
- Entfernen der zusätzlichen Medienkantenführungen zum Drucken mit voller Medienbreite

Sie benötigen für das Drucken mit zwei Rollen die Komponenten aus dem dafür vorgesehenen Kit, das Sie mit dem Drucker erhalten haben.



Das Kit für das Drucken mit zwei Rollen hat folgenden Inhalt:

- 1 Spannarm (1)
- 1 Befestigungsschraube für Spannarm (2)
- 2 zusätzliche Medienkantenführungen (3)
- 1 Schraubendreher (4)
- 2 Flanschsätze für Nebenwickler (5)
- 2 Aufwickelflansche (6)
- 4 Fixierringe (7)
- 2 Flanschabstandhalter (8)
- 1 Flanschverbindungsstück (9)
- 2 Gummiabstandhalter A (10)
- 2 Gummiabstandhalter B (11)
- 2 Medienhülsenflansche (12)

Aufbringen von zwei Medienrollen auf separate Wickler

Sie können gleichzeitig auf zwei Medienrollen mit einer Breite von bis zu 50 Zoll drucken. Für das gleichzeitige Drucken auf zwei Medienrollen müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Die Medienrollen dürfen höchstens 50 Zoll breit sein.
- Der Medientyp und die Breite der Rollen muss identisch sein. Der Wickeldurchmesser der Rollen (Länge des restlichen Mediums) muss nicht identisch sein.
- Es darf nur die Außenseite des Mediums bedruckt werden. Das Bedrucken der Innenseite wird beim gleichzeitigen Drucken mit zwei Rollen nicht unterstützt.
- Wenn die Rollen auf separate Wickler aufgebracht werden, wird das Medienende der Rolle auf dem Nebenwickler nicht automatisch erkannt. Wenn dann die Rolle auf dem Nebenwickler leer ist, aber die Rolle auf dem Hauptwickler noch ein Druckmedium enthält, wird das Drucken dennoch fortgesetzt. Vergewissern Sie sich daher, dass sich auf dem Nebenwickler mehr Druckmedium befindet als auf dem Hauptwickler.
- Starten Sie das Wickeln der beiden Medienrollen gleichzeitig, damit der Wickeldurchmesser identisch ist.



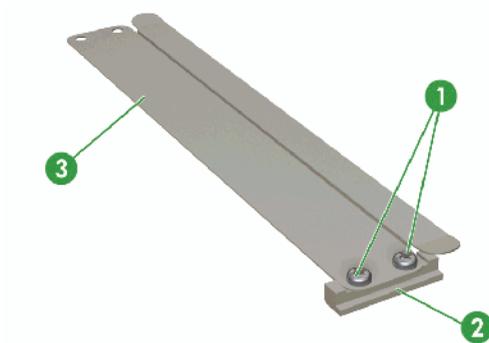
VORSICHT Der Drucker maskiert nicht automatisch die Lücke zwischen den beiden Medienrollen. Wenn Sie dies nicht berücksichtigen, werden die Daten im nicht maskierten Bereich auf die Druckplatte gedruckt. Dies geschieht auch bei Testdrucken.

VORSICHT Berühren Sie auf keinen Fall die Oberflächen der Heizvorrichtungen im Papierpfad. Sie können sich sonst verbrennen.

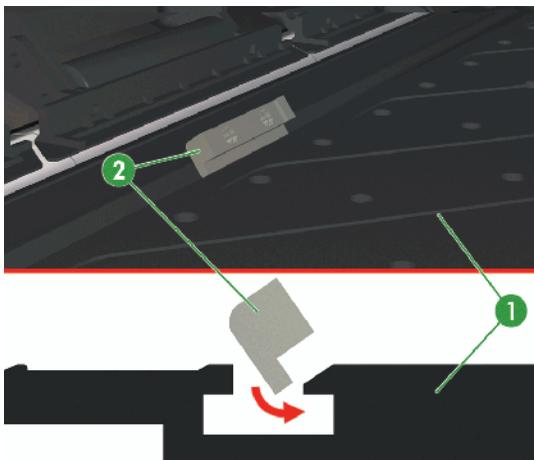
Gehen Sie mit den Medienrollen sorgsam um. Sie können sehr schwer und bei beengtem Raum schwierig zu tragen sein. In manchen Fällen müssen die Medienrollen von zwei Personen getragen und eingesetzt werden. Wenn eine Medienrolle fallen gelassen wird, kann dies zur Beschädigung des Druckers oder zu Verletzungen führen.

Sie werden auf dem Bedienfeld durch das Laden der Medien geführt. So setzen Sie eine Medienrolle ein:

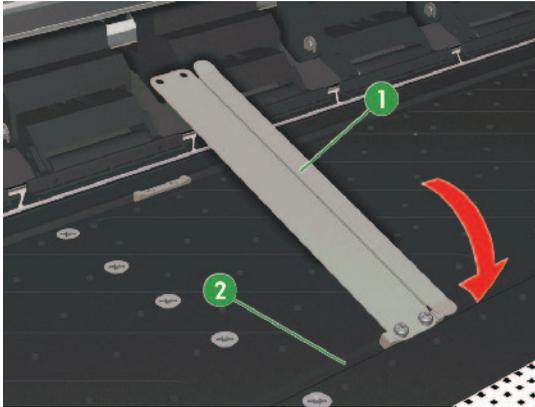
1. Wenn Sie zum ersten Mal zwei Rollen in den Drucker einsetzen, müssen Sie zunächst ein zusätzliches Paar Medienkantenführungen anbringen.
 - a. Befestigen Sie das Gleitstück (2) mit den beiden Schrauben (1) an der Unterseite der Kantenführung (3), aber ziehen Sie die Schrauben noch nicht vollständig an.



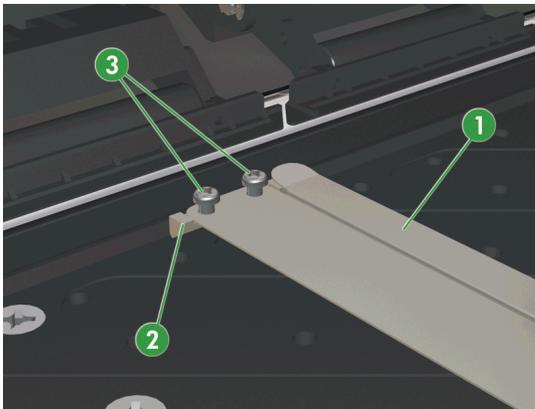
- b. Setzen Sie das obere Gleitstück (2) in die hintere Führungsschiene der Druckplatte (1) ein.



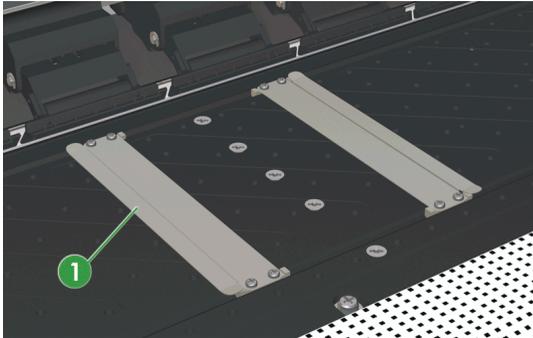
- c. Setzen Sie das an der Kantenführung befestigte Gleitstück (1) in die vordere Führungsschiene (2) der Druckplatte ein.



- d. Richten Sie das Gleitstück (2) und die Kantenführung (1) auf der Druckplatte aus, und bringen Sie die beiden Befestigungsschrauben (3) an.



- e. Bringen Sie auf dieselbe Weise die andere Kantenführung (1) an, die für das Drucken mit zwei Rollen benötigt wird.



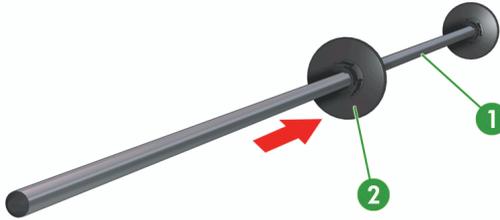
2. Bringen Sie die Medienrolle auf den Hauptwickler (1) auf, und setzen Sie diesen in den Drucker ein. Führen Sie die Anleitung im Abschnitt [Aufbringen einer Medienrolle auf den Hauptwickler und Einsetzen in den Drucker](#) bis zu dem Schritt aus, in dem Sie den Medienladehebel nach unten drücken.



3. Ziehen Sie den abnehmbaren Flansch (2) vom Nebenwickler (1) ab.



4. Bringen Sie den Flansch für das Drucken mit zwei Rollen (2) auf den Nebenwickler (1) auf.

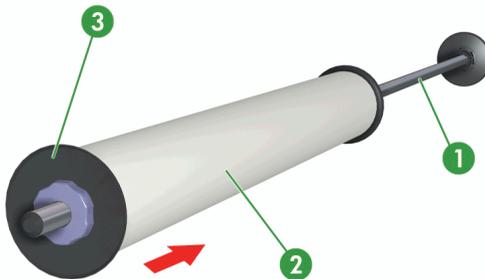


5. Bringen Sie die Medienrolle (2) auf den Nebenwickler (1) auf, und arretieren Sie den abnehmbaren Flansch (3).

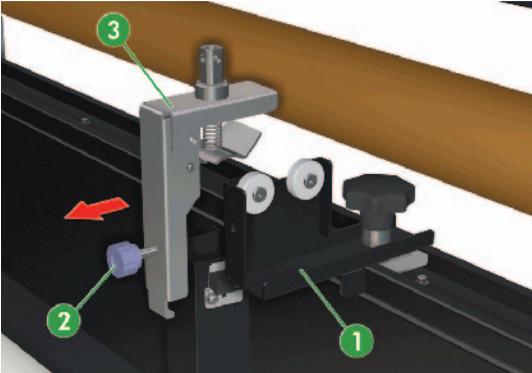


Hinweis Achten Sie darauf, dass sich die Medienrolle auf dem Nebenwickler nicht mit der Medienrolle auf dem Hauptwickler überlappt.

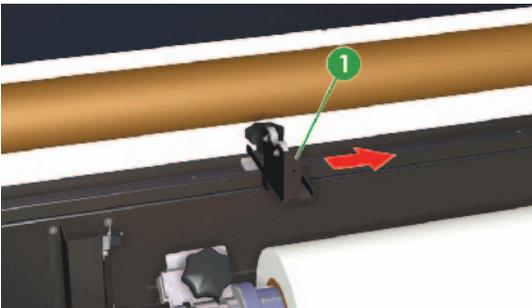
Hinweis Sie können nicht die Innenseite der Medien bedrucken, wenn Sie zwei Rollen verwenden.



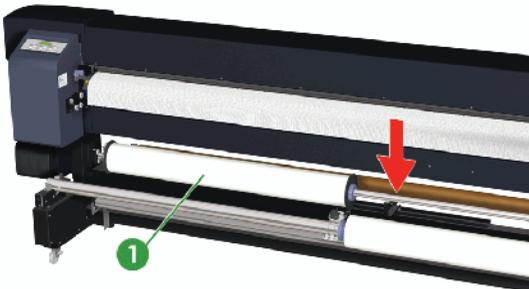
6. Lösen Sie die Befestigungsschraube (2), und nehmen Sie den Spannarm (1) von der Mittelhalterung (3) des Nebenwicklers ab.



7. Lösen Sie die Sperrschraube (2), und schieben Sie die Mittelhalterung (1) aus dem Medienpfad des Nebenwicklers heraus.



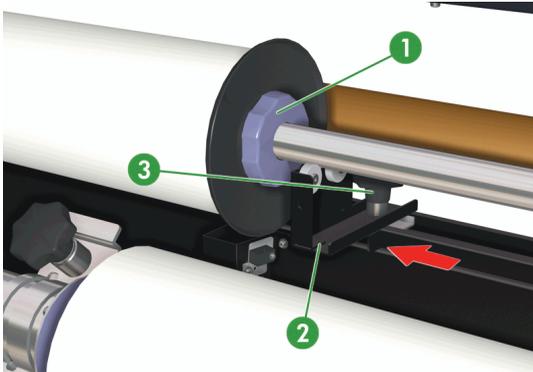
8. Setzen Sie den Nebenwickler (1) in den Drucker ein.



9. Schieben Sie die Mittelhalterung (2) möglichst nahe (1 bis 10 mm) an den Nebenwicklerflansch (1) heran, und ziehen Sie die Sperrschraube (3) fest.



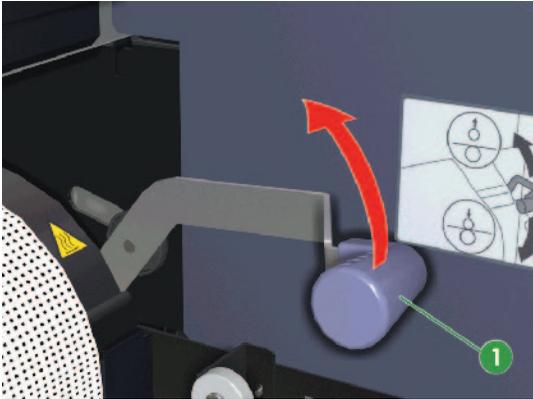
VORSICHT Achten Sie darauf, dass die Mittelhalterung nicht den Nebenwicklerflansch berührt. Durch die Reibung wird die Spannung der Medien erhöht, und dies kann zu einer Verschlechterung der Druckqualität führen.



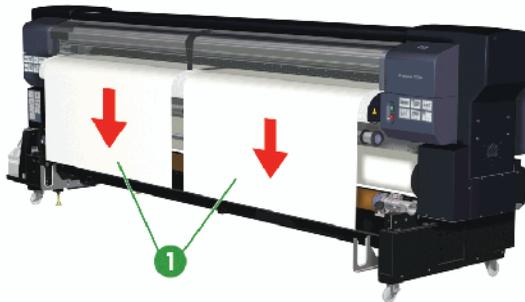
10. Öffnen Sie die hintere Abdeckung (1).



11. Ziehen Sie den Medienladehebel (1) nach oben.



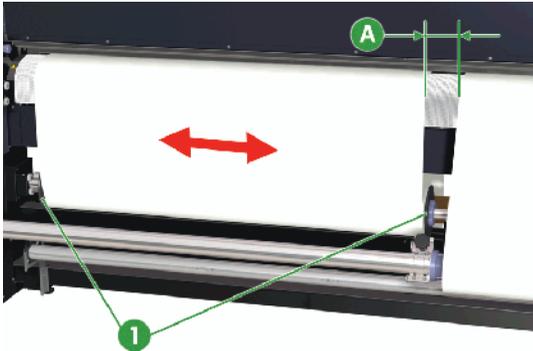
12. Führen Sie die Vorderkante der Medien auf dem Haupt- und Nebenwickler in die vorgesehene Medienzufuhr ein, und führen Sie einen Vorschub durch, bis beide Medien (1) beinahe den Boden berühren.



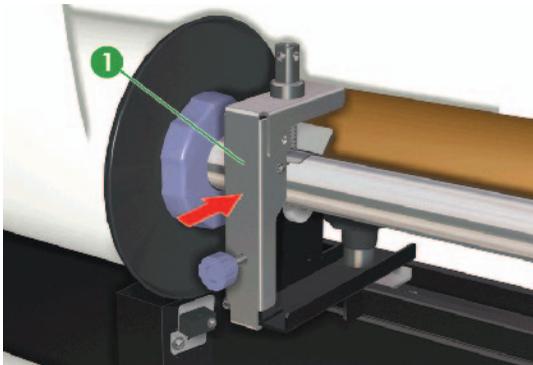
13. Lösen Sie die Nebenwicklerflansche (1) und verschieben Sie die Rolle so auf dem Nebenwickler, dass der Abstand zwischen den beiden Rollen (A) größer als 4 cm ist.



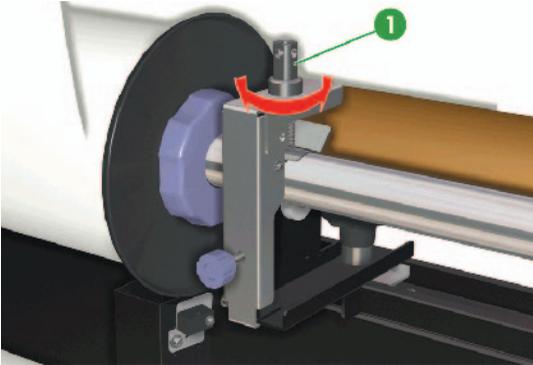
VORSICHT Bei einem kleineren Abstand können die Kantenführungen nicht verwendet werden. Ohne die Kantenführungen werden die Medien nicht plan geführt und können zu einer Druckkopf-kollision führen.



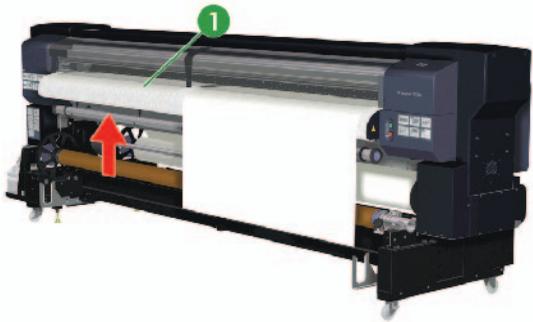
14. Bringen Sie den zuvor entfernten Spannarm (1) auf dem Nebenwickler an.



15. Stellen Sie mit dem sechseckigen Schaft (1) auf dem Spannarm manuell die Rückspannung des Mediums auf dem Nebenwickler (2) ein (siehe [Einstellen der Rückspannung des Nebenwicklers](#)).



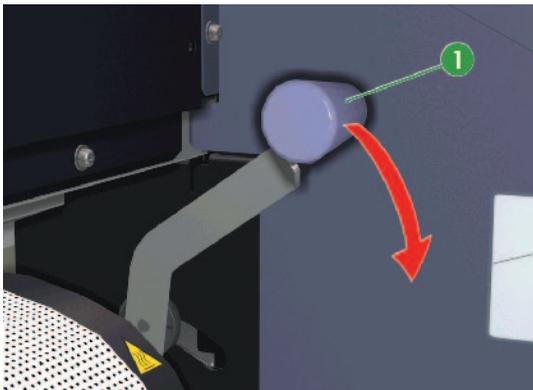
16. Drehen Sie mit dem weißen Drucktaster vorne am Drucker den Hauptwickler so weit zurück, bis das Medium (1) nur noch ein kleines Stück aus der hinteren Abdeckung herausragt.



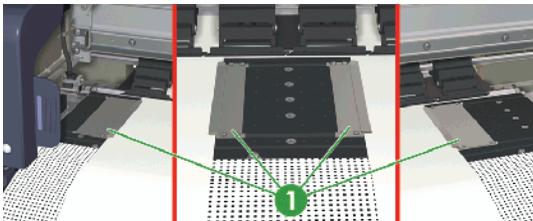
17. Drehen Sie den Nebenwickler von Hand zurück, bis das Medium (1) nur noch ein kleines Stück aus der hinteren Abdeckung herausragt.



18. Drücken Sie den Medienladehebel (1) nach unten.

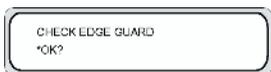


19. Schieben Sie die vier Medienkantenführungen (1) nach innen, bis sie sich genau über den Kanten der Medien befinden.



20. Schließen Sie die hintere Abdeckung.

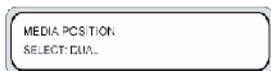
Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bedienfeld, um das Laden abzuschließen.



21. Überprüfen Sie die Position der Medienführungen, und drücken Sie die Taste **OK**.

Die Medienbreite wird nun überprüft.

22. Wählen Sie am Bedienfeld die Medienposition **DUAL** (Beide Wickler) aus.



23. Wählen Sie den Medientyp aus.



a. Wählen Sie den Medientyp mit der Taste **▲** oder **▼** aus.

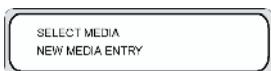
Sie haben die Wahl zwischen fünf vordefinierten Medientypen:

- Paper (Papier)
- Glossy (Glänzend)
- Matte (Matt)
- Banner
- BLT_B (Backlit)

b. Drücken Sie zur Bestätigung die Taste **OK**.



Hinweis Wenn Sie andere Medien verwenden möchten, müssen Sie einen neuen Medientyp erstellen.



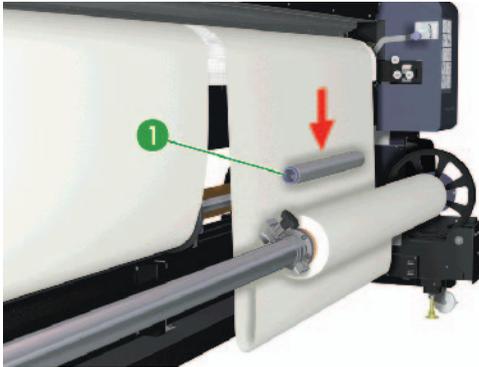
c. Wählen Sie mit der Taste **▲** oder **▼** die Option **NEW MEDIA ENTRY** (Neuer Medieneintrag) aus, und drücken Sie die Taste **OK** (siehe [Verwalten von Medientypen](#)).

Drücken Sie die Taste **Cancel**, um zum Menü **SELECT MEDIA** (Medium auswählen) zurückzukehren.

24. Führen Sie mit dem schwarzen Drucktaster vorne am Drucker das Medium (1) weiter, bis es so weit durchhängt, dass Sie dort die Spannstange anbringen können.



Hinweis Wenn die Medienzuführung zwischen Haupt- und Nebenwickler deutlich abweicht, passen Sie die Rückspannung am Nebenwickler entsprechend an (siehe [Einstellen der Rückspannung des Nebenwicklers](#)).



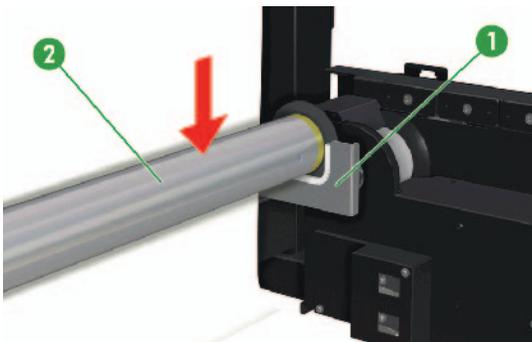
25. Setzen Sie die Spannstange (2) in die Halterungen (1) ein.



VORSICHT Bringen Sie die Spannstange unbedingt mit dem Kontaktring zur elektrostatischen Entladung auf der rechten Seite (von der Vorderseite des Druckers aus gesehen) an.



Hinweis Die Spannstange wird nicht für die Rolle auf dem Nebenwickler verwendet.



26. Überprüfen Sie, ob auf dem Bedienfeld die folgende Meldung angezeigt wird, und drücken Sie die Taste **OK**.



Hinweis Der nächste Vorgang wird nicht gestartet, wenn das Medium zu straff ist.

Das Medium wird nun automatisch vorbereitet, und folgende Meldung wird auf dem Bedienfeld angezeigt.



Wenn der Vorgang erfolgreich abgeschlossen ist, wechselt der Drucker wieder in den Online- bzw. Offline-Modus.

Andernfalls wird auf dem Bedienfeld eine Fehlermeldung angezeigt. Wenn dies der Fall ist, beginnen Sie wieder mit dem Schritt in dieser Anleitung, in dem Sie den Medienladehebel nach oben gezogen haben.

Aufbringen von zwei Medienrollen auf den Hauptwickler

Sie können gleichzeitig auf zwei Medienrollen mit einer Breite bis zu 50 Zoll drucken. Für das gleichzeitige Drucken auf zwei Medienrollen müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Die Medienrollen dürfen höchstens 50 Zoll breit sein.
- Der Medientyp und die Breite der Rollen muss identisch sein. Der Wickeldurchmesser der Rollen (Länge des restlichen Mediums) muss nicht identisch sein.
- Es darf nur die Außenseite des Mediums bedruckt werden. Das Bedrucken der Innenseite wird beim gleichzeitigen Drucken mit zwei Rollen nicht unterstützt.
- Starten Sie das Wickeln der beiden Medienrollen gleichzeitig, damit der Wickeldurchmesser identisch ist.



VORSICHT Der Drucker maskiert nicht automatisch die Lücke zwischen den beiden Medienrollen. Wenn Sie dies nicht berücksichtigen, werden die Daten im nicht maskierten Bereich auf die Druckplatte gedruckt. Dies geschieht auch bei Testdrucken.

VORSICHT Berühren Sie auf keinen Fall die Oberflächen der Heizvorrichtungen im Papierpfad. Sie können sich sonst verbrennen.

Gehen Sie mit den Medienrollen sorgsam um. Sie können sehr schwer und bei beengtem Raum schwierig zu tragen sein. In manchen Fällen müssen die Medienrollen von zwei Personen getragen und eingesetzt werden. Wenn eine Medienrolle fallen gelassen wird, kann dies zur Beschädigung des Druckers oder zu Verletzungen führen.

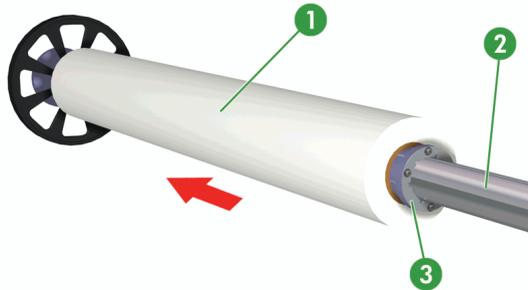
In dieser Anleitung wird beschrieben, wie Sie zwei Medienrollen zum Bedrucken der Außenseite auf den Hauptwickler aufbringen.



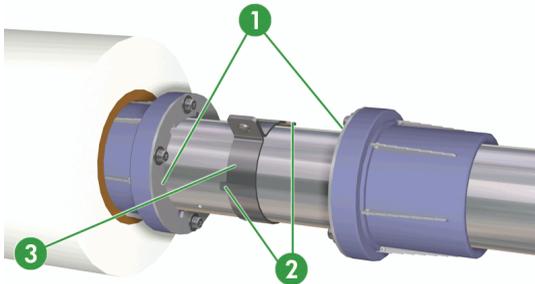
VORSICHT Führen Sie diese Schritte nur mit Medienrollen durch, die dieselbe Breite und denselben Durchmesser haben. Wenn der Durchmesser unterschiedlich ist, bringen Sie die Rollen auf den Neben- und auf den Hauptwickler auf.

1. Bringen Sie die beiden Medienrollen auf den Hauptwickler auf.

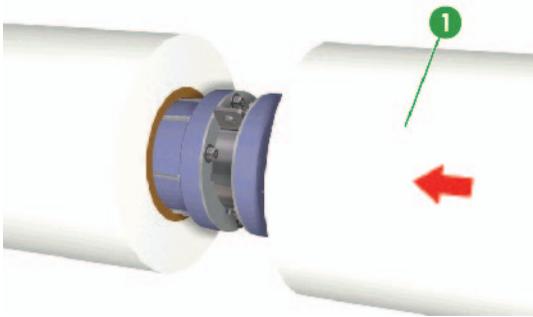
- a. Führen Sie Schritt 1 bis 3 im Abschnitt [Aufbringen einer Medienrolle auf den Hauptwickler und Einsetzen in den Drucker](#) durch, um die erste Medienrolle (1) und den Flanschabstandhalter (3) auf den Hauptwickler (2) aufzubringen. Bringen Sie den Flanschanschlag (nicht abgebildet) jetzt noch nicht an.



- b. Schieben Sie das Flanschverbindungsstück (3) und den zweiten Flanschabstandhalter auf den Hauptwicklerschaft, und richten Sie die Zapfen (2) am Verbindungsstück (3) sorgfältig mit einer der Längsnuten (1) des Abstandhalters aus.



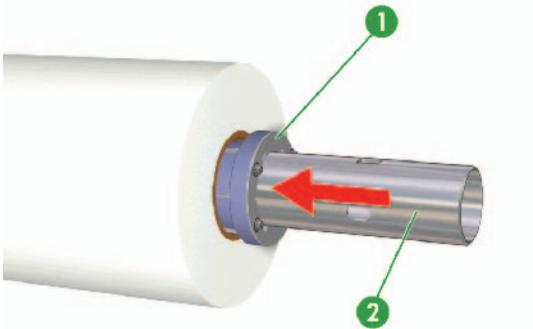
- c. Bringen Sie die zweite Medienrolle (1) auf den Hauptwickler (2) auf, und schieben Sie sie nach innen, bis sie fest auf dem Flanschabstandhalter sitzt.



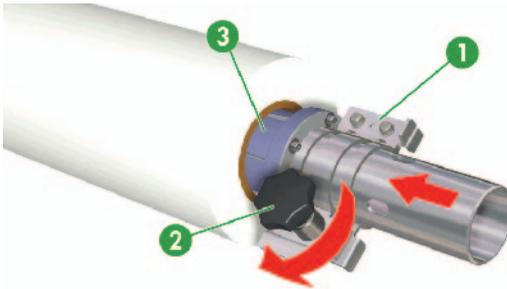
- d. Bringen Sie den Flanschabstandhalter (1) auf den Hauptwickler (2) auf, und schieben Sie ihn nach innen, bis er richtig in der Rollenhülse sitzt.



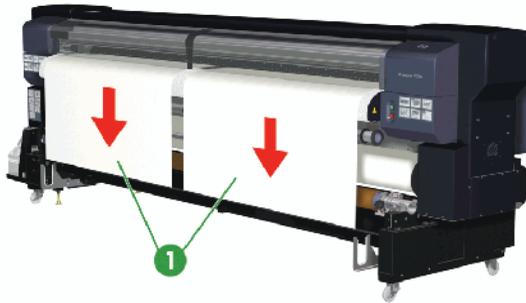
Hinweis Positionieren Sie die beiden Medienrollen so, dass die Vorderkante der Medien ausgerichtet ist.



- e. Richten Sie die Zapfen des Flanschschlag (1) so aus, dass sie von den Längsnuten im Flanschabstandhalter (1) gehalten werden. Ziehen Sie die Sperrschraube (2) am Flanschschlag (1) fest, um ihn auf dem Flanschabstandhalter (3) und dem Hauptwickler zu fixieren.



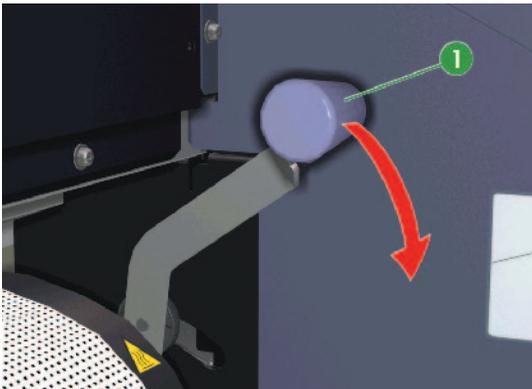
2. Setzen Sie den Hauptwickler mit den beiden Medienrollen in den Drucker ein (siehe [Aufbringen einer Medienrolle auf den Hauptwickler und Einsetzen in den Drucker](#)).
3. Führen Sie die Vorderkante der beiden Medien auf dem Hauptwickler in die Medienzufuhr ein, und führen Sie mit jedem Medium (1) einen Vorschub durch, bis es beinahe den Boden berührt.



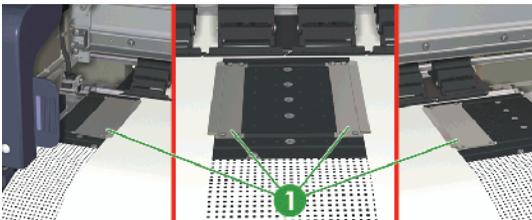
4. Drehen Sie mit dem weißen Drucktaster vorne am Drucker den Hauptwickler so weit zurück, bis das Medium (1) nur noch ein kleines Stück aus der hinteren Abdeckung herausragt.



5. Drücken Sie den Medienladehebel (1) nach unten.



6. Schieben Sie die vier Medienkantenführungen nach innen, bis sie sich genau über den Kanten der Medien befinden.



7. Schließen Sie die hintere Abdeckung.

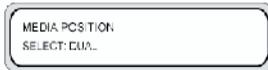
Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bedienfeld, um das Laden abzuschließen.



8. Überprüfen Sie die Position der Medienführungen, und drücken Sie die Taste **OK**.

Die Medienbreite wird nun überprüft.

9. Wählen Sie am Bedienfeld die Medienposition **DUAL** (Beide Wickler) aus.



10. Wählen Sie den Medientyp aus.



- a. Wählen Sie den Medientyp mit der Taste **▲** oder **▼** aus.

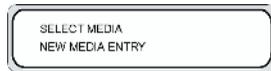
Sie haben die Wahl zwischen fünf vordefinierten Medientypen:

- Paper (Papier)
- Glossy (Glänzend)
- Matte (Matt)
- Banner
- BLT_B (Backlit)

- b. Drücken Sie zur Bestätigung die Taste **OK**.



Hinweis Wenn Sie andere Medien verwenden möchten, müssen Sie einen neuen Medientyp erstellen.

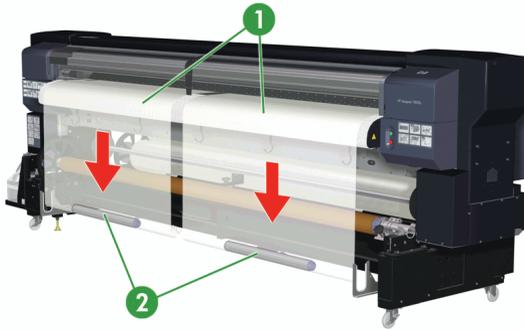


- c. Wählen Sie mit der Taste **▲** oder **▼** die Option **NEW MEDIA ENTRY** (Neuer Medieneintrag) aus, und drücken Sie die Taste **OK** (siehe [Verwalten von Medientypen](#)).

Drücken Sie die Taste **Cancel**, um zum Menü **SELECT MEDIA** (Medium auswählen) zurückzukehren.

11. Bereiten Sie zwei Spannstangen vor. Stellen Sie ihre Länge auf die halbe Medienbreite ein. Nehmen Sie die Flansche von den Spannstangen ab.

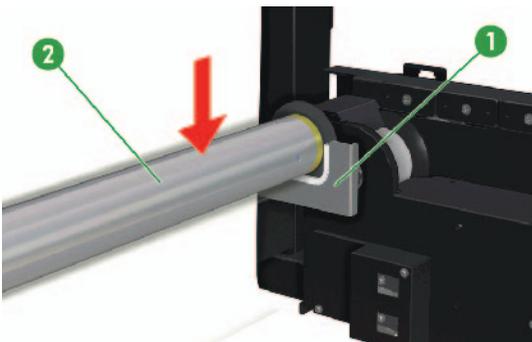
12. Führen Sie mit dem schwarzen Drucktaster vorne am Drucker das Medium (1) weiter, bis es so weit durchhängt, dass Sie dort die Spannstangen (2) anbringen können.



13. Setzen Sie die Spannstange (2) in die Spannstangenführungen (1) ein.



VORSICHT Bringen Sie die Spannstange unbedingt mit dem Kontaktring zur elektrostatischen Entladung auf der rechten Seite (von der Vorderseite des Druckers aus gesehen) an.



14. Überprüfen Sie, ob auf dem Bedienfeld die folgende Meldung angezeigt wird, und drücken Sie die Taste **OK**.



Hinweis Der nächste Vorgang wird nicht gestartet, wenn das Medium zu straff ist.

Das Medium wird nun automatisch vorbereitet, und folgende Meldung wird auf dem Bedienfeld angezeigt.



Wenn der Vorgang erfolgreich abgeschlossen ist, wechselt der Drucker wieder in den Online- bzw. Offline-Modus.

Andernfalls wird auf dem Bedienfeld eine Fehlermeldung angezeigt. Wenn dies der Fall ist, beginnen Sie wieder mit dem Schritt in dieser Anleitung, in dem Sie den Medienladehebel nach oben gezogen haben.

15. Sie können nur die Aufwickelmethode 1 oder 3 verwenden, wenn Sie mit zwei Rollen drucken (siehe [Verwenden der Aufwickelvorrichtung \(zwei Medienrollen\)](#)).

Verwenden der Aufwickelvorrichtung (zwei Medienrollen)

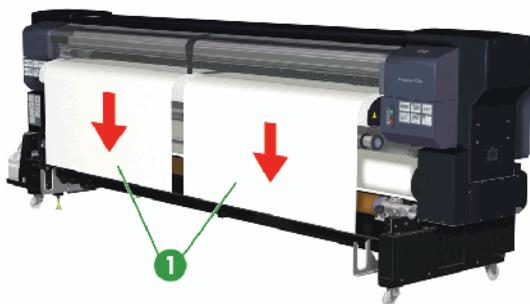
Es gibt vier Möglichkeiten, die Aufwickelvorrichtung für zwei Medienrollen zu verwenden.

- Methode 1: Aufwickeln des Mediums auf einer einzigen Aufwickelspule (Tarpaulinmedien)
- Methode 2: Aufwickeln des Mediums auf zwei getrennten Aufwickelspulen (Tarpaulinmedien)
- Methode 3: Aufwickeln des Mediums auf einer einzigen Aufwickelspule (Vinylchloridmedien, PVC)
- Methode 4: Aufwickeln des Mediums auf zwei getrennten Aufwickelspulen (Vinylchloridmedien, PVC)

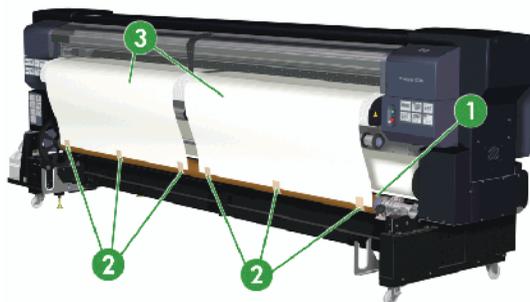
Aufwickelmethode 1 für zwei Medienrollen

In dieser Anleitung wird beschrieben, wie Sie Rollen mit Tarpaulinmedien auf einer einzigen Medienhülse aufwickeln.

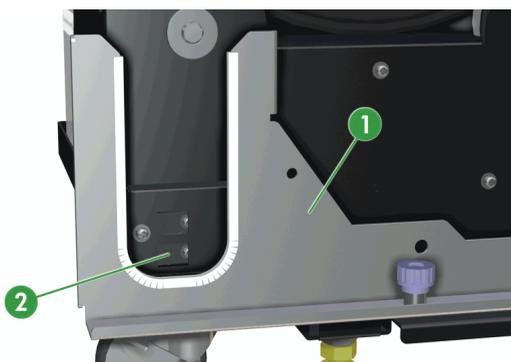
1. Bringen Sie die Medienrollen auf den Hauptwickler (1) auf, und setzen Sie diesen in den Drucker ein (siehe [Aufbringen von zwei Medienrollen auf den Hauptwickler](#)).
2. Bringen Sie eine geeignete leere Medienhülse auf den Hauptwickler auf.
3. Führen Sie über das Bedienfeldmenü die Medien (1) durch die Medienzufuhr weiter, bis sie auf die Aufwickelvorrichtung aufgewickelt werden können.



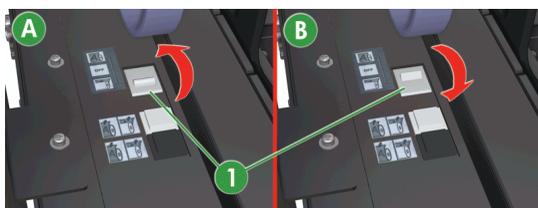
4. Befestigen Sie die Vorderkante beider Medien (3) mit Klebeband (2) an der Medienhülse auf der Aufwickelspule (1).



5. Überprüfen Sie, ob sich die Spannstangenführung (1) im Empfangsbereich des Sensors (2) befindet. Passen Sie die Position ggf. an.



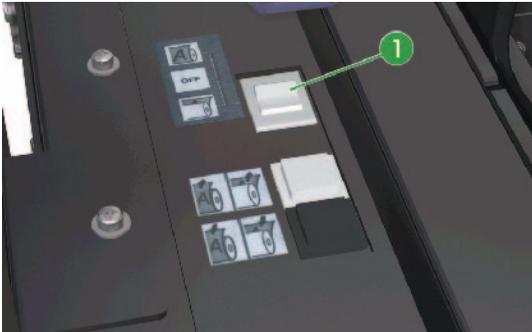
6. Stellen Sie mit dem Schalter für die Wickelrichtung (1) ein, wie das Medium aufgewickelt werden soll (innen (A) oder außen (B)).



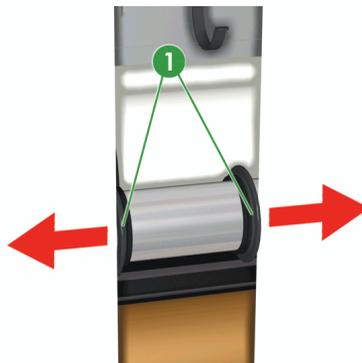
- Führen Sie über das Bedienfeldmenü einen Medienvorschub durch, bis zwei vollständige Lagen des Mediums auf die Kernhülse aufgewickelt werden können (siehe [Manueller Medienvorschub](#)).



- Bringen Sie hinten am Drucker den weißen Schalter für die Wickelrichtung (1) in die Stellung OFF.



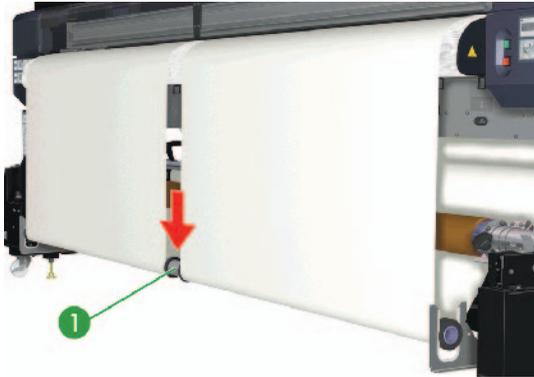
- Drehen Sie die Aufwickelvorrichtung von Hand (in die für das innere oder äußere Aufwickeln erforderliche Richtung), bis zwei vollständige Lagen des Mediums auf die Kernhülse gewickelt sind.
- Führen Sie das Medium durch die Medienzufuhr weiter, bis es so weit durchhängt (ca. 30 cm), dass die Spannstange angebracht werden kann.
- Bringen Sie die Flansche auf der Spannstange an (siehe [Spannstangen](#)).
- Passen Sie die Position der Flansche (1) auf der Spannstange (auf der Aufwickelseite) an die Medienbreite an.



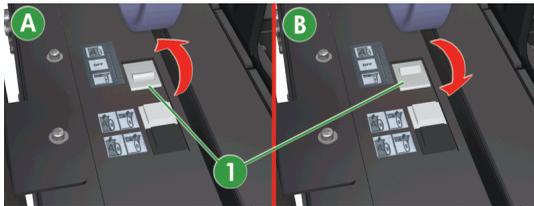
13. Bringen Sie die Spannstange (1) im durchhängenden Teil der Medien an, und passen Sie die Position der Aufwickelflansche an die Medienbreite an.



VORSICHT Bringen Sie die Spannstange unbedingt mit dem Flansch zur elektrostatischen Entladung auf der linken Seite (von der Rückseite des Druckers aus gesehen) an.



14. Stellen Sie hinten am Drucker mit dem weißen Schalter für die Wickelrichtung (1) ein, wie das Medium aufgewickelt werden soll (innen (A) oder außen (B)).



Aufwickelmethode 2 für zwei Medienrollen

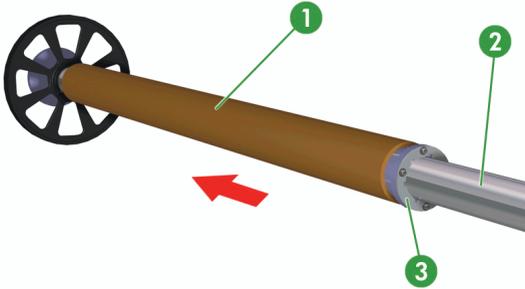
In dieser Anleitung wird beschrieben, wie Sie Rollen mit Tarpaulinmedien auf zwei getrennten Medienhülsen aufwickeln.



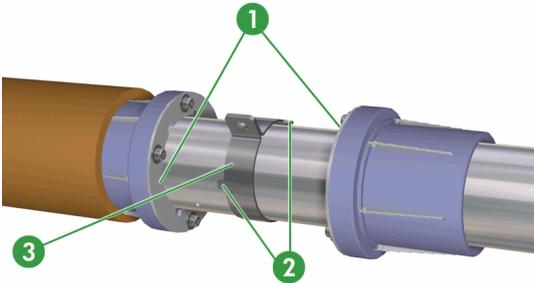
Hinweis Verwenden Sie Medienhülsen mit identischem Innendurchmesser, da selbst kleine Unterschiede große Auswirkungen auf die Aufwickellänge haben und zu Problemen führen können.

Hinweis Verwenden Sie Medienhülsen, deren Länge möglichst genau mit den entsprechenden Medienhülsen auf der Zufuhrseite übereinstimmt.

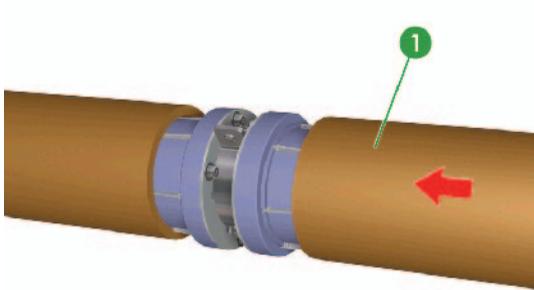
1. Bringen Sie die erste leere Medienhülse (1) und den Flanschabstandhalter (3) auf den Hauptwickler (2) auf, installieren Sie aber noch nicht den Flanschanschlag.



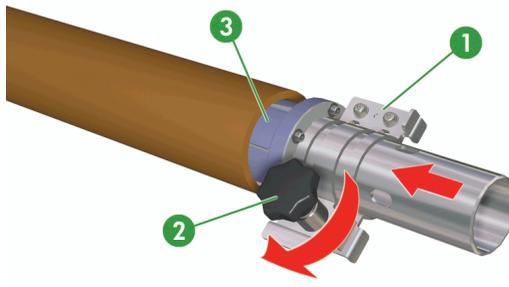
2. Schieben Sie das Flanschverbindungsstück (3) und den zweiten Flanschabstandhalter auf den Hauptwicklerschaft, und richten Sie die Zapfen (2) am Verbindungsstück (3) mit einer der Längsnuten (1) des Flanschabstandhalters aus.



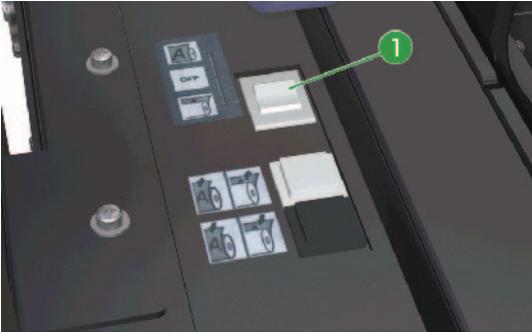
3. Bringen Sie die zweite Medienrolle (1) auf, und schieben Sie sie nach innen, bis sie fest auf dem Flanschabstandhalter sitzt.



4. Fixieren Sie die beiden Medienhülsen auf dem Hauptwickler.
- a. Bringen Sie den Flanschabstandhalter (3) auf den Hauptwickler auf, und schieben Sie ihn nach innen gegen die Medienhülse.
 - b. Schieben Sie den Flanschanschlag (1) auf den Hauptwickler, bis sie ihn mit den Längsnuten im Flanschabstandhalter (3) ausrichten und befestigen können.
 - c. Ziehen Sie die Sperrschraube (2) am Flanschanschlag (1) vollständig fest, um diesen auf dem Flanschabstandhalter (3) und Hauptwickler zu fixieren.



5. Bringen Sie hinten am Drucker den weißen Schalter für die Wickelrichtung (1) in die Stellung OFF.

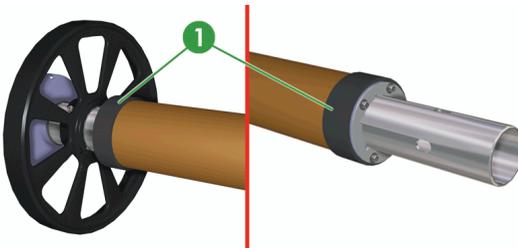


6. Setzen Sie das Antriebsende des Hauptwicklers vorsichtig in die Aufnahme an der Antriebseinheit der Aufwickelvorrichtung ein.
7. Setzen Sie das andere Ende des Hauptwicklers vorsichtig auf die Wickleraufnahme auf.
8. Schließen Sie den Vorgang ab, indem Sie im Abschnitt [Aufwickelmethode 1 für zwei Medienrollen](#) die Anweisungen ab Schritt 3 ausführen.

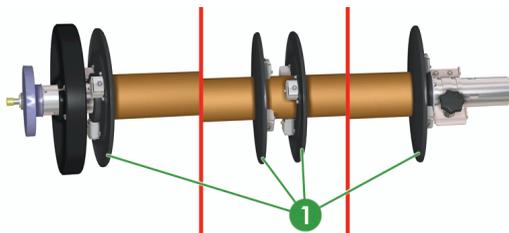
Aufwickelmethode 3 für zwei Medienrollen

In dieser Anleitung wird beschrieben, wie Sie Rollen mit Vinylchloridmedien (PVC) auf einer einzigen Medienhülse aufwickeln.

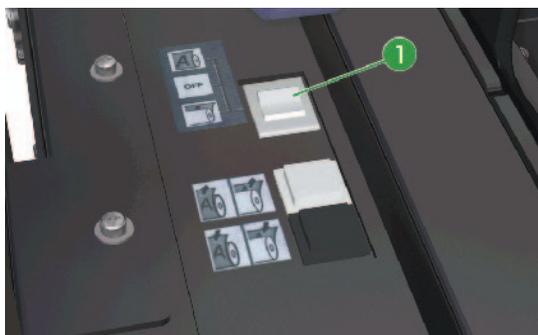
1. Bringen Sie eine geeignete leere Medienhülse und Gummiabstandhalter (1) auf den Hauptwickler auf (siehe [Verwenden der Medienhülsenfiansche](#)).



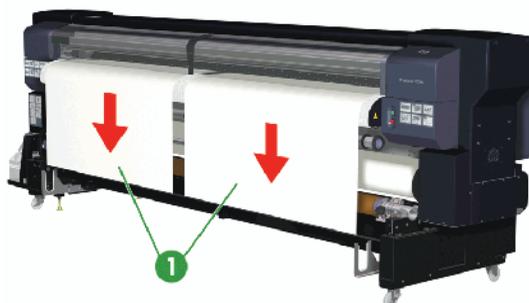
2. Bringen Sie die vier Medienhülsenflansche (1) auf die Gummiabstandhalter an beiden Enden und in der Mitte der Medienhülse auf.



3. Bringen Sie hinten am Drucker den weißen Schalter für die Wickelrichtung (1) in die Stellung OFF.



4. Führen Sie über das Bedienfeldmenü die Medien (1) durch die Medienzufuhr weiter, bis sie auf die Aufwickelvorrichtung aufgewickelt werden können.



5. Befestigen Sie die Vorderkante beider Medien mit Klebeband an der Medienhülse (1) auf der Aufwickelspule.

Äußeres Aufwickeln:

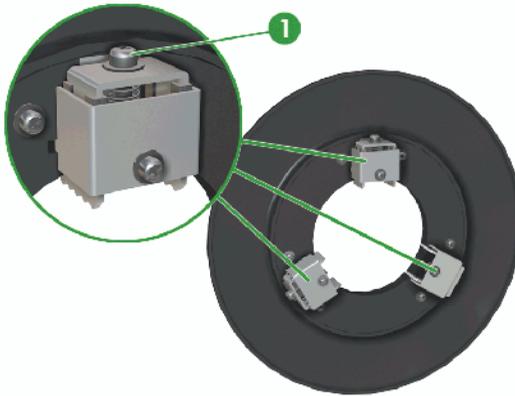


Inneres Aufwickeln:

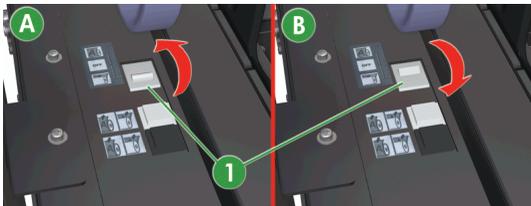


6. Passen Sie die Position der Medienhülsenflansche an die Medienbreite an.

- Ziehen Sie die drei Sperrschrauben (1) an den Flanschen fest, damit diese fixiert werden. Achten Sie darauf, die Schrauben gleichmäßig anzuziehen.

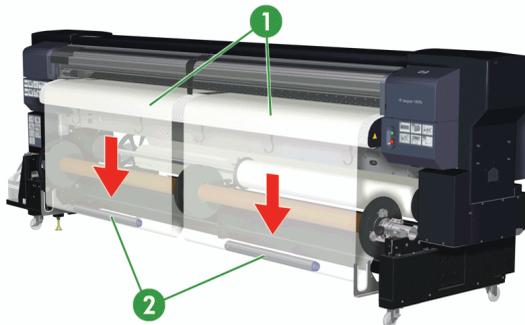


- Stellen Sie hinten am Drucker mit dem weißen Schalter für die Wickelrichtung (1) ein, wie das Medium aufgewickelt werden soll (innen (A) oder außen (B)).



- Platzieren Sie Spannstangen (1) im durchhängenden Teil beider Medien.

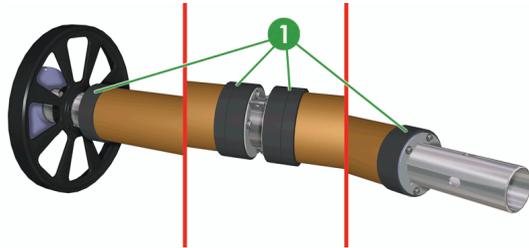
Stellen Sie die Spannstangen auf etwa die halbe Medienbreite ein, und positionieren Sie sie in der Mitte des durchhängenden Medienbereichs.



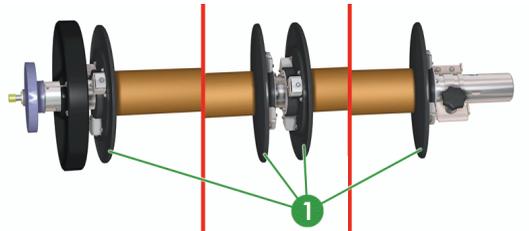
Aufwickelmethode 4 für zwei Medienrollen

In dieser Anleitung wird beschrieben, wie Sie Rollen mit Vinylchloridmedien (PVC) auf zwei getrennten Medienhülsen aufwickeln.

1. Bringen Sie zwei geeignete leere Medienhülsen auf den Hauptwickler auf (siehe [Aufwickelmethode 1 für zwei Medienrollen](#)).
2. Bringen Sie Gummiabstandhalter (1) auf die Flanschabstandhalter auf (siehe [Verwenden der Medienhülsenflansche](#)).



3. Bringen Sie die vier Medienhülsenflansche (1) auf die Gummiabstandhalter an beiden Enden und in der Mitte der Medienhülse auf. Die Position der Flansche wird später an die Medienbreite angepasst.



4. Schließen Sie den Vorgang ab, indem Sie im Abschnitt [Aufwickelmethode 1 für zwei Medienrollen](#) die Anweisungen ab Schritt 3 ausführen.

Einstellen der Rückspannung des Nebenwicklers

Wenn die Medienzuführung zwischen Haupt- und Nebenwickler deutlich abweicht, sollten Sie die Rückspannung am Nebenwickler entsprechend anpassen.

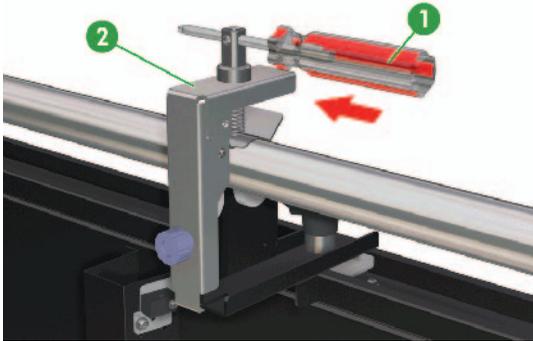


VORSICHT Bevor Sie die Rückspannung des Nebenwicklers anpassen, müssen Sie die Hauptwicklerzuführung einstellen.

1. Stecken Sie einen Schraubendreher (1) durch die Öffnung im sechseckigen Schaft, der aus dem oberen Teil des Spannarms (2) herausragt.

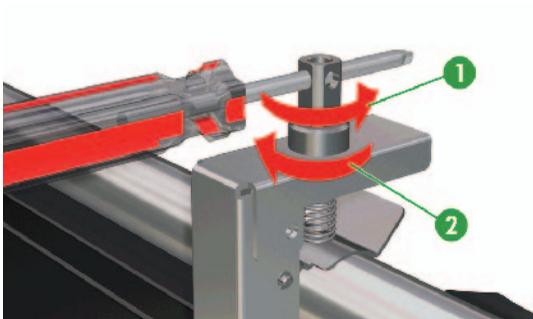


Hinweis Sie können auch statt eines Schraubendrehers einen Sechskantschlüssel zum Drehen des Schafts verwenden.



2. Wenn dunkle Streifen durch die überlappenden Verbindungsstücke im Pfad des Nebenwicklers auftreten, drehen Sie den Schaft gegen den Uhrzeigersinn (1).

Wenn helle Streifen durch die überlappenden Verbindungsstücke im Pfad des Nebenwicklers auftreten, drehen Sie den Schaft im Uhrzeigersinn (2).



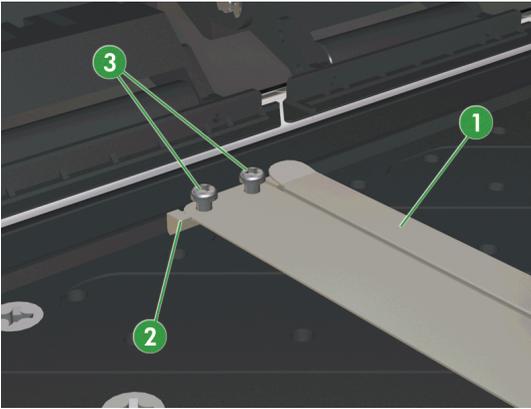
Entfernen der zusätzlichen Medienkantenführungen zum Drucken mit voller Medienbreite

Wenn Sie mit der vollen Medienbreite von 104 Zoll (2641 mm) drucken möchten, müssen Sie zuerst die zusätzlichen Medienkantenführungen entfernen, die für das Drucken mit zwei Rollen benötigt werden.

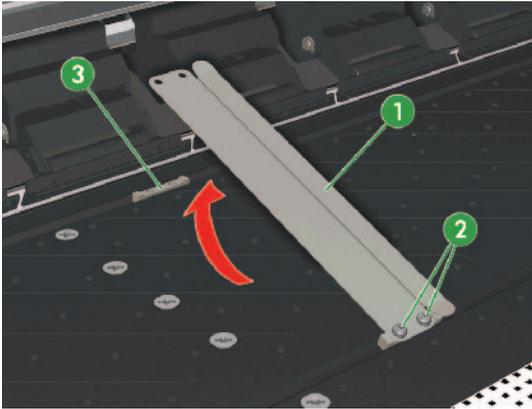


Hinweis Die Führungen können bei einer Medienbreite von bis zu 102 Zoll (2590 mm) angebracht bleiben.

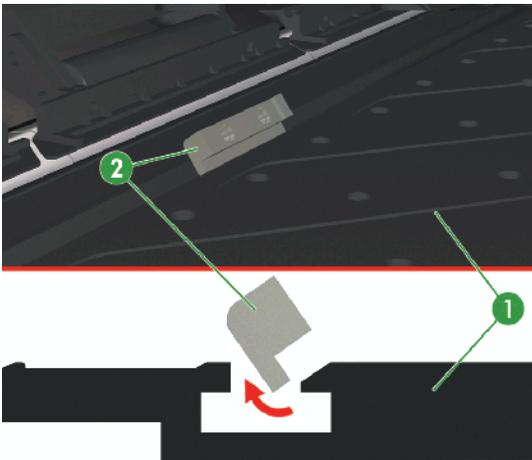
1. Entfernen Sie die beiden Schrauben (3), mit denen die Kantenführung (1) am Gleitstück (2) in der Führungsschiene der Druckplatte befestigt ist.



2. Lösen Sie die beiden vorderen Schrauben (2), heben Sie das hintere Ende der Kantenführung (1) an, und ziehen Sie das vordere Gleitstück aus der vorderen Führungsschiene der Druckplatte. Das hintere Gleitstück (3) befindet sich noch in der hinteren Schiene.



3. Nehmen Sie das Gleitstück (2) aus der hinteren Führungsschiene der Druckplatte (1) heraus.



4. Bewahren Sie die entfernten Teile sicher auf. Sie werden wieder benötigt, wenn Sie mit zwei Rollen drucken möchten.

4 Bedrucken beider Medienseiten

In diesem Abschnitt werden die verschiedenen Möglichkeiten zum Bedrucken beider Medienseiten beschrieben.



VORSICHT Verwenden Sie eine Trennbahn, wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit drucken (oder die Tinte auf dem Medium nicht trocken ist), damit das Medium nicht an der Druckplatte haften bleibt (siehe [Drucken mit einer Trennbahn](#)/[Drucken mit einer Trennbahn](#)).



Hinweis Die zuerst bedruckte Seite des Mediums wird als "Vorderseite" und die danach bedruckte Seite als "Rückseite" bezeichnet.

Sie können Medien auf folgende Arten beidseitig bedrucken:

- Zurückwickeln des Mediums und Bedrucken der Rückseite
- Bedrucken der Medienrückseite von der Zufuhrseite aus (nach Umsetzen von der Aufwickelseite)
- Bedrucken der Rückseite des Mediums von der Aufwickelvorrichtung aus (ohne Umsetzen auf Zufuhrseite)

Welche Methode am besten geeignet ist, richtet sich nach dem jeweiligen Druckauftrag. Die Kriterien sind in der folgenden Liste zusammengefasst:

- Sie benötigen so schnell wie möglich und bei möglichst kleinem ungenutzten Medienbereich eine einzige Kopie eines einzelnen Plots.

Für diese Art von Druckauftrag ist die Methode [Zurückwickeln des Mediums und Bedrucken der Rückseite](#) am besten geeignet, da der ungenutzte Medienbereich minimiert wird und der auf der Rückseite gedruckte Plot nicht umgedreht werden muss. Bei dieser Methode bleiben ca. 100 cm (39,5 Zoll) Medium am Anfang des Druckauftrags ungenutzt. Am Ende des Druckauftrags entsteht kein ungenutzter Medienbereich.

- Sie benötigen mehrere Kopien eines einzelnen Plots.

Für diese Art von Druckauftrag ist die Methode [Bedrucken der Medienrückseite von der Zufuhrseite aus \(nach Umsetzen von der Aufwickelseite\)](#) am besten geeignet, da aufgrund der Länge des verwendeten Mediums das Risiko sehr groß ist, dass die bedruckte Vorderseite beim Zurückwickeln verkratzt wird. Die Mediensortierung wird vereinfacht, da mehrere Kopien eines einzelnen Plots gedruckt werden und daher nur ein Plot zum Bedrucken der Rückseite umgedreht werden muss. Bei dieser Methode bleiben ca. 130 cm (51 Zoll) Medium am Anfang des Druckauftrags und ca. 80 cm (31,5 Zoll) Medium am Ende des Druckauftrags ungenutzt.

- Sie benötigen eine einzige Kopie mehrerer Plots.

Für diese Art von Druckauftrag ist die Methode Bedrucken der Medienrückseite von der Zufuhrseite aus (nach Umsetzen von der Aufwickelseite) am besten geeignet, da aufgrund der Länge des verwendeten Mediums das Risiko sehr groß ist, dass die bedruckte Vorderseite beim Zurückwickeln verkratzt wird. Der ungenutzte Medienbereich ist im Verhältnis zur viel größeren Medienlänge des gesamten Druckauftrags relativ klein. Bei dieser Methode bleiben ca. 130 cm (51 Zoll) Medium am Anfang des Druckauftrags und ca. 80 cm (31,5 Zoll) Medium am Ende des Druckauftrags ungenutzt.

- Sie arbeiten in einem Bereich mit eingeschränkten Platzverhältnissen oder mit sehr schweren Medienrollen.

Für diese Art von Druckauftrag ist die Methode Bedrucken der Rückseite des Mediums von der Aufwickelvorrichtung aus (ohne Umsetzen auf Zufuhrseite) am besten geeignet, da aufgrund der Länge des verwendeten Mediums das Risiko sehr groß ist, dass die bedruckte Vorderseite beim Zurückwickeln verkratzt wird. Der ungenutzte Medienbereich ist im Verhältnis zur viel größeren Medienlänge des gesamten Druckauftrags relativ klein. Bei dieser Methode bleiben ca. 30 cm (12 Zoll) Medium am Anfang des Druckauftrags und ca. 180 cm (71 Zoll) Medium am Ende des Druckauftrags ungenutzt.

Zurückwickeln des Mediums und Bedrucken der Rückseite

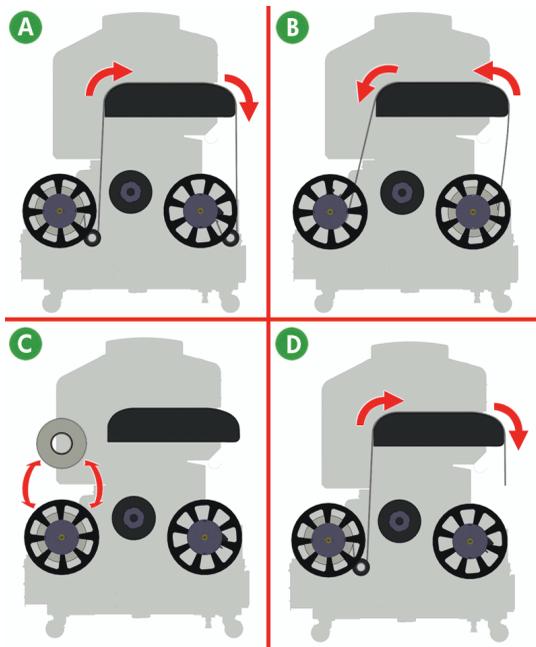


VORSICHT Verwenden Sie eine Trennbahn, wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit drucken (oder die Tinte auf dem Medium nicht trocken ist), damit das Medium nicht an der Druckplatte haften bleibt (siehe [Drucken mit einer Trennbahn](#) / [Drucken mit einer Trennbahn](#)).

Zuerst wird die Vorderseite des Mediums bedruckt (A) und dann wird das Medium zurück auf die Rolle auf der Zufuhrseite gewickelt (B). Danach wird die Rolle vom Hauptwickler genommen und verkehrt herum wieder aufgebracht (C). Anschließend wird die Rückseite des Mediums bedruckt (D).

Wie schnell die Tinte auf der bedruckten Seite trocknet, hängt vom jeweiligen Druckbild ab. Warten Sie unbedingt, bis die Tinte vollständig getrocknet ist, bevor Sie die andere Seite bedrucken.

In der Regel sollten Sie die bedruckte Seite mindestens drei Stunden trocknen lassen. Bei Druckbildern mit intensiven Farben ist eine Trocknungszeit von 24 Stunden erforderlich.



1. Bringen Sie die Medienrolle auf den Hauptwickler auf, und setzen Sie diesen in den Drucker ein (siehe [Aufbringen einer Medienrolle auf den Hauptwickler und Einsetzen in den Drucker](#)).
2. Wählen Sie die Medienzufuhrposition aus.

MEDIA POSITION
SELECT: MAIN

- a. Wählen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ die Option **MAIN** (Hauptwickler) aus.
- b. Drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

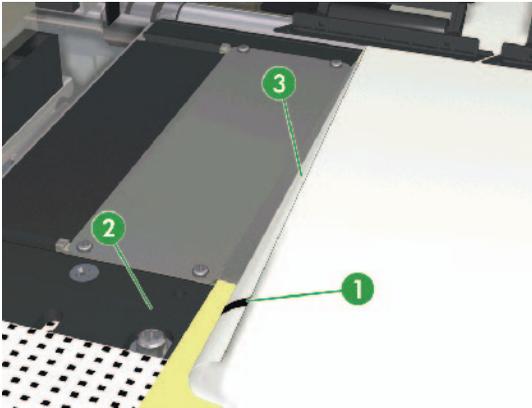


VORSICHT Wenn Sie auf starkem Tarpaulin (0,5 mm oder stärker) drucken, vergrößern Sie zuerst die Druckkopfhöhe (siehe [Ändern der Druckkopfhöhe](#)).



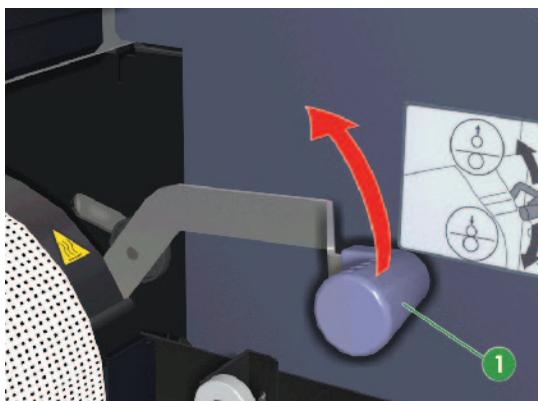
Hinweis Wenn Sie Tarpaulinmedien verwenden, die für das einseitige Bedrucken ausgelegt sind (mit unterschiedlichen Oberflächen), bedrucken Sie zuerst die raue Seite.

3. Führen Sie das Medium durch den Drucker, und bringen Sie es auf die Aufwickelvorrichtung auf (siehe [Verwenden der Aufwickelvorrichtung](#)).
4. Versehen Sie mit einem geeigneten Marker die Rückseite des Mediums (3) an den seitlichen Stellen, an denen sich die Rille in der Druckplatte (2) befindet, mit einem Markierungsstrich (1). Diese Markierungen sind bei der Ausrichtung der Vorderseite hilfreich, wenn Sie das Medium für das Bedrucken der Rückseite positionieren.



5. Bedrucken Sie die Vorderseite des Mediums.
6. Wenn der Druckauftrag abgeschlossen ist, entfernen Sie die Spannstangen auf der Medienzufuhr- und der Aufwickelseite des Druckers.

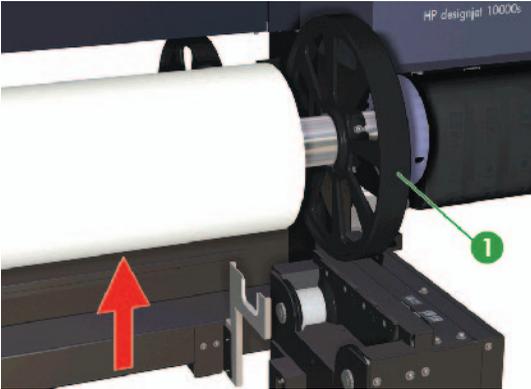
7. Ziehen Sie den Medienladehebel (1) nach oben.



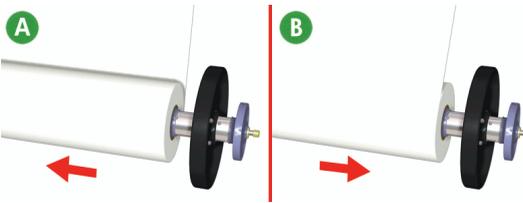
8. Drücken Sie gleichzeitig den weißen Drucktaster (1) auf der Zufuhrseite (A) und den weißen Drucktaster (2) auf der Aufwickelseite (B), damit das gesamte Medium zurück auf den Hauptwickler gewickelt wird.



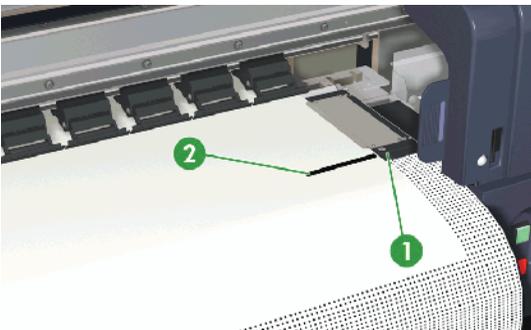
9. Nehmen Sie den Hauptwickler (1) auf der Zufuhrseite aus dem Drucker (siehe [Entnehmen einer Medienrolle aus dem Drucker](#)).



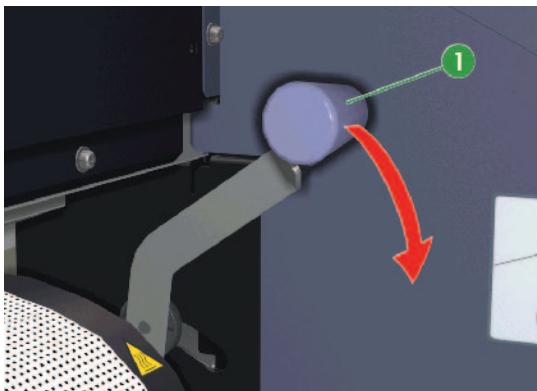
10. Nehmen Sie die Medienrolle vom Hauptwickler (A), drehen Sie sie um, und bringen Sie sie wieder auf den Hauptwickler auf (B).



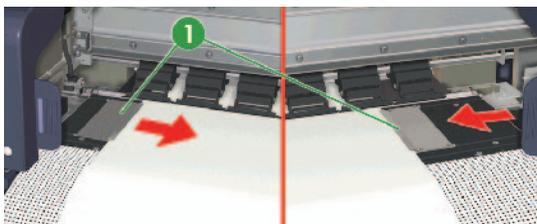
11. Setzen Sie den Hauptwickler auf der Zufuhrseite in den Drucker ein, und führen Sie das Medium zu (siehe [Aufbringen einer Medienrolle auf den Hauptwickler und Einsetzen in den Drucker](#)).
12. Richten Sie das Medium so aus, dass sich die zuvor angebrachten Markierungen an der Rille in der Druckplatte befinden. Wenn das Medium nicht auf beiden Seiten mit der Rille ausgerichtet ist, richten Sie zuerst eine Seite aus, halten das Medium fest und ziehen die andere Seite an die richtige Position.



13. Drücken Sie den Medienladehebel (1) nach unten.



14. Schieben Sie die Medienkantenführungen (1) nach innen, bis sie sich genau über den Kanten des Mediums befinden.



15. Schließen Sie die hintere Abdeckung.

Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bedienfeld, um den Vorgang abzuschließen.



16. Überprüfen Sie die Position der Medienführungen, und drücken Sie die Taste **OK**.

17. Wählen Sie die Medienposition aus.



- Wählen Sie mit der Taste **▲** oder **▼** die Option **BACKm** (Hinten) aus.
- Drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

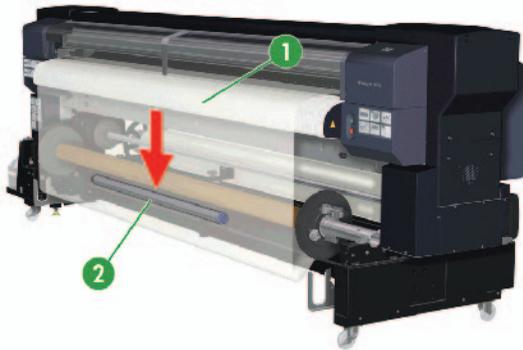
18. Wählen Sie den Medientyp aus.

SELECT MEDIA
MEDIA: PAPER

- a. Wählen Sie den Medientyp mit der Taste ▲ oder ▼ aus.
 - b. Drücken Sie die Taste OK, um Ihre Auswahl zu bestätigen.
19. Wählen Sie aus, ob eine Trennbahn verwendet wird.

USE LINER
▼YES

- a. Wählen Sie die entsprechende Option mit der Taste ▲ oder ▼ aus, wenn eine Trennbahn verwendet wird.
 - b. Drücken Sie die Taste OK, um Ihre Auswahl zu bestätigen.
20. Führen Sie mit dem schwarzen Drucktaster vorne am Drucker das Medium (1) weiter, bis es so weit durchhängt, dass Sie dort eine Spannstange (2) platzieren können. Stellen Sie die Länge der Spannstange auf die halbe Medienbreite ein.



Die Medieneinstellung wird nun automatisch gestartet.

Überprüfen Sie, ob auf dem Bedienfeld die folgende Meldung angezeigt wird, und drücken Sie die Taste OK.

CHECK SLACK
*CHK?



Hinweis Der nächste Vorgang wird nicht gestartet, wenn das Medium zu straff ist.

PREPARING MEDIA
PLEASE WAIT

Wenn der Vorgang erfolgreich abgeschlossen ist, wechselt der Drucker wieder in den Online- bzw. Offline-Modus.

Andernfalls wird eine Fehlermeldung angezeigt. Wenn dies der Fall ist, beginnen Sie wieder mit dem Schritt in dieser Anleitung, in dem Sie den Medienladehebel nach oben gezogen haben.

21. Stellen Sie am Bedienfeld die Optionen "VACUUM" (Saugstärke) und "UNSTICK MODE" (Abhebmodus) entsprechend dem verwendeten Medium ein (siehe [Abhebmodus \(UNSTICK MODE\)](#)).



Hinweis Es ist zu empfehlen, vor dem Bedrucken der Rückseite des Mediums eine normale Druckkopfgeneration durchzuführen (siehe [Normale Druckkopfgeneration](#)).

22. Bedrucken Sie die Rückseite des Mediums.



Hinweis Die Ausgabe des RIP muss NICHT umgedreht werden.

Bedrucken der Medienrückseite von der Zufuhrseite aus (nach Umsetzen von der Aufwickelseite)

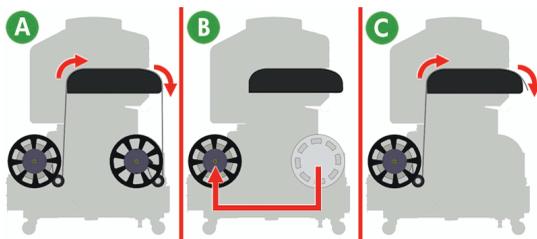


VORSICHT Verwenden Sie eine Trennbahn, wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit drucken (oder die Tinte auf dem Medium nicht trocken ist), damit das Medium nicht an der Druckplatte haften bleibt (siehe [Drucken mit einer Trennbahn](#)).

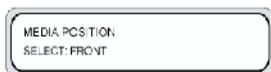
Zuerst wird die Vorderseite des Mediums bedruckt (A). Danach wird der Hauptwickler mit dem aufgewickelten Medium herausgenommen und auf der Zufuhrseite des Druckers eingesetzt (B). Anschließend wird die Rückseite des Mediums bedruckt (D).

Wie schnell die Tinte auf der bedruckten Seite trocknet, hängt vom jeweiligen Druckbild ab. Warten Sie unbedingt, bis die Tinte vollständig getrocknet ist, bevor Sie die andere Seite bedrucken.

In der Regel sollten Sie die bedruckte Seite mindestens drei Stunden trocknen lassen. Bei Druckbildern mit intensiven Farben ist eine Trocknungszeit von mindestens 24 Stunden erforderlich.



1. Bringen Sie die Medienrolle auf den Hauptwickler auf, und setzen Sie diesen in den Drucker ein (siehe [Aufbringen einer Medienrolle auf den Hauptwickler und Einsetzen in den Drucker](#)).
2. Wählen Sie die Medienzufuhrposition aus.



- a. Wählen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ die Option **FRONT** (Vorne) aus.
- b. Drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.



VORSICHT Wenn Sie auf starkem Tarpaulin (0,5 mm oder stärker) drucken, vergrößern Sie zuerst die Druckkopfhöhe (siehe [Ändern der Druckkopfhöhe](#)).



Hinweis Wenn Sie Tarpaulinmedien verwenden, die für das einseitige Bedrucken ausgelegt sind (mit unterschiedlichen Oberflächen), bedrucken Sie zuerst die raue Seite.

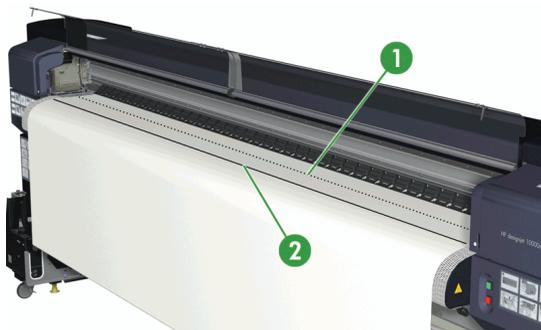
Wenn die Medienzufuhrposition auf **FRONT** (Vorne) eingestellt ist, werden nach dem Druckauftrag zusätzlich zwei Linien zum Ausrichten des Mediums für das Bedrucken der Rückseite gedruckt. Damit diese Linien an der richtigen Position gedruckt werden, müssen alle Druckaufträge für die Vorderseite sofort in der Druckanwendung gesendet werden.

3. Führen Sie das Medium durch den Drucker, und bringen Sie es auf die Aufwickelvorrichtung auf (siehe [Verwenden der Aufwickelvorrichtung](#)).



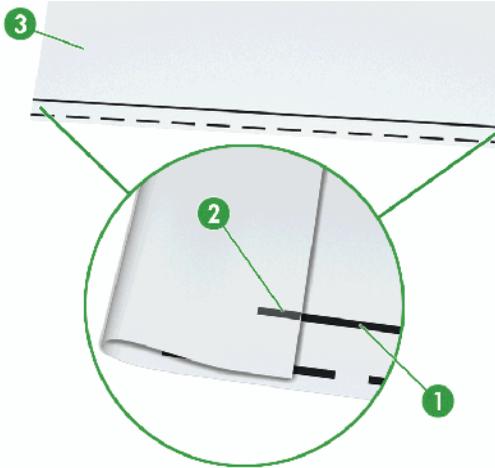
Hinweis Wickeln Sie vier vollständige Lagen des Mediums auf die Aufwickelspule, da für das Bedrucken der Rückseite ein oberer Rand von ca. 2,5 m benötigt wird.

4. Bedrucken Sie die Vorderseite des Mediums.
5. Wenn der Druckauftrag abgeschlossen ist, werden zusätzlich zwei Linien gedruckt. Die erste Linie ist durchgehend (2) und wird als Hilfslinie zum Ausrichten der Druckposition auf der Vorder- und Rückseite verwendet. Die zweite Linie ist gestrichelt (1) und dient zur Orientierung beim Abschneiden.

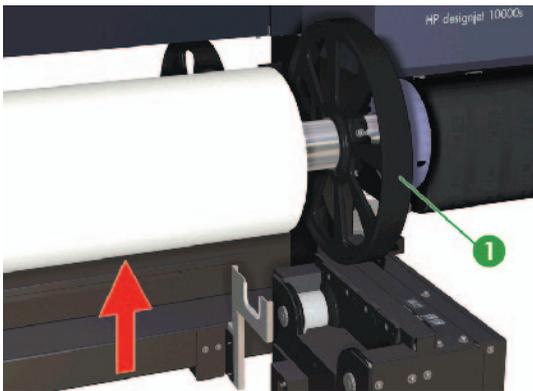


6. Führen Sie einen Medienvorschub durch, und scheiden Sie das Medium entlang der gestrichelten Linie ab.

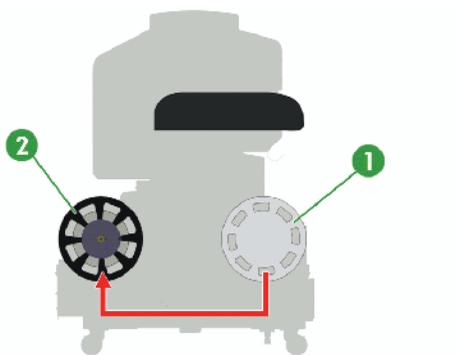
7. Versehen Sie mit einem geeigneten Marker die Rückseite des Mediums (3) an den seitlichen Stellen, an denen sich die durchgehende Linie (1) befindet, mit einem Markierungsstrich (2).



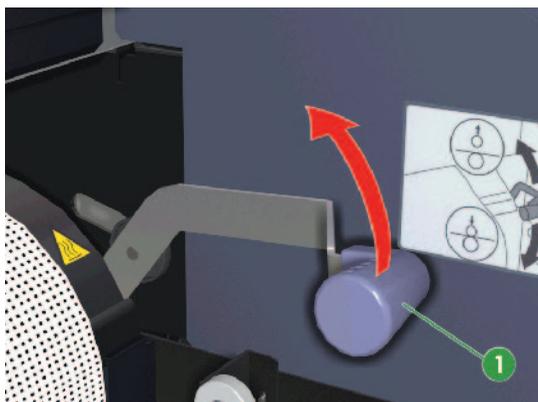
8. Nehmen Sie den Hauptwickler (1) auf der Zufuhrseite aus dem Drucker (siehe [Entnehmen einer Medienrolle aus dem Drucker](#)).



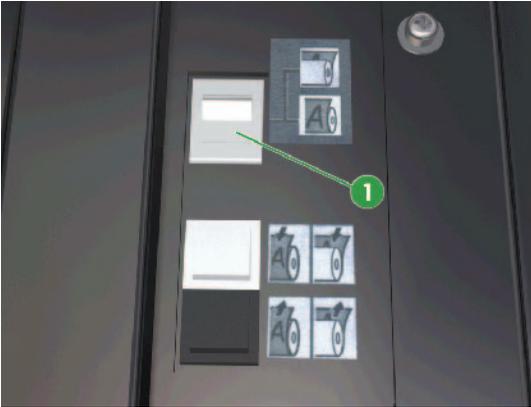
9. Nehmen Sie den Hauptwickler auf der Aufwickelseite (1) aus dem Drucker, und setzen Sie ihn auf der Zufuhrseite ein (2).



10. Ziehen Sie den Medienladehebel (1) nach oben.



11. Bringen Sie vorne am Drucker den Schalter für die Wickelrichtung (1) in die gewünschte Stellung.



12. Führen Sie mit dem schwarzen Drucktaster vorne am Drucker das Medium weiter, bis Sie es in die Medienzufuhr einführen können.
13. Führen Sie die Vorderkante des Mediums (1) in die Medienzufuhr (2) ein. Ziehen Sie dabei das Medium an beiden Seiten nach außen, damit keine Knitterstellen entstehen können.



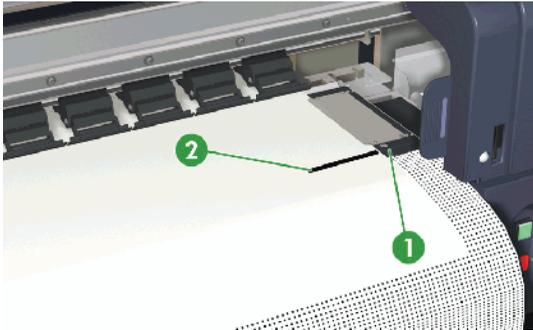
VORSICHT Wenn Sie das Medium schief zuführen oder die Vorderkante verknittert ist, kann es zu einem Medienstau oder Schräglauf kommen.



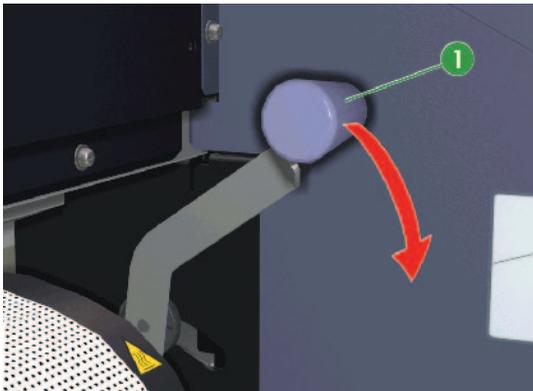
Hinweis Wenn sich das Medium nach oben oder unten wellt und sich dadurch nur schwierig zuführen lässt, legen Sie ein Blatt auf oder unter den gewellten Bereich.



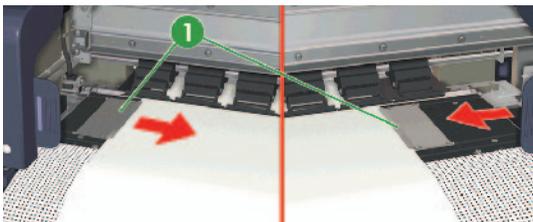
14. Richten Sie das Medium so aus, dass sich die zuvor angebrachten Markierungen (2) an der Rille (1) in der Druckplatte befinden. Wenn das Medium nicht auf beiden Seiten mit der Rille ausgerichtet ist, richten Sie zuerst eine Seite aus, halten das Medium fest und ziehen die andere Seite an die richtige Position.



15. Drücken Sie den Medienladehebel (1) nach unten.



16. Schieben Sie die Medienkantenführungen (1) nach innen, bis sie sich genau über den Kanten des Mediums befinden.



17. Schließen Sie die hintere Abdeckung.

Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bedienfeld, um den Vorgang abzuschließen.



18. Überprüfen Sie die Position der Medienführungen, und drücken Sie die Taste **OK**.

19. Wählen Sie die Medienposition aus.



- a. Wählen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ die Option **BACKm** (Hinten) aus.
- b. Drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

20. Wählen Sie den Medientyp aus.



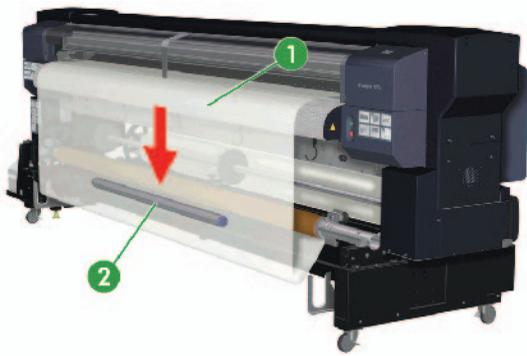
- a. Wählen Sie den Medientyp mit der Taste ▲ oder ▼ aus.
- b. Drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

21. Wählen Sie aus, ob eine Trennbahn verwendet wird.



- a. Wählen Sie die entsprechende Option mit der Taste ▲ oder ▼ aus, wenn eine Trennbahn verwendet wird (siehe [Beidseitiges Drucken mit Trennbahn](#)).
- b. Drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

22. Führen Sie mit dem schwarzen Drucktaster vorne am Drucker das Medium (1) weiter, bis es so weit durchhängt, dass Sie dort eine Spannstange (2) platzieren können. Stellen Sie die Länge der Spannstange auf die halbe Medienbreite ein.



23. Die Medieneinstellung wird nun automatisch gestartet.

Überprüfen Sie, ob auf dem Bedienfeld die folgende Meldung angezeigt wird, und drücken Sie die Taste **OK**.



Hinweis Der nächste Vorgang wird nicht gestartet, wenn das Medium zu straff ist.



Wenn der Vorgang erfolgreich abgeschlossen ist, wechselt der Drucker wieder in den Online- bzw. Offline-Modus.

Andernfalls wird eine Fehlermeldung angezeigt. Wenn dies der Fall ist, beginnen Sie wieder mit dem Schritt in dieser Anleitung, in dem Sie den Medienladehebel nach oben gezogen haben.

24. Stellen Sie am Bedienfeld die Optionen "VACUUM" (Saugstärke) und "UNSTICK MODE" (Abhebmodus) entsprechend dem verwendeten Medium ein (siehe [Abhebmodus \(UNSTICK MODE\)](#)).



Hinweis Es ist zu empfehlen, vor dem Bedrucken der Rückseite des Mediums eine normale Druckkopfregeneration durchzuführen (siehe [Normale Druckkopfregeneration](#)).

25. Bedrucken Sie die Rückseite des Mediums.



Hinweis Die Ausgabe des RIP muss um 180° gedreht werden, wenn Sie diese Methode verwenden.

Bedrucken der Rückseite des Mediums von der Aufwickelvorrichtung aus (ohne Umsetzen auf Zufuhrseite)

Zuerst wird die Vorderseite des Mediums bedruckt (A). Danach wird das Medium abgeschnitten und über eine Öffnung unten im Drucker erneut in die Medienzufuhr eingeführt (B).

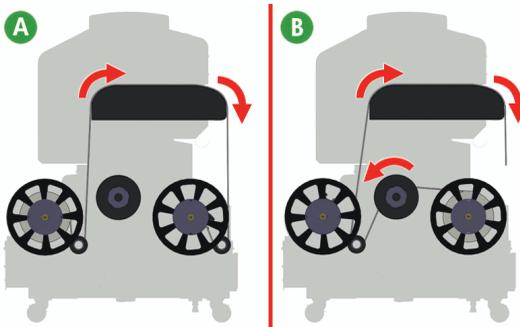
Wie schnell die Tinte auf der bedruckten Seite trocknet, hängt vom jeweiligen Druckbild ab. Warten Sie unbedingt, bis die Tinte vollständig getrocknet ist, bevor Sie die andere Seite bedrucken.

In der Regel sollten Sie die bedruckte Seite mindestens drei Stunden trocknen lassen. Bei Druckbildern mit intensiven Farben ist eine Trocknungszeit von mindestens 24 Stunden erforderlich.

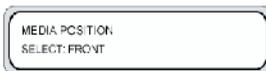


Hinweis Für das Bedrucken der Medienrückseite von der Aufwickelseite des Druckers aus ist ein oberer Rand von ca. 2,5 m erforderlich.

Hinweis Wenn Sie die Vorderseite bedrucken (A), wird das Medium mit der bedruckten Seite nach außen aufgewickelt (äußeres Aufwickeln).



1. Bringen Sie die Medienrolle auf den Hauptwickler auf, und setzen Sie diesen in den Drucker ein (siehe [Aufbringen einer Medienrolle auf den Hauptwickler und Einsetzen in den Drucker](#)).
2. Wählen Sie die Medienzufuhrposition aus.



- a. Wählen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ die Option **FRONT** (Vorne) aus.
- b. Drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.



VORSICHT Wenn Sie auf starkem Tarpaulin (0,5 mm oder stärker) drucken, vergrößern Sie zuerst die Druckkopfhöhe (siehe [Ändern der Druckkopfhöhe](#)).



Hinweis Wenn Sie Tarpaulinmedien verwenden, die für das einseitige Bedrucken ausgelegt sind (mit unterschiedlichen Oberflächen), bedrucken Sie zuerst die raue Seite.

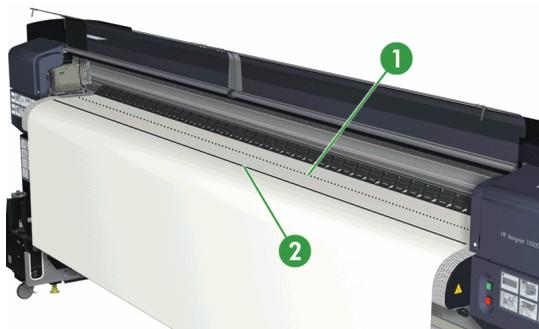
Wenn die Medienzufuhrposition auf **FRONT** (Vorne) eingestellt ist, werden nach dem Druckauftrag zusätzlich zwei Linien zum Ausrichten des Mediums für das Bedrucken der Rückseite gedruckt. Damit diese Linien an der richtigen Position gedruckt werden, müssen alle Druckaufträge für die Vorderseite sofort in der Druckanwendung gesendet werden.

3. Führen Sie das Medium durch den Drucker, und bringen Sie es auf die Aufwickelvorrichtung auf (siehe [Verwenden der Aufwickelvorrichtung](#)).



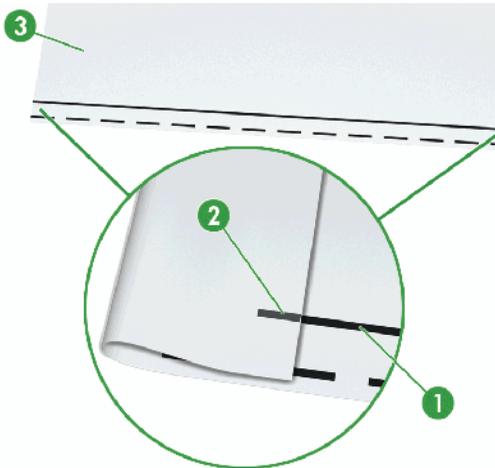
Hinweis Wickeln Sie vier vollständige Lagen des Mediums auf die Aufwickelspule, da für das Bedrucken der Rückseite ein oberer Rand von ca. 2,5 m benötigt wird.

4. Bedrucken Sie die Vorderseite des Mediums.
5. Wenn der Druckauftrag abgeschlossen ist, werden zusätzlich zwei Linien gedruckt. Die erste Linie ist durchgehend (2) und wird als Hilfslinie zum Ausrichten der Druckposition auf der Vorder- und Rückseite verwendet. Die zweite Linie ist gestrichelt (1) und dient zur Orientierung beim Abschneiden.

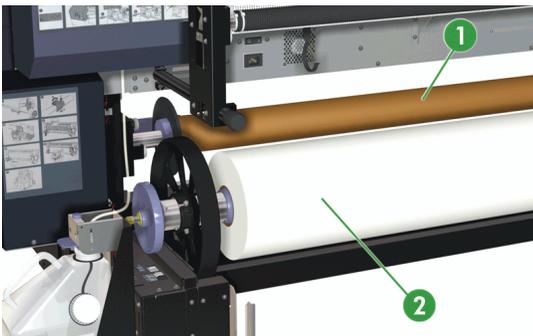


6. Führen Sie einen Mediovorschub durch, und scheiden Sie das Medium entlang der gestrichelten Linie ab.

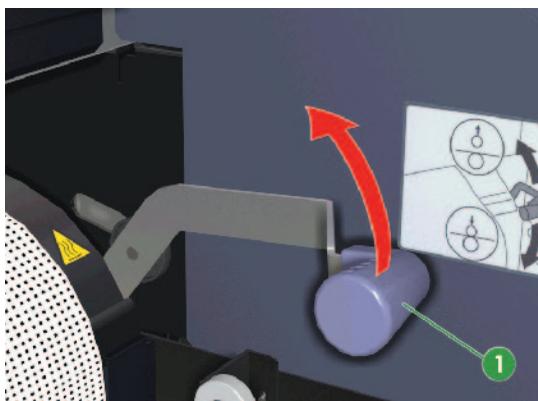
7. Versehen Sie mit einem geeigneten Marker die Rückseite des Mediums (3) an den seitlichen Stellen, an denen sich die durchgehende Linie (1) befindet, mit einem Markierungsstrich (2).



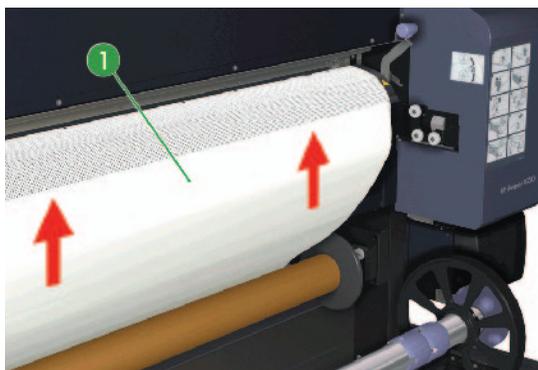
8. Bringen Sie eine leere Medienhülse, deren Breite der verwendeten Medienrolle (2) entspricht, auf den Nebenwickler (1) auf, und setzen Sie diesen in den Drucker ein.



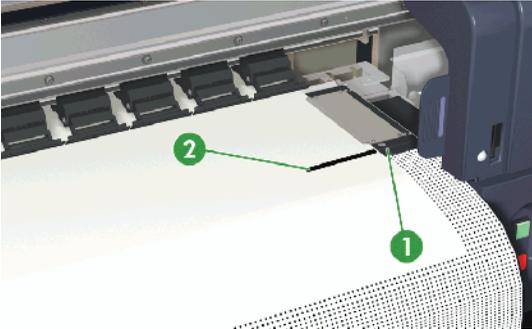
9. Ziehen Sie den Medienladehebel (1) nach oben.



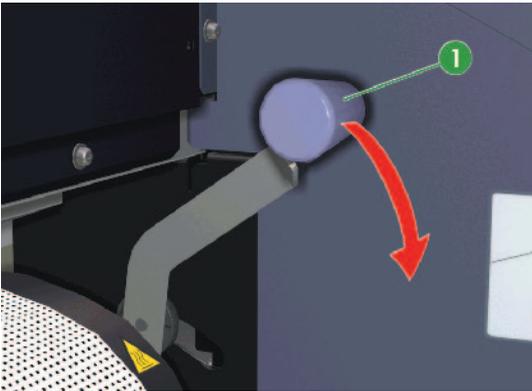
10. Führen Sie das bedruckte Medium (1) über dem Nebenwickler in die Medienzufuhr ein.



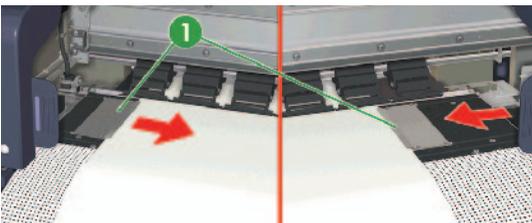
11. Richten Sie das Medium so aus, dass sich die zuvor angebrachten Markierungen (2) an der Rille (1) in der Druckplatte befinden. Wenn das Medium nicht auf beiden Seiten mit der Rille ausgerichtet ist, richten Sie zuerst eine Seite aus, halten das Medium fest und ziehen die andere Seite an die richtige Position.



12. Drücken Sie den Medienladehebel (1) nach unten.



13. Schieben Sie die Medienkantenführungen (1) nach innen, bis sie sich genau über den Kanten des Mediums befinden.



14. Schließen Sie die hintere Abdeckung.

Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bedienfeld, um den Vorgang abzuschließen.



15. Überprüfen Sie die Position der Medienführungen, und drücken Sie die Taste **OK**.

16. Wählen Sie die Medienposition aus.



- a. Wählen Sie mit der Taste **▲** oder **▼** die Option **BACKI** (Hinten) aus.
- b. Drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

17. Wählen Sie den Medientyp aus.



- a. Wählen Sie den Medientyp mit der Taste **▲** oder **▼** aus.
- b. Drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

18. Wählen Sie aus, ob eine Trennbahn verwendet wird.

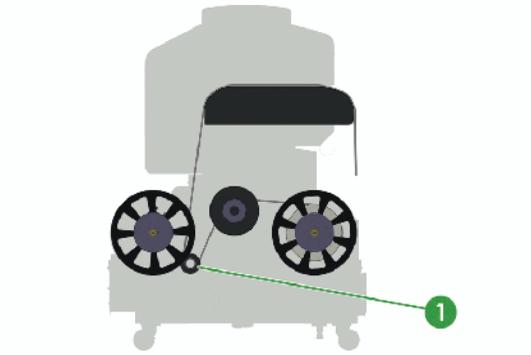


- a. Wählen Sie die entsprechende Option mit der Taste **▲** oder **▼** aus, wenn eine Trennbahn verwendet wird (siehe [Beidseitiges Drucken mit Trennbahn](#)).
- b. Drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

19. Führen Sie mit dem schwarzen Drucktaster hinten am Drucker das Medium weiter, bis es so weit durchhängt, dass Sie dort eine Spannstange platzieren können. Stellen Sie die Länge der Spannstange auf die halbe Medienbreite ein.



Hinweis Wenn sich das Medium nur schwer von der Aufwickelvorrichtung abwickeln lässt, verlängern Sie die Spannstange, um den Druck zu erhöhen.



20. Die Medieneinstellung wird nun automatisch gestartet.



Hinweis Wenn das Medium an der Druckplatte haften bleibt, stellen Sie die Option "VACUUM" (Saugstärke) auf die niedrige Einstellung ein.

Überprüfen Sie, ob auf dem Bedienfeld die folgende Meldung angezeigt wird, und drücken Sie die Taste **OK**.



Hinweis Der nächste Vorgang wird nicht gestartet, wenn das Medium zu straff ist.



Wenn der Vorgang erfolgreich abgeschlossen ist, wechselt der Drucker wieder in den Online- bzw. Offline-Modus.

Andernfalls wird eine Fehlermeldung angezeigt. Wenn dies der Fall ist, beginnen Sie wieder mit dem Schritt in dieser Anleitung, in dem Sie den Medienladehebel nach oben gezogen haben.

21. Stellen Sie am Bedienfeld die Optionen "VACUUM" (Saugstärke) und "UNSTICK MODE" (Abhebmodus) entsprechend dem verwendeten Medium ein (siehe [Abhebmodus \(UNSTICK MODE\)](#)).



Hinweis Es ist zu empfehlen, vor dem Bedrucken der Rückseite des Mediums eine normale Druckkopfgeneration durchzuführen (siehe [Normale Druckkopfgeneration](#)).

22. Bedrucken Sie die Rückseite des Mediums.



Hinweis Die Ausgabe des RIP muss um 180° gedreht werden, wenn Sie diese Methode verwenden.

5 Drucken mit einer Trennbahn

In diesem Abschnitt wird die Verwendung der Trennbahn beschrieben.

- Beidseitiges Drucken mit Trennbahn
- Bedrucken von Netztaupaulin (ohne spezielle Trennbahn)
- Verwenden der speziellen Kantenführungen für das Drucken mit Trennbahn
- Verwenden des Trennstegs für die Trennbahn

Bei manchen Medientypen muss eine Trennbahn verwendet werden, wenn Sie die Rückseite bedrucken. Die Trennbahn wird zum beidseitigen Drucken und zum Bedrucken von Netzmedien benötigt.

Beidseitiges Drucken mit Trennbahn



VORSICHT Stellen Sie unbedingt die Druckkopfhöhe auf die höchste Position ein, bevor Sie mit der Trennbahn drucken (siehe [Ändern der Druckkopfhöhe](#)). Die Druckköpfe könnten sonst beschädigt werden.

VORSICHT Wenn das Medium schmaler als die Trennbahn ist, verwenden Sie die speziellen Medienkantenführungen, damit es auf beiden Seiten plan zugeführt wird (siehe [Verwenden der speziellen Kantenführungen für das Drucken mit Trennbahn](#)), und stellen Sie die Option "DETECT WIDTH" (Breitenerkennung) "NONE" (Keine) ein (siehe [Medienbreitenerkennung \(WIDTH DETECTION\)](#)).

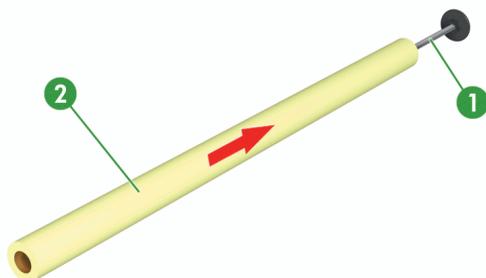


Hinweis Die Trennbahn knittert sehr leicht. Es wird daher empfohlen, nur die Trennbahn auf die Aufwickelspule aufzuwickeln und nicht das bedruckte Medium.

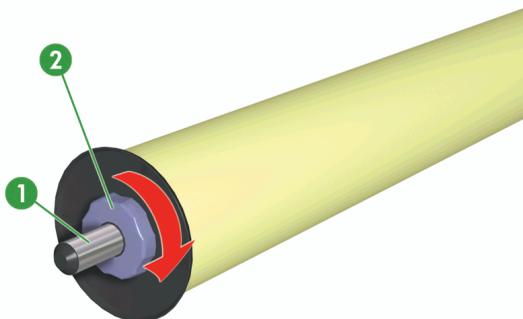
Hinweis Wenn Sie eine Trennbahn verwenden, sollten Sie den Trennsteg anbringen, um die Trennbahn vom bedruckten Medien zu trennen. Dazu muss die Halterung für den Trennsteg am Drucker angebracht sein (siehe [Anbringen der Trennsteghalterung](#)).

Die folgenden Schritte setzen voraus, dass die Vorderseite des Mediums bereits bedruckt wurde.

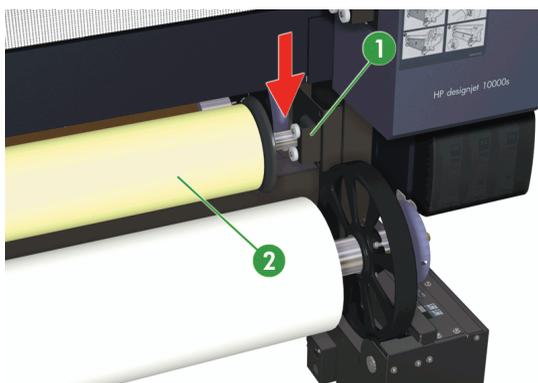
1. Bringen Sie eine Trennbahnrolle auf den Nebenwickler auf.
 - a. Vergewissern Sie sich, dass die Aufwickelrichtung richtig eingestellt ist.
 - b. Bringen Sie die Trennbahn (1) auf den Nebenwickler (2) auf.



2. Setzen Sie den linken Flansch (2) auf den Nebenwickler (1) auf, und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, um ihn zu arretieren.



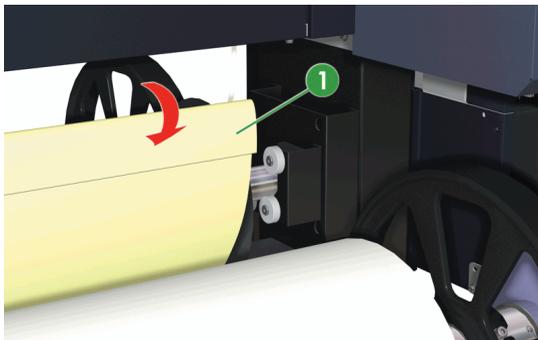
3. Setzen Sie den Nebenwickler (2) in die Halterung (1) ein.



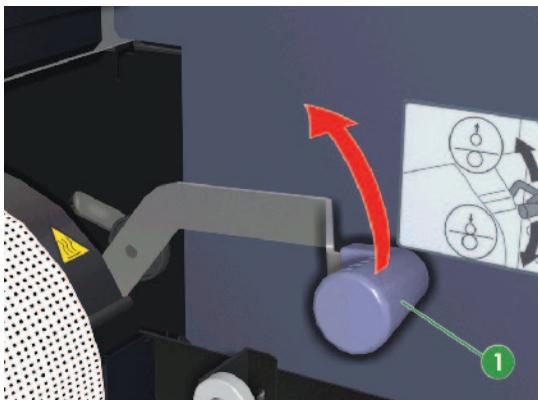
4. Falten Sie die Vorderkante der Trennbahn (1) um etwa 5 cm, und führen Sie sie in die Medienzufuhr ein.



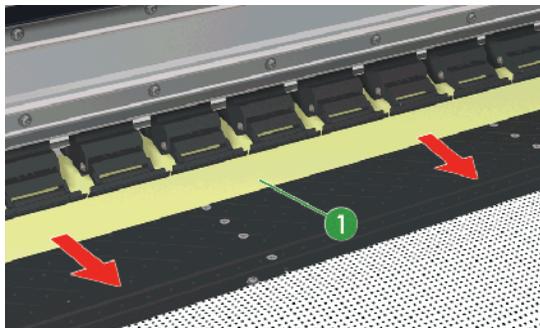
VORSICHT Die Trennbahn ist sehr dünn und biegsam. Sie kann sich daher beim Einführen in die Medienzufuhr leicht in der Gitterwalze verfangen, wenn die Vorderkante nicht umgefaltet wird.



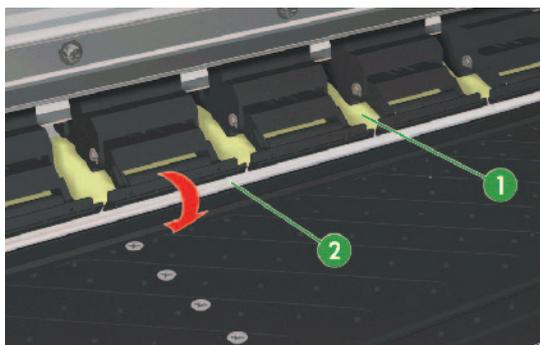
5. Ziehen Sie den Medienladehebel (1) nach oben.



6. Ziehen Sie die Trennbahn (1) vorsichtig aus der Medienausgabe heraus.



Tipp Wenn sich die Trennbahn (1) nur schwer herausziehen lässt, drehen Sie die Gitterwalze (2) von Hand, um die Trennbahn weiterzuführen.

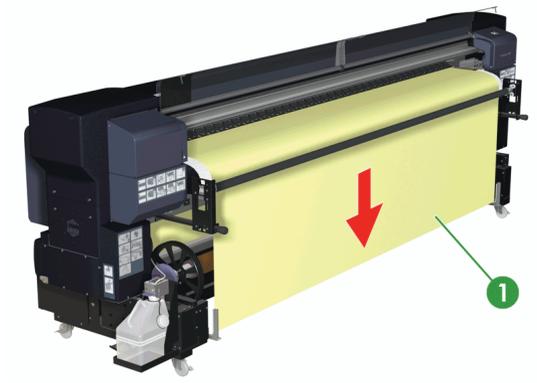


7. Überprüfen Sie auf der Zufuhr- und der Aufwickelseite, ob die Trennbahn von der Rolle gerade durch den Drucker geführt wird. Wenn sie nicht absolut gerade ist, heben Sie sie ein wenig an und ziehen sie an die richtige Position.



VORSICHT Achten Sie unbedingt darauf, dass die Trennbahn nicht verknittert, da es sonst zu einem Medienstau kommen kann.

8. Fassen Sie die Trennbahn (1) in der Mitte, und ziehen Sie sie so weit heraus, bis sie fast den Boden berührt.



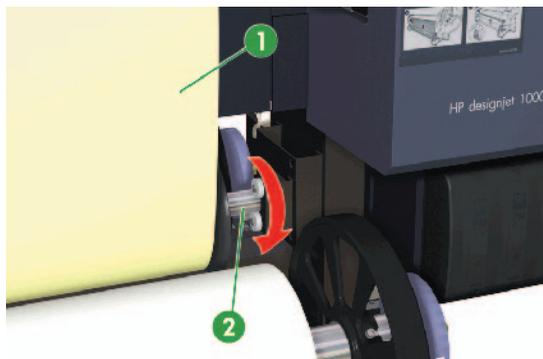
VORSICHT Wenn sich die Trennbahn (1) übermäßig wellt, wickeln Sie sie ganz zurück. Nehmen Sie dann die Rolle aus dem Drucker, und setzen Sie sie wieder ein. Eine gewellte Trennbahn führt zu Knitterstellen.



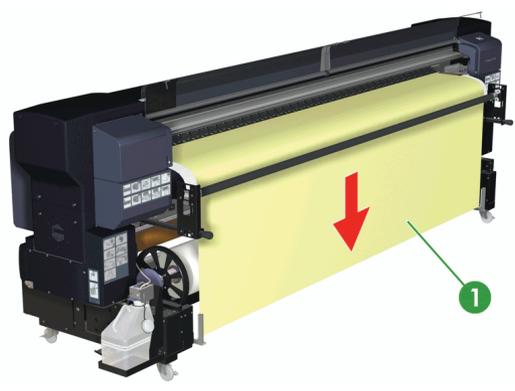
- 9. Drehen Sie den rechten Flansch (2) des Nebenwicklers gegen den Uhrzeigersinn, bis die Trennbahn (1) nur noch ein kleines Stück aus der hinteren Abdeckung herausragt.



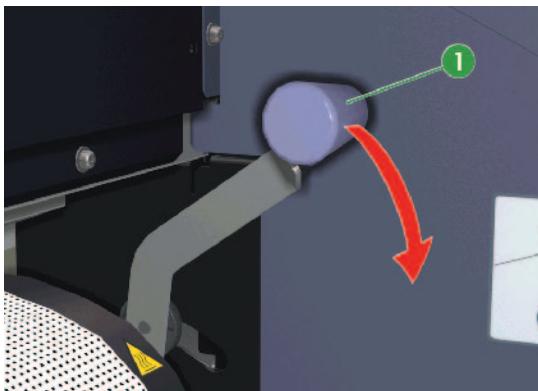
Tip Durch das Zurückwickeln werden kleine Wellungen beseitigt.



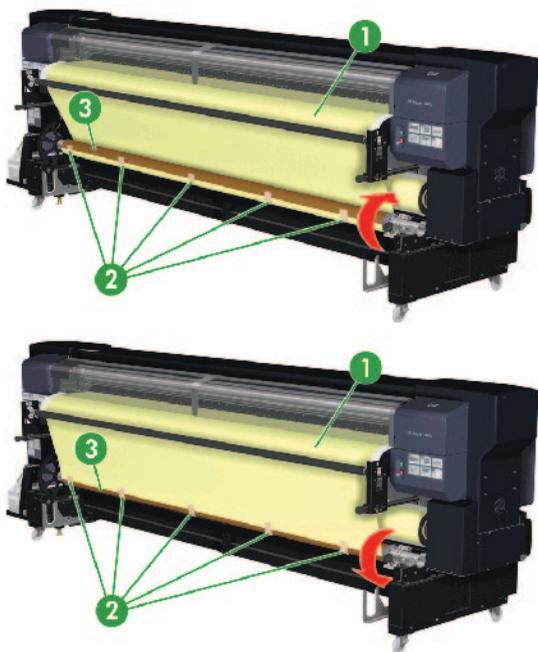
- 10. Ziehen Sie die Trennbahn (1) so weit heraus, dass sie mit Klebeband an der Aufwickelvorrichtung befestigt werden kann.



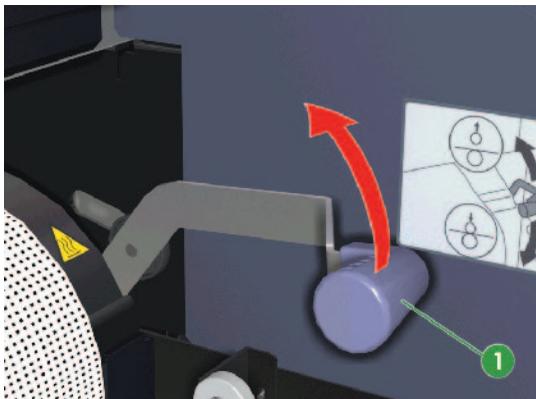
11. Drücken Sie den Medienladehebel (1) nach unten.



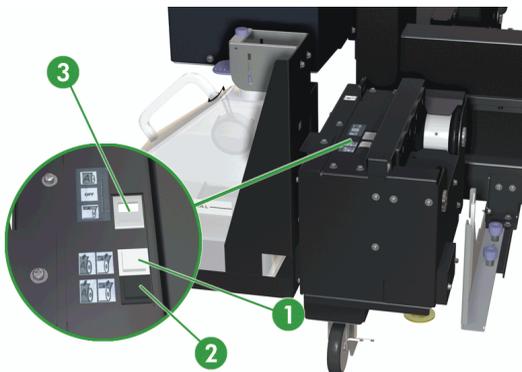
12. Überprüfen Sie die Wickelrichtung, ziehen Sie die Trennbahn (1) ein wenig auseinander, und befestigen Sie sie mit Klebestreifen (3) an der Aufwickelvorrichtung (3). Bringen Sie zuerst einen Klebestreifen in der Mitte und danach zusätzliche Streifen weiter außen an.



13. Ziehen Sie den Medienladehebel (1) nach oben.

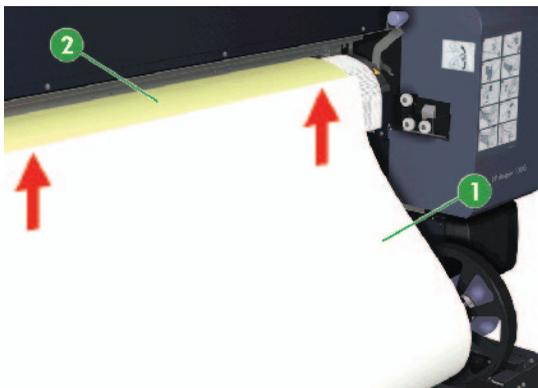


14. Drücken Sie hinten am Drucker den weißen Drucktaster (1), bis ca. zwei Lagen Trennbahn auf die Medienhülse aufgewickelt sind.

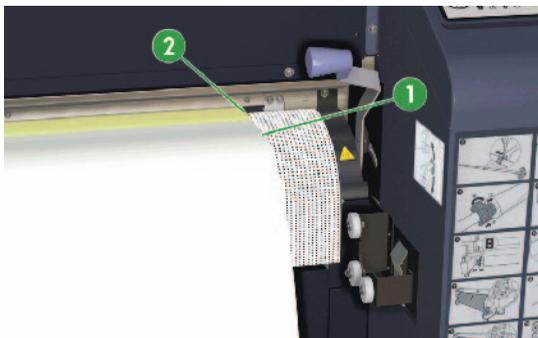


15. Führen Sie vorne am Drucker mit dem schwarzen Drucktaster (2) die Trennbahn weiter, und bringen Sie die Spannstange an.
16. Falls noch nicht geschehen, setzen Sie den Hauptwickler mit dem bedruckten Medium ein, dessen Rückseite Sie bedrucken möchten.

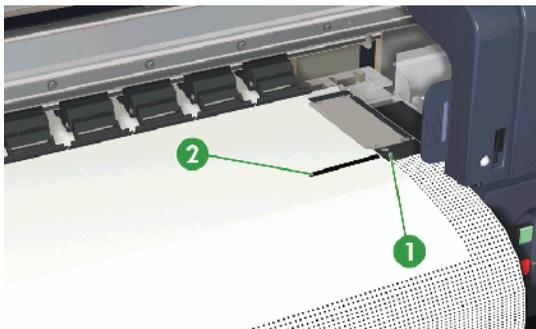
- Halten Sie den Flansch des Nebenwicklers fest, damit die Trennbahn (2) nicht verrutscht, und führen Sie das Medium (1) in die Medienzufuhr ein.



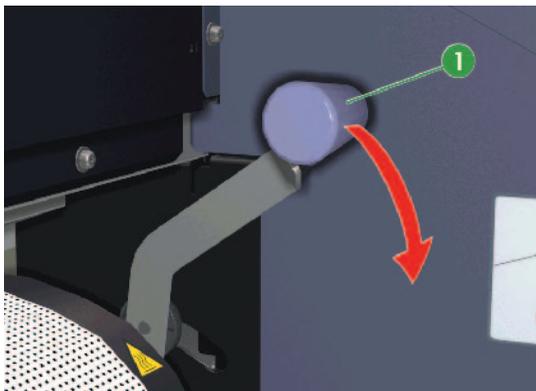
- Positionieren Sie Trennbahn (2) und Medium (1) so, dass ihre rechten Kanten genau ausgerichtet sind.



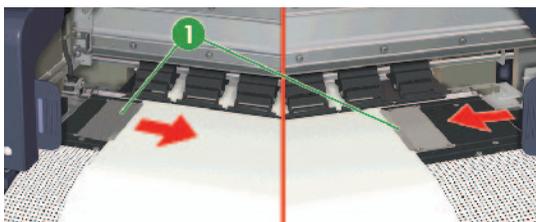
19. Richten Sie das Medium so aus, dass sich die zuvor angebrachten Markierungen (2) an der Rille (1) in der Druckplatte befinden. Wenn das Medium nicht auf beiden Seiten mit der Rille ausgerichtet ist, richten Sie zuerst eine Seite aus, halten das Medium fest und ziehen die andere Seite an die richtige Position.



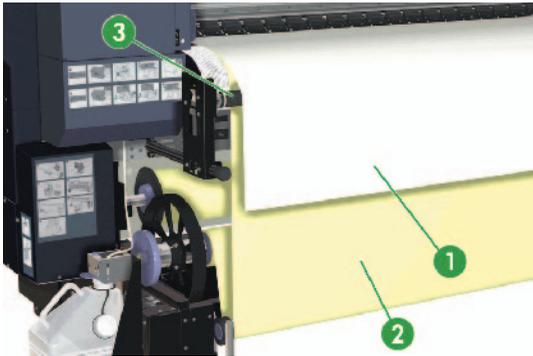
20. Drücken Sie den Medienladehebel nach unten.



21. Schieben Sie die Medienkantenführungen (1) nach innen, bis sie sich genau über den Kanten des Mediums befinden.



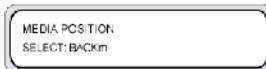
22. Bringen Sie den Trennsteg an, falls dies noch nicht geschehen ist (siehe [Verwenden des Trennstegs für die Trennbahn](#)).
23. Vergewissern Sie sich, dass sich das Medium (1) über dem Trennsteg (3) und die Trennbahn (2) unter dem Trennsteg befindet.



24. Schließen Sie die hintere Abdeckung.
Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bedienfeld, um den Vorgang abzuschließen.



25. Überprüfen Sie die Position der Medienführungen, und drücken Sie die Taste **OK**.
26. Wählen Sie die Medienzufuhrposition aus.



- a. Wählen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ die Option **BACKm** (Hinten) aus.
- b. Drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

27. Wählen Sie den Medientyp aus.



- a. Wählen Sie den Medientyp mit der Taste ▲ oder ▼ aus.
- b. Drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.



Hinweis Wenn das Medium schmäler als die Trennbahn ist, öffnen Sie das Menü "MEDIA REG" (Medienregistrierung), und stellen Sie die Option "DETECT WIDTH" (Breitenerkennung) auf "RIGHT ONLY" (Nur rechts) oder "NONE" (Keine) ein. Bei der Einstellung "AUTO" (Automatisch) erkennt der Drucker die Breite der Trennbahn als Medienbreite und druckt bis zum rechten Rand der Trennbahn.

Legen Sie über das Menü "MEDIA REG" (Medienregistrierung) folgende Einstellungen fest (siehe [Medienbreitenerkennung \(WIDTH DETECTION\)](#)):

- DETECT WIDTH (Breitenerkennung): RIGHT ONLY (Nur rechts)
- MEDIA WIDTH (Medienbreite): Breite des Mediums
- LINER WIDTH (Trennbahnbreite): Breite der Trennbahn



Hinweis Wenn Sie die Einstellung von "AUTO" (Automatisch) in "RIGHT ONLY" (Nur rechts) oder "NONE" (Keine) ändern möchten, nachdem das Medium im Modus "AUTO" erkannt wurde, ziehen Sie den Medienladehebel nach unten und drücken ihn wieder nach unten. Dadurch wird der Betriebsmodus geändert.

28. Wählen Sie aus, ob eine Trennbahn verwendet wird.



- a. Wählen Sie die entsprechende Option mit der Taste ▲ oder ▼ aus,
- b. Drücken Sie die Taste OK, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

29. Die Medieneinstellung wird nun automatisch gestartet.

Überprüfen Sie, ob auf dem Bedienfeld die folgende Meldung angezeigt wird, und drücken Sie die Taste OK.



Hinweis Der nächste Vorgang wird nicht gestartet, wenn das Medium zu straff ist.



Wenn der Vorgang erfolgreich abgeschlossen ist, wechselt der Drucker wieder in den Online- bzw. Offline-Modus.

Andernfalls wird eine Fehlermeldung angezeigt. Wenn dies der Fall ist, beginnen Sie wieder mit dem Schritt in dieser Anleitung, in dem Sie den Medienladehebel nach oben gezogen haben.

30. Stellen Sie am Bedienfeld die Option "VACUUM" (Saugstärke) auf "HIGH" (Hoch) ein.



Hinweis Es ist zu empfehlen, vor dem Bedrucken der Rückseite des Mediums eine normale Druckkopfgeneration durchzuführen (siehe [Normale Druckkopfgeneration](#)).

31. Sie können nun die Rückseite des Mediums bedrucken.

Bedrucken von Netztaupaulin (ohne spezielle Trennbahn)

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Netzmedien bedrucken, an denen keine spezielle Trennbahn angebracht ist. Bei Netzmedien mit spezieller Trennbahn brauchen Sie diese Schritte nicht durchzuführen.



VORSICHT Wenn das Netztaupaulin mit einer speziellen Trennbahn ausgeliefert wird, muss diese verwendet werden. Wenn Sie Netzmedien ohne Trennbahn bedrucken, gelangt die Tinte durch das Medium auf dessen Rückseite und auf die Druckplatte.

VORSICHT Stellen Sie unbedingt die Druckkopfhöhe auf die höchste Position ein, bevor Sie Netztaupaulin bedrucken (siehe [Ändern der Druckkopfhöhe](#)). Die Druckköpfe könnten sonst beschädigt werden.

VORSICHT Verwenden Sie keine Netzmedien, die dünn und sehr biegsam sind, da sie an den Druckköpfen reiben.

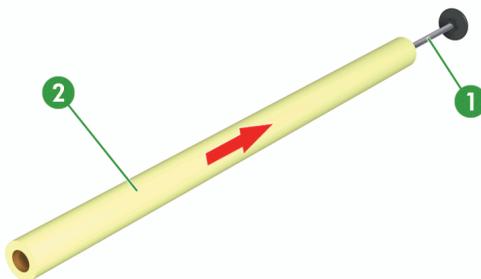
VORSICHT Wenn das Medium schmäler als die Trennbahn ist, verwenden Sie die speziellen Medienkantenführungen, damit es auf beiden Seiten plan zugeführt wird (siehe [Verwenden der speziellen Kantenführungen für das Drucken mit Trennbahn](#)), und stellen Sie die Option "DETECT WIDTH" (Breitenerkennung) "NONE" (Keine) ein (siehe [Medienbreitenerkennung \(WIDTH DETECTION\)](#)).



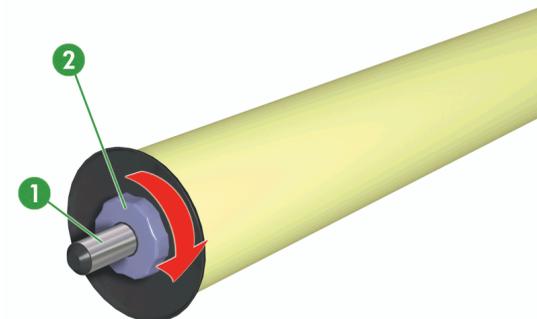
Hinweis Die Trennbahn knittert sehr leicht. Es wird daher empfohlen, nur die Trennbahn auf die Aufwickelspule aufzuwickeln und nicht das bedruckte Medium.

Hinweis Wenn Sie eine Trennbahn verwenden, sollten Sie den Trennsteg anbringen, um die Trennbahn vom bedruckten Medien zu trennen. Dazu muss die Halterung für den Trennsteg am Drucker angebracht sein (siehe [Anbringen der Trennsteghalterung](#)).

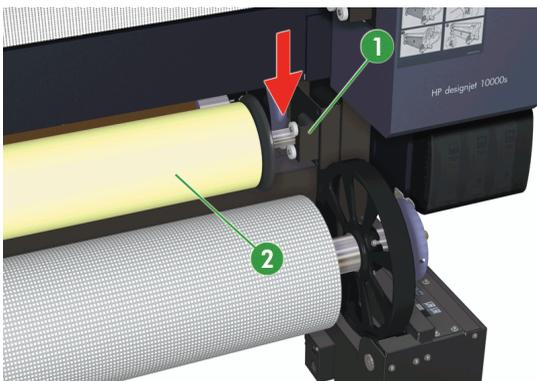
1. Bringen Sie eine Trennbahnrolle auf den Nebenwickler auf.
 - a. Vergewissern Sie sich, dass die Aufwickelrichtung richtig eingestellt ist.
 - b. Bringen Sie die Trennbahn (2) auf den Nebenwickler (1) auf.



2. Setzen Sie den linken Flansch (2) auf den Nebenwickler (1) auf, und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, um ihn zu arretieren.



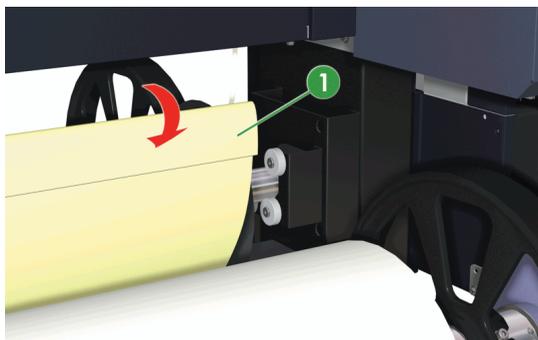
3. Setzen Sie den Nebenwickler (2) in seine Halterung (1) ein.



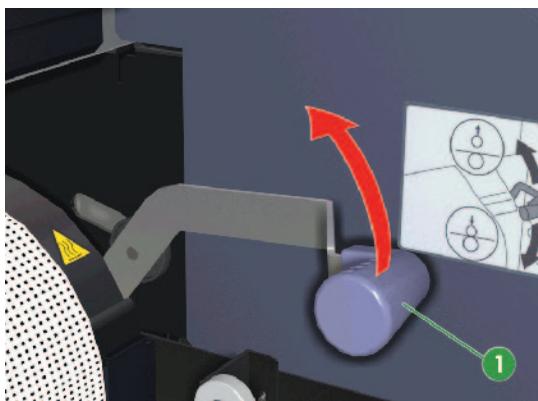
- Falten Sie die Vorderkante der Trennbahn (1) um etwa 5 cm, und führen Sie sie in die Medienzufuhr ein.



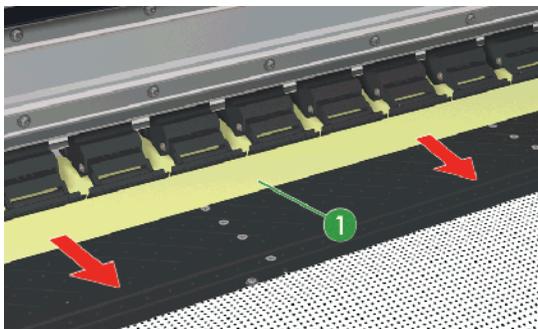
VORSICHT Die Trennbahn ist sehr dünn und biegsam. Sie kann sich daher beim Einführen in die Medienzufuhr leicht in der Gitterwalze verfangen, wenn die Vorderkante nicht umgefaltet wird.



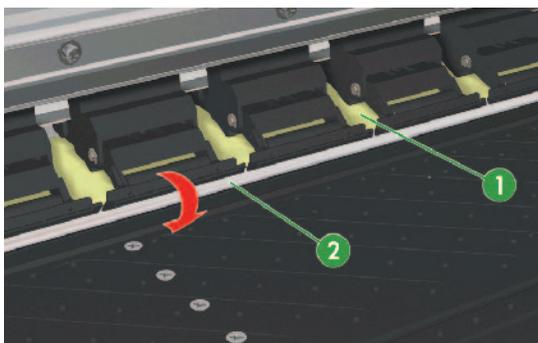
- Ziehen Sie den Medienladehebel (1) nach oben.



6. Ziehen Sie die Trennbahn (1) vorsichtig aus der Medienausgabe heraus.



Tipp Wenn sich die Trennbahn (1) nur schwer herausziehen lässt, drehen Sie die Gitterwalze (2) von Hand, um die Trennbahn weiterzuführen.

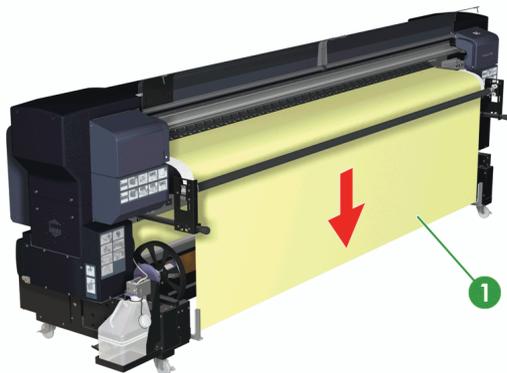


7. Überprüfen Sie auf der Zufuhr- und der Aufwickelseite, ob die Trennbahn von der Rolle gerade durch den Drucker geführt wird. Wenn sie nicht absolut gerade ist, heben Sie sie ein wenig an und ziehen Sie sie an die richtige Position.

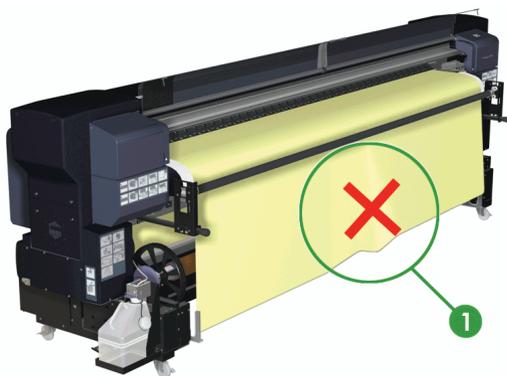


VORSICHT Achten Sie unbedingt darauf, dass die Trennbahn nicht verknittert, da es sonst zu einem Medienstau kommen kann.

8. Fassen Sie die Trennbahn (1) in der Mitte, und ziehen Sie sie so weit heraus, bis sie fast den Boden berührt.



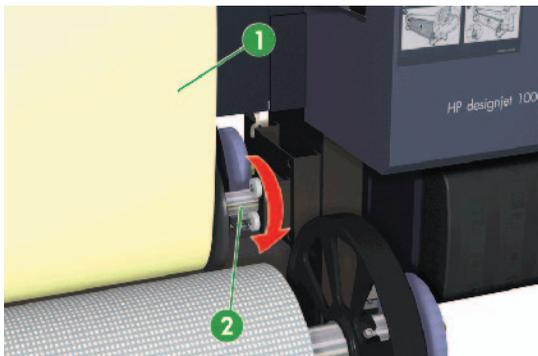
VORSICHT Wenn sich die Trennbahn (1) übermäßig wellt, wickeln Sie sie ganz zurück. Nehmen Sie dann die Rolle aus dem Drucker, und setzen Sie sie wieder ein. Eine gewellte Trennbahn führt zu Knitterstellen.



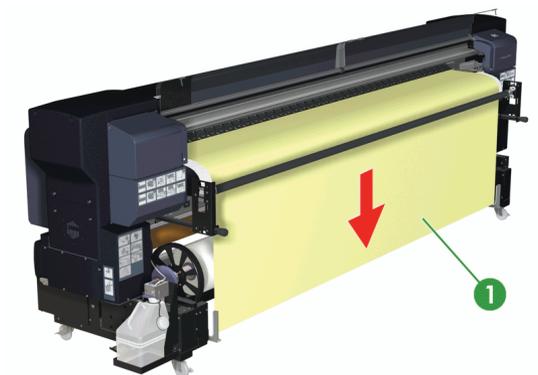
9. Drehen Sie den rechten Flansch (2) des Nebenwicklers gegen den Uhrzeigersinn, bis die Trennbahn (1) nur noch ein kleines Stück aus der hinteren Abdeckung herausragt.



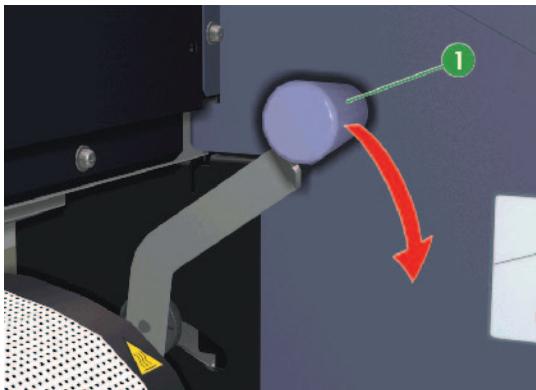
Tip Durch das Zurückwickeln werden kleine Wellungen beseitigt.



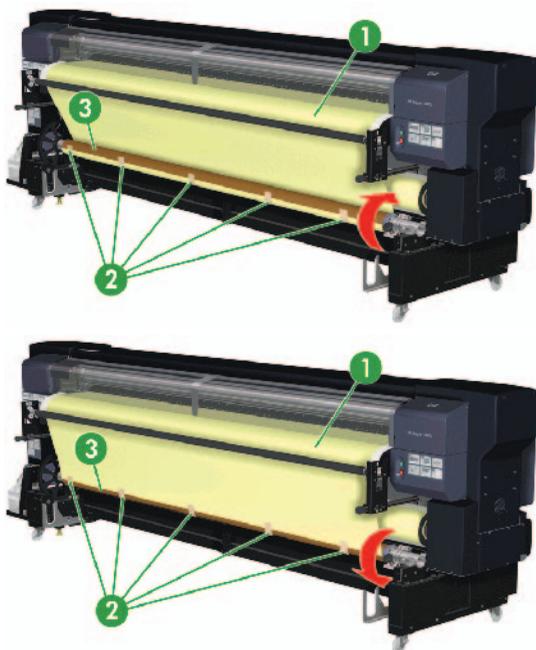
10. Ziehen Sie die Trennbahn (1) so weit heraus, dass sie mit Klebeband an der Aufwickelvorrichtung befestigt werden kann.



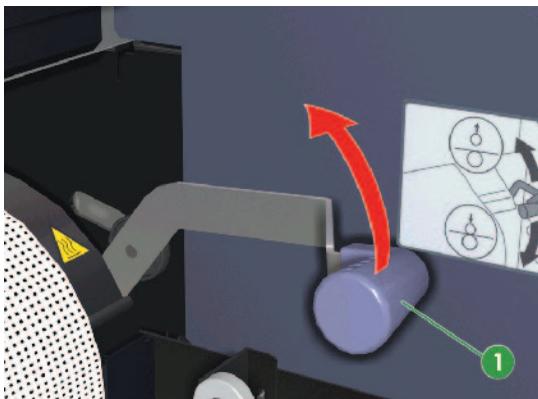
11. Drücken Sie den Medienladehebel (1) nach unten.



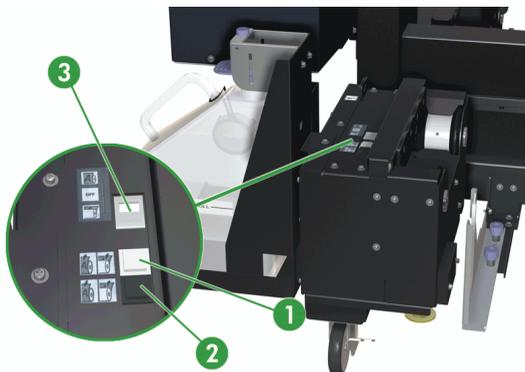
12. Überprüfen Sie die Wickelrichtung, ziehen Sie die Trennbahn (1) ein wenig auseinander, und befestigen Sie sie mit Klebestreifen (3) an der Aufwickelvorrichtung (3). Bringen Sie zuerst einen Klebestreifen in der Mitte und danach zusätzliche Streifen weiter außen an.



13. Ziehen Sie den Medienladehebel (1) nach oben.

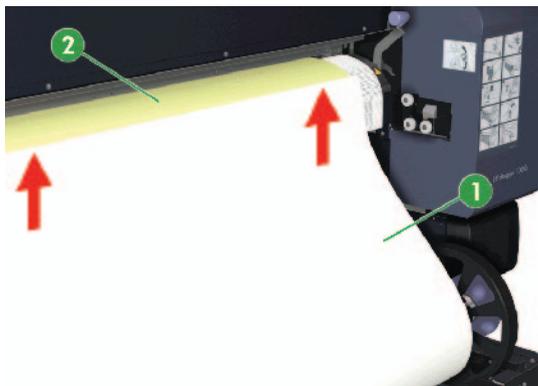


14. Drücken Sie hinten am Drucker den weißen Drucktaster (1), bis ca. zwei Lagen Trennbahn auf die Medienhülse aufgewickelt sind.

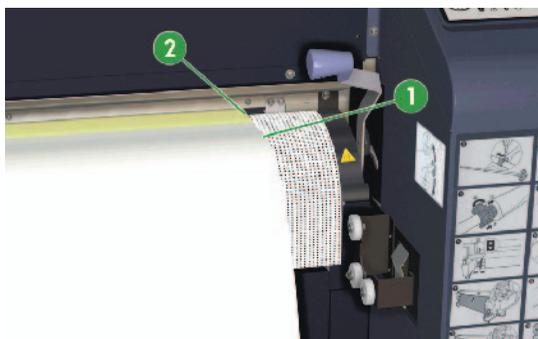


15. Führen Sie vorne am Drucker mit dem schwarzen Drucktaster die Trennbahn weiter, und bringen Sie die Spannstange an.
16. Setzen Sie den Wickler mit der Medienrolle in den Drucker ein.

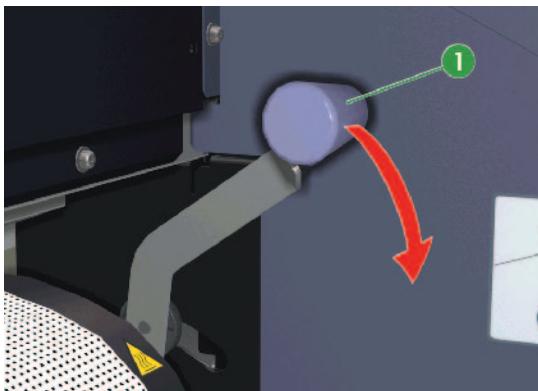
17. Halten Sie den Flansch des Nebenwicklers fest, damit die Trennbahn (2) nicht verrutscht, und führen Sie das Medium (1) in die Medienzufuhr ein.



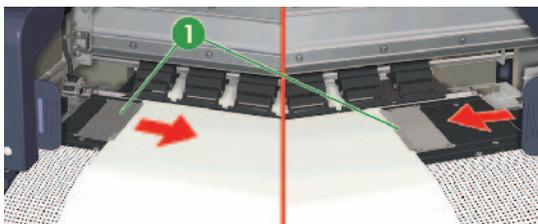
18. Positionieren Sie Trennbahn (2) und Medium (1) so, dass ihre rechten Kanten genau ausgerichtet sind.



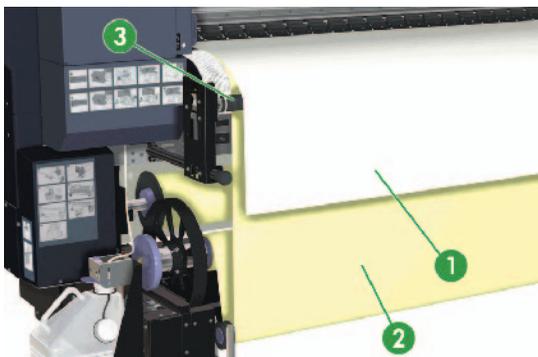
19. Drücken Sie den Medienladehebel nach unten.



20. Schieben Sie die Medienkantenführungen (1) nach innen, bis sie sich genau über den Kanten des Mediums befinden.



21. Bringen Sie den Trennsteg an, falls dies noch nicht geschehen ist (siehe [Verwenden des Trennstegs für die Trennbahn](#)).
22. Vergewissern Sie sich, dass sich das Medium (1) über dem Trennsteg (3) und die Trennbahn (2) unter dem Trennsteg befindet.

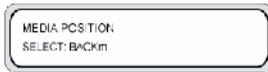


23. Schließen Sie die hintere Abdeckung.

Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bedienfeld, um den Vorgang abzuschließen.



24. Überprüfen Sie die Position der Medienführungen, und drücken Sie die Taste **OK**.
25. Wählen Sie die Medienzufuhrposition aus.



- a. Wählen Sie mit der Taste **▲** oder **▼** die Option **BACKM** (Hinten) aus.
- b. Drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.
26. Wählen Sie den Medientyp aus.



- a. Wählen Sie den Medientyp mit der Taste **▲** oder **▼** aus.
- b. Drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Wenn für das Netztaupaulinmedium noch kein Medientyp vorhanden ist, erstellen Sie ihn.



Hinweis Wenn das Medium schmaler als die Trennbahn ist, öffnen Sie das Menü "MEDIA REG" (Medienregistrierung), und stellen Sie die Option "DETECT WIDTH" (Breitenerkennung) auf "RIGHT ONLY" (Nur rechts) oder "NONE" (Keine) ein. Bei der Einstellung "AUTO" (Automatisch) erkennt der Drucker die Breite der Trennbahn als Medienbreite und druckt bis zum rechten Rand der Trennbahn.

Legen Sie über das Menü "MEDIA REG" (Medienregistrierung) folgende Einstellungen fest (siehe [Medienbreitenerkennung \(WIDTH DETECTION\)](#)):

- DETECT WIDTH (Breitenerkennung): RIGHT ONLY (Nur rechts)
- MEDIA WIDTH (Medienbreite): Breite des Mediums
- LINER WIDTH (Trennbahnbreite): Breite der Trennbahn



Hinweis Wenn Sie die Einstellung von "AUTO" (Automatisch) in "RIGHT ONLY" (Nur rechts) oder "NONE" (Keine) ändern möchten, nachdem das Medium im Modus "AUTO" erkannt wurde, ziehen Sie den Medienladeheben nach unten und drücken ihn wieder nach unten. Dadurch wird der Betriebsmodus geändert.

27. Wählen Sie aus, ob eine Trennbahn verwendet wird.



- a. Wählen Sie die entsprechende Option mit der Taste ▲ oder ▼ aus,
 - b. Drücken Sie die Taste OK, um Ihre Auswahl zu bestätigen.
28. Die Medieneinstellung wird nun automatisch gestartet.

Überprüfen Sie, ob auf dem Bedienfeld die folgende Meldung angezeigt wird, und drücken Sie die Taste OK.



Hinweis Der nächste Vorgang wird nicht gestartet, wenn das Medium zu straff ist.



Wenn der Vorgang erfolgreich abgeschlossen ist, wechselt der Drucker wieder in den Online- bzw. Offline-Modus.

Andernfalls wird eine Fehlermeldung angezeigt. Wenn dies der Fall ist, beginnen Sie wieder mit dem Schritt in dieser Anleitung, in dem Sie den Medienladehebel nach oben gezogen haben.

Verwenden der speziellen Kantenführungen für das Drucken mit Trennbahn

Die speziellen Kantenführungen werden beim beidseitigen Drucken oder beim Bedrucken von Netztaupaulin benötigt, wenn das Medium schmäler als die Trennbahn ist. Sie müssen diese Kantenführungen verwenden, da die normale Medienkantenführung auf der Abstreifleistenseite die Kante des Mediums nicht plan führen kann, wenn dieses schmäler als die Trennbahn ist. Dadurch kann es zu einer Druckkopfollision kommen.

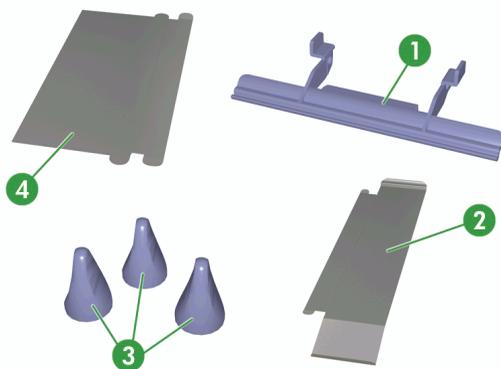


VORSICHT Bringen Sie die speziellen Kantenführungen nur an, wenn Sie mit Trennbahn drucken.

Das spezielle Kantenführungsset besteht aus folgenden Komponenten:

- 1 Kantenführungshalter (1)
- 1 Kantenführung für Abstreifleistenseite (2)
- 3 Haltemagneten (3)

- 1 Kantenführung für Kappenseite (4)



1. Setzen Sie den Wickler mit dem Medium in den Drucker ein.

Wenn Sie beidseitig drucken, führen Sie die Schritte im Abschnitt [Bedrucken beider Medienseiten](#) aus.

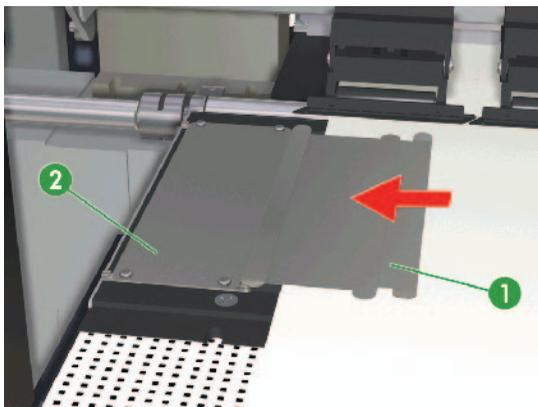
Wenn Sie Netztaupaulin bedrucken, führen Sie die Schritte im Abschnitt [Bedrucken von Netztaupaulin \(ohne spezielle Trennbahn\)](#) aus.

2. Stellen Sie die Druckkopfhöhe auf die hohe Position ein (siehe [Ändern der Druckkopfhöhe](#)).

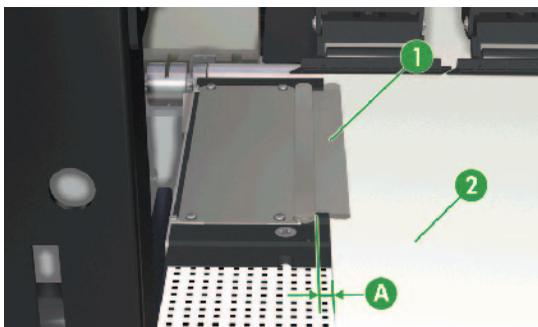


VORSICHT Stellen Sie immer die Druckkopfhöhe auf die hohe Position ein, wenn Sie mit den speziellen Kantenführungen drucken. Wenn sich die Druckköpfe in der niedrigen Position befinden, können sie das Medium berühren und beschädigt werden.

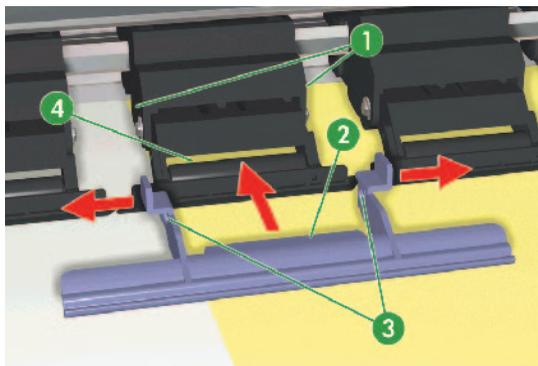
3. Schieben Sie die spezielle Kantenführung für die Kappenseite (1) unter die normale Medienkantenführung (2), siehe [Verwenden der Medienkantenführungen](#).



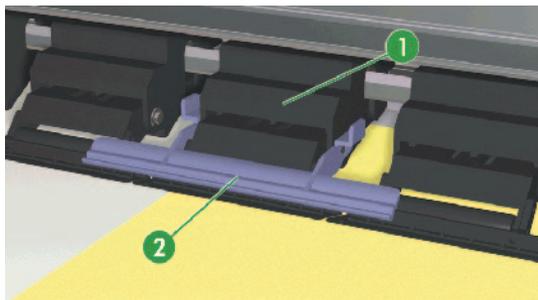
4. Richten Sie die spezielle Kantenführung so aus, dass sich der hervorstehende Teil (1) über der Kante des Mediums (2) befindet. Lassen Sie aber eine kleine Lücke (A), damit das Medium (2) nicht schräg geführt wird. Diese Kantenführung schützt Trennbahn und Medium.



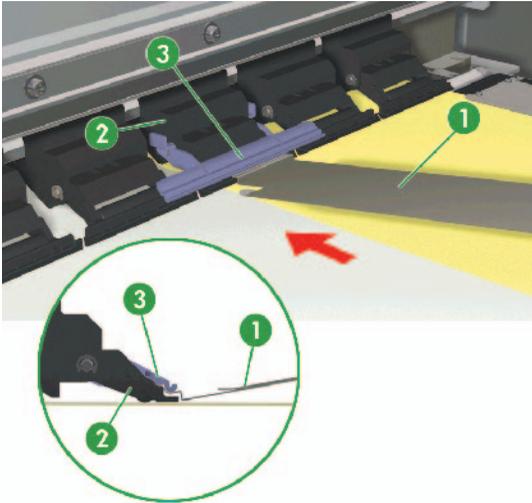
5. Drücken Sie die Arme (3) des Kantenführungshalters leicht auseinander, und schieben Sie die Führung (2) in die Öffnung (4) in der Andruckwalze, bis Sie die Arme in den Vorsprüngen (1) sitzen.



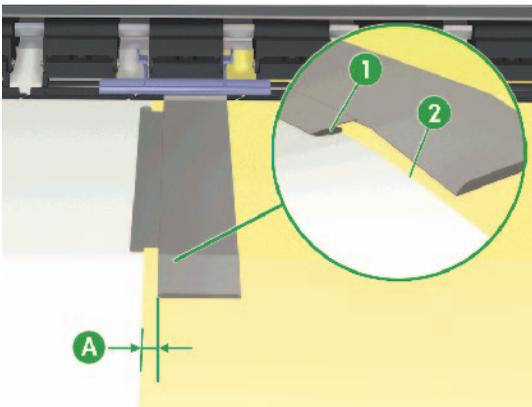
6. Lassen Sie die Arme los. Der Kantenführungshalter (2) ist nun an der Andruckwalze (1) befestigt.



7. Schieben Sie die Spitze der speziellen Kantenführung für die Abstreifleistenseite (1) zwischen den Kantenführungshalter (3) und die Andruckwalze (2).



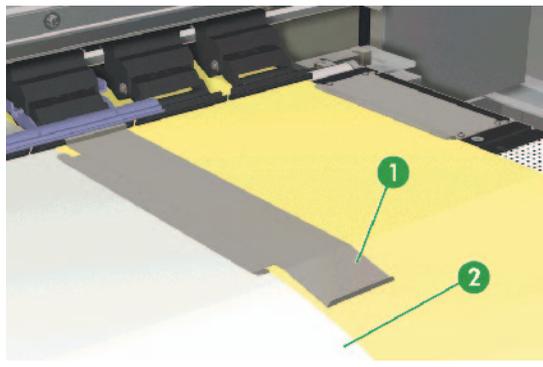
8. Richten Sie die spezielle Kantenführung so aus, dass sich der hervorstehende Teil (1) über der Kante des Mediums (2) befindet. Lassen Sie aber eine kleine Lücke (A), damit das Medium nicht schräg geführt wird. Diese Kantenführung schützt Trennbahn und Medium.



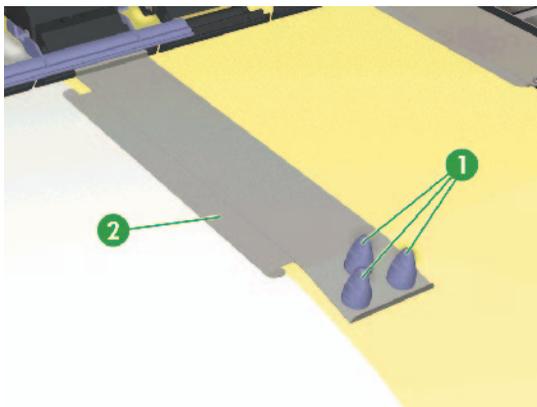
- 9. Vergewissern Sie sich, dass die Kantenführung auf der Abstreifenseite (1) auf dem Medium (2) aufliegt.



VORSICHT Wenn die Kantenführung nicht fest auf dem Medium aufliegt, könnte sie beim Drucken mit dem Druckkopfwagen in Berührung kommen und den Drucker beschädigen.



10. Wenn die Kantenführung auf der Abstreifleistenseite (2) nicht aufliegt, bringen Sie die Haltemagneten (1) auf.



Hinweis Verwenden Sie nur so viele Magneten, wie nötig sind, um die Führung unten zu halten. Wenn Sie unnötigerweise zu viele Magneten verwenden, kann es zu Problemen mit der Medienzufuhr und dadurch zu Knitterstellen im Medium kommen.

Bringen Sie die Magneten nur im gezeigten Bereich auf, da sie sonst die Druckköpfe beführen und den Drucker beschädigen können.

Verwenden Sie die Kantenführungen auf keinen Fall, wenn sie verbogen sind.

Reinigen Sie die Seiten der Kantenführungen, wenn sich dort Tintenrückstände befinden.

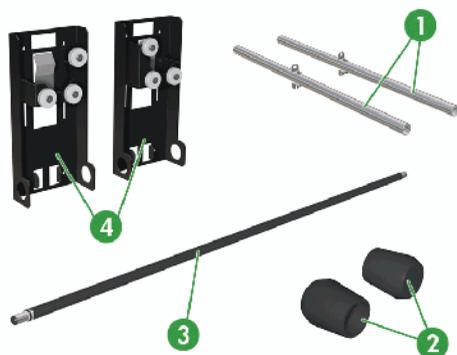
Verwenden des Trennstegs für die Trennbahn

Wenn Sie Druckaufträge ausführen, für die eine Trennbahn benötigt wird (z. B. beidseitiges Drucken und Bedrucken von Netzmedien), sollten Sie auch den Trennsteg anbringen, damit eine optimale Druckqualität gewährleistet ist. Wenn Sie noch nie mit einer Trennbahn gedruckt haben, ist wahrscheinlich die Halterung für den Trennsteg nicht am Drucker angebracht. In diesem Fall müssen Sie zuerst diese Halterung anbringen.

Die Trennstegbaugruppe besteht aus folgenden Komponenten:

- 2 Stützstangen (1)
- 2 Stangenendstücke (2)
- 1 Trennsteg (3)

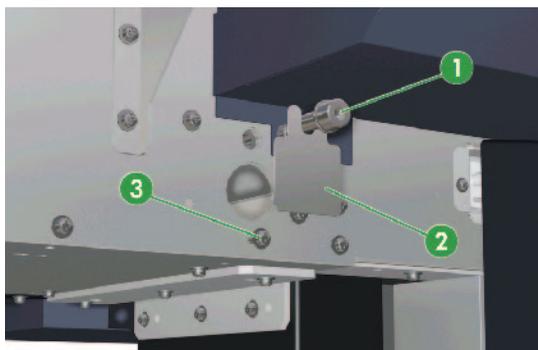
- 2 Trennsteghalter (4)



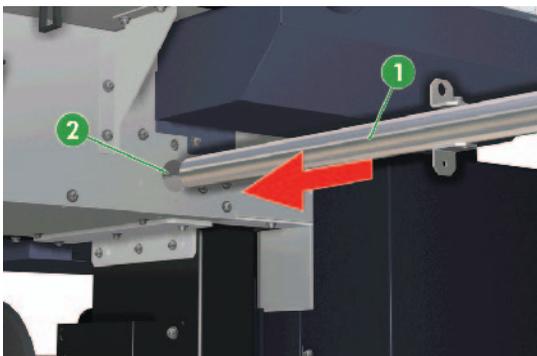
Anbringen der Trennsteghalterung

In dieser Anleitung wird beschrieben, wie die Trennsteghalterung am Drucker angebracht wird.

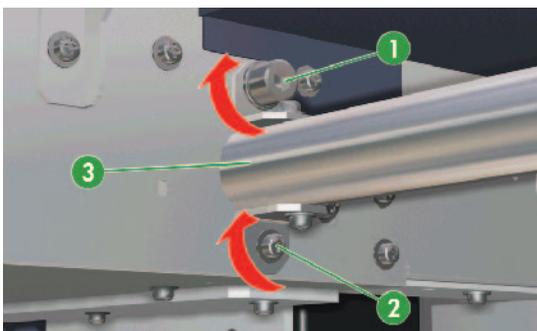
1. Legen Sie das mit dem Drucker gelieferte Montagekit für die Trennsteghalterung bereit.
2. Entfernen Sie die Befestigungsschrauben (1) und (3) auf der Aufwickelseite (Abstreifleistenende). Die Lochabdeckung (2) wird nicht mehr benötigt.



3. Schieben Sie vorsichtig die Stützstange (1) so weit wie möglich in die vorgesehene Montageöffnung (2) im Druckergehäuse. Der Haltewinkel mit der größeren Öffnung muss sich oben befinden.

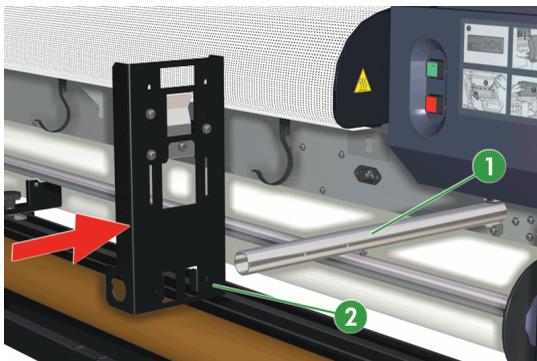


4. Bringen Sie die Stützstange (3) mit den beiden zuvor entfernten Befestigungsschrauben (1) und (2) an.



5. Bringen Sie auf dieselbe Weise die Stützstange auf der Kappenseite am Druckergehäuse an.

- Schieben Sie den Trennsteghalter (2) auf die Stützstange (1) am Abstreifenende.



- Befestigen Sie den Trennsteghalter (4) mit den beiden im Montagekit enthaltenen Schrauben (2), und setzen Sie das Gummiendstück (3) auf die Stützstange auf (1).



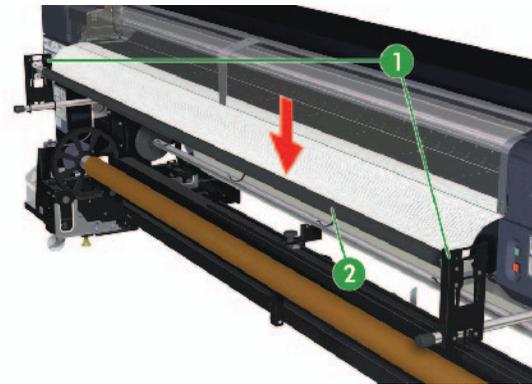
- Bringen Sie auf dieselbe Weise den Trennsteghalter auf der Kappenseite an.

Anbringen des Trennstegs

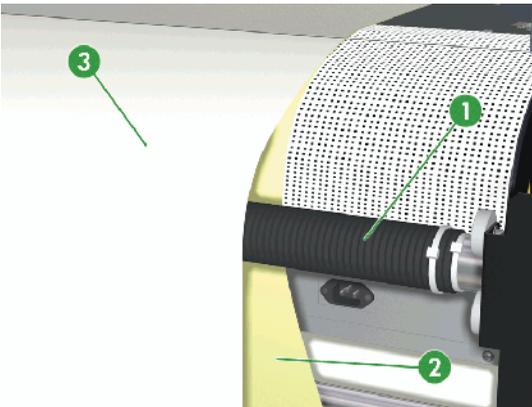
So bringen Sie den Trennsteg an:

- Vergewissern Sie sich, dass die Halterung für den Trennsteg bereits am Drucker angebracht ist (siehe [Anbringen der Trennsteghalterung](#)).

2. Setzen Sie den Trennsteg (2) in die Halter (1) ein.



3. Wenn Sie mit einer Trennbahn drucken, muss sich das Medium (3) über dem Trennsteg (1) und die Trennbahn (2) unter dem Trennsteg befinden.



6 Druckerwartung

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zu den Überprüfungen und Wartungsmaßnahmen, die regelmäßig durchgeführt werden müssen.

- Regelmäßige Wartungsmaßnahmen
- Tägliche Druckkopfwartung
- Vorbereiten für längeres Ausschalten (zwei bis vier Wochen)
- Verwenden des Druckers, nachdem er weniger als zwei Wochen ausgeschaltet war
- Befüllen des Tintensystems
- Reinigen der Außenseite des Druckers
- Reinigen der hinteren Abdeckung und der Medienzufuhr
- Reinigen der Druckplatte
- Reinigen des Druckkopfwagens
- Austauschen der Abfalltintenflasche
- Normale Druckkopfregeneration
- Bildqualitätsdruck

Regelmäßige Wartungsmaßnahmen

Zusätzlich zu den automatischen Wartungsmaßnahmen müssen Sie den Drucker regelmäßig überprüfen und warten. Die Überprüfungs- und Wartungsmaßnahmen sind in der folgenden Tabelle aufgelistet. Genaue Informationen zu den verschiedenen Maßnahmen finden Sie auf der angegebenen Seite.



ACHTUNG! Lassen Sie den Drucker auf keinen Fall für länger als vier Wochen ausgeschaltet. Wenn der Drucker länger als vier Wochen ausgeschaltet wird, kann er irreparabel beschädigt werden. Befolgen Sie in allen anderen Fällen unbedingt die entsprechenden Wartungsanweisungen.



VORSICHT Der Drucker verfügt über eine interne Uhr, die das automatische Reinigen der Druckköpfe ermöglicht, indem Tinte durch die Köpfe gespült wird. Dadurch bleiben die Druckköpfe in einem guten Zustand. Dies wird nach 20 Stunden ohne Druckausgabe und alle drei Tage durchgeführt. Wenn der Drucker für lange Zeit ausgeschaltet bleibt, kann diese Maßnahme nicht durchgeführt werden. Falls nicht von Zeit zu Zeit Tinte durch die Druckköpfe fließt, trocknet die Resttinte in den Düsen ein. Ab einem bestimmten Zeitpunkt ist keine Regeneration möglich, und die Druckköpfe können nicht mehr verwendet werden. Wenn der Drucker für einen langen Zeitraum ausgeschaltet werden muss, wird das gesondert erhältliche HP 790 Tintensystem-ReinigungsKit oder das HP 790 Tintensystem-LagerungsKit benötigt, um die Druckköpfe zu regenerieren oder zu schützen.

Die automatische Instandhaltung und Reinigung wird **NUR** durchgeführt, wenn der Drucker eingeschaltet ist und mit Strom versorgt wird. Sie wird **NICHT** durchgeführt, wenn Sie den Drucker mit der Netztaste am Bedienfeld oder dem Netzschalter auf der Rückseite ausschalten.

	Kategorie	Überprüfung/Wartung
1	Tägliche Überprüfung und Wartung	Reinigen der Abstreifleiste und des Schwamms Reinigen der Kapselungseinheit Bildqualitätsdruck
2	Monatliche Überprüfung und Wartung	Normale Druckkopfregeneration
3	Wenn der Drucker für längere Zeit (mehr als zwei, aber weniger als vier Wochen) ausgeschaltet wird	Lagern des Tintensystems
4	Wenn der Drucker verwendet wird, nachdem er für lange Zeit (mehr als zwei, aber weniger als vier Wochen) ausgeschaltet war	Reinigen des Tintensystems Befüllen des Tintensystems nach der Reinigung des Tintensystems
5	Wenn der Drucker verwendet wird, nachdem er weniger als zwei Wochen ausgeschaltet war	Reinigen des Tintensystems Befüllen des Tintensystems nach der Reinigung des Tintensystems
6	Wenn der Drucker für mehr als vier Wochen ausgeschaltet wird oder war	Wenden Sie sich an den HP Support.

Tägliche Druckkopfwartung



ACHTUNG! Wenn die täglichen Wartungsmaßnahmen nicht durchgeführt werden, können die Druckköpfe beschädigt werden. Außerdem verlieren Sie Ihre Gewährleistungsansprüche.



VORSICHT Wenn Sie den Drucker für längere Zeit unbeaufsichtigt lassen, vergewissern Sie sich vorher, dass der **Drucker eingeschaltet** ist, die **Tintenpatronen voll** sind und die **Abfalltintenflasche leer** ist, damit die automatische Wartung (nach 20 Stunden ohne Druckausgabe und danach alle drei Tage) in dieser Zeit erfolgreich durchgeführt werden kann. Setzen Sie ggf. neue Tintenpatronen ein. Sie können die herausgenommenen Tintenpatronen später zum Drucken verwenden, wenn sie noch Tinte enthalten.

Durch die tägliche Druckkopfwartung werden eine optimale Druckqualität und der bestmögliche Zustand der Druckköpfe gewährleistet. Die Tinte in den Druckern der Serie HP Designjet 10000s trocknet sehr schnell, und die Wartung stellt sicher, dass die Tinte nicht in der Kapselungseinheit, den Abstreifeleisten, den Tintenleitungen und den Druckköpfen eintrocknet.

- Reinigen der Abstreifeleiste
- Reinigen des Abstreifeleistenschwamms
- Reinigen der Kapselungseinheit



Hinweis Führen Sie diese Maßnahmen jeden Tag vor dem Drucken durch.

Verwenden Sie dazu immer die angegebene Reinigungsflüssigkeit und die HP Reinigungsstäbchen.

Reinigen der Abstreifeleiste und des Schwamms

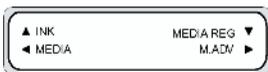


VORSICHT Achten Sie darauf, dass die Reinigungsflüssigkeit nicht auf die anderen Komponenten des Druckers tropft. Wenn die Flüssigkeit auf den Riemen oder einen Sensor gelangt, kann der Drucker ernsthaft beschädigt werden.

Tragen Sie immer bei der Verwendung der HP 790 Reinigungsflüssigkeit die im HP 790 Reinigungskit für Abstreifeleisten enthaltenen Sicherheitshandschuhe.

Wenn auf dem Bedienfeld die Meldung **PRINTER READY** (Drucker bereit) angezeigt wird, drücken Sie die Taste **Online**, um den Drucker offline zu schalten.

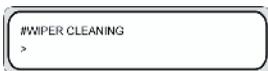
1. Drücken Sie die Taste **Online**.



2. Drücken Sie die Taste **Shift**, um das Menü **PH. MAIN** (Druckkopfwartung) anzuzeigen.



3. Wechseln Sie mit der Taste **▲** in das Menü **PH. MAIN** (Druckkopfwartung), und markieren Sie mit der Taste **▼** die Option **WIPER CLEANING** (Abstreifeleiste reinigen).



4. Drücken Sie die Taste **OK**, um **WIPER CLEANING** (Abstreifleiste reinigen) auszuwählen.



5. Drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Die Abstreifleiste wird nun an ihre Reinigungsposition gefahren.

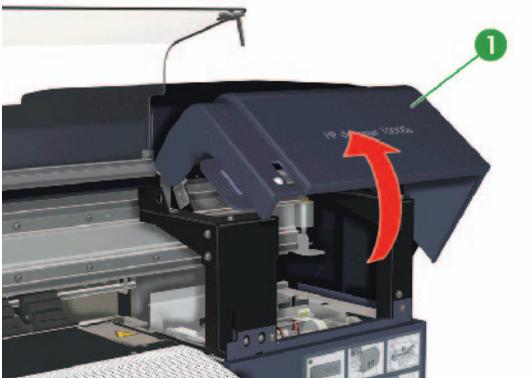
Auf dem Bedienfeld wird folgende Meldung angezeigt:



6. Öffnen Sie die hintere Abdeckung (1).



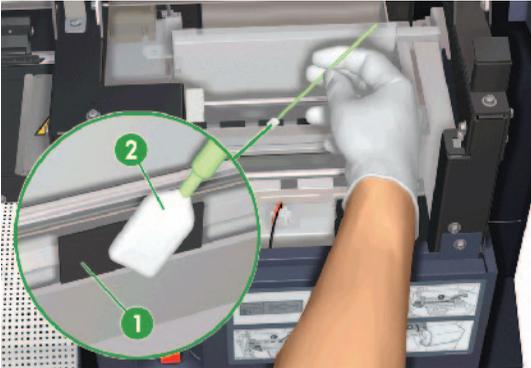
7. Öffnen Sie die Abstreifenabdeckung (1).



9. Reinigen Sie mit dem HP Reinigungsstäbchen (2) die Vorder- und Rückseite der Abstreifleisten (1).



VORSICHT Achten Sie darauf, dass die Reinigungsflüssigkeit nicht auf die anderen Komponenten des Druckers tropft. Wenn die Flüssigkeit auf den Riemen oder einen Sensor gelangt, kann der Drucker ernsthaft beschädigt werden.



Hinweis Entfernen Sie bei der Reinigung getrocknete Tinte von den Abstreifleisten. Überprüfen Sie auch die Abstreifleisten auf Beschädigungen. Reinigen Sie die Vorder- und Rückseite der Abstreifleisten mit dem mit der Reinigungsflüssigkeit für Abstreifleisten angefeuchteten HP Reinigungsstäbchen.

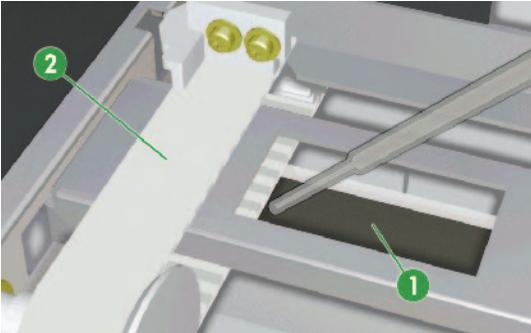
10. Saugen Sie eine Pipette (2) mit Reinigungsflüssigkeit für Abstreifleisten (1) voll, und tropfen Sie die Flüssigkeit auf den Schwamm.



VORSICHT Achten Sie darauf, dass die Reinigungsflüssigkeit nicht auf die anderen Komponenten des Druckers tropft. Wenn die Flüssigkeit auf den Riemen oder einen Sensor gelangt, kann der Drucker ernsthaft beschädigt werden.



11. Befeuchten Sie auch beide Enden des Schwamms (1) unter dem Riemen (2).



Reinigen der Kapselungseinheit

Bei dieser Reinigung werden getrocknete Tintenrückstände und andere Verschmutzungen von der Kapselungseinheit entfernt.



VORSICHT Achten Sie darauf, dass die Reinigungsflüssigkeit nicht auf die anderen Komponenten des Druckers tropft. Wenn die Flüssigkeit auf den Riemen oder einen Sensor gelangt, kann der Drucker ernsthaft beschädigt werden.

Tragen Sie immer bei der Verwendung der HP 790 Reinigungsflüssigkeit die im HP 790 Reinigungskit für Kapselungseinheiten enthaltenen Sicherheitshandschuhe.

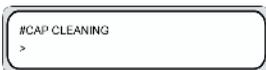
1. Drücken Sie die Taste **Online**.



2. Drücken Sie die Taste **Shift**, um das Menü **PH. MAIN** (Druckkopfwartung) anzuzeigen.



3. Drücken Sie die Taste **▲**, um das Menü **PH. MAIN** (Druckkopfwartung) zu öffnen.
4. Markieren Sie mit der Taste **▼** die Option **CAP CLEANING** (Kappen reinigen), und drücken Sie die Taste **OK**.



5. Drücken Sie erneut die Taste **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Der Druckkopfwagen wird nun automatisch zur Abstreifseite des Druckers gefahren, damit die Kapselungseinheit zugänglich ist. Auf dem Bedienfeld wird die Meldung **CARRIAGE MOVING — PLEASE WAIT** (Wagen wird bewegt – Bitte warten) angezeigt.



VORSICHT Sobald sich der Wagen nicht mehr in der Kapselungseinheit befindet, muss die Reinigung so schnell wie möglich (innerhalb von fünf Minuten) durchgeführt werden, damit die Druckköpfe nicht dauerhaft beschädigt werden. Während sich der Wagen außerhalb der Kapselungseinheit befindet, gibt der Drucker ein akustisches Warnsignal aus.

6. Öffnen Sie die hintere Abdeckung (1).



7. Öffnen Sie die Abdeckung (1) der Kapselungseinheit.

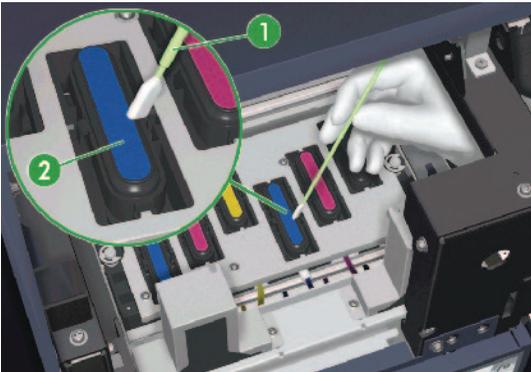


8. Tauchen Sie ein neues HP Reinigungsstäbchen (2) in die Reinigungsflüssigkeit für Kapselungseinheiten (1).



VORSICHT Verwenden Sie zum Reinigen unbedingt die HP 790 Reinigungsflüssigkeit für Kapselungseinheiten und **nicht** die Reinigungsflüssigkeit für Abstreifeisten, da sonst die Druckköpfe beschädigt werden könnten.

9. Reinigen Sie den äußeren Rand und die Oberseite **aller** sechs Kappen (2). Verwenden Sie für jede Farbe ein neues Stäbchen (1), und drehen Sie es zum Reinigen der zweiten Kappe einer Farbe um.



10. Schließen Sie die Abdeckung der Kapselungseinheit und die hintere Abdeckung. Der Druckkopfwagen wird nun automatisch in seine Ausgangsposition in der Kapselungseinheit gefahren.

Vorbereiten für längeres Ausschalten (zwei bis vier Wochen)

Es ist zu empfehlen, dass Sie den Drucker ständig eingeschaltet lassen, damit die automatische Druckkopfreinigung durchgeführt werden kann, um die Druckköpfe in einem guten Zustand zu erhalten.

Wenn Sie aber dennoch den Drucker für zwei bis vier Wochen ausschalten müssen (z. B. wegen Urlaub oder Umbauarbeiten), führen Sie die nachfolgend beschriebenen Vorbereitungen durch. Wenn Sie danach den Drucker wieder in Betrieb nehmen, führen Sie unbedingt zuerst die in Abschnitt [Befüllen des Tintensystems](#) beschriebenen Schritte aus.



ACHTUNG! Lassen Sie den Drucker auf keinen Fall für länger als vier Wochen ausgeschaltet. Wenn der Drucker länger als vier Wochen ausgeschaltet wird, kann er irreparabel beschädigt werden. Befolgen Sie in allen anderen Fällen unbedingt die entsprechenden Wartungsanweisungen.

Halten Sie eine leere Abfalltintenflasche und das HP 790 Tintensystem-Lagerungskit (Teilenummer CB297A) bereit. Das Kit hat folgenden Inhalt:

- Sechs Tintensystem-Spülpatronen
- Sechs Patronen mit Tintensystem-Lagerungsflüssigkeit

Lagern des Tintensystems

Bei diesem Vorgang wird zuerst die Tinte aus dem Tintensystem entfernt und danach Lagerungsflüssigkeit eingefüllt. Dadurch wird das Tintensystem konserviert, wenn Sie den Drucker für einen langen Zeitraum (zwischen zwei und vier Wochen) nicht verwenden möchten.



VORSICHT Sie dürfen während der Tintensystemlagerung auf keinen Fall die hinteren Abdeckungen öffnen bzw. schließen oder die Position der Hebel verändern. Andernfalls müssen Sie den Vorgang wieder von vorne beginnen. Außerdem wird dadurch Lagerungsflüssigkeit verschwendet. Wenn die Tintensystemlagerung erneut gestartet wird, müssen **neue** Patronen mit Lagerungsflüssigkeit eingesetzt werden (d. h., Sie benötigen ein neues HP 790 Tintensystem-Lagerungskit).

1. Drücken Sie die Taste **Online**.
2. Drücken Sie die Taste **Shift**, um das Menü **PH. MAIN** (Druckkopfwartung) anzuzeigen.



3. Drücken Sie die Taste **▲**, um das Menü **PH. MAIN** (Druckkopfwartung) zu markieren, und drücken Sie die Taste **OK**.
4. Markieren Sie mit der Taste **▲** oder **▼** die Option **STORE INK SYS** (Tintensystem lagern), und drücken Sie die Taste **OK**.
5. Wenn auf dem Bedienfeld eine Warnmeldung zur Abfalltintenflasche angezeigt wird, überprüfen Sie, ob die Abfalltintenflasche eingesetzt und leer ist.



VORSICHT Bei der Lagerung fallen über 3 l Abfallflüssigkeit an, und daher muss die Flasche leer sein.

6. Drücken Sie nach Überprüfung der Abfalltintenflasche die Taste **OK**.
7. Öffnen Sie die linke Tintenpatronenklappe, und nehmen Sie alle drei Tintenpatronen heraus.

8. Setzen Sie in jeden Schacht eine Tintensystem-Spülpatrone ein, und schließen Sie die linke Tintenpatronenklappe.



Hinweis Wenn der Drucker erkennt, dass eine Tintensystem-Spülpatrone falsch eingesetzt oder eine unzulässige Patrone eingesetzt wurde, wird auf dem Bedienfeld eine Warnmeldung angezeigt. Sie müssen dann eine zulässige Tintensystem-Spülpatrone richtig einsetzen, damit Sie fortfahren können.

9. Öffnen Sie die rechte Tintenpatronenklappe, und nehmen Sie alle drei Tintenpatronen heraus.
10. Setzen Sie in jeden Schacht eine Tintensystem-Spülpatrone ein, und schließen Sie die rechte Tintenpatronenklappe.



Hinweis Wenn der Drucker erkennt, dass eine Tintensystem-Spülpatrone falsch eingesetzt oder eine unzulässige Patrone eingesetzt wurde, wird auf dem Bedienfeld eine Warnmeldung angezeigt. Sie müssen dann eine zulässige Tintensystem-Spülpatrone richtig einsetzen, damit Sie fortfahren können.

11. Die Tintenextraktion wird gestartet, und Sie müssen erneut prüfen, ob die Abfalltintenflasche vorhanden und leer ist. Drücken Sie nach Überprüfung der Abfalltintenflasche die Taste **OK**.
12. Wenn Sie am Bedienfeld dazu aufgefordert werden, öffnen Sie die linke Tintenpatronenklappe, und nehmen Sie **alle** drei Tintensystem-Spülpatronen heraus.
13. Setzen Sie in jeden Schacht eine **neue** Patrone mit Lagerungsflüssigkeit ein, und schließen Sie die linke Tintenpatronenklappe.



Hinweis Wenn der Drucker erkennt, dass eine Patrone mit Lagerungsflüssigkeit falsch eingesetzt oder eine Patrone mit weniger als 500 ml Inhalt bzw. eine unzulässige Patrone eingesetzt wurde, wird auf dem Bedienfeld eine Warnmeldung angezeigt.

Sie müssen dann eine zulässige Patrone mit Lagerungsflüssigkeit richtig einsetzen, damit Sie fortfahren können.

14. Wenn Sie am Bedienfeld dazu aufgefordert werden, öffnen Sie die rechte Tintenpatronenklappe, und nehmen Sie **alle** drei Tintensystem-Spülpatronen heraus.
15. Setzen Sie in jeden Schacht eine **neue** Patrone mit Lagerungsflüssigkeit ein, und schließen Sie die rechte Tintenpatronenklappe.



Hinweis Wenn der Drucker erkennt, dass eine Patrone mit Lagerungsflüssigkeit falsch eingesetzt oder eine Patrone mit weniger als 500 ml Inhalt bzw. eine unzulässige Patrone eingesetzt wurde, wird auf dem Bedienfeld eine Warnmeldung angezeigt.

Sie müssen dann eine zulässige Patrone mit Lagerungsflüssigkeit richtig einsetzen, damit Sie fortfahren können.

16. Wenn auf dem Bedienfeld eine Warnmeldung zur Abfalltintenflasche angezeigt wird, überprüfen Sie, ob die Abfalltintenflasche eingesetzt und leer ist.



VORSICHT Bei der Lagerung fallen über 3 l Abfallflüssigkeit an, und daher muss die Flasche leer sein.

17. Drücken Sie nach Überprüfung der Abfalltintenflasche die Taste **OK**.

18. Wenn Sie am Bedienfeld dazu aufgefordert werden, öffnen Sie die linke Tintenpatronenklappe, und nehmen Sie **alle** drei Patronen mit Spülflüssigkeit heraus.
19. Setzen Sie in jeden Schacht eine Tintensystem-Spülpatrone ein, und schließen Sie die linke Tintenpatronenklappe.



Hinweis Wenn der Drucker erkennt, dass eine Tintensystem-Spülpatrone falsch eingesetzt oder eine unzulässige Patrone eingesetzt wurde, wird auf dem Bedienfeld eine Warnmeldung angezeigt. Sie müssen dann eine zulässige Tintensystem-Spülpatrone richtig einsetzen, damit Sie fortfahren können.

20. Öffnen Sie die rechte Tintenpatronenklappe, und nehmen Sie **alle** drei Patronen mit Spülflüssigkeit heraus.
21. Setzen Sie in jeden Schacht eine Tintensystem-Spülpatrone ein, und schließen Sie die rechte Tintenpatronenklappe.



Hinweis Wenn der Drucker erkennt, dass eine Tintensystem-Spülpatrone falsch eingesetzt oder eine unzulässige Patrone eingesetzt wurde, wird auf dem Bedienfeld eine Warnmeldung angezeigt. Sie müssen dann eine zulässige Tintensystem-Spülpatrone richtig einsetzen, damit Sie fortfahren können.

22. Die Tintenextraktion wird gestartet, und Sie müssen erneut prüfen, ob die Abfalltintenflasche vorhanden und **nicht** voll ist. Drücken Sie nach Überprüfung der Abfalltintenflasche die Taste **OK**.
23. Wenn Sie am Bedienfeld dazu aufgefordert werden, öffnen Sie die linke Tintenpatronenklappe, und nehmen Sie **alle** drei Tintensystem-Spülpatronen heraus.
24. Setzen Sie in jeden Schacht eine **benutzte** Patrone mit Lagerungsflüssigkeit ein, und schließen Sie die linke Tintenpatronenklappe.



Hinweis Wenn der Drucker erkennt, dass eine Patrone mit Spülflüssigkeit falsch eingesetzt oder eine Patrone mit weniger als 350 ml Inhalt bzw. eine unzulässige Patrone eingesetzt wurde, wird auf dem Bedienfeld eine Warnmeldung angezeigt.

Sie müssen dann eine zulässige Patrone mit Spülflüssigkeit richtig einsetzen, damit Sie fortfahren können.

25. Wenn Sie am Bedienfeld dazu aufgefordert werden, öffnen Sie die rechte Tintenpatronenklappe, und nehmen Sie **alle** drei Tintensystem-Spülpatronen heraus.
26. Setzen Sie in jeden Schacht eine **benutzte** Patrone mit Spülflüssigkeit ein, und schließen Sie die rechte Tintenpatronenklappe.



Hinweis Wenn der Drucker erkennt, dass eine Patrone mit Lagerungsflüssigkeit falsch eingesetzt oder eine Patrone mit weniger als 350 ml Inhalt bzw. eine unzulässige Patrone eingesetzt wurde, wird auf dem Bedienfeld eine Warnmeldung angezeigt.

Sie müssen dann eine zulässige Patrone mit Lagerungsflüssigkeit richtig einsetzen, damit Sie fortfahren können.

27. Die Befüllung wird gestartet, und Sie müssen erneut prüfen, ob die Abfalltintenflasche vorhanden und **nicht** voll ist. Drücken Sie nach Überprüfung der Abfalltintenflasche die Taste **OK**.

28. Wenn die Tintensystemlagerung abgeschlossen ist, wird auf dem Bedienfeld wieder das Menü "STORE INK SYS" (Tintensystem lagern) angezeigt.
29. Sie können den Drucker jetzt ausschalten.

Wenn Sie danach den Drucker wieder in Betrieb nehmen, führen Sie unbedingt zuerst die in den Abschnitten [Reinigen des Tintensystems](#) und [Befüllen des Tintensystems](#) beschriebenen Schritte aus.

Verwenden des Druckers, nachdem er weniger als zwei Wochen ausgeschaltet war



VORSICHT Wenn Sie den Drucker für längere Zeit unbeaufsichtigt lassen, vergewissern Sie sich vorher, dass der **Drucker eingeschaltet** ist, die **Tintenpatronen voll** sind und die **Abfalltintenflasche leer** ist, damit die automatische Wartung (nach 20 Stunden ohne Druckausgabe und danach alle drei Tage) in dieser Zeit erfolgreich durchgeführt werden kann. Setzen Sie ggf. neue Tintenpatronen ein. Sie können die herausgenommenen Tintenpatronen später zum Drucken verwenden, wenn sie noch Tinte enthalten. Wenn Sie den Drucker für längere Zeit (bis zu vier Wochen) unbeaufsichtigt lassen müssen, führen Sie die im Abschnitt [Vorbereiten für längeres Ausschalten \(zwei bis vier Wochen\)](#) beschriebenen Schritte durch.

Sie benötigen zur Reinigung des Tintensystems das HP 790 Tintensystem-Reinigungsset (Teilenummer CB296A). Das Kit hat folgenden Inhalt:

- Sechs Tintensystem-Spülpatronen
- Sechs Patronen mit Tintensystem-Reinigungsflüssigkeit

Reinigen des Tintensystems

Führen Sie diese Reinigung durch, wenn Sie den Drucker einschalten, nachdem das Tintensystem für weniger als zwei Wochen gelagert war. Das Tintensystem wird dann mit Reinigungsflüssigkeit ausgespült, um die eingetrocknete Tinte zu entfernen.



VORSICHT Sie dürfen während des Reinigungsvorgangs auf keinen Fall die hinteren Abdeckungen öffnen bzw. schließen oder die Position der Hebel verändern. Andernfalls müssen Sie den Vorgang wieder von vorne beginnen. Außerdem wird dadurch Reinigungsflüssigkeit verschwendet. Wenn die Tintensystemreinigung erneut gestartet wird, müssen **neue** Patronen mit Reinigungsflüssigkeit eingesetzt werden (d. h., Sie benötigen ein neues HP 790 Tintensystem-Reinigungsset).

1. Drücken Sie die Taste **Online**.
2. Drücken Sie die Taste **Shift**, um das Menü **PH. MAIN** (Druckkopfwartung) anzuzeigen.



3. Drücken Sie die Taste **▲**, um das Menü **PH. MAIN** (Druckkopfwartung) zu markieren, und drücken Sie die Taste **OK**.
4. Markieren Sie mit der Taste **▲** oder **▼** die Option **CLEAN INK SYS** (Tintensystem reinigen), und drücken Sie die Taste **OK**.

5. Wenn auf dem Bedienfeld eine Warnmeldung zur Abfalltintenflasche angezeigt wird, überprüfen Sie, ob die Abfalltintenflasche eingesetzt und leer ist.
6. Drücken Sie nach Überprüfung der Abfalltintenflasche die Taste **OK**.
7. Öffnen Sie die linke Tintenpatronenklappe, und nehmen Sie alle drei Tintenpatronen heraus.
8. Setzen Sie in jeden Schacht eine Tintensystem-Spülpatrone ein, und schließen Sie die linke Tintenpatronenklappe.



Hinweis Wenn der Drucker erkennt, dass eine Tintensystem-Spülpatrone falsch eingesetzt oder eine unzulässige Patrone eingesetzt wurde, wird auf dem Bedienfeld eine Warnmeldung angezeigt. Sie müssen dann eine zulässige Tintensystem-Spülpatrone richtig einsetzen, damit Sie fortfahren können.

9. Öffnen Sie die rechte Tintenpatronenklappe, und nehmen Sie alle drei Tintenpatronen heraus.
10. Setzen Sie in jeden Schacht eine Tintensystem-Spülpatrone ein, und schließen Sie die rechte Tintenpatronenklappe.



Hinweis Wenn der Drucker erkennt, dass eine Tintensystem-Spülpatrone falsch eingesetzt oder eine unzulässige Patrone eingesetzt wurde, wird auf dem Bedienfeld eine Warnmeldung angezeigt. Sie müssen dann eine zulässige Tintensystem-Spülpatrone richtig einsetzen, damit Sie fortfahren können.

11. Die Tintenextraktion wird gestartet, und Sie müssen erneut prüfen, ob die Abfalltintenflasche vorhanden und **nicht** voll ist. Drücken Sie nach Überprüfung der Abfalltintenflasche die Taste **OK**.
12. Wenn Sie am Bedienfeld dazu aufgefordert werden, öffnen Sie die linke Tintenpatronenklappe, und nehmen Sie **alle** drei Tintensystem-Spülpatronen heraus.
13. Setzen Sie in jeden Schacht eine **neue** Patrone mit Reinigungsflüssigkeit ein, und schließen Sie die linke Tintenpatronenklappe.



Hinweis Wenn der Drucker erkennt, dass eine Patrone mit Reinigungsflüssigkeit falsch eingesetzt oder eine Patrone mit weniger als 500 ml Inhalt bzw. eine unzulässige Patrone eingesetzt wurde, wird auf dem Bedienfeld eine Warnmeldung angezeigt.

Sie müssen dann eine zulässige Patrone mit Reinigungsflüssigkeit richtig einsetzen, damit Sie fortfahren können.

14. Wenn Sie am Bedienfeld dazu aufgefordert werden, öffnen Sie die rechte Tintenpatronenklappe, und nehmen Sie **alle** drei Tintensystem-Spülpatronen heraus.
15. Setzen Sie in jeden Schacht eine **neue** Patrone mit Reinigungsflüssigkeit ein, und schließen Sie die rechte Tintenpatronenklappe.



Hinweis Wenn der Drucker erkennt, dass eine Patrone mit Reinigungsflüssigkeit falsch eingesetzt oder eine Patrone mit weniger als 500 ml Inhalt bzw. eine unzulässige Patrone eingesetzt wurde, wird auf dem Bedienfeld eine Warnmeldung angezeigt.

Sie müssen dann eine zulässige Patrone mit Reinigungsflüssigkeit richtig einsetzen, damit Sie fortfahren können.

16. Die Befüllung wird gestartet, und Sie müssen erneut prüfen, ob die Abfalltintenflasche vorhanden und **nicht** voll ist. Drücken Sie nach Überprüfung der Abfalltintenflasche die Taste **OK**.
17. Wenn Sie am Bedienfeld dazu aufgefordert werden, öffnen Sie die linke Tintenpatronenklappe, und nehmen Sie **alle** drei Patronen mit Reinigungsflüssigkeit heraus.
18. Setzen Sie in jeden Schacht eine Tintensystem-Spülpatrone ein, und schließen Sie die linke Tintenpatronenklappe.



Hinweis Wenn der Drucker erkennt, dass eine Tintensystem-Spülpatrone falsch eingesetzt oder eine unzulässige Patrone eingesetzt wurde, wird auf dem Bedienfeld eine Warnmeldung angezeigt. Sie müssen dann eine zulässige Tintensystem-Spülpatrone richtig einsetzen, damit Sie fortfahren können.

19. Öffnen Sie die rechte Tintenpatronenklappe, und nehmen Sie **alle** drei Patronen mit Reinigungsflüssigkeit heraus.
20. Setzen Sie in jeden Schacht eine Tintensystem-Spülpatrone ein, und schließen Sie die rechte Tintenpatronenklappe.



Hinweis Wenn der Drucker erkennt, dass eine Tintensystem-Spülpatrone falsch eingesetzt oder eine unzulässige Patrone eingesetzt wurde, wird auf dem Bedienfeld eine Warnmeldung angezeigt. Sie müssen dann eine zulässige Tintensystem-Spülpatrone richtig einsetzen, damit Sie fortfahren können.

21. Die Tintenextraktion wird gestartet, und Sie müssen erneut prüfen, ob die Abfalltintenflasche vorhanden und **nicht** voll ist. Drücken Sie nach Überprüfung der Abfalltintenflasche die Taste **OK**.
22. Wenn Sie am Bedienfeld dazu aufgefordert werden, öffnen Sie die linke Tintenpatronenklappe, und nehmen Sie **alle** drei Tintensystem-Spülpatronen heraus.
23. Setzen Sie in jeden Schacht eine **benutzte** Patrone mit Reinigungsflüssigkeit ein, und schließen Sie die linke Tintenpatronenklappe.



Hinweis Wenn der Drucker erkennt, dass eine Patrone mit Reinigungsflüssigkeit falsch eingesetzt oder eine Patrone mit weniger als 350 ml Inhalt bzw. eine unzulässige Patrone eingesetzt wurde, wird auf dem Bedienfeld eine Warnmeldung angezeigt.

Sie müssen dann eine zulässige Patrone mit Reinigungsflüssigkeit richtig einsetzen, damit Sie fortfahren können.

24. Wenn Sie am Bedienfeld dazu aufgefordert werden, öffnen Sie die rechte Tintenpatronenklappe, und nehmen Sie **alle** drei Tintensystem-Spülpatronen heraus.
25. Setzen Sie in jeden Schacht eine **benutzte** Patrone mit Reinigungsflüssigkeit ein, und schließen Sie die rechte Tintenpatronenklappe.



Hinweis Wenn der Drucker erkennt, dass eine Patrone mit Reinigungsflüssigkeit falsch eingesetzt oder eine Patrone mit weniger als 350 ml Inhalt bzw. eine unzulässige Patrone eingesetzt wurde, wird auf dem Bedienfeld eine Warnmeldung angezeigt.

Sie müssen dann eine zulässige Patrone mit Reinigungsflüssigkeit richtig einsetzen, damit Sie fortfahren können.

26. Die Befüllung wird gestartet, und Sie müssen erneut prüfen, ob die Abfalltintenflasche vorhanden und **nicht** voll ist. Drücken Sie nach Überprüfung der Abfalltintenflasche die Taste **OK**.
27. Wenn Sie am Bedienfeld dazu aufgefordert werden, öffnen Sie die linke Tintenpatronenklappe, und nehmen Sie **alle** drei Patronen mit Reinigungsflüssigkeit heraus.
28. Setzen Sie in jeden Schacht eine Tintensystem-Spülpatrone ein, und schließen Sie die linke Tintenpatronenklappe.



Hinweis Wenn der Drucker erkennt, dass eine Tintensystem-Spülpatrone falsch eingesetzt oder eine unzulässige Patrone eingesetzt wurde, wird auf dem Bedienfeld eine Warnmeldung angezeigt. Sie müssen dann eine zulässige Tintensystem-Spülpatrone richtig einsetzen, damit Sie fortfahren können.

29. Öffnen Sie die rechte Tintenpatronenklappe, und nehmen Sie **alle** drei Patronen mit Reinigungsflüssigkeit heraus.
30. Setzen Sie in jeden Schacht eine Tintensystem-Spülpatrone ein, und schließen Sie die rechte Tintenpatronenklappe.



Hinweis Wenn der Drucker erkennt, dass eine Tintensystem-Spülpatrone falsch eingesetzt oder eine unzulässige Patrone eingesetzt wurde, wird auf dem Bedienfeld eine Warnmeldung angezeigt. Sie müssen dann eine zulässige Tintensystem-Spülpatrone richtig einsetzen, damit Sie fortfahren können.

31. Die Tintenextraktion wird gestartet, und Sie müssen erneut prüfen, ob die Abfalltintenflasche vorhanden und **nicht** voll ist. Drücken Sie nach Überprüfung der Abfalltintenflasche die Taste **OK**.
32. Wenn Sie am Bedienfeld dazu aufgefordert werden, öffnen Sie die linke Tintenpatronenklappe, und nehmen Sie **alle** drei Tintensystem-Spülpatronen heraus.
33. Setzen Sie in jeden Schacht eine **benutzte** Patrone mit Reinigungsflüssigkeit ein, und schließen Sie die linke Tintenpatronenklappe.



Hinweis Wenn der Drucker erkennt, dass eine Patrone mit Reinigungsflüssigkeit falsch eingesetzt oder eine Patrone mit weniger als 350 ml Inhalt bzw. eine unzulässige Patrone eingesetzt wurde, wird auf dem Bedienfeld eine Warnmeldung angezeigt.

Sie müssen dann eine zulässige Patrone mit Reinigungsflüssigkeit richtig einsetzen, damit Sie fortfahren können.

34. Wenn Sie am Bedienfeld dazu aufgefordert werden, öffnen Sie die rechte Tintenpatronenklappe, und nehmen Sie **alle** drei Tintensystem-Spülpatronen heraus.
35. Setzen Sie in jeden Schacht eine **benutzte** Patrone mit Reinigungsflüssigkeit ein, und schließen Sie die rechte Tintenpatronenklappe.



Hinweis Wenn der Drucker erkennt, dass eine Patrone mit Reinigungsflüssigkeit falsch eingesetzt oder eine Patrone mit weniger als 350 ml Inhalt bzw. eine unzulässige Patrone eingesetzt wurde, wird auf dem Bedienfeld eine Warnmeldung angezeigt.

Sie müssen dann eine zulässige Patrone mit Reinigungsflüssigkeit richtig einsetzen, damit Sie fortfahren können.

36. Die Tintenextraktion wird gestartet, und Sie müssen erneut prüfen, ob die Abfalltintenflasche vorhanden und **nicht** voll ist. Drücken Sie nach Überprüfung der Abfalltintenflasche die Taste **OK**.

Wenn die Reinigung des Tintensystems abgeschlossen ist, wird auf dem Bedienfeld wieder das Menü "DK.WART" angezeigt.

Wenn Sie danach den Drucker wieder in Betrieb nehmen, führen Sie unbedingt zuerst die in Abschnitt [Befüllen des Tintensystems](#) beschriebenen Schritte aus.

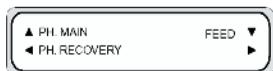
Befüllen des Tintensystems

Wenn der Drucker lange Zeit ausgeschaltet war und Sie das Tintensystem reinigen müssen, muss es anschließend mit Tinte befüllt werden. Sie benötigen dazu Tintenpatronen mit mindestens 350 ml Tinte.

Wenn eine Tintenpatrone mit weniger als 350 ml Tinte oder eine Tintensystem-Spülpatrone eingesetzt ist, wird auf dem Bedienfeld eine Warnmeldung angezeigt. Sie müssen dann die richtige Tintenpatrone mit mehr als 350 ml Inhalt in den angegebenen Schacht einsetzen, um fortzufahren.

So befüllen Sie das Tintensystem:

1. Drücken Sie die Taste **ONLINE**.
2. Drücken Sie die Taste **Shift**, um das Menü **PH. MAIN** (Druckkopfwartung) anzuzeigen.



3. Drücken Sie die Taste **▲**, um das Menü **PH. MAIN** (Druckkopfwartung) zu öffnen.
4. Wählen Sie die Option **CHARGE INK SYS** (Tintensystem befüllen) aus, und drücken Sie die Taste **OK**.
5. Wenn auf dem Bedienfeld eine Warnmeldung zur Abfalltintenflasche angezeigt wird, überprüfen Sie, ob die Abfalltintenflasche eingesetzt und **nicht** voll ist. Drücken Sie nach Überprüfung der Abfalltintenflasche die Taste **OK**.
6. Die Tintenbefüllung wird nun durchgeführt. Überprüfen Sie, ob die Abfalltintenflasche eingesetzt und **nicht** voll ist. Drücken Sie nach Überprüfung der Abfalltintenflasche die Taste **OK**.

Nach Abschluss der Tintensystembefüllung wird auf dem Bedienfeld wieder die Option zur Tintenbefüllung angezeigt.

Reinigen der Außenseite des Druckers



VORSICHT Reinigen Sie den Drucker mit einem weichen Tuch. Sie können das Tuch auch mit einem neutralen Reinigungsmittel befeuchten. Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in den Drucker gelangt. Dies kann zu einer Fehlfunktion des Druckers sowie zu Brand- und Stromschlaggefahr führen. Reinigen Sie den Drucker nicht mit Benzol oder Verdünnungsmittel. Dies kann den Lack beschädigen.

Reinigen Sie die Außenseite des Druckers sowie alle anderen Druckerkomponenten, die Sie im Normalbetrieb regelmäßig berühren (z. B. die Tintenpatronenklappen), mit einem feuchten Schwamm oder einem weichen Tuch und einem milden Haushaltsreiniger wie Flüssigseife.

Reinigen der hinteren Abdeckung und der Medienzufuhr

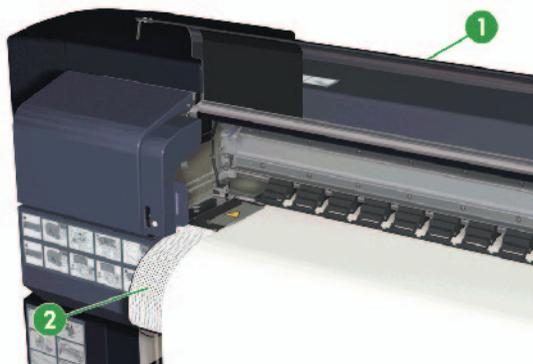


Hinweis Entfernen Sie auf keinen Fall Staub von den Medien, indem Sie blasen. Dies kann zu einer Beeinträchtigung der Druckqualität führen.



VORSICHT Reinigen Sie den Drucker mit einem weichen Tuch. Sie können das Tuch auch mit einem neutralen Reinigungsmittel befeuchten. Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in den Drucker gelangt. Dies kann zu einer Fehlfunktion des Druckers sowie zu Brand- und Stromschlaggefahr führen. Reinigen Sie den Drucker nicht mit Benzol oder Verdünnungsmittel. Dies kann den Lack beschädigen.

1. Nehmen Sie alle Medien aus dem Drucker.
2. Öffnen Sie die hintere Abdeckung.
3. Reinigen Sie die hintere Abdeckung mit einem feuchten Tuch.
4. Entfernen Sie die Tintenrückstände in der Medienzufuhr mit einem feuchten Tuch.
5. Entfernen Sie den Staub mit einem Staubsauger.



1. Hintere Abdeckung
2. Medienzufuhr

Reinigen der Druckplatte

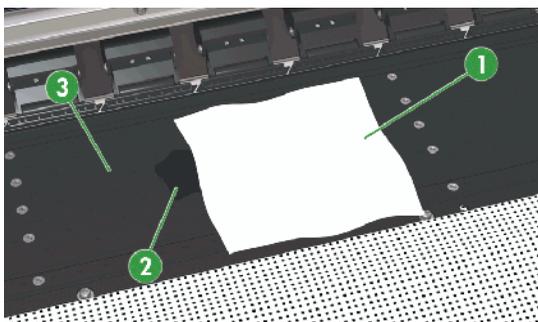
Reinigen Sie die Druckplatte Ihres Druckers regelmäßig (z. B. alle paar Monate oder wenn es nötig ist). Wenn sich Klebstoffreste oder Tintenrückstände auf der Druckplatte befinden, reinigen Sie sie wie nachfolgend beschrieben.



Hinweis Wenn Sie breite Medien bedrucken, nachdem Sie zuvor einige Zeit mit schmaleren Medien gearbeitet haben, wurde die Druckplatte unter Umständen verschmutzt und hinterlässt Rückstände auf der Medienrückseite, wenn sie nicht gereinigt wird.

So reinigen Sie die Druckplatte:

1. Nehmen Sie alle Medien aus dem Drucker.
2. Öffnen Sie die hintere Abdeckung.
3. Lösen Sie die Tintenrückstände mit einem weichen Tuch.

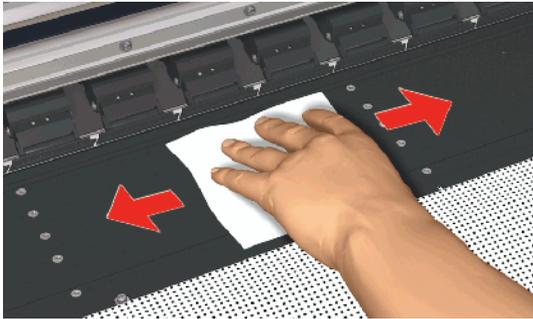


1. Weiches Tuch
2. Tinte
3. Druckplatte

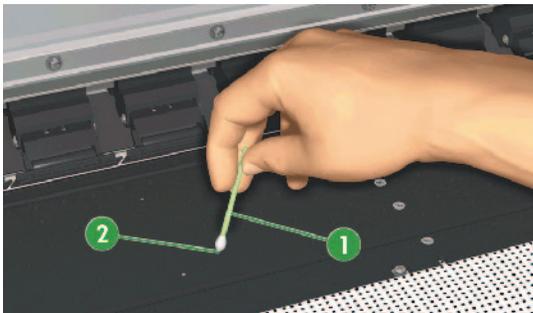
4. Feuchten Sie ein weiches Tuch leicht mit Reinigungsflüssigkeit an, und wischen Sie die gelösten Tintenrückstände ab.



VORSICHT Verwenden Sie keine handelsüblichen Reinigungsmittel oder Scheuermittel. Bringen Sie keine Flüssigkeit direkt auf die Platte auf, da sonst zu viel Feuchtigkeit zurückbleibt.



5. Wenn sich in den Öffnungen (2) in der Platte Tintenrückstände befinden, lösen Sie diese mit einem handelsüblichen Wattestäbchen (1). Befeuchten Sie anschließend ein anderes Wattestäbchen leicht mit Reinigungsflüssigkeit, und entfernen Sie die gelösten Tintenrückstände.



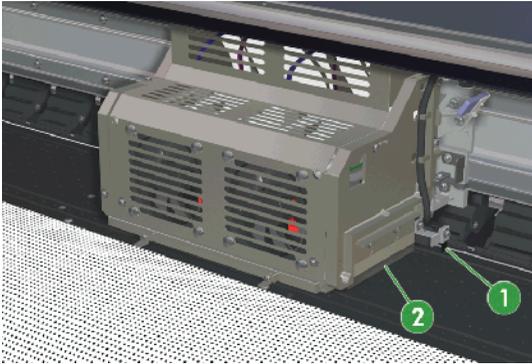
Reinigen des Druckkopfwagens

Reinigen Sie den Schutz und den Pinsel des Druckkopfwagens regelmäßig (z. B. alle paar Monate oder wenn es nötig ist). Wenn sich dort Tintenrückstände und Staub ansammeln, kann dies zu Verschmutzungen der Medienoberfläche und Problemen mit der Druckqualität führen.

So reinigen Sie die Druckplatte:

1. Nehmen Sie alle Medien aus dem Drucker.
2. Öffnen Sie die hintere Abdeckung.

3. Entfernen Sie mit einem weichen Tuch die Tintenrückstände auf dem Wagenschutz (2) und dem Pinsel (1).



Austauschen der Abfalltintenflasche



ACHTUNG! Die HP Abfalltintenflasche wurde speziell zur Aufnahme der Abfalltinte des Druckers entwickelt. Die Flasche ist so konzipiert, dass der Drucker die ungefähre Füllmenge ermitteln und den Benutzer benachrichtigen kann, wenn sie voll ist. Wenn sie mit der angebrachten Kappe verschlossen wird, kann die Abfalltinte sicher gehandhabt und entsorgt werden.

Verwenden Sie ausschließlich eine HP Abfalltintenflasche. Die Flasche muss entsprechend den Anweisungen eingesetzt werden. Andernfalls kann die Abfalltinte überlaufen.

Es muss immer eine HP Abfalltintenflasche eingesetzt sein, wenn der Drucker eingeschaltet wird. Die automatischen und manuellen Servicezyklen führen zu Abfalltinte, die in der HP Abfalltintenflasche aufgefangen werden muss.

ACHTUNG! Ziehen Sie Einweghandschuhe aus Latex oder Nitril(R) über, bevor Sie die HP Abfalltintenflasche in die Hand nehmen. Nehmen Sie die HP Abfalltintenflasche immer in beide Hände, wenn Sie sie aus dem Drucker nehmen oder tragen.

Die HP Abfalltintenflasche muss immer aufrecht gehalten oder hingestellt werden. Stellen Sie sie nicht auf einen Tisch oder ein Regal, von dem sie herunterfallen könnte.

Die Abfalltinte kann sich entzünden. Halten Sie daher HP Abfalltintenflaschen, die Abfalltinte enthalten, von offenem Feuer, Flammen oder anderen Entzündungsquellen fern.

Bewahren Sie die Abfalltinte nicht in einem Glasbehälter auf.

Schütten Sie die Abfalltinte auf keinen Fall in einen Behälter, der andere Chemikalien enthält.



VORSICHT Lösen Sie die Verschlusskappe nicht von ihrer Halteschleufe an der HP Abfalltintenflasche. Die Kappe wird benötigt, um die HP Abfalltintenflasche zur Entsorgung richtig abzudichten.

Der Füllstand der HP Abfalltintenflasche muss visuell überprüft werden, um Überlaufen zu vermeiden. Wenn sich der Tintenstand über der Fülllinie befindet, muss die Flasche durch eine leere HP Abfalltintenflasche ersetzt werden.



Hinweis Wenn Sie eine volle HP Abfalltintenflasche aus dem Drucker nehmen, legen Sie ein Blatt Papier unter die Flasche auf den Boden. Verschüttete Tinte kann dadurch besser entfernt werden. Wenn sich auf dem Papier Tinte befindet, behandeln Sie es wie brennbares Material und entsorgen es entsprechend.

HP empfiehlt, dass Sie zur Sicherheit immer eine leere HP Abfalltintenflasche zur Hand haben. Bei manchen Wartungsmaßnahmen muss eine leere HP Abfalltintenflasche in den Drucker eingesetzt werden, damit die Tinte nicht überläuft.

Die HP Abfalltintenflasche enthält organische Lösungsmittel, die entsprechend den Vorschriften auf kommunaler, Landes- und Bundesebene entsorgt werden müssen. Verschließen Sie eine volle oder teilweise gefüllte HP Abfalltintenflasche immer mit der Kappe, nachdem Sie sie aus dem Drucker genommen haben, damit keine Tinte austreten kann.

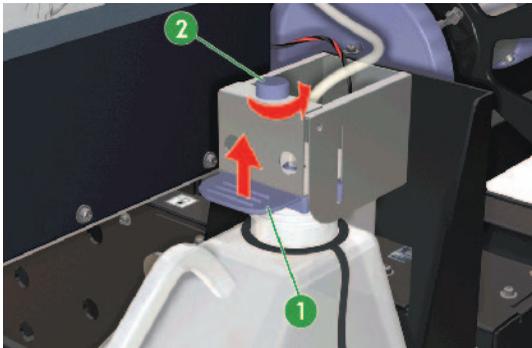
Achten Sie darauf, dass das gesamte Bedienpersonal im Umgang mit den Notfallvorrichtungen (z. B. Augenauspülstation und Feuerlöscher) geschult und ihnen deren Standort bekannt ist.

Hinweis Tauschen Sie die Abfalltintenflasche nicht während des Druckens aus.

Die Abfalltintenflasche muss täglich daraufhin überprüft werden, ob sie voll ist.

Wenn die Abfalltintenflasche voll ist, leeren Sie sie wie folgt aus:

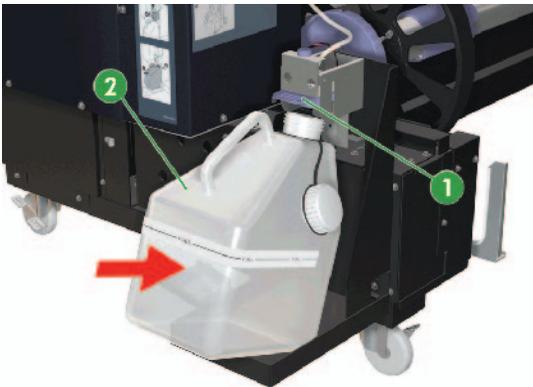
1. Lösen Sie die Schraube (2), und ziehen Sie den Hebel (1) nach oben, damit die Abfalltintenflasche freigegeben wird.



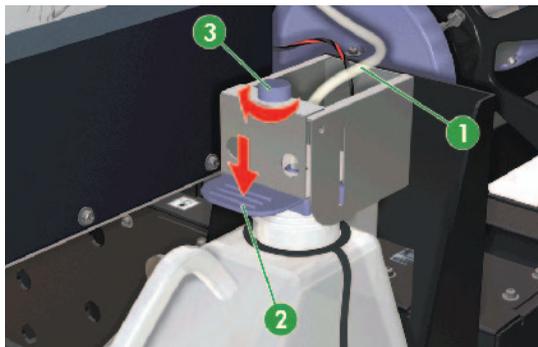
2. Ziehen Sie die Abfalltintenflasche (1) vorsichtig heraus. Achten Sie darauf, dass keine Tinte auf den Drucker oder den Boden spritzt.



3. Verschließen Sie die Abfalltintenflasche mit der Kappe, und entsorgen Sie sie entsprechend den Vorschriften auf kommunaler, Landes- und Bundesebene.
4. Ziehen Sie den Hebel (1) nach oben, und setzen Sie die leere Abfalltintenflasche (2) ein.



- Drücken Sie den Hebel (2) nach unten, stecken Sie die Tintenzuleitung (1) in die Flasche, und ziehen Sie die Schraube (3) fest. Vergewissern Sie sich, dass die Abfalltintenflasche fest in ihrer Halterung sitzt.



- Sie werden am Bedienfeld aufgefordert, den Abfalltintenzähler zurückzusetzen.

```
#BOTTLE EMPTY
*NO
```

- Wählen Sie **JA** aus, und drücken Sie die Taste **OK**, um den Abfalltintenzähler zurückzusetzen.

```
#BOTTLE EMPTY
*YES
```

Normale Druckkopfgeneration

- Drücken Sie die Taste **Online**.

```
▲ INK MEDIA REG ▼
◀ MEDIA M.ADV ▶
```

- Drücken Sie die Taste **Shift**, um das Menü **PH. RECOVERY** (Druckkopfgeneration) anzuzeigen.

```
▲ PH MAIN FEED ▼
◀ PH. RECOVERY ▶
```

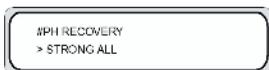
- Drücken Sie die Taste **◀**, um das Menü **PH. RECOVERY** (Druckkopfgeneration) zu öffnen.

```
#PH RECOVERY
>NORMAL ALL
```

4. Wählen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ die Option **NORMAL ALL** (Normal alle) aus.



Hinweis Wenn die Tintendüsen mit der Einstellung **NORMAL ALL** (Normal alle) nicht gereinigt werden können, verwenden Sie für die betroffenen Druckköpfe die Option **STRONG** (Intensiv). Ermitteln Sie zuerst anhand des Bildqualitätsdrucks, welche Druckköpfe gereinigt werden müssen.



5. Drücken Sie die Taste **OK**.



6. Vergewissern Sie sich, dass die Abfalltintenflasche nicht voll ist, und drücken Sie dann erneut die Taste **OK**.



Hinweis Die Druckkopfregeneration kann mehrere Minuten dauern.

7. Wenn die Reinigung abgeschlossen ist, drücken Sie die Taste **Online**.

Bildqualitätsdruck

Anhand des Bildqualitätsdrucks können Sie überprüfen, ob alle Tintendüsen an den Druckköpfen funktionieren. Geben Sie den Bildqualitätsdruck jeden Tag aus, bevor Sie den Drucker verwenden.



Hinweis Überprüfen Sie nach der Kappenreinigung anhand des Bildqualitätsdrucks, ob alle Tintendüsen an den Druckköpfen funktionieren. If there are any defects in the IQ print, you can try to perform a Normal Printhead Recovery to clean the printheads.

7 Optimale Druckqualität

- Ausgeben des Bildqualitätsdrucks
- Auswerten des Bildqualitätsdrucks
- Verwalten von Medientypen
- Kalibrieren des Druckers
- Anpassen der Rückführung während des Druckens
- Ändern der Heiztemperatur und des Druckmodus

Sie erzielen mit den verschiedenen Medien eine bessere Bildqualität, wenn Sie bestimmte mechanische und Firmware-Einstellungen des Druckers ändern. Führen Sie zur Optimierung eine Reihe von Testdrucken mit dem gewünschten Medientyp durch. Anhand des Ergebnisses können Sie dann die Druckereinstellungen für den betreffenden Medientyp anpassen.

Um die Druckereinstellungen für einen Medientyp festzulegen, können Sie die vorhandenen Medientypen ändern oder neue Typen erstellen. Prüfen Sie aber vorher durch einen Bildqualitätsdruck, welche Qualität Sie mit den vordefinierten Medientypen erhalten. Bei manchen Medientypen müssen keine Druckereinstellungen geändert werden.

- Laden Sie die neuen Medien, und wählen Sie einen ähnlichen Medientyp aus (siehe [Verwalten von Medientypen](#)).
 - Geben Sie den Bildqualitätsdruck aus (siehe [Ausgeben des Bildqualitätsdrucks](#)).
- Wenn der Bildqualitätsdruck zufrieden stellend ist, verwenden Sie diesen vordefinierten Medientyp zum Drucken.
- Wenn der Bildqualitätsdruck nicht Ihren Erwartungen entspricht, erstellen Sie einen neuen Medientyp, oder ändern Sie den verwendeten Typ (siehe [Verwalten von Medientypen](#)).
- Kalibrieren Sie den Drucker für den Medientyp (siehe [Kalibrieren des Druckers](#)).
 - Ändern Sie die Einstellungen des Medientyps (siehe [Ändern von Medientypeinstellungen](#)).
 - Geben Sie erneut den Bildqualitätsdruck aus, und überprüfen Sie die Gesamtqualität mit den neuen Einstellungen.

Wenn Sie immer noch nicht mit der Druckqualität zufrieden sind, können Sie weitere Druckereinstellungen ändern, wie z. B. den Druckmodus oder die Temperatur der Heizvorrichtungen. Informationen zur Behebung von Problemen mit der Druckqualität finden Sie unter [Probleme mit der Druckqualität](#).

Ausgeben des Bildqualitätsdrucks

Anhand des Bildqualitätsdrucks können Sie die Druckqualität überprüfen. Geben Sie den Bildqualitätsdruck jeden Tag aus, bevor Sie den Drucker verwenden. Wenn die Druckqualität zufriedenstellend ist, müssen keine Änderungen vorgenommen werden. Andernfalls müssen Sie die Medientypeinstellungen anpassen. Sie können mit dem Bildqualitätsdruck auch feststellen, ob alle Tintendüsen an den Druckköpfen funktionieren.



Hinweis Überprüfen Sie nach der Kappenreinigung anhand des Bildqualitätsdrucks, ob alle Tintendüsen an den Druckköpfen funktionieren.



So geben Sie den Bildqualitätsdruck aus:

1. Drücken Sie zuerst die Taste **Online** und dann zweimal die Taste **Shift**.
2. Wählen Sie mit der Taste **◀** das Menü **ADJUST** (Justieren) aus.



3. Wählen Sie im Untermenü **ADJUST** (Justieren) die Option **TEST PRINTS** (Testdrucke) aus, und drücken Sie die Taste **OK**.



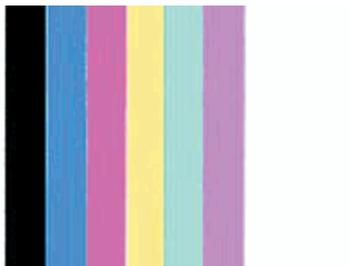
4. Wählen Sie im Menü **TEST PRINTS** (Testdrucke) die Option **IQ PRINT** (Bildqualitätsdruck) aus, und drücken Sie die Taste **OK**.



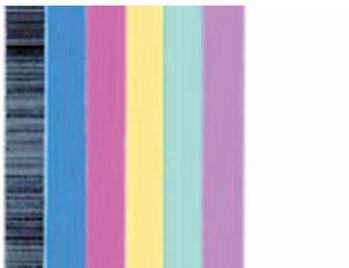
5. Drücken Sie die Taste **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

Auswerten des Bildqualitätsdrucks

Es folgen Beispiele für das Ergebnis des Bildqualitätsdrucks und Beschreibungen der empfohlenen Maßnahmen.



Wenn die Bildqualität zufrieden stellend ist, können Sie auf den Medien drucken, ohne dass Sie die Einstellungen des Druckers oder der Heizvorrichtungen ändern müssen.



Wenn es in einer Farbe zu Streifenbildung kommt (in der Abbildung im schwarzen Balken), sind einige Tintendüsen des betreffenden Druckkopfs verstopft, und Sie müssen eine Druckkopfgeneration durchführen (siehe [Normale Druckkopfgeneration](#)). Geben Sie nach der Druckkopfgeneration erneut den Bildqualitätsdruck aus, und vergewissern Sie sich, dass mit dem Druckkopf keine Probleme mehr vorliegen.



Wenn es in allen Farben zu Streifenbildung kommt, müssen Sie den Drucker für die geladenen Medien kalibrieren. Wenn Sie einen vordefinierten Medientyp verwenden, sollten Sie nicht dessen Einstellungen ändern, sondern einen neuen Medientyp erstellen (siehe [Erstellen eines neuen Medientyps](#)) und danach den Drucker kalibrieren (siehe [Kalibrieren des Druckers](#)). Die Streifenbildung kann in Form weißer Linien (wie in der Abbildung oben) oder in Form dunklerer Linien auftreten.

Wenn nach der Kalibrierung weiterhin Streifen in allen Farben zu sehen sind, ändern Sie die Temperatur der Heizvorrichtungen und/oder den Druckmodus (siehe [Ändern der Heiztemperatur und des Druckmodus](#)).

Verwalten von Medientypen

Sie können über das Menü **MEDIA REG** (Medienregistrierung) neue Medientypen erstellen und die vorhandenen Medientypen ändern oder löschen.



Tip Wir empfehlen, die vordefinierten Medientypen des Druckers nicht zu ändern. Sie können einen vordefinierten Medientyp kopieren, dessen Merkmale denen des neuen Mediums ähneln, und dann aus der Kopie einen neuen Typ erstellen. Sie brauchen dadurch nur einen oder zwei Parameter zu ändern und müssen nicht sämtliche Einstellungen vornehmen.

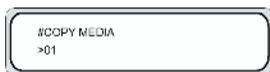
Eine vollständige Liste der Optionen im Menü **MEDIA REG** (Medienregistrierung) finden Sie im Abschnitt [Menü "MEDIA REG" \(Medienregistrierung\)](#).

Kopieren eines Medientyps zum Erstellen eines neuen Typs

1. Drücken Sie die Taste **Online**.
2. Drücken Sie die Taste **▼**, um das Menü **MEDIA REG** (Medienregistrierung) auszuwählen.



3. Wählen Sie mit der Taste **▲** oder **▼** die Option **COPY MEDIA** (Medium kopieren) aus, und drücken Sie die Taste **OK**.



4. Wählen Sie mit der Taste **▲** oder **▼** die Nummer des zu kopierenden Medientyps aus, und drücken Sie die Taste **OK**.

Es werden nur die Nummern der bereits vorhandenen Medientypen angezeigt.

5. Um aus der Kopie einen neuen Medientyp zu erstellen, wählen Sie mit der Taste **▼** das Menü **MEDIA REG** (Medienregistrierung) aus.



6. Wählen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ die Option **PASTE MEDIA** (Medium einfügen) aus, und drücken Sie die Taste **OK**.



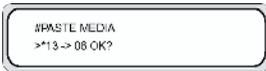
7. Wählen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ eine Medientypnummer aus.



Hinweis Wenn die rechte Nummer mit einem Sternchen (*) angezeigt wird, sind bereits Medientypinformationen vorhanden.



8. Drücken Sie zur Bestätigung die Taste **OK**.



9. Drücken Sie die Taste **OK**, um den neuen Medientyp zu erstellen.

Erstellen eines neuen Medientyps



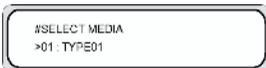
Tip Wir empfehlen, die vordefinierten Medientypen des Druckers nicht zu ändern. Sie können einen vordefinierten Medientyp kopieren, dessen Merkmale denen des neuen Mediums ähneln, und dann aus der Kopie einen neuen Typ erstellen. Sie brauchen dadurch nur einen oder zwei Parameter zu ändern und müssen nicht sämtliche Einstellungen vornehmen.

So erstellen Sie einen neuen Medientyp:

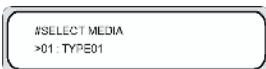
1. Drücken Sie die Taste **Online**.
2. Drücken Sie die Taste ▼, um das Menü **MEDIA REG** (Medienregistrierung) auszuwählen.



3. Wählen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ die Option **SELECT MEDIA** (Medium auswählen) aus.



4. Drücken Sie die Taste **OK**, um eine Medientypnummer auszuwählen.



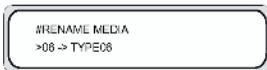
- Wählen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ eine Medientypnummer aus, und drücken Sie die Taste OK.



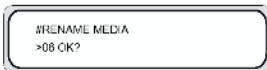
Hinweis Wenn eine Nummer nicht verfügbar ist, wurde bereits ein neuer Medientyp mit dieser Nummer erstellt.

Wählen Sie dann eine andere Nummer aus.

- Drücken Sie die Taste ▼ und danach die Taste OK, um den Namen des neuen Medientyps einzugeben.



- Geben Sie den Namen ein, indem Sie mit den Tasten ◀ und ▶ das zu ändernde Zeichen auswählen und dann mit den Tasten ▲ und ▼ das neue Zeichen angeben.
- Drücken Sie die Taste OK, um den Medientypnamen zu übernehmen.



- Drücken Sie die Taste OK, um den neuen Medientyp zu speichern.

Ändern von Medientypeinstellungen

So ändern Sie die Einstellungen eines Medientyps:

- Drücken Sie die Taste Online.
- Drücken Sie die Taste ▼, um das Menü **MEDIA REG** (Medienregistrierung) auszuwählen.



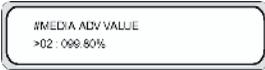
- Wählen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ die Option **SELECT MEDIA** (Medium auswählen) aus.



- Drücken Sie die Taste OK, um eine Medientypnummer auszuwählen.



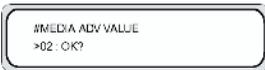
5. Wählen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ die zu ändernde Einstellung aus.



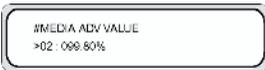
6. Drücken Sie die Taste OK, um den Wert zu ändern.



7. Drücken Sie zur Bestätigung die Taste OK. Die Meldung unten wird nur für neu erstellte Medientypen angezeigt.



8. Drücken Sie die Taste OK, um den Medientyp 02 zu erstellen. An dem Sternchen (*) ist zu erkennen, dass dieser Medientyp bereits erstellt wurde. Auf dem Bedienfeld wird wieder der Wert angezeigt.



Drücken Sie die Taste **Cancel**, um den Vorgang abzubrechen. Auf dem Bedienfeld wird wieder das Menü der obersten Ebene angezeigt.

Löschen eines Medientyps

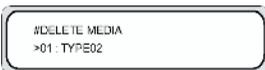
Sie können die Medientypen 02 bis 20 löschen. Der Medientyp 01 ist als Standardmedium definiert und kann nicht gelöscht werden.

So löschen Sie einen Medientyp:

1. Drücken Sie die Taste **Online**.
2. Drücken Sie die Taste ▼, um das Menü **MEDIA REG** (Medienregistrierung) auszuwählen.



3. Wählen Sie die Option **DELETE MEDIA** (Medium löschen) aus.



4. Drücken Sie die Taste **OK**, und wählen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ die Option **TYPE** (Typ) aus.



5. Drücken Sie zur Bestätigung die Taste **OK**.

Kalibrieren des Druckers

Sie können anhand einer Reihe gedruckter Muster die mechanischen und Firmware-Einstellungen des Druckers anpassen. Mit Hilfe dieser Muster kann der Drucker für die verwendeten Medien kalibriert werden. Dadurch kann die Leistung des Druckers optimiert werden.

Kalibrieren des Medienvorschubs

Ihr Drucker wurde im Werk kalibriert, damit er unter normalen Umgebungsbedingungen die unterstützten Medientypen mit höchster Genauigkeit weiterführt. In den folgenden Situationen kann jedoch eine erneute Kalibrierung hilfreich sein:

- Nicht unterstützte Medien – Verschiedene Medienhersteller bieten Medien mit höchst unterschiedlichen Eigenschaften (z. B. Stärke und Steifheit) an, die von der Kalibrierung profitieren können. Sie erzielen die besten Druckergebnisse mit den von HP empfohlenen Medien.
- Ungewöhnliche, aber gleich bleibende Umgebungsbedingungen – Wenn Sie in Umgebungen mit ungewöhnlichen, aber gleich bleibenden Temperatur- oder Feuchtigkeitsbedingungen drucken, ist eine erneute Kalibrierung ratsam.

Führen Sie die Medienvorschubkalibrierung jedoch nur durch, wenn ein Problem mit der Druckqualität vorliegt und Sie bereits die entsprechenden Maßnahme zur Fehlerbehebung durchgeführt haben. Wenn kein bestimmtes Problem vorhanden ist, muss der Drucker nicht kalibriert werden.



Hinweis In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Medienvorschubkalibrierung für alle in den Drucker geladenen Medien durchführen. Wenn Sie den Medienvorschub nur für ein bestimmtes Medium kalibrieren möchten, müssen Sie den Vorschub über das Menü **MEDIA REG** (Medienregistrierung) definieren.

1. Laden Sie ein Medium, das breiter als das Format A1 und länger als 1 m ist.



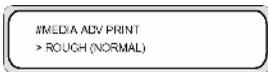
Hinweis Wenn Sie die Aufwickelvorrichtung mit dem Aufwickelmodus **TENSION** (Auf Spannung) verwenden möchten, stellen Sie den Medienvorschub in diesem Modus ein.

Es wird dann aber längeres Papier benötigt.

2. Drücken Sie die Taste **Online**.



3. Wählen Sie mit der Taste ► das Menü **M_ADV** (Medienvorschub) aus.



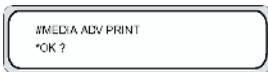
Wählen Sie die Option **MEDIA ADV PRINT** (Medienvorschubdruck) aus, und drücken Sie die Taste **OK**.

Wählen Sie den Druckmodus aus, den Sie gewöhnlich für das zu kalibrierende Medium verwenden.

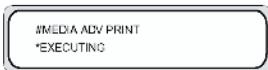
Sie haben die Wahl zwischen den Druckmodi **NORMAL**, **H-QUALITY** (Hohe Qualität), **H-QUALITY2** (Hohe Qualität 2), **H-DENSITY** (Hohe Dichte), **H-DENSITY2** (Hohe Dichte 2) und **DRAFT** (Entwurf).

Wählen Sie die Einstellung **NORMAL** aus, wenn Sie den schnellen Druckmodus anpassen.

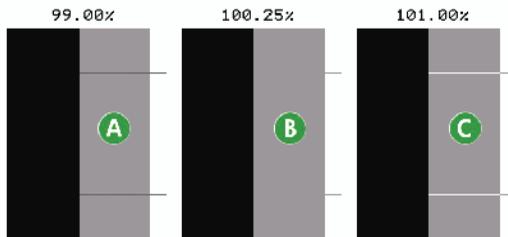
4. Wählen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ das Muster **ROUGH** (Grob) aus, und drücken Sie die Taste **OK**.



5. Drücken Sie die Taste **OK**, um die Muster zu drucken.



In diesem Beispiel werden die Muster schwarz gedruckt.



Es werden neun Muster in Schritten von 0,25 % im Bereich von 99,00 % bis 101,00 % gedruckt.

- A – Dunkle Linien sind zu sehen, der Wert ist zu niedrig.
- B – Keine Linien sind zu sehen, der Wert ist richtig.
- C – Helle Linien sind zu sehen, der Wert ist zu hoch.



Hinweis Wählen Sie einen Durchschnittswert aus, wenn sich der Medienvorschubwert bei jeder Farbe unterscheidet. Wenn in einem Druckbild eine bestimmte Farbe verwendet wird, stellen Sie den Wert anhand dieser Farbe ein.

Stellen Sie einen Durchschnittswert ein, wenn sich der Medienvorschubwert zwischen der linken und der rechten Seite des Mediums unterscheidet.

Die Abweichung zwischen der linken und rechten Seite des Mediums kann durch Schräglauf hervorgerufen werden.

- Suchen Sie im Ausdruck nach dem Medienvorschubwert, der das beste Ergebnis liefert.
- Drücken Sie die Taste **▼** und danach die Taste **OK**, um den aktuellen Kalibrierungswert für den Medienvorschub anzuzeigen.

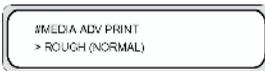


- Geben Sie den zuvor ermittelten Kalibrierungswert ein, und drücken Sie die Taste **OK**.

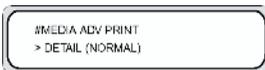
Wählen Sie die zu ändernde Ziffer mit den Tasten **◀** und **▶** aus, und ändern Sie dann den Wert mit den Tasten **▲** und **▼**.

Wenn Sie eine genauere Medienvorschubkalibrierung durchführen möchten, müssen Sie das Muster **DETAIL** wie folgt drucken:

- Drücken Sie die Taste **▼** und danach die Taste **OK**.



- Wählen Sie mit der Taste **▲** oder **▼** das Muster **DETAIL** aus.



Wählen Sie denselben Druckmodus wie zuvor für das Muster **ROUGH** (Grob) aus.

- Drücken Sie zweimal die Taste **OK**, um das Muster **DETAIL** zu drucken.



- Suchen Sie im Ausdruck nach dem Medienvorschubwert, der das beste Ergebnis liefert.

Es werden fünf Muster in Schritten von 0,06 % im Bereich von -0,12 % bis +0,12 % gedruckt.

- Drücken Sie die Taste ▼ und danach die Taste OK, damit der Kalibrierungswert für den Medienvorschub angezeigt wird.



- Geben Sie den zuvor ermittelten Justierungswert ein, und drücken Sie die Taste OK.
Wählen Sie den Wert mit den Tasten ▲ und ▼ aus.
- Drücken Sie zur Bestätigung die Taste OK.

Justieren der Druckkopffosition

Mit Hilfe der Testmuster für die Druckkopffosition können Sie die Position der Druckköpfe kalibrieren:

- Linke und rechte Druckkopffosition
- Druckkopffosition (Justieren der Kopffosition für die Laufachse mit dem schwarzen Druckkopf als Referenz)
- Linke und rechte bidirektionale Druckkopffosition

So drucken Sie die Testmuster für die Druckkopffosition:

- Wählen Sie im Menü **TEST PRINTS** (Testdrucke) die gewünschte Option (**PH ROW (DK-Position)**, **PH TO PH (DK zu DK)**, **BIDIR DEF (Bidirektional Standard)** und **BIDIR F.D.** (Bidirektional Entwurf, Gut)) aus, und drücken Sie die Taste OK.



- Drücken Sie die Taste OK, um den Druckvorgang zu starten.

So stellen Sie die Justierungswerte für die linke und rechte Kopffosition ein:

- Wählen Sie die Option **ADJUST** (Justieren) aus, und drücken Sie die Taste OK.
- Wählen Sie die Option **YY PH ROW VALUE** (Wert Druckkopffosition) aus, und drücken Sie die Taste OK.
- Wählen Sie die zu justierende Druckkopffarbe aus, und drücken Sie die Taste OK.
- Suchen Sie im Kopfjustierungsmuster nach dem Wert für zwei Linien in der ausgewählten Farbe, die perfekt ausgerichtet sind.
- Geben Sie den Wert ein, und drücken Sie die Taste OK.

Wählen Sie die zu ändernde Ziffer mit den Tasten ◀ und ▶ aus, und ändern Sie dann den Wert mit den Tasten ▲ und ▼.

So stellen Sie den Druckkopf-zu-Druckkopf-Justierungswert ein:

- Wählen Sie die Option **ADJUST** (Justieren) aus, und drücken Sie die Taste OK.
- Wählen Sie die Option **YY PH TO PH VAL** (Wert DK zu DK) aus, und drücken Sie die Taste OK.
- Wählen Sie die zu justierende Druckkopffarbe aus, und drücken Sie die Taste OK.

- Suchen Sie im Kopfjustierungsmuster nach dem Wert, bei dem die vertikale schwarze Linie und die Linien in der ausgewählten Farbe perfekt ausgerichtet sind.
- Geben Sie den Wert ein, und drücken Sie die Taste **OK**.

Wählen Sie die zu ändernde Ziffer mit den Tasten ◀ und ▶ aus, und ändern Sie dann den Wert mit den Tasten ▲ und ▼.

So stellen Sie den linken und rechten Justierungswert für das bidirektionale Drucken in allen Druckmodi außer FINE DRAFT (Entwurf, gut) ein:

- Wählen Sie die Option **ADJUST** (Justieren) aus, und drücken Sie die Taste **OK**.
- Wählen Sie die Option **YY BIDIR DEF(X)** (Bidirektional Standard (X)) aus (X = L für links oder X = R für rechts), und drücken Sie die Taste **OK**.
- Wählen Sie die zu justierende Druckkopffarbe aus, und drücken Sie die Taste **OK**.
- Suchen Sie im Kopfjustierungsmuster nach dem Wert für zwei Linien derselben Farbe, die perfekt ausgerichtet sind.
- Geben Sie den Wert ein, und drücken Sie die Taste **OK**.

Wählen Sie die zu ändernde Ziffer mit den Tasten ◀ und ▶ aus, und ändern Sie dann den Wert mit den Tasten ▲ und ▼.

So stellen Sie den Justierungswert "YY BIDIR F.D" (Bidirektional Entwurf, Gut) (links und rechts) für den Druckmodus "ENTWURF, GUT" ein:

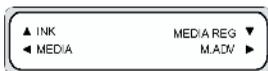
- Wählen Sie die Option **ADJUST** (Justieren) aus, und drücken Sie die Taste **OK**.
- Wählen Sie die Option **YY BIDIR F.D.(X)** (Bidirektional Entwurf, Gut) aus (X = L für links oder X = R für rechts), und drücken Sie die Taste **OK**.
- Wählen Sie die zu justierende Druckkopffarbe aus, und drücken Sie die Taste **OK**.
- Suchen Sie im Kopfjustierungsmuster nach dem Wert für zwei Linien derselben Farbe, die perfekt ausgerichtet sind.
- Geben Sie den Wert ein, und drücken Sie die Taste **OK**.

Wählen Sie die zu ändernde Ziffer mit den Tasten ◀ und ▶ aus, und ändern Sie dann den Wert mit den Tasten ▲ und ▼.

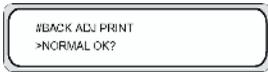
Testmuster zur Rückführungsanpassung

Mit Hilfe dieses Musters können Sie die Rückführung des geladenen Mediums anpassen.

- Drücken Sie die Taste **Online**.



2. Drücken Sie die Taste ►, wählen Sie die Option **BACK ADJ PRINT** (Rückführungsdruck) aus, und drücken Sie die Taste **OK**.



Wählen Sie den Druckmodus aus, den Sie gewöhnlich für das zu kalibrierende Medium verwenden.

Wählen Sie die Einstellung **NORMAL** aus, wenn Sie den schnellen Druckmodus anpassen.

Wählen Sie anhand des Druckmodus einen Parameter aus.

Parameter:

- **NORMAL** – Standard- und schneller Druckmodus
- **H-QUALITY** (Hohe Qualität) – Druckmodus mit hoher Qualität
- **H-DENSITY** (Hohe Dichte) – Druckmodus mit hoher Dichte
- **3 TIMES** (3-fach) – Druckmodus mit sehr hoher Dichte
- **H-QUALITY2** (Hohe Qualität 2) – Druckmodus mit hoher Qualität und halber Geschwindigkeit
- **H-DENSITY2** (Hohe Dichte 2) – Druckmodus mit hoher Dichte und halber Geschwindigkeit
- **DRAFT** (Entwurf) – Entwurfsmodus
- **FAST** (Schnell) – Schneller Druckmodus
- **F-H-QUALITY**— (Schnell, hohe Qualität) – Schneller Druckmodus mit hoher Qualität
- **F-H-DENSITY** (Schnell, hohe Dichte) – Schneller Druckmodus mit hoher Dichte
- **F-3 TIMES** (Schnell, 3-fach) – Schneller Druckmodus mit sehr hoher Dichte
- **F-H-QUAL2**— (Schnell, hohe Qualität 2) – Schneller Druckmodus mit hoher Qualität und halber Geschwindigkeit
- **F-H-DENS2**— (Schnell, hohe Dichte 2) – Schneller Druckmodus mit hoher Dichte und halber Geschwindigkeit
- **FINE DRAFT** (Entwurf, Gut) – Entwurfsmodus mit guter Qualität

Anpassen der Rückführung während des Druckens

Mit dieser Option können Sie die Medienrückführung während des Druckens anpassen.

1. Wenn auf dem Bedienfeld die Meldung "PRINTING" (Druckvorgang läuft) angezeigt wird, drücken Sie die Taste ▲ oder ▼.



2. Ändern Sie mit den Tasten ▲ und ▼ den aktuellen Rückführungskorrekturwert in Schritten von 0,01 %. Der in der zweiten Zeile angezeigte Wert wird direkt nach Abschluss des aktuellen Druckauftrags verwendet. Wenn Sie drei Sekunden lang keine Taste drücken, wird wieder der ursprüngliche Bildschirm angezeigt.



Hinweis Der zu Beginn des Druckauftrags verwendete Rückführungskorrekturwert wird in der ersten Zeile angezeigt und erst nach dem Drucken geändert. Wenn Sie den Korrekturwert während einer Reinigung im Modus 2 ändern, wird der neue Wert nach Abschluss der Reinigung angezeigt.



Ändern der Heiztemperatur und des Druckmodus

Wenn es in allen Farbbalken zu Streifenbildung kommt und Sie bereits die Medienvorschubkalibrierung durchgeführt haben, können Sie versuchen, den Druckmodus und die Temperatur der Heizvorrichtungen zu ändern.

Die Streifenbildung in allen Farbbalken kann folgende Ursachen haben:

- Kleine Druckpunktgröße: Hitze führt zu einer kleineren Punktgröße. Je höher Sie die Temperatur der Heizvorrichtungen einstellen, umso kleiner ist die Punktgröße.
- Tintenabsorption durch die Medien: Wenn die verwendeten Medien die Tinte nicht sofort nach dem Aufbringen absorbieren können, kann Streifenbildung entstehen.

So können Sie den Tintenauftrag und die Tintenabsorption verbessern:

- Stellen Sie die Druckheizvorrichtung auf eine niedrigere Temperatur ein.
- Ändern Sie den Druckmodus, damit weniger Tinte auf die Medien aufgebracht wird.
- Ändern Sie den Druckmodus von bidirektional in unidirektional.

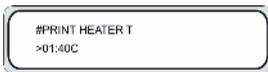
Drucken Sie nach jeder Einstellungsänderung einen Bildqualitätsdruck, und überprüfen Sie die Druckqualität.

So ändern Sie die Temperatur und den Druckmodus:

1. Drücken Sie die Taste **Online**, und wählen Sie mit der Taste **▼** das Menü **MEDIA REG** (Medienregistrierung) aus.



2. Wählen Sie mit der Taste **▲** oder **▼** im Menü **MEDIA REG** (Medienregistrierung) die Option **PRINT HEATER T** (Temperatur Druckheizer) aus.



Parameter: 15 °C bis 55 °C oder ** zum Ausschalten der Heizvorrichtung



Hinweis Dieser Wert wird nur verwendet, wenn die Option **HEATER PREF** (Voreinstellung Heizer) auf **HEAT PANEL** (Heizerbedienfeld) eingestellt ist.

3. Wählen Sie die zu ändernde Ziffer mit den Tasten **◀** und **▶** aus, und ändern Sie dann den Wert mit den Tasten **▲** und **▼**.
4. Drücken Sie die Taste **OK**, um die Änderung zu bestätigen.

Geben Sie einen Bildqualitätsdruck aus, und überprüfen Sie die Druckqualität.

5. So ändern Sie den Druckmodus:

Wählen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ im Menü **MEDIA REG** (Medienregistrierung) die Option **PRINT MODE** (Druckmodus) aus.



6. Drücken Sie die Taste **OK**, um die Einstellung der Option zu ändern.



7. Wählen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ einen Druckmodus aus, der zu weniger Tintenauftrag auf den Medien führt.



Parameter:

- **NORMAL** (4 Durchgänge)
- **H-QUALITY** (Hohe Qualität, 8 Durchgänge)
- **H-DENSITY** (Hohe Dichte, 8 Durchgänge)
- **3 TIMES** (3-fach, 12 Durchgänge)
- **H-QUALITY2** (Hohe Qualität 2, 16 Durchgänge)
- **H-DENSITY2** (Hohe Dichte 2, 16 Durchgänge)
- **DRAFT** (Entwurf, 2 Durchgänge)
- **FAST** (Schnell, 4 Durchgänge)
- **F-H-QUALITY** (Schnell, hohe Qualität, 8 Durchgänge)
- **F-H-DENSITY** (Schnell, hohe Dichte, 8 Durchgänge)
- **F-3 TIMES** (Schnell, 3-fach, 12 Durchgänge)
- **F-H-QUAL2** (Schnell, hohe Qualität 2, 16 Durchgänge)
- **F-H-DENS2** (Schnell, hohe Dichte 2, 16 Durchgänge)
- **FINE DRAFT** (Entwurf, Gut, 4 Durchgänge)



Hinweis Diese Einstellung wird nur verwendet, wenn die Option **PRINT MODE PEF** (Voreinstellung Druckmodus) auf **FRONT PANEL** (Bedienfeld) gesetzt ist.

Hinweis Druckmodi am Bedienfeld

8. Drücken Sie die Taste **OK**, um die Änderung zu bestätigen.

Geben Sie einen Bildqualitätsdruck aus, und überprüfen Sie die Druckqualität.

- Um die Druckrichtung von bidirektional in unidirektional zu ändern, wählen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ im Menü **MEDIA REG** (Medienregistrierung) die Option **PRINT DIRECTION** (Druckrichtung) aus.



- Wählen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ die Einstellung **UNIDIR** (Unidirektional) aus.
- Drücken Sie die Taste **OK**, um die Änderung zu bestätigen.

Wenn die Druckqualität durch diese Maßnahmen nicht besser wird, sollten Sie ein anderes Medium verwenden.

8 Problembeschreibungen

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zum Beheben von Problemen mit dem Drucker. Wenn das Problem durch die vorgeschlagenen Maßnahmen nicht behoben werden kann, wenden Sie sich an Ihren Händler oder den Kundendienst.

- Checkliste
- Druckkopfollision
- Tintenpatrone ist nicht eingesetzt
- Tintenpatrone wird nicht erkannt
- Verfallsdatum von Tintenpatrone ist fast erreicht
- Verfallsdatum von Tintenpatrone wurde überschritten
- Fehlermeldung
- Ungewöhnliche Geräusche

Checkliste

Führen Sie erst folgende Überprüfungen durch, bevor Sie sich an Ihren Händler oder den Kundendienst wenden.

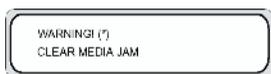
Symptom	Überprüfungen	Maßnahmen
Der Drucker wird nicht mit Strom versorgt.	Netzkabelverbindung	Prüfen Sie, ob das Netzkabel richtig in den Drucker und in die Steckdose eingesteckt ist.
	Steckdose	Sorgen Sie dafür, dass an der Steckdose Spannung anliegt.
	Netzschalter	Schalten Sie den Drucker mit dem Netzschalter ein (Ein- und Ausschalten).
Die Medienführung wird nicht aufgeheizt, obwohl die Heizvorrichtungen eingeschaltet sind.	Druckerstatus	Die Medienführung wird während des Druckens aufgeheizt. Überprüfen Sie dies, indem Sie das Testmuster drucken.
	Bedienfeld für Heizvorrichtungen	Schalten Sie die Heizvorrichtungen (FRONT, PRINT, REAR) ein, und vergewissern Sie sich durch Drucken des Testmusters, dass die Medienführung aufgeheizt wird.
Der Drucker fährt nicht richtig hoch oder funktioniert nicht ordnungsgemäß.	FEHLER-LED und Meldung auf dem Bedienfeld	Lesen Sie den Abschnitt Fehlermeldung .
Drucken nicht möglich	USB-Kabelverbindung	Vergewissern Sie sich, dass das USB-Kabel richtig angeschlossen ist (siehe Anschließen an einen Computer).
	FEHLER-LED und Meldung auf dem Bedienfeld	Lesen Sie den Abschnitt Fehlermeldung .
	FEHLER-LED leuchtet nicht	Drucken Sie das Testmuster zur Tintendüsenjustierung (siehe Justieren der Druckkopfposition).
Die Daten werden nicht sofort verarbeitet.	DATEN-LED (Blinken?)	Überprüfen Sie die Kommunikationsverbindung mit dem Computer.
Schlechte Druckqualität	Medientyp	Ändern Sie die Temperatur der Heizvorrichtungen, den Druckmodus, die RIP-Einstellungen usw. Prüfen Sie nach jeder Änderung, ob sich die Druckqualität verbessert hat. Wenn dies nicht der Fall, vergewissern Sie sich, dass das verwendete Medium unterstützt wird. Falls nicht, verwenden Sie ein unterstütztes Medium
	Tintentyp	Verwenden Sie ausschließlich die empfohlenen Tinten (siehe Tintenpatronen).

Symptom	Überprüfungen	Maßnahmen
	Druckkopfreinigung	Reinigen Sie die Druckköpfe (siehe Normale Druckkopfregeneration).
	Farbstreifen ist nicht aktiviert.	Aktivieren Sie den Farbstreifen (siehe Farbstreifeneinstellung (COLOR STRIPE) im Menü "MEDIA REG" (Medienregistrierung)).
	Falsch ausgerichtete Düsen beim Farbdruck mit niedrigem Modus	Stellen Sie den Druckkopfmodus auf "HIGHLIGHT" (Hervorheben) ein (siehe Druckkopf-Aufsprühmodus (IMAGE GRADIENT) im Menü "MEDIA REG" (Medienregistrierung)).
	Betriebstemperatur	Betreiben Sie den Drucker in einer Umgebungstemperatur von 20 bis 25 °C.
Häufig auftretende Medienstaus	Medientyp	Prüfen Sie, ob die Medientypeinstellung mit dem geladenen Medium übereinstimmt (siehe Aufbringen einer Medienrolle auf den Hauptwickler und Einsetzen in den Drucker und Entnehmen einer Medienrolle aus dem Drucker). Verwenden Sie ausschließlich die empfohlenen Tinten (siehe Bestellen von Medien).
	Medieneinstellung	Laden Sie das Medium richtig (siehe Druckkopfkollision).
	Vergewissern Sie sich, dass der Druckkopfwagen oder der Medienpfad nicht blockiert ist.	Entfernen Sie alle Fremdkörper (siehe Druckkopfkollision).
Langsame Druckausgabe	Betriebstemperatur	Betreiben Sie den Drucker in einer Umgebungstemperatur von 20 bis 25 °C.

Druckkopfkollision

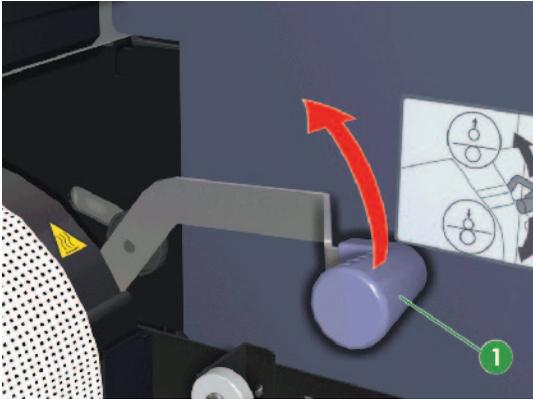
Beseitigen Sie Druckkopfkollisionen, indem Sie die auf dem Bedienfeld angezeigten Anweisungen ausführen.

1. Auf dem Bedienfeld wird eine Anweisung angezeigt.

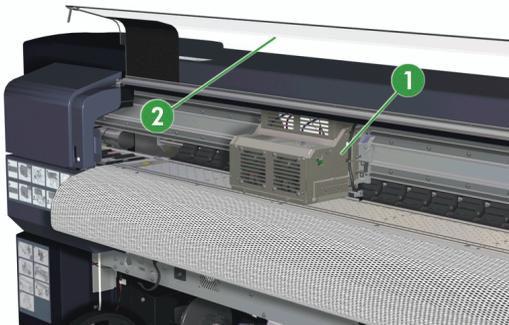


* : Druckkopfkollision Typ 1 oder 2 (siehe "Auf dem Bedienfeld wird eine Fehlermeldung angezeigt" – [Medienstau](#)).

2. Ziehen Sie den Medienladehebel (1) nach oben.



3. Öffnen Sie die hintere Abdeckung (2), damit Sie Zugang zum gestauten Medium unter dem Druckwagen (1) haben.



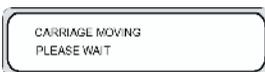
4. Auf dem Bedienfeld wird folgende Meldung angezeigt:



5. Nehmen Sie das Medium heraus, überprüfen Sie den Wagenfad und den Medienfad auf Fremdgegenstände, und schließen Sie die hintere Abdeckung.



Hinweis Achten Sie darauf, dass Sie nicht die Druckköpfe beschädigen, wenn Sie das Medium zwischen dem Druckwagen und der Druckplatte herausziehen.



6. Der Druckwagen wird in seine Ausgangsposition gefahren.
7. Laden Sie das Medium erneut (siehe [Aufbringen einer Medienrolle auf den Hauptwickler und Einsetzen in den Drucker](#)).

Tintenpatrone ist nicht eingesetzt

1. Auf dem Bedienfeld wird folgende Meldung angezeigt.



XX: Tintenname (K: Schwarz, Lm: Magenta hell, Lc: Zyan hell)

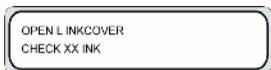


XX: Tintenname (C: Zyan M: Magenta Y: Gelb)

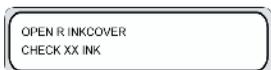
2. Tauschen Sie die Tintenpatrone aus (siehe [Austauschen von Tintenpatronen](#)).

Tintenpatrone wird nicht erkannt

1. Auf dem Bedienfeld wird folgende Meldung angezeigt.



XX: Tintenname (K: Schwarz, Lm: Magenta hell, Lc: Zyan hell)



XX: Tintenname (C: Zyan M: Magenta Y: Gelb)

2. Tauschen Sie die Tintenpatrone aus (siehe [Austauschen von Tintenpatronen](#)).

Verfallsdatum von Tintenpatrone ist fast erreicht

1. Auf dem Bedienfeld wird folgende Meldung angezeigt.



YY: Tintenname (K: Schwarz, Lm: Magenta hell, Lc: Zyan hell, C: Zyan M: Magenta Y: Gelb)

2. Ersetzen Sie die gemeldete Tintenpatrone durch eine neue Patrone.

Verfallsdatum von Tintenpatrone wurde überschritten

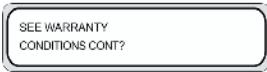
1. Auf dem Bedienfeld wird folgende Meldung angezeigt.



YY: Tintenname (K: Schwarz, Lm: Magenta hell, Lc: Zyan hell, C: Zyan M: Magenta Y: Gelb)

2. Drücken Sie die Taste **OK**, um fortzufahren, oder die Taste **Cancel**, um die Tintenpatrone auszutauschen (siehe [Austauschen von Tintenpatronen](#)).

Wenn Sie die Taste **OK** drücken, wird folgende Meldung angezeigt:



3. Drücken Sie die Taste **OK**, um zu bestätigen, dass Sie weiterhin die Tintenpatrone mit dem überschrittenen Verfallsdatum verwenden möchten.

Drücken Sie die Taste **Cancel**, wenn Sie die Tintenpatrone austauschen möchten (siehe [Austauschen von Tintenpatronen](#)).

Fehlermeldung

Wenn die FEHLER-LED leuchtet, überprüfen Sie die auf dem Bedienfeld angezeigte Fehlermeldung. Es gibt folgende Arten von Fehlermeldungen.

- Servicefehler: Diese Probleme (z. B. Hardware- oder Software-Fehler) können nicht durch den Benutzer behoben werden.

Wenden Sie sich an den HP Support.

- Kommunikationsprotokollfehler

Überprüfen Sie den Fehlercode oder die Fehlermeldung, und führen Sie die entsprechenden Maßnahmen durch.

- Benutzerfehler

Diese Probleme können durch den Benutzer behoben werden. Überprüfen Sie die Fehlermeldung, und führen Sie die entsprechenden Maßnahmen durch.

Die Fehlermeldungen lauten wie folgt. Führen Sie die unter "Lösung:" beschriebene Maßnahme durch.



Tip Bei einem Kommunikations- oder Datenfehler leuchtet die FEHLER-LED nicht. Auf dem Bedienfeld wird eine Meldung angezeigt, die beim Durchführen der nächsten Operation wieder gelöscht wird.

Servicefehler



Tip Wenn eine der folgenden Servicefehlermeldungen angezeigt wird, schalten Sie den Drucker mit dem Netzschalter aus und danach wieder ein. Möglicherweise wird der Fehler dadurch behoben.

POC-Fehlermeldungen



Problem: Im Druckwerk ist ein Fehler aufgetreten, der nicht behoben werden kann. Diese Fehlermeldung wird angezeigt, wenn der Drucker nach dem Einschalten während des Selbsttests einen Fehler erkennt.

Lösung: Wenden Sie sich an den HP Support. Notieren Sie sich den Fehlercode, der auf dem Bedienfeld angezeigt wird.

Fehlermeldungen zum Druckwerk



Problem: Im Netzwerkcontroller ist ein Fehler aufgetreten, der nicht behoben werden kann (Hardware-Problem).

Lösung: Wenden Sie sich an den HP Support. Notieren Sie den Fehlercode, der auf dem Bedienfeld angezeigt wird.

Systemfehlermeldungen



Problem: In der Firmware ist ein Problem aufgetreten, das nicht behoben werden kann.

Lösung: Wenden Sie sich an den HP Support. Notieren Sie den Fehlercode, der auf dem Bedienfeld angezeigt wird.

Benutzerfehlermeldungen

Die folgenden Probleme können durch den Benutzer behoben werden.

Tintenpatrone



X: L (links), R (rechts)

YY: Y, M, C, K, Lm, Lc

Problem: Die gemeldete Tintenpatrone ist leer.

Lösung: Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bedienfeld (siehe [Austauschen von Tintenpatronen](#)).



X: L (links), R (rechts)

YY: Y, M, C, K, Lm, Lc

Z: Fehlercode (1 bis 9)

Problem: Ein Tintenpatronenproblem ist aufgetreten.

Lösung: Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bedienfeld (siehe [Austauschen von Tintenpatronen](#)).



X: L (links), R (rechts)

YY: Y, M, C, K, Lm, Lc

Problem: Die gemeldete Tintenpatrone ist nicht eingesetzt.

Lösung: Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bedienfeld (siehe [Austauschen von Tintenpatronen](#)).



X: L (links), R (rechts)

Problem: Die Tintenpatronenklappe ist offen.

Lösung: Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bedienfeld.



X: L (links), R (rechts)

YY: Y, M, C, K, Lm, Lc

Problem: Das Verfallsdatum der gemeldeten Tintenpatrone ist fast erreicht.

Lösung: Halten Sie eine neue Tintenpatrone bereit (siehe [Austauschen von Tintenpatronen](#)).



YY INK PAST EXP.
DATE. CONTINUE?

X: L (links), R (rechts)

YY: Y, M, C, K, Lm, Lc

Problem: Das Verfallsdatum der gemeldeten Tintenpatrone ist überschritten.

Lösung: Drücken Sie die Taste **OK**, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bedienfeld (siehe [Austauschen von Tintenpatronen](#)).

Tinten-LED blinkt

Problem: Der Füllstand mindestens einer Tintenpatrone ist niedrig (Warnung).

Lösung: Halten Sie eine neue Tintenpatrone bereit.

Abfalltintenflasche ist nicht eingesetzt

1. Die folgende Meldung wird auf dem Bedienfeld angezeigt. Die Abfalltintenflasche ist nicht eingesetzt.



BOTTLE OUT
INSTALL BOTTLE

2. Setzen Sie eine neue Abfalltintenflasche in den Drucker ein, und bringen Sie die Flaschenabdeckung an (siehe [Austauschen der Abfalltintenflasche](#)).

Abfalltintenflasche ist voll



BOTTLE FULL
REPLACE BOTTLE

Problem: Die Abfalltintenflasche ist voll.

Lösung: Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bedienfeld (siehe [Austauschen der Abfalltintenflasche](#)).

Medienstau



WARNING (*)
CLEAR MEDIA JAM

Problem: Die Medienstaumeldung (1) weist darauf hin, dass der Druckkopfwagen durch Fremdgegenstände im Wagenpfad oder Medienpfad blockiert ist.

Lösung: Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bedienfeld. Wenn die Medienstaumeldung (1) häufig angezeigt wird, aber im Wagenpfad oder Medienpfad keine Medien gestaut bzw. Fremdgegenstände vorhanden sind, wenden Sie sich an den HP Support.

WARNING! (*)
CLEAR MEDIA JAM

Problem: Die Medienstaumeldung (2) weist darauf hin, dass das Medium nicht richtig erkannt wird. Sie haben möglicherweise beim Laden des Mediums das falsche Format ausgewählt oder ein Blattmedium mit einem Nicht-Standardformat eingelegt.

Lösung: Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bedienfeld, und überprüfen Sie die Medieneinstellungen.

Medium

NO MEDIA LOADED
LOAD MEDIA

Problem: In den Drucker ist kein Medium geladen.

Lösung: Laden Sie das Medium (siehe [Aufbringen einer Medienrolle auf den Hauptwickler und Einsetzen in den Drucker](#)).

MEDIA SIZE ERROR
LOAD MEDIA

Problem: Sie haben ein ungültiges Medienformat ausgewählt (schmäler als 29,7 cm oder breiter als 264,16 cm (64 Zoll)).

Lösung: Stellen Sie das richtige Medienformat ein (siehe [Aufbringen einer Medienrolle auf den Hauptwickler und Einsetzen in den Drucker](#)).

NO MEDIA LOADED
LOAD MEDIA

Problem: Das Medium wird schief eingezogen.

Lösung: Laden Sie das Medium erneut (siehe "Vorgehensweisen (Laden/Entnehmen von Medien)"). Der Schräglauf kann durch Tintenrückstände auf der Druckplatte hervorgerufen werden. Überprüfen Sie die Platte auf Tintenrückstände, und entfernen Sie diese ggf. (siehe [Reinigen der Druckplatte](#)).

LOAD MEDIA
LOWER LEVER

Problem: Der Medienhebel wurde nicht nach unten gedrückt.

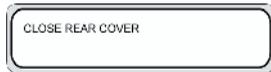
Lösung: Drücken Sie den Medienhebel nach unten.

Fehler-LED blinkt

Problem: Das Medium wird nicht richtig auf die Aufwickelvorrichtung aufgewickelt.

Lösung: Überprüfen Sie, ob das Medium vom Aufwickelspulensensor richtig erkannt wird. Vergewissern Sie sich, dass das Medium richtig aufgebracht ist (siehe [Verwenden der Aufwickelvorrichtung](#)).

Andere Meldungen



Problem: Die hintere Abdeckung ist offen.

Lösung: Schließen Sie die hintere Abdeckung.



Problem: Die Temperatur der Druckköpfe überschreitet den zulässigen Temperaturbereich.

Lösung: Benutzen Sie den Drucker nicht, bis sich die Temperatur der Druckköpfe im zulässigen Temperaturbereich befindet.



Problem: Die Umgebungstemperatur entspricht nicht der zulässigen Betriebstemperatur für den Drucker.

Lösung: Verwenden Sie den Drucker im zulässigen Betriebstemperaturbereich (15 bis 30 °C).

Ungewöhnliche Geräusche

Wenn der Drucker ungewöhnliche Geräusche von sich gibt, wenden Sie sich an den HP Support.

9 Probleme mit der Druckqualität

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zur Behebung von Problemen mit der Druckqualität.

Symptom	Mögliche Ursache	Maßnahme
Der Ausdruck ist leer oder verblasst.	Der Drucker hat keine Daten empfangen.	Überprüfen Sie die Druckdaten.
	Die Umgebungsbedingungen entsprechen nicht den Druckerspezifikationen.	Verwenden Sie den Drucker unter den angegebenen Umgebungsbedingungen (Temperatur und Luftfeuchtigkeit).
	Die Medieneinstellungen sind falsch.	Überprüfen Sie die Medieneinstellungen.
Teile einer Zeichnung fehlen, oder das Druckbild ist undeutlich.	An den Druckköpfen befinden sich Fremdkörper.	Reinigen Sie die Druckköpfe über das Menü "PH RECOVERY" (Druckkopfregeneration).
	Das Muster für das niedrige Druckverhältnis wird ständig in einer Umgebung mit hoher Temperatur gedruckt.	Stellen Sie den Druckkopfmodus auf "HIGHLIGHT" (Hervorheben) ein
Das Druckbild ist unscharf.	Das Medium wurde falsch herum geladen.	Vergewissern Sie sich, dass das Medium richtig geladen ist.
	Die Medieneinstellungen sind falsch.	Überprüfen Sie die Medieneinstellungen.
	Die Medienführungen sind nicht richtig eingestellt.	Nehmen Sie die richtige Einstellung vor.
	Die Heiztemperatur ist zu niedrig.	Erhöhen Sie die Heiztemperatur.
Auf dem Ausdruck befinden sich Tintenflecken.	Die Vorderkante des Mediums ist gewellt.	Überprüfen Sie, ob die Vorderkante des Mediums gewellt ist. Wenn dies der Fall ist, schneiden Sie die Vorderkante ab.
	Das Medium ist leicht gefaltet oder verknittert.	Wenn das Medium verknittert ist, führen Sie einen Medienvorschub durch, und schneiden Sie das verknitterte Stück ab.
	Die Druckplatte ist verschmutzt.	Reinigen Sie die Druckplatte (siehe "Reinigen der Druckplatte").
Der erste Teil des Druckbilds fehlt.	Die Umgebungstemperatur entspricht nicht der zulässigen Betriebstemperatur für den Drucker.	Verwenden Sie den Drucker unter den angegebenen Umgebungsbedingungen.

Symptom	Mögliche Ursache	Maßnahme
Teile des Druckbilds fehlen, auch nachdem wiederholt eine Druckkopfreinigung durchgeführt wurde.	Die Tintendüsen sind verstopft.	Reinigen Sie die Druckköpfe.
Die Druckqualität ist nach der Reinigung weiterhin schlecht.	Die Kappe oder die Abstreifeleiste ist verschmutzt.	Überprüfen Sie die Kappe und die Abstreifeleiste auf Verschmutzungen. Reinigen Sie sie ggf.
Streifenbildung auf einem neuen Medium	Der Drucker muss für das neue Medium kalibriert werden.	Passen Sie die Druckereinstellungen für das neue Medium an (siehe Kalibrieren des Druckers).
Streifenbildung auf einem Medium, das bereits kalibriert wurde, und auf dem vorher keine Streifen zu sehen waren	Gehen Sie nacheinander die folgende Punkte durch. Wenn eine Bedingung zutrifft, führen Sie die entsprechende Maßnahme durch. Tritt danach immer noch Streifenbildung auf, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort: 1. Die Datei, die Sie drucken: a) wurde noch nicht gedruckt b) wurde bereits gedruckt 2. Der Druckmodus: a) wurde geändert b) wurde nicht geändert 3. Die normale Druckkopfregeneration: a) hat nicht zu einer Verbesserung geführt b) hat zu einer Verbesserung geführt 4. Die intensive Druckkopfregeneration: a) hat nicht zu einer Verbesserung geführt b) hat zu einer Verbesserung geführt	Führen Sie die folgenden Maßnahmen durch: 1. a) Drucken Sie eine Datei, die nicht zu Streifenbildung geführt hat. Wenn das Problem dadurch nicht behoben wird, fahren Sie mit der nächsten möglichen Ursache fort. b) Vergewissern Sie sich, dass Sie denselben Druckmodus wie zuvor verwenden. 2. a) Verwenden Sie denselben Druckmodus. Wenn dies zu keiner Verbesserung führt, verwenden Sie eine neue Medienrolle. Wenn danach weiterhin Streifenbildung auftritt, wenden Sie sich an den HP Support. b) Führen Sie die normale Druckkopfregeneration durch. Wenn die Streifenbildung abnimmt, führen Sie die normale Druckkopfregeneration so oft durch, bis keine weitere Verbesserung auftritt und immer noch Streifen zu sehen sind. Wenden Sie sich an den HP Support. 3. a) Geben Sie einen Bildqualitätsdruck aus, und überprüfen Sie, ob alle Druckkopfdüsen funktionsfähig sind. Wenn einige Düsen nicht funktionieren, führen Sie die intensive Druckkopfregeneration mit den betroffenen Druckköpfen durch. 4. a) Wenden Sie sich an den HP Support. b) Führen Sie die normale Druckkopfregeneration durch, bis keine weitere Verbesserung auftritt und immer noch Streifen zu sehen sind. Wenden Sie sich an den HP Support.
Schlechte Druckqualität, falsche Farben oder blasses Druckbild	Sie verwenden keine von HP hergestellten Tintenpatronen.	Ersetzen Sie die Patronen durch HP Originaltintenpatronen.

Symptom	Mögliche Ursache	Maßnahme
	Das auf den Tintenpatronen aufgebrauchte Installationsdatum ist mindestens drei Monate überschritten.	Setzen Sie HP Originaltintenpatronen ein, deren Installationsdatum noch nicht überschritten ist.
Unregelmäßige Farben am Medienrand	Die Temperatur an den Enden der Druckplatte ist geringfügig niedriger als in der Mitte.	Erhöhen Sie die Temperatur (siehe Einstellen der Heiztemperatur). Verwenden Sie die Option zum versetzten Laden des Mediums (siehe Versetztes Laden von Medien vom Hauptwickler).

10 Grundinformationen

In diesem Kapitel finden Sie alle Informationen, die Sie zur Arbeit mit dem Drucker benötigen. Machen Sie sich erst mit den grundlegenden Informationen zum Drucker vertraut, bevor Sie die restlichen Kapitel dieses Handbuchs lesen.

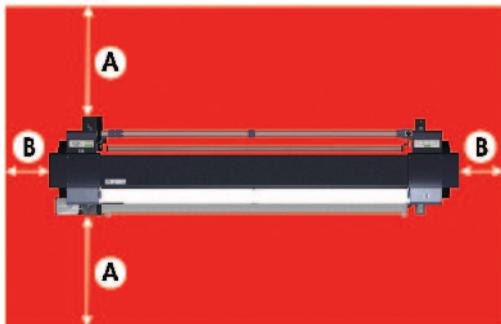
- Betriebsbedingungen
- Stromversorgung
- Bedienfeldmeldungen und Druckerstatus

Betriebsbedingungen

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zu den Betriebsbedingungen für den Drucker.

Platzbedarf

Achten Sie darauf, dass um den Drucker genügend freier Raum vorhanden ist, damit die Frischluftzufuhr gewährleistet ist und häufig benutzte Teile ausgetauscht oder die Druckausgaben herausgenommen werden können. Lassen Sie zusätzlich den unten angegebenen Platz für Reparaturarbeiten frei.



A = 1 m

B = 0,4 m

Umgebungsbedingungen

Betriebstemperatur und Luftfeuchtigkeit

Verwenden Sie den Drucker in einer Umgebung mit den unten gezeigten Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsbedingungen.

Temperatur: 15 bis 30 °C

Luftfeuchtigkeit: 30 bis 70 %



Tipp Sie erzielen die optimale Druckqualität mit einer Umgebungstemperatur von 20 bis 25 °C.

Wenn die Umgebungstemperatur unter 20 °C liegt, wird u. U. die Druckgeschwindigkeit um ein Drittel verringert, damit eine gute Druckqualität beibehalten werden kann.

Wenn die Druckköpfe eine bestimmte Temperatur erreichen, wird die Druckausgabe verzögert.



Hinweis Wenn der Drucker nicht innerhalb des angegebenen Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsbereichs betrieben wird, kann es zu Unterbrechungen der Druckausgabe oder einer Verschlechterung der Druckqualität kommen.

Der Drucker darf nicht an folgenden Plätzen aufgestellt werden

Stellen Sie den Drucker nicht an Plätzen auf, die Folgendem ausgesetzt sind:

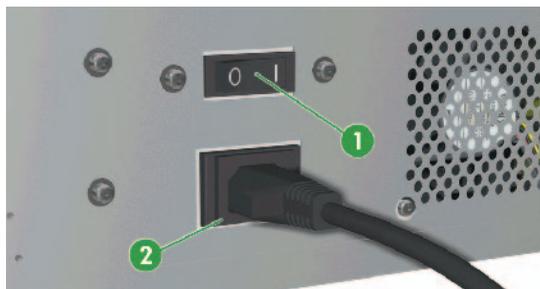
- Direkter Sonneneinstrahlung
- Vibrationen
- Extrem viel Staub
- Extremen Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsschwankungen
- Der Nähe einer Klimaanlage oder einer Heizung
- Nässe und Feuchtigkeit
- Dem direkten Luftstrom eines Ventilators
- Dem Ammoniakgas eines Lichtpauskopierers
- Ungenügender Frischluftzufuhr
- Weniger als 8 m Abstand zu offenem Feuer, Flammen oder anderen Entzündungsquellen

Stromversorgung

Stromversorgung

Der Drucker und die Heizvorrichtungen werden getrennt ein- und ausgeschaltet.

Der Drucker verfügt am Bedienfeld über eine Netzlaste und auf der Rückseite über einen Netzschalter.



1. Netzschalter
2. Netzanschluss
3. Netzta

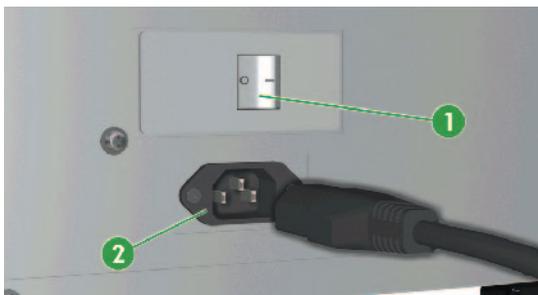
Der Drucker wird zuerst mit dem Netzschalter eingeschaltet.

Schalten Sie den Drucker danach mit der Netzta

Der Netzschalter für die Heizvorrichtungen befindet sich an der Rückseite des Druckers.



Hinweis Schalten Sie unbedingt die Heizvorrichtungen vor dem Drucker ein. Andernfalls wird beim Einschalten des Druckers eine Fehlermeldung auf dem Bedienfeld angezeigt.



1. Netzschalter für Heizvorrichtungen
2. Netzanschluss

Trockner

Mit dem optionalen Trockner werden die ausgegebenen Medien getrocknet.

Schlauchanschluss

An diesen Anschluss können die Schläuche eines Gasabsaugsystems angeschlossen werden.

Bedienfeldmeldungen und Druckerstatus

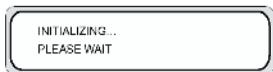
In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zu den Bedienfeldmeldungen und zur Menübedienung.

Meldungen auf dem Bedienfeld

Initialisierung

Der Drucker wird initialisiert.

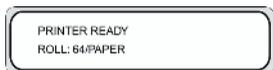




Wenn das System normal gestartet wird, werden beide Controller automatisch online geschaltet und wechseln dann in den Bereitschaftsmodus.

Online-Status (Bereitschaftsmodus)

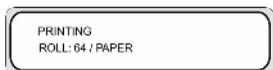
Der Drucker kann Daten vom Computer empfangen.



Wenn Sie im Menümodus die Taste **OK** drücken, wird das Menü "PH RECOVERY" (Druckkopfgeneration) angezeigt.

Online-Status (Druckmodus)

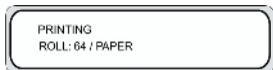
Der Drucker gibt einen Druckauftrag aus.



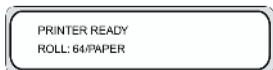
Online-Status (Druckpausenmodus)

Die Druckausgabe ist unterbrochen.

Drucken anhalten und fortsetzen



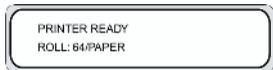
Online



Die Online-LED blinkt.

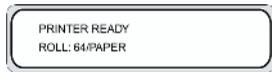
Wenn Sie im Druckpausenmodus die Taste **OK** drücken, wird die Druckkopfreinigung gestartet.

Drucken abbrechen (beenden)



Die Online-LED blinkt.

Cancel

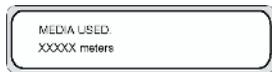


Online-Status (Druckinformationsmodus)

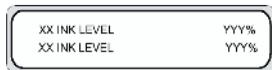
Die Gesamtzahl der gedruckten Medien und die Tintenmenge werden angezeigt.



Shift



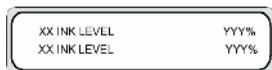
Shift



Warten Sie jeweils drei Sekunden, oder drücken Sie die Taste **Shift**.



Warten Sie jeweils drei Sekunden, oder drücken Sie die Taste **Shift**.



Der Drucker wechselt dann wieder in den Online-Bereitschaftsmodus.

Offline-Modus (Menümodus)

Die Menüs können nur im Offline-Modus bedient werden.



Shift



Shift

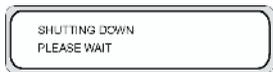


Mit den Pfeiltasten kann auf die Menüs zugegriffen werden.

Wenn Sie im Menümodus die Taste **OK** drücken, wird das Menü **PH RECOVERY** (Druckkopfregeneration) angezeigt.

Herunterfahren

Der Drucker wird heruntergefahren.



11 Druckmedien

- Lagern von Medien
- Entsorgen von Medien
- Verwenden von Medien
- Umgang mit Ausdrucken
- Andere Vorsichtsmaßnahmen

Die Auswahl des richtigen Medientyps für Ihre Bedürfnisse ist ein wesentlicher Schritt zur Sicherstellung einer guten Druckqualität. Sie erzielen die besten Druckergebnisse, wenn Sie ausschließlich die unterstützten Medientypen verwenden, die eingehend hinsichtlich Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit getestet wurden. Alle Druckkomponenten (Drucker, Tintensystem und Medien) wurden so konzipiert, dass sie zusammen einen störungsfreien Betrieb und eine optimale Druckqualität liefern.

Der Drucker HP Designjet 10000s unterstützt die folgenden Medientypen:

- Vinylchlorid, glänzend
- Vinylchlorid, matt
- Banner

Lagern von Medien

- Bewahren Sie nicht verwendete Rollen immer in ihrer Plastikhülle auf, um Verfärbungen zu vermeiden. Packen Sie teilweise verwendete Rollen wieder ein, wenn sie nicht benötigt werden.
- Lagern Sie die Medien in Räumen, die keinen raschen Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsschwankungen unterliegen, und in denen keine Kondensbildung auftreten kann.
- Stellen Sie Rollen nicht auf ihre Enden.
- Legen Sie Rollen nicht aufeinander.

Entsorgen von Medien

Entsorgen Sie die Medien entsprechend den kommunalen Vorschriften und Richtlinien.

Verwenden von Medien

- Verwenden Sie die Medien nicht in Räumen mit schnell wechselnden Umgebungsbedingungen, und nehmen Sie die Medien mindestens drei Stunden vor dem Drucken aus der Verpackung, damit sie sich akklimatisieren können.

- Bei einer niedrigen Luftfeuchtigkeit können sich die Medien wellen. Wenn die Luftfeuchtigkeit hoch ist, können die Medien verknittern.

Verwenden Sie die Medien unter den empfohlenen Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsbedingungen (ca. 23 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit).

- Verwenden Sie keine verkratzen, verknitterten, gewellten oder staubigen Medien.

Beschädigen Sie auf keinen Fall die Kanten von Rollenmedien, da es sonst zu Einzugsproblemen kommen kann.

Lassen Sie die Medien nicht fallen oder nass werden.

- Fassen Sie die Medien nur an den Kanten an. Hautöle können Fingerabdrücke auf den Druckmedien hinterlassen.
- Lassen Sie die Medien beim Einlegen und Entnehmen fest auf die Rolle aufgewickelt.

Umgang mit Ausdrucken

- Berühren Sie nicht die bedruckte Oberfläche, bevor die Tinte trocken ist.

Fassen Sie die Medien nur an den Kanten an.

Gehen Sie mit den Medien in den ersten 24 Stunden nach dem Drucken besonders sorgsam um.

- Wenn Sie an der bedruckten Oberfläche reiben, kann die Farbe verblassen oder auf Ihre Finger gelangen.

Legen Sie die Ausdrücke nicht aufeinander, damit sich die Farbe nicht übertragen kann.

- Stapeln Sie die Ausdrücke nicht mit Fotokopien oder Seiten, die mit einem Laserdrucker gedruckt wurden. Die Ausdrücke können durch die Tinte oder den Toner aneinander haften.
- Reiben oder kratzen Sie nicht an den Medien, da sich die Tinte ablösen kann.
- Lassen Sie die Medien nicht in feuchten Umgebungen liegen, da das Druckbild sonst verschmieren kann.

Andere Vorsichtsmaßnahmen

- Die Druckmerkmale der Medien können sich im Laufe der Zeit ändern. Dies kann zu blassen Farben oder einer schlechteren Druckqualität führen.

Verwenden Sie nur Medien, die sich in einem guten Zustand befinden.

- Die beim Abschneiden entstehenden Medienpartikel können die Beschichtung der Medien beschädigen.
- Wenn Sie Vinyl (mit Klebstoff) bedrucken, kann der Klebstoff auf der Druckplatte haften bleiben.

Dies kann zu einem Medienstau führen.

Entfernen Sie den Klebstoff von der Druckplatte (siehe [Reinigen der Druckplatte](#)).

12 Tintensystem

- Tintenpatronen
- Austauschen einer Tintenpatrone
- Lagern und Entsorgen von Tintenpatronen
- HP 790 Abfalltintenflasche
- HP 790 Reinigungskit für Kapselungseinheit
- HP 790 Reinigungskit für Abstreifleisten
- HP 790 Tintensystem-Lagerungskit
- HP 790 Tintensystem-Reinigungskit

Tintenpatronen

Die sechs Tintenpatronen des Druckers versorgen die Druckköpfe mit Tinte in den Farben Gelb, Magenta, Schwarz, Zyan, Zyan hell und Magenta hell. Die Tintenpatronen müssen nicht gewartet oder gereinigt werden. Wenn sie richtig in den Schacht eingesetzt sind, kann die Tinte zu den Druckköpfen befördert werden.



Hinweis Wenn Sie nicht die empfohlenen Tintenpatronen verwenden, kann es zu einer Verschlechterung der Druckqualität oder einer Fehlfunktion des Druckers kommen.

Die Tintenpatronen können in einem Zeitraum von 3 Monaten ab dem Installationsdatum eingesetzt werden.

Schütteln Sie die Tintenpatronen vor dem Einsetzen nicht.

Alle sechs Farbpatronen müssen eingesetzt werden. Wenn Sie eine Patrone herausnehmen, müssen Sie dafür eine neue einsetzen.

Sie müssen in alle sechs Schächte Tintenpatronen einsetzen. Die Patronenposition ist farblich gekennzeichnet (siehe folgende Abbildung).



1. Schwarz
2. Magenta hell
3. Zyan hell
4. Gelb
5. Magenta
6. Zyan



ACHTUNG! Die Tinte in den Tintenpatronen kann sich entzünden. Sie dürfen die Tintenpatronen daher nicht in die Nähe von offenem Feuer, Flammen oder anderen Entzündungsquellen bringen.

ACHTUNG! Schlucken Sie keine Tinte. Wenn sie geschluckt wurde, führen Sie kein Erbrechen herbei, sondern suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Austauschen einer Tintenpatrone

Sie können den Tintenstand jederzeit überprüfen, indem Sie die Taste ▲ drücken. Es werden dann im Abstand von drei Sekunden nacheinander die Informationen zu den Tintenpatronen angezeigt.



Auf dem Bedienfeld wird eine Warnmeldung angezeigt, wenn eine Patrone nur noch wenig Tinte enthält oder leer ist. Wenn Sie dann die betreffende Tintenpatrone austauschen, kann das Drucken ohne Unterbrechung fortgesetzt werden.

Sie sollten dann die leere Patrone durch eine neue HP Originalpatrone ersetzen (siehe [Austauschen von Tintenpatronen](#)).

Sie können zwar auch nachgefüllte oder nicht von HP hergestellte Tintenpatronen verwenden, dies hat aber schwer wiegende Nachteile:

- Es besteht die Möglichkeit, dass Ihr Drucker beschädigt wird. In diesem Fall sind Reparaturarbeiten, die auf die Verwendung der Patrone zurückzuführen sind, oder Probleme durch auslaufende Tinte nicht durch die Gewährleistung Ihres Druckers abgedeckt.
- Wenn eine nicht von HP hergestellte oder nachgefüllte Tintenpatrone verwendet wird, muss das gesamte Tintensystem (einschließlich Tintenzuleitungen) gereinigt werden. Sollte der Druckerfehler oder -schaden direkt auf die Verwendung eines nicht von HP gefertigten Verbrauchsmaterials oder auf eine nachgefüllte Tintenpatrone zurückzuführen sein, stellt Ihnen HP die zur Reparatur dieses Schadens angefallene Arbeitszeit sowie die erforderlichen Ersatzteile in Rechnung. Hierbei werden die normalen Gebührensätze erhoben.
- Die Druckqualität kann beeinträchtigt werden.
- Der Drucker kann den Tintenstand in der Patrone nicht bestimmen und meldet sie als leer.

Falls Sie sich dennoch dazu entscheiden, eine nachgefüllte Tintenpatrone einzusetzen, müssen Sie folgende Anweisungen befolgen, damit der Drucker eine Patrone verwendet, von der er annimmt, dass sie leer ist.

1. Setzen Sie die Patrone in den Drucker ein (siehe [Austauschen von Tintenpatronen](#)).
2. Der Drucker erkennt die Patrone als leer und fordert Sie auf, sie auszutauschen.

Die folgende Meldung wird auf dem Bedienfeld angezeigt.

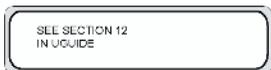


XX: Tintenname (K: Schwarz, Lm: Magenta hell, Lc: Zyan hell)



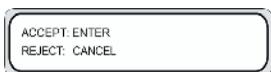
XX: Tintenname (C: Zyan M: Magenta Y: Gelb)

3. Drücken Sie gleichzeitig die Tasten ▼ und **Cancel**, und halten Sie sie mindestens zwei Sekunden gedrückt.
4. Auf dem Bedienfeld werden nun nacheinander mehrere Warnmeldungen angezeigt. Drücken Sie bei jeder Meldung die Taste **Cancel**, um den Vorgang abzubrechen, oder die Taste **OK**, um zu bestätigen, dass Sie fortfahren möchten.

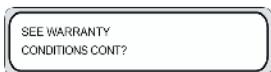


VORSICHT Drücken Sie nur im nächsten Schritt die Taste **OK**, wenn Sie gelesen und verstanden haben, wie sich die Verwendung einer nicht von HP hergestellten Tintenpatrone auf Ihre Gewährleistungsansprüche auswirkt.

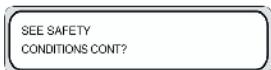
Drücken Sie die Taste **Cancel**, um den Vorgang abzubrechen, oder die Taste **OK**, um fortzufahren.



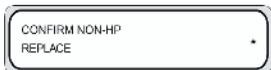
Drücken Sie die Taste **Cancel**, um den Vorgang abzubrechen, oder die Taste **OK**, um fortzufahren.



Drücken Sie die Taste **Cancel**, um den Vorgang abzubrechen, oder die Taste **OK**, um fortzufahren.



5. Wählen Sie die Option **CONFIRM NON-HP** (Nicht-HP bestätigen) mit der Taste ▲ oder ▼ aus, und drücken Sie danach gleichzeitig die Tasten **Shift** und **OK**, um die Auswahl zu bestätigen und den Vorgang abzuschließen. Die Tintenpatrone wird nun akzeptiert, es können aber keine Informationen zum Füllstand angezeigt werden.



Wenn Sie eine neue, nicht von HP hergestellte Tintenpatrone einsetzen, wird derselbe Vorgang automatisch durchgeführt. Sie brauchen in diesem Fall nicht die Tasten ▼ und **Cancel** zu drücken.

Lagern und Entsorgen von Tintenpatronen



VORSICHT Packen Sie eine benutzte Tintenpatrone fest in eine Plastiktüte ein, und entsorgen Sie sie als Industrieabfall. Beachten Sie unbedingt alle Vorschriften auf kommunaler, Landes- und Bundesebene zur Entsorgung von organischen Lösungsmitteln. Weitere Informationen finden Sie unter [Abfallentsorgung](#).



Hinweis HP Tintenpatronen müssen vor Erreichen des aufgebrauchten Installationsdatums eingesetzt werden. Wenn die Tintenpatrone drei Monate nach diesem Datum eingesetzt wird, kann dies zu einer schlechteren Druckqualität oder einer Fehlfunktion des Druckers führen.

Bewahren Sie Tintenpatronen an einem trockenen, kühlen und dunklen Ort auf.

Verwenden Sie immer das empfohlene Verbrauchsmaterial (Medien, Tinte usw.). Andernfalls kann es zu einer Verschlechterung der Druckqualität oder einer Fehlfunktion des Druckers kommen.

HP 790 Abfalltintenflasche

In der HP 790 Abfalltintenflasche wird die während der Reinigungsvorgänge aus dem Drucker abgeleitete Abfalltinte gesammelt. Verwenden Sie ausschließlich die empfohlene HP 790 Abfalltintenflasche.



ACHTUNG! Die Abfalltinte kann sich entzünden. Halten Sie daher HP Abfalltintenflaschen, die Abfalltinte enthalten, von offenem Feuer, Flammen oder anderen Entzündungsquellen fern.

ACHTUNG! Achten Sie darauf, dass keine Tinte mit Haut, Augen oder Kleidung in Berührung kommt.

Waschen Sie die Haut sofort mit Seifenwasser ab.

Ziehen Sie mit Tinte durchtränkte Kleidung aus, damit diese nicht mit der Haut in Berührung kommt.

Wenn Tinte in die Augen gelangt ist, verwenden Sie eine zugelassene Augenausspülstation, und gehen Sie ggf. zu einem Arzt.

Wenn keine zugelassene Augenausspülstation verfügbar ist, spülen Sie die Augen mit kaltem Wasser aus, und gehen Sie ggf. zu einem Arzt.

Schlucken Sie keine Tinte. Wenn sie geschluckt wurde, führen Sie kein Erbrechen herbei, sondern suchen Sie sofort einen Arzt auf.

ACHTUNG! Verwenden Sie ausschließlich eine HP Abfalltintenflasche. Die Flasche muss entsprechend den Anweisungen eingesetzt werden. Andernfalls kann die Abfalltinte überlaufen.

Es muss immer eine HP Abfalltintenflasche eingesetzt sein, wenn der Drucker eingeschaltet wird. Die automatischen und manuellen Servicezyklen führen zu Abfalltinte, die in der HP Abfalltintenflasche aufgefangen werden muss.

Vorsichtsmaßnahmen für den Umgang mit der Abfalltintenflasche



ACHTUNG! Verschließen Sie eine volle oder teilweise gefüllte HP Abfalltintenflasche immer mit der Kappe, nachdem Sie sie aus dem Drucker genommen haben, damit keine Tinte austreten kann.

Die HP Abfalltintenflasche enthält organische Lösungsmittel, die entsprechend den Vorschriften auf kommunaler, Landes- und Bundesebene entsorgt werden müssen.

ACHTUNG! Nehmen Sie die HP Abfalltintenflasche immer in beide Hände, wenn Sie sie aus dem Drucker nehmen oder tragen.

Die HP Abfalltintenflasche muss immer aufrecht gehalten oder hingestellt werden. Stellen Sie sie nicht auf einen Tisch oder ein Regal, von dem sie herunterfallen könnte.

HP 790 Reinigungsset für Kapselungseinheit

Mit diesem HP 790 Reinigungsset wird die Kapselungseinheit gereinigt und gewartet. Es besteht aus einer Flasche mit Reinigungsflüssigkeit für Kapselungseinheiten (100 ml), 100 Reinigungsstäbchen und vier Handschuhen (zwei Paare). Die HP Reinigungsstäbchen werden zum Reinigen der Druckerkomponenten verwendet und hinterlassen keine Partikel oder Fasern.



ACHTUNG! Achten Sie darauf, dass keine Reinigungsflüssigkeit mit Haut, Augen oder Kleidung in Berührung kommt.

Waschen Sie die Haut sofort mit Seifenwasser ab.

Ziehen Sie mit Reinigungsflüssigkeit durchtränkte Kleidung aus, damit diese nicht mit der Haut in Berührung kommt.

Wenn Reinigungsflüssigkeit in die Augen gelangt ist, verwenden Sie eine zugelassene Augenausspülstation, und gehen Sie ggf. zu einem Arzt.

Wenn keine zugelassene Augenausspülstation verfügbar ist, spülen Sie die Augen mit kaltem Wasser aus, und gehen Sie ggf. zu einem Arzt.

Schlucken Sie auf keinen Fall Reinigungsflüssigkeit. Wenn sie geschluckt wurde, führen Sie kein Erbrechen herbei, sondern suchen Sie sofort einen Arzt auf.

HP 790 Reinigungsset für Abstreifleisten

Mit diesem HP 790 Reinigungsset werden die Abstreifleisten gereinigt und gewartet. Es besteht aus einer Flasche mit Reinigungsflüssigkeit für Abstreifleisten (100 ml), 30 Reinigungsstäbchen und vier Handschuhen (zwei Paare).



ACHTUNG! Achten Sie darauf, dass keine Reinigungsflüssigkeit mit Haut, Augen oder Kleidung in Berührung kommt.

Waschen Sie die Haut sofort mit Seifenwasser ab.

Ziehen Sie mit Reinigungsflüssigkeit durchtränkte Kleidung aus, damit diese nicht mit der Haut in Berührung kommt.

Wenn Reinigungsflüssigkeit in die Augen gelangt ist, verwenden Sie eine zugelassene Augenausspülstation, und gehen Sie ggf. zu einem Arzt.

Wenn keine zugelassene Augenausspülstation verfügbar ist, spülen Sie die Augen mit kaltem Wasser aus, und gehen Sie ggf. zu einem Arzt.

Schlucken Sie auf keinen Fall Reinigungsflüssigkeit. Wenn sie geschluckt wurde, führen Sie kein Erbrechen herbei, sondern suchen Sie sofort einen Arzt auf.

HP 790 Tintensystem-Lagerungskit

Durch das HP 790 Tintensystem-Lagerungskit werden die Tintenzuleitungen und Druckköpfe geschützt, wenn der Drucker für einen Zeitraum von zwei bis vier Wochen ausgeschaltet wird. Es dient auch dazu, das Tintensystem beim erneuten Einschalten des Druckers für die Befüllung mit Tinte vorzubereiten. Das HP 790 Tintensystem-Lagerungskit enthält sechs Patronen mit Tintensystem-Lagerungsflüssigkeit und sechs Tintensystem-Spülpatronen.

HP 790 Tintensystem-Reinigungskit

Mit dem HP 790 Tintensystem-Reinigungskit kann das Tintensystem gereinigt werden, wenn der Drucker für einen Zeitraum von zwei bis vier Wochen ausgeschaltet war. Wenn der Drucker für weniger als zwei Wochen ausgeschaltet war, können mit dem Kit die Druckköpfe regeneriert und die Tintenzuleitungen gereinigt werden. Das HP 790 Tintensystem-Reinigungskit enthält sechs Patronen mit Tintensystem-Reinigungsflüssigkeit und sechs Tintensystem-Spülpatronen.

13 Abfallentsorgung

Der Eigentümer des Druckers ist dafür verantwortlich, dass der anfallende Abfall entsprechend den Vorschriften auf kommunaler, Landes- und Bundesebene entsorgt wird.

Sie können ein eingetragenes Entsorgungsunternehmen beauftragen, dem von den lokalen Behörden die Genehmigung zur Abfallsammlung und -entsorgung erteilt wurde.

Wir empfehlen, dass Sie bei der zuständigen Behörde Informationen zu den autorisierten Unternehmen einholen oder im Internet nach dem nächsten Entsorgungsunternehmen suchen.

Achten Sie darauf, dass Ihnen das beauftragte Unternehmen belegen kann, dass die Genehmigung zur Abfallsammlung und -entsorgung erteilt wurde.

Sie können haftbar gemacht werden, wenn die Abfallentsorgung nicht entsprechend den Vorschriften auf kommunaler, Landes- und Bundesebene erfolgt.

Wenn Sie ein autorisiertes Entsorgungsunternehmen beauftragen, müssen Sie angeben, welche chemischen Substanzen zu entsorgen sind. Außerdem müssen Sie sich überlegen, welche Art von Entsorgung für Sie am besten geeignet ist.

Dem Entsorgungsunternehmen muss der Name oder die CAS-Nummer der Hauptlösungsmittel in den Verbrauchsmaterialien bekannt sein. Diese Informationen sind in den Datenblättern zur Materialsicherheit zu finden, die für alle Verbrauchsmaterialien auf der Website <http://www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/productdata/index.html> zur Verfügung stehen.

In der Regel kann die Entsorgung auf zwei Arten erfolgen. Welche für Sie am besten geeignet ist, hängt von Ihrer Abfallmenge ab:

- Flaschenweise Abholung nach Anruf: Wählen Sie diese Möglichkeit, wenn nur wenig Abfalltinte anfällt. Sie brauchen dann nicht für eine sichere Zwischenlagerung zu sorgen. Die Flaschen können bei Bedarf bei Ihrem HP Händler bestellt werden.



- Aufbewahrung in einem für Lösungsmittel geeigneten Behälter und regelmäßige Abholung: Wählen Sie diese Möglichkeit, wenn viel Abfalltinte anfällt. Beachten Sie unbedingt alle Vorschriften auf kommunaler, Landes- und Bundesebene zur Handhabung, Verwendung, Lagerung und Entsorgung von organischen Lösungsmitteln.



Allgemeine Empfehlungen

- Die HP 790 Abfalltintenflasche wurde speziell so entwickelt, dass keine chemische Reaktion mit der Abfalltinte entstehen kann. Verwenden Sie keine anderen Behälter oder Flaschen zur Sammlung der Flüssigkeit. Holen Sie sich bei Ihrem Entsorgungsunternehmen Informationen zu den richtigen und sicheren Vorgehensweisen ein.
- Entsorgen Sie die Abfalltinte nicht über die Kanalisation. Die Entsorgung von Gefahrstoffen wird durch Vorschriften auf kommunaler, Landes- und Bundesebene geregelt.
- Bewahren Sie die volle Flasche an einem speziell dazu vorbereiteten Platz auf, bis sie ausgeleert oder von einem Entsorgungsunternehmen abgeholt wird. Holen Sie sich bei den kommunalen Behörden Informationen zur Aufbewahrung von Gefahrstoffen ein.
- Verschließen Sie die volle Flasche immer mit der fest angebrachten Verschlusskappe, bevor Sie sie in die Hand nehmen oder transportieren, damit keine Flüssigkeit austreten kann.
- Ziehen Sie Einweghandschuhe aus Latex oder Nitril(R) über, bevor Sie die volle Abfalltintenflasche in die Hand nehmen.
- Wenn Sie die HP Abfalltintenflasche in einen großen Behälter ausleeren, dürfen sich darin keine anderen Chemikalien befinden. Verwenden Sie den Behälter ausschließlich für die Abfalltinte. Verschließen Sie den Behälter mit einem Deckel, und lagern Sie ihn in einer Entfernung von mindestens 8 m zu Entzündungsquellen. Außerdem darf der Ort nicht zu warm und nicht dem direkten Sonnenlicht ausgesetzt sein. Ansonsten besteht ein erstes Sicherheitsrisiko.

14 Bedienfeldmenüs

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zur Struktur und Bedienung der Menüs.

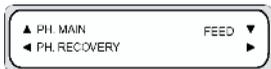
- Menübedienung
- Menü "INK" (Tinte) und Meldungen
- Menü "MEDIA" (Medien)
- Menü "MEDIA REG" (Medienregistrierung)
- Medienvorschubkalibrierung
- Menü "PH. MAIN" (Druckkopfwartung)
- Menü "PH RECOVERY" (Druckkopfgeneration)
- Menü "FEED" (Vorschub)
- Menü "PRINTER" (Drucker)
- Menü "ADJUST" (Justieren)
- Menü "SETUP" (Einrichten)

Menübedienung

Wenn Sie im Online-Bereitschaftsmodus die Taste **Online** drücken, wechselt der Drucker in den Offline-Modus. Auf dem Bedienfeld wird dann eine Menügruppe angezeigt, und Sie können auf die Menüs und Parameter zugreifen.



Shift



Shift



Menüstruktur

Die Menüanzeige auf dem Bedienfeld hat folgende Struktur:

- Menügruppe – Dieser Bildschirm enthält die Menüs der obersten Ebene. Manche Menüs enthalten mehrere Untermenüs.
- Menüs der zweiten Ebene – Dies sind die Untermenüs der Menüs auf der obersten Ebene.
- Parameter – Nachdem Sie eine Menüoption ausgewählt haben, können Sie einen Wert bzw. einen Befehl auswählen oder einen Wert eingeben.

Auswählen von Menüoptionen und Festlegen von Einstellungen

So wählen Sie eine Einstellung aus:

1. Wählen Sie mit den Pfeiltasten ein Menü aus.

Wählen Sie z. B. mit der Taste **▼** das Menü **MEDIA REG** (Medienregistrierung) aus.



2. Wählen Sie mit der Taste **▲** oder **▼** eine Option im Menü **MEDIA REG** (Medienregistrierung) aus.

Wählen Sie z. B. die Option **PRINT MODE** (Druckmodus) aus. Sie können mit der Taste **◀** wieder zu Schritt 1 zurückkehren.



- Drücken Sie die Taste **OK**, um die Einstellung der Option zu ändern.



- Wählen Sie mit der Taste **▲** oder **▼** eine Einstellung aus.

Wählen Sie **01 : FINE** (Gut) aus.



- Drücken Sie die Taste **OK**, um die Änderung zu bestätigen und zu Schritt 2 zurückzukehren.



So geben Sie einen Wert ein:

In diesem Beispiel wird im Menü **ADJUST** (Justieren) der Wert der Option **MEDIA ADV. VALUE** (Wert Medienvorschub) festgelegt.

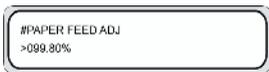
- Wählen Sie mit den Pfeiltasten ein Menü aus.

Wählen Sie mit der Taste **◀** das Menü **ADJUST** (Justieren) aus.

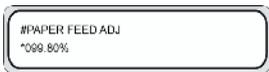


- Wählen Sie mit der Taste **▲** oder **▼** eine Menüoption aus.

Wählen Sie die Option **MEDIA ADV. VALUE** (Wert Medienvorschub) aus. Sie können mit der Taste **◀** wieder zu Schritt 1 zurückkehren.



- Drücken Sie die Taste **OK**.



- Wählen Sie die zu ändernde Ziffer mit der Taste **◀** oder **▶** aus.



5. Ändern Sie den Wert mit der Taste ▲ oder ▼.



Hinweis In der folgenden Liste finden Sie die Zeichen, die Sie auswählen können.

#PAPER FEED ADJ
*099.70%

6. Drücken Sie die Taste OK, um die Änderung zu bestätigen und zu Schritt 2 zurückzukehren.

#PAPER FEED ADJ
>099.70%

Zeichenliste

Zeichencodegruppe	Zeichen
SHIFT ▼, SHIFT ▲	▼, ▲
Symbole	Leerzeichen, !, ...
Ziffern	0 bis 9
Großbuchstaben	A bis Z
Kleinbuchstaben	a bis z
Katakana: ア	
Katakana: カ	
Katakana: サ	
Katakana: タ	
Katakana: ナ	
Katakana: ハ	
Katakana: マ	
Katakana: ヤ	
Katakana: ラ	
Katakana: ワ	
Katakana Kleinschreibung	
Sonderzeichen	

Menü "INK" (Tinte) und Meldungen

Über dieses Menü können Sie Informationen zu den Tintenpatronen anzeigen oder eine Tintenpatrone austauschen. Wenn Sie die Taste **▲** drücken, werden nacheinander im Abstand von drei Sekunden Informationen zu den Tintenpatronen angezeigt.



XX: Tintenname – K, Lm, Lc, Y, M und C

YYY: Restliche Tintenmenge

ZZ/ZZ/ZZ: Herstellungsdatum der Tintenpatrone

Wenn Sie nicht drei Sekunden warten möchten, drücken Sie die Taste **Shift**, um die Informationen der nächsten Tintenpatrone anzuzeigen.

Drücken Sie die Taste **Cancel** oder **◀**, um in das vorhergehende Menü zurückzukehren.

Drücken Sie die Taste **Online**, um den Menümodus zu verlassen und den Drucker online zu schalten.

Drücken Sie die Taste **OK**, wenn Sie eine Tintenpatrone austauschen möchten (siehe [Austauschen von Tintenpatronen](#)).

Austauschen einer leeren Tintenpatrone

1. Die folgende Meldung wird auf dem Bedienfeld angezeigt.



XX: Tintenname (K: Schwarz, Lm: Magenta hell, Lc: Zyan hell)



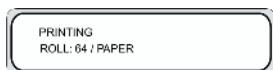
XX: Tintenname (C: Zyan M: Magenta Y: Gelb)

2. Tauschen Sie die Tintenpatrone aus (siehe [Austauschen von Tintenpatronen](#)).

Austauschen einer Tintenpatrone während des Druckens

Sie können die Tintenpatronen austauschen, ohne dass der Druckvorgang unterbrochen wird.

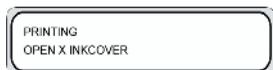
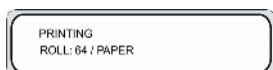
Die Tintenpatronenklappe ist offen



Sie werden am Bedienfeld aufgefordert, die Tintenpatronenklappe zu schließen. Das Drucken wird fortgesetzt, bis die gesamte Tinte im System aufgebraucht ist. Die Tinte der neuen Patrone wird erst verwendet, nachdem Sie die Tintenpatronenklappe geschlossen haben.

Sobald die gesamte Tinte im System aufgebraucht ist, wird der Druckpausenmodus aktiviert und das Drucken unterbrochen, bis Sie die Tintenpatronenklappe schließen. Um das Drucken fortzusetzen, müssen Sie die Tintenpatronenklappe schließen und danach die Taste **Online** drücken.

Die Tintenpatrone ist leer



Das Drucken wird fortgesetzt, bis die gesamte Tinte im System aufgebraucht ist. Wenn Sie die gemeldete Patrone austauschen, wird das Drucken ohne Unterbrechung fortgesetzt.

Wenn Sie die Tintenpatrone nicht austauschen und die gesamte Tinte im System aufgebraucht ist, wird der Druckpausenmodus aktiviert und das Drucken unterbrochen.

Um das Drucken fortzusetzen, müssen Sie die Tintenpatronenklappe schließen und danach die Taste **Online** drücken.

Menü "MEDIA" (Medien)

Über dieses Menü können Sie Informationen zu den Medien anzeigen und die Medieneinstellungen ändern. Wenn Sie die Taste **◀** drücken, werden nacheinander im Abstand von drei Sekunden Informationen zu den Medien angezeigt.

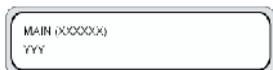
So greifen Sie auf das Menü **MEDIA** (Medien) zu:

1. Drücken Sie die Taste **Online**.



2. Drücken Sie die Taste **◀**, um die Medieninformationen anzuzeigen.

- **MAIN**



- **SUB**
- **MAINN**
- **SUB N**
- **SHEET**
- **DUAL**
- **FRONT**
- **BACKm**
- **BACKt**

XXXXXX: Medientyp

YYY: Medienbreite

ZZZ: Medienlänge

Drücken Sie die Tasten **Cancel** und **◀**, um in das Hauptmenü zurückzukehren.

Drücken Sie die Taste **Online**, um den Drucker online zu schalten.

Drücken Sie die Taste **OK**, um die Medieneinstellungen zu ändern.

Menü "MEDIA REG" (Medienregistrierung)

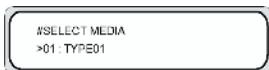
Über das Menü **MEDIA REG** (Medienregistrierung) können Sie Medientypparameter registrieren oder ändern und neue Medientypen erstellen. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter [Verwalten von Medientypen](#).

So greifen Sie auf das Menü **MEDIA REG** (Medienregistrierung) zu:

1. Drücken Sie die Taste **Online**.

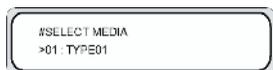


2. Drücken Sie die Taste ▼, um die Optionen des Menüs **MEDIA REG** (Medienregistrierung) anzuzeigen.



Auswählen einer Medientypnummer (SELECT MEDIA)

Wählen Sie die Nummer des Medientyps aus, den Sie ändern oder erstellen möchten. Sie können die Typnummern 01 bis 20 auswählen.



Parameter: Medientypnummer (01 bis 20).



Hinweis Alle Änderungen der Einstellungen im Menü **MEDIA REG** (Medienregistrierung) wirken sich auf das Medium aus, das Sie mit der Option **SELECT MEDIA** (Medium auswählen) auswählen oder erstellen.

Festlegen eines Medientypnamens (RENAME MEDIA)

Sie können den Medientyp umbenennen, den Sie ändern oder erstellen möchten.

Geben Sie einen Namen mit bis zu sechs alphanumerischen Zeichen (oder Symbolen) ein. (siehe [Zeichenliste](#)).

können Sie die zulässigen Zeichen entnehmen.



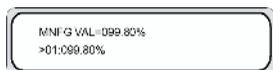
Parameter: Name mit sechs Zeichen (Symbole, Buchstaben, Ziffern, Katakana, Sonderzeichen)

Medienvorschubwert (MEDIA ADV VALUE)

Mit dieser Option können Sie den Medienvorschubwert für den ausgewählten Medientyp festlegen. Dieser Wert wird anhand des Testmusters für den Medienvorschub ermittelt (siehe [Kalibrieren des Medienvorschubs](#)).



Hinweis Dieser Wert wird nur verwendet, wenn die Option **ADVANCE PREF** (Voreinstellung Vorschub) auf **FRONT PANEL** (Bedienfeld) eingestellt ist.



Parameter: XXX.XX % (97,00 bis 103,00 %)

Werkseitiger Standardwert für Medienvorschub (MFNG VAL)

Mit dieser Option können Sie den im Werk festgelegten Standardwert für den Medienvorschub anzeigen. Dieser Wert kann nicht geändert werden. Wenn Sie die Taste **OK** drücken, können Sie auf die Option zum Einstellen des benutzerdefinierbaren Medienvorschubwerts zugreifen.



Trocknungszeit (DRY TIME VALUE)

Mit dieser Option können Sie für den ausgewählten Medientyp die Zeitspanne zwischen den Durchgängen des Druckkopfwagens festlegen.



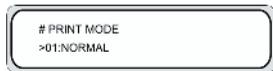
Parameter: Dreistellige Zeitangabe in Sekunden

Druckmodus (PRINT MODE)

Mit dieser Option können Sie die Standarddruckqualität für den ausgewählten Medientyp festlegen.



Hinweis Diese Einstellung wird nur verwendet, wenn die Option **PRINT MODE PREF** (Voreinstellung Druckmodus) auf **FRONT PANEL** (Bedienfeld) gesetzt ist.



Parameter:

- **NORMAL** (4 Durchgänge)
- **H-QUALITY** (Hohe Qualität, 8 Durchgänge)
- **H-DENSITY** (Hohe Dichte, 8 Durchgänge)
- **3 TIMES** (3-fach, 12 Durchgänge)
- **H-QUALITY2** (Hohe Qualität 2, 16 Durchgänge)
- **H-DENSITY2** (Hohe Dichte 2, 16 Durchgänge)
- **DRAFT** (Entwurf, 2 Durchgänge)
- **FAST** (Schnell, 4 Durchgänge)
- **F-H-QUALITY** (Schnell, hohe Qualität, 8 Durchgänge)
- **F-H-DENSITY** (Schnell, hohe Dichte, 8 Durchgänge)

- **F-3 TIMES** (Schnell, 3-fach, 12 Durchgänge)
- **F-H-QUAL2** (Schnell, hohe Qualität 2, 16 Durchgänge)
- **F-H-DENS2** (Schnell, hohe Dichte 2, 16 Durchgänge)
- **FINE DRAFT** (Entwurf, Gut, 4 Durchgänge)

Druckrichtung (PRINT DIRECTION)

Mit dieser Option können Sie für den ausgewählten Medientyp die Druckrichtung zwischen bidirektionalem Drucken (Tintenauftrag bei jedem Wagendurchgang) und unidirektionalem Drucken (Tintenauftrag bei jedem zweiten Wagendurchgang) umschalten.



Parameter:

- **BIDIR** (Bidirektional) – Dieser Modus führt zu höheren Druckgeschwindigkeiten bei geringfügig niedrigerer Druckqualität. Er ist eher für Linienzeichnungen und Text geeignet.
- **UNIDIR** (Unidirektional) – Dieser Modus führt zu niedrigeren Druckgeschwindigkeiten, aber zu einer besseren Druckqualität.

Medienkantenführungen verwenden (USE EDGE GUARD)

Mit dieser Option können Sie die Medienführungen für den ausgewählten Medientyp aktivieren oder deaktivieren. Wenn die Medienführungen verwendet werden, verbreitern sich der linke und der rechte Rand von 5 mm auf 10 mm (siehe [Verwenden der Medienkantenführungen](#)).

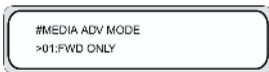


Parameter:

- **YES** (Ja) – Die Medienführungen werden verwendet.
- **NO** (Nein) – Die Medienführungen werden nicht verwendet.

Medienvorschubmodus (MEDIA ADV MODE)

Mit dieser Option können Sie den Medienvorschubmodus für den ausgewählten Medientyp festlegen.



Parameter:

- **FWD ONLY** (Nur vorwärts) – Die Medien werden auf die übliche Weise durch den Drucker geführt.
- **BACK & FWD** (Rückwärts und vorwärts) – Bei dieser Einstellung wird überprüft, ob sich die Medien frei durch den Medienpfad führen lassen, indem sie vor dem Drucken vorwärts und rückwärts geführt

werden. Dies ist bei Medien mit haftender Beschichtung hilfreich, die durch die Hitze an der Druckplatte kleben bleiben können.



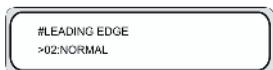
Hinweis Die Einstellung **BACK & FWD** (Rückwärts und vorwärts) kann zu Streifenbildung führen.

Vorderkantenmodus (LEADING EDGE)

Mit dieser Option können Sie festlegen, wie der Drucker die Position der Medien erkennt, wenn sie geladen werden.



Hinweis Diese Einstellung wird nicht berücksichtigt, wenn Sie die Aufwickelspule verwenden.



Parameter:

- **NORMAL** – Der Drucker erkennt beim Laden die Vorderkante der Medien, prüft auf Schräglauf und schließt dann das Laden ab.
- **REDUCED** (Reduziert) – Der Drucker erkennt beim Laden die Vorderkante der Medien und schließt dann das Laden ab.

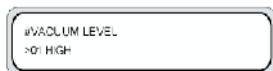


Hinweis Die empfohlene Einstellung lautet **NORMAL**. Wenn Sie **REDUCED** (Reduziert) auswählen, gehen Sie wie folgt vor:

- Schneiden Sie zuerst die Medienkante so ab, dass sie parallel zur Führungslinie ist, und laden Sie dann das Medium. Wenn die Medienkante nicht gerade ist, lagert sich Tinte auf der Druckplatte ab, und dies kann zu einer Druckkopfkollision führen.
- Prüfen Sie vor dem Laden des Mediums, ob die Vorderkante gewellt oder verknittert ist. Gewellte oder verknitterte Medien können zu einer Druckkopfkollision führen.
- Vergewissern Sie sich vor dem Laden, dass sich auf dem Medium kein Klebeband und keine Klebstoffreste befinden. Wenn Sie ein Medium mit Klebeband oder Klebstoffresten laden, kann es zu einer Druckkopfkollision kommen.

Saugstärke (VACUUM LEVEL)

Mit der Option **VACUUM LEVEL** (Saugstärke) können Sie für den ausgewählten Medientyp die Saugkraft des Ansauglüfters auf der Druckplatte festlegen.



Parameter:

- **HIGH** (Hoch) – Hohe Saugstärke
- **MIDDLE** (Mittel) – Normale Saugstärke
- **LOW** (Niedrig) – Niedrige Saugstärke
- **OFF** (Aus) – Der Ansauglüfter wird ausgeschaltet.

Heiztemperatur der vorderen Heizvorrichtung (FRONT HEATER T)

Mit dieser Option können Sie für den ausgewählten Medientyp die Heiztemperatur der vorderen Heizvorrichtung festlegen.



Parameter: 15 °C bis 55 °C oder ** zum Ausschalten der Heizvorrichtung



Hinweis Konvertierung Celsius/Fahrenheit:

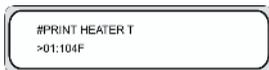
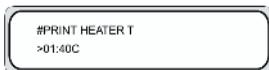
$$F = (9 \times C / 5) + 32$$

$$C = 5 \times (F - 32) / 9$$

Hinweis Dieser Wert wird nur verwendet, wenn die Option **HEATER PREF** (Voreinstellung Heizer) auf **HEAT PANEL** (Heizerbedienfeld) eingestellt ist.

Heiztemperatur der Druckheizvorrichtung (PRINT HEATER T)

Mit dieser Option können Sie für den ausgewählten Medientyp die Temperatur der Heizvorrichtung für die Druckplatte festlegen.



Parameter: 15 °C bis 55 °C oder ** zum Ausschalten der Heizvorrichtung



Hinweis Konvertierung Celsius/Fahrenheit:

$$F = (9 \times C / 5) + 32$$

$$C = 5 \times (F - 32) / 9$$

Hinweis Dieser Wert wird nur verwendet, wenn die Option **HEATER PREF** (Voreinstellung Heizer) auf **HEAT PANEL** (Heizerbedienfeld) eingestellt ist.

Heiztemperatur der hinteren Heizvorrichtung (REAR HEATER T)

Mit dieser Option können Sie für den ausgewählten Medientyp die Heiztemperatur der hinteren Heizvorrichtung festlegen.



Parameter: 15 °C bis 55 °C oder ** zum Ausschalten der Heizvorrichtung



Hinweis Konvertierung Celsius/Fahrenheit:

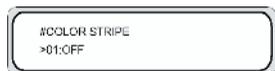
$$F = (9 \times C / 5) + 32$$

$$C = 5 \times (F - 32) / 9$$

Hinweis Dieser Wert wird nur verwendet, wenn die Option **HEATER PREF** (Voreinstellung Heizer) auf **HEAT PANEL** (Heizerbedienfeld) eingestellt ist.

Farbstreifeneinstellung (COLOR STRIPE)

Auf allen Plots wird ein Farbstreifen gedruckt. Dadurch wird sichergestellt, dass in sämtlichen Ausdrucken alle Druckkopfdüsen verwendet werden, selbst wenn im Druckbild manche Farben nicht enthalten sind. Der Farbstreifen verhindert das Eintrocknen von Tinte in den Düsen, wenn diese für einen längeren Zeitraum nicht zum Drucken verwendet werden. Mit dieser Option kann das Drucken des Farbstreifens für den ausgewählten Medientyp aktiviert oder deaktiviert werden.



Parameter:

- **OFF** (Aus) – Der Farbstreifen wird nicht gedruckt.
- **ON** (Ein) – Der Farbstreifen wird gedruckt.



Hinweis Wenn Sie den Farbstreifen verwenden, verbreitert sich der Druckrand um 40 mm (1,57 Zoll).

Hinweis Wir empfehlen, dass Sie die Option **COLOR STRIPE** (Farbstreifen) auf **ON** (Ein) setzen, falls dies möglich ist. Wenn der Farbstreifen nicht gedruckt wird, kann sich dies negativ auf die Leistung der Druckkopfdüsen auswirken.

Der Farbstreifen wird auch dann auf dem Testausdruck ausgegeben, wenn Sie diese Option auf **AUS** einstellen.

Druckkopf-Aufsprühmodus (IMAGE GRADIENT)

Verwenden Sie diese Option für den ausgewählten Medientyp, wenn es zu Streifenbildung oder ungleichmäßigem Tintenauftrag kommt, und Sie einen feiner abgestuften Tintenauftrag wünschen. Durch diese Option wird der Aufsprühmodus der Druckköpfe geändert.



Parameter:

- **NORMAL** – Standardeinstellung
- **HIGHLIGHT** (Hervorheben) – Der Aufsprühmodus der Druckköpfe wird geändert.



Tip Mit der Einstellung **HIGHLIGHT** (Hervorheben) können Sie verhindern, dass die Düsen für eine bestimmte Farbe nicht mehr funktionsfähig sind, wenn viele Druckbilder ohne diese Farbe ausgegeben werden.



Hinweis Im Modus **HIGHLIGHT** (Hervorheben) erfolgt die Druckausgabe langsamer. Wir empfehlen, die Druckköpfe zu reinigen und danach wieder den Modus **NORMAL** einzustellen.

Druckkopfhöhe (PH HEIGHT VAL)

Mit dieser Option können Sie die Druckkopfhöhe für den ausgewählten Medientyp festlegen. Ändern Sie diese Einstellung, wenn Sie die Druckwagenhöhe angepasst haben.



Parameter:

- **NORMAL** – Standardeinstellung
- **HIGH** (Hoch) – Verwenden Sie diese Einstellung für starke Medien.

Bidirektionale Druckposition (links) (YY BIDIR DEF(L))

Mit dieser Option können Sie für den ausgewählten Medientyp die linke Position der Druckköpfe beim bidirektionalen Drucken einstellen.

Geben Sie den Wert anhand des Testmusters für die Druckkopfjustierung ein (siehe [Kalibrieren des Druckers](#)).

#YY BIDIR DEF (L)
>01:+00

YY: Tintenfarbe

Anzeigereihenfolge: **S -> Mh -> Zh -> G -> M -> Z**

Parameter: Vorzeichen (+/-), Wert (-32 bis +31)

Bidirektionale Druckposition (rechts) (YY BIDIR DEF(R))

Mit dieser Option können Sie für den ausgewählten Medientyp die rechte Position der Druckköpfe beim bidirektionalen Drucken einstellen.

Geben Sie den Wert anhand des Testmusters für die Kopffjustierung ein (siehe [Kalibrieren des Druckers](#)).

#YY BIDIR DEF (R)
>01:+00

YY: Tintenfarbe

Anzeigereihenfolge: **S -> Mh -> Zh -> G -> M -> Z**

Parameter: Vorzeichen (+/-), Wert (-32 bis +31)

Bidirektionale Druckposition (links) (YY BIDIR F.D (L))

Mit dieser Option können Sie für den ausgewählten Medientyp die linke Position der Druckköpfe beim bidirektionalen Drucken einstellen.

Geben Sie den Wert anhand des Testmusters für die Druckkopffjustierung ein (siehe [Kalibrieren des Druckers](#)).

#YY BIDIR DEF (L)
>01:+00

YY: Tintenfarbe

Anzeigereihenfolge: **S -> Mh -> Zh -> G -> M -> Z**

Parameter: Vorzeichen (+/-), Wert (-32 bis +31)

Bidirektionale Druckposition (rechts) (YY BIDIR F.D (R))

Mit dieser Option können Sie für den ausgewählten Medientyp die rechte Position der Druckköpfe beim bidirektionalen Drucken einstellen.

Geben Sie den Wert anhand des Testmusters für die Kopffjustierung ein (siehe [Kalibrieren des Druckers](#)).

#YY BIDIR DEF (R)
>01:+00

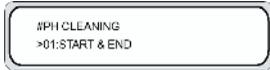
YY: Tintenfarbe

Anzeigereihenfolge: S -> Mh -> Zh -> G -> M -> Z

Parameter: Vorzeichen (+/-), Wert (-32 bis +31)

Druckkopf-Reinigungsmodus (PH CLEANING)

Mit dieser Option können Sie den automatischen Druckkopf-Reinigungsmodus für den ausgewählten Medientyp festlegen.



Parameter:

- **START & END** (Anfang und Ende) – Die Reinigung wird am Anfang und Ende des Druckauftrags anhand des Druckverlaufs durchgeführt.
- **DURING PRINT** (Beim Drucken) – Die Reinigung wird nach einer bestimmten Zeitspanne auch während der Druckausgabe durchgeführt.



Hinweis Die Einstellung **DURING PRINT** (Beim Drucken) kann zu Streifenbildung führen.

- **DURING PRT2** (Beim Drucken 2) – Die Reinigung wird nach einer bestimmten Zeitspanne auch während der Druckausgabe durchgeführt, wenn ein Durchgang nicht abgeschlossen ist.



Hinweis Die Einstellung **DURING PRT2** (Beim Drucken 2) kann zu Streifenbildung führen.



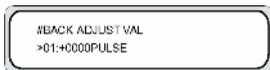
Hinweis Wenn der Aufwickelmodus **TENSION** (Auf Spannung) oder die Einstellung **BACK & FWD** (Rückwärts und vorwärts, Option **MEDIA ADV MODE** (Medienvorschubmodus)) ausgewählt ist, verwendet der Drucker immer die Einstellung **START & END** (Anfang und Ende). Dies ist auch dann der Fall, wenn Sie die Einstellung **DURING PRINT** (Beim Drucken) festgelegt haben.

Wenn Sie die Einstellung **DURING PRINT** (Beim Drucken) ausgewählt haben und während der Druckausgabe eine Reinigung erfolgt, wird das Medium automatisch zurückgeführt. Der Druckauftrag wird dann dort fortgesetzt, wo er durch die Reinigung unterbrochen wurde. Die Rückführung kann mit der Option **BACK ADJUST VAL** (Rückführungswert) eingestellt werden.

Medienrückführung (BACK ADJUST VAL)

Mit dieser Option können Sie festlegen, wie weit die Medien zurückgeführt werden, wenn die Druckausgabe durch die automatische Reinigung unterbrochen wird.

Stellen Sie den Wert für das Medium anhand des Ausrichtungsdrucks für die Rückführung ein (siehe [Kalibrieren des Druckers](#)).



Parameter: ±2000 Impulse (+5 mm), 1 Impuls = 2,5 µm



Tipp Drucken Sie das Testmuster für die Rückführung, und messen Sie den Anfangsabstand. Stellen Sie den Wert auf "0005", und drucken Sie erneut das Testmuster. Messen Sie dann wieder den Abstand, und passen Sie den Wert ggf. an. Bei einem höheren Wert vergrößert sich der Abstand.

Vorrang für Medienvorschub (ADVANCE PREF)

Mit dieser Option können Sie festlegen, ob für den ausgewählten Medientyp die Medienvorschubeinstellungen am Bedienfeld oder im Software-RIP verwendet werden. Wenn Sie **SOFTWARE** auswählen, werden die Einstellungen am Bedienfeld ignoriert und diejenigen im RIP verwendet.

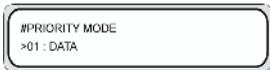


Parameter:

- **SOFTWARE** – Die Einstellungen im Software-RIP haben Vorrang.
- **FRONT PANEL** (Bedienfeld) – Die Einstellungen am Bedienfeld des Druckers haben Vorrang.

Vorrang für Druckmodus (PRINT MODE PREF)

Mit dieser Option können Sie festlegen, ob für den ausgewählten Medientyp die Druckmoduseinstellungen am Bedienfeld oder im Software-RIP verwendet werden. Wenn Sie **SOFTWARE** auswählen, werden die Einstellungen am Bedienfeld ignoriert und diejenigen im RIP verwendet.

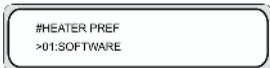


Parameter:

- **SOFTWARE** – Die Einstellungen im Software-RIP haben Vorrang.
- **FRONT PANEL** (Bedienfeld) – Die Einstellungen am Bedienfeld des Druckers haben Vorrang.

Vorrang für Heizeinstellungen (HEATER PREF)

Mit dieser Option können Sie festlegen, ob für den ausgewählten Medientyp die Heizeinstellungen am Bedienfeld oder im Software-RIP verwendet werden. Wenn Sie **SOFTWARE** auswählen, werden die Einstellungen am Bedienfeld ignoriert und diejenigen im RIP verwendet.



Parameter:

- **SOFTWARE** – Die Einstellungen im Software-RIP haben Vorrang.
- **HEAT PANEL** (Heizerbedienfeld) – Die Einstellungen am Bedienfeld haben Vorrang.

Medienbreitenerkennung (WIDTH DETECTION)

Mit dieser Option können festlegen, wie die Breite der Druckmedien erkannt wird.



Parameter:

- **AUTOMATIC** (Automatisch) – Der normale Modus über den Liniensensor wird verwendet.
- **RIGHT ONLY** (Nur rechts) – Nur die rechte Medienkante wird erkannt.
- **NONE** (Keine) – Es wird keine Erkennung durchgeführt.

Medienbreite (MEDIA WIDTH)

Mit dieser Option können Sie die Medienbreite festlegen, wenn "WIDTH DETECTION" (Breitenerkennung) auf einen manuellen Modus ("RIGHT ONLY" (Nur rechts) oder "NONE" (Keine)) eingestellt ist.



Parameter: Wert in mm

Trennbahnbreite (LINER WIDTH)

Mit dieser Option können Sie die Trennbahnbreite für den Ansauglüfter festlegen.



Parameter: Wert in mm

Abhebmodus (UNSTICK MODE)

Mit dieser Option können Sie den Vorgang zum Lösen des Medium beim Druckbeginn aktivieren.



Parameter:

- **OFF** (Aus) – Der Vorgang wird nicht durchgeführt.
- **ON** (Ein) – Der Vorgang wird durchgeführt.

Druckkopfdurchgänge (PH REST PERIOD)

Mit dieser Option können Sie für den ausgewählten Medientyp die Anzahl der Wagendurchgänge festlegen, bevor der Druckwagen anhält.



```
#PH REST PERIOD
>01:0000CYCLES
```

Parameter:

- **CYCLES** (Durchgänge) – Anzahl der Durchgänge

Druckkopf-Wartezeit (PH REST TIME)

Mit dieser Option können Sie für den ausgewählten Medientyp die Zeitspanne zwischen den Durchgängen des Druckwagens festlegen.



```
#PH REST TIME
>01:10sec
```

Parameter:

- **TIME** (Zeit) – Zeit in Minuten und Sekunden

Druckkopf-Temperaturpause (PH TEMP REST)

Verwenden Sie diese Option, wenn der Druckauftrag unterbrochen werden soll, falls die festgelegte Temperatur der Druckheizvorrichtung nicht erreicht wird und die Druckkopftemperatur zu hoch ist.



```
#PH TEMP REST
>01:OFF
```

Parameter:

- **ON** (Ein) – Das Drucken wird unterbrochen.
- **OFF** (Aus) – Das Drucken wird fortgesetzt.

Medientyp löschen (DELETE MEDIA)

Mit dieser Option können Sie einen registrierten Medientyp löschen.

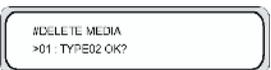
Sie können die Medientypen 02 bis 20 löschen. Der Medientyp 01 ist als Standardmedium definiert und kann nicht gelöscht werden. So löschen Sie einen Medientyp:

1. Drücken Sie die Taste **OK**.



```
#DELETE MEDIA
>01:TYPE02
```

2. Wählen Sie mit der Taste **▲** oder **▼** den gewünschten Medientyp aus, und bestätigen Sie das Löschen mit der Taste **OK**.



```
#DELETE MEDIA
>01:TYPE02 OK?
```

Medientyp kopieren (COPY MEDIA)

Mit dieser Option können Sie einen registrierten Medientyp kopieren.

So kopieren Sie einen Medientyp:

1. Drücken Sie die Taste **OK**.



2. Wählen Sie mit der Taste **▲** oder **▼** den gewünschten Medientyp aus, und bestätigen Sie das Kopieren mit der Taste **OK**.



Medientyp einfügen (PASTE MEDIA)

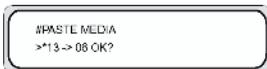
Mit dieser Option können Sie ein zuvor kopiertes Medium in einen registrierten Medientyp einfügen.

So fügen Sie einen Medientyp ein:

1. Drücken Sie die Taste **OK**.



2. Wählen Sie mit der Taste **▲** oder **▼** den gewünschten Medientyp aus, und bestätigen Sie das Löschen mit der Taste **OK**.



Standardwerte für Medientypen

Der Drucker wird mit einer Reihe vordefinierter Medientypen ausgeliefert. Mit Ausnahme von Medientyp 01 können alle Medientypen geändert oder gelöscht werden. In der folgenden Tabelle finden Sie die Standardwerte für die werkseitig vorinstallierten Medientypen.

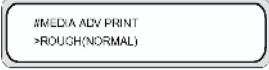
	1	2	3	4	5
NAME	PAPER	Glossy	Matte	Banner	BLT_B (Backlit)
MEDIA ADV. VALUE	99.80%	99.96%	99.96%	99.94%	99.94%
DRY TIME VALUE	0 s	0 s	0 s	0 s	0 s
PRINT MODE	NORMAL	NORMAL	NORMAL	NORMAL	NORMAL

	1	2	3	4	5
PRINT DIRECTION	BIDIR	BIDIR	BIDIR	BIDIR	BIDIR
FLATTEN TIME	-	-	-	-	-
USE EDGE GUARD	YES	YES	YES	YES	YES
MEDIA ADV. MODE	FWD ONLY				
TUR MODE	LOOSE	LOOSE	LOOSE	LOOSE	LOOSE
LEADING EDGE	NORMAL	NORMAL	NORMAL	NORMAL	NORMAL
VACUUM LEVEL	HIGH	HIGH	HIGH	HIGH	HIGH
FRONT HEATER T	-	45 °C	45 °C	45 °C	45 °C
PRINT HEATER T	-	40 °C	40 °C	40 °C	40 °C
REAR HEATER T	-	45 °C	45 °C	45 °C	45 °C
COLOR STRIPE	ON	ON	ON	ON	ON
ADVANCE PREF	SOFTWARE	SOFTWARE	SOFTWARE	SOFTWARE	SOFTWARE
YY BIDIR DEF (L)	+00	+00	+00	+00	+00
YY BIDIR DEF (R)	+00	+00	+00	+00	+00
PH CLEANING	MODUS 1				
BACK ADJUST VAL	0	0	0	0	0
PRINT MODE PREF	SOFTWARE	SOFTWARE	SOFTWARE	SOFTWARE	SOFTWARE
HEATER PREF	SOFTWARE	SOFTWARE	SOFTWARE	SOFTWARE	SOFTWARE

Medienvorschubkalibrierung

Die Medienvorschubkalibrierung wird über das Menü **M.ADV** (Medienvorschub) durchgeführt. Drücken Sie die Taste ►, und legen Sie die Werte fest.





#MEDIA ADV PRINT
>ROUGH(NORMAL)

Kalibrierungsmuster für Medienvorschub

Wählen Sie die Option **MEDIA ADV PRINT** (Medienvorschubdruck) aus, um ein Kalibrierungsmuster zu drucken, dem Sie die optimalen Medienvorschubwerte entnehmen können.

Es stehen zwei Muster zur Verfügung: bei der Einstellung **ROUGH** (Grob) wird ein Kalibrierungsmuster in Schritten von 0,25 % im Bereich von 99,0 bis 101,0 % und bei der Einstellung **DETAIL** ein Kalibrierungsmuster in Schritten von 0,06 % im Bereich von -0,12 bis +0,12 % gedruckt.

Ermitteln Sie zuerst die Anfangswerte anhand des Musters **ROUGH** (Grob). Wenn eine höhere Genauigkeit erwünscht ist, verwenden Sie danach das Muster **DETAIL**. Der ausgewählte Druckmodus wirkt sich auch auf das Kalibrierungsmuster für den Medienvorschub aus.

Mit der Taste **Cancel** können Sie das Drucken des Musters abbrechen.



#MEDIA ADV PRINT
>ROUGH(NORMAL)

Parameter:

- **ROUGH (NORMAL)** (Grob (Normal)) – Standard- und schneller Druckmodus
- **ROUGH (H-QUAL)** (Grob (Hohe Qualität)) – Druckmodus mit hoher Qualität
- **ROUGH (H-DENS)** (Grob (Hohe Dichte)) – Druckmodus mit hoher Dichte
- **ROUGH (H-DENS3)** (Grob (Hohe Dichte 3)) – Druckmodus mit hoher Dichte
- **ROUGH (H-QUAL2)** (Grob (Hohe Qualität 2)) – Druckmodus mit hoher Qualität
- **ROUGH (H-DENS2)** (Grob (Hohe Dichte 2)) – Druckmodus mit hoher Dichte
- **ROUGH (DRAFT)** (Grob (Entwurf)) – Entwurfsmodus
- **DETAIL (NORMAL)** – Standard- und schneller Druckmodus
- **DETAIL (H-QUAL)** (Detail (Hohe Qualität)) – Druckmodus mit hoher Qualität
- **DETAIL (H-DENS)** (Detail (Hohe Dichte)) – Druckmodus mit hoher Dichte
- **DETAIL (H-DENS3)** (Detail (Hohe Dichte 3)) – Druckmodus mit hoher Dichte
- **DETAIL (H-QUAL2)** (Detail (Hohe Qualität 2)) – Druckmodus mit hoher Qualität
- **DETAIL (H-DENS2)** (Detail (Hohe Dichte 2)) – Druckmodus mit hoher Dichte
- **DETAIL (DRAFT)** (Detail (Entwurf)) – Entwurfsmodus

Justierungsmuster für Medienvorschub

Mit Hilfe dieses Musters können Sie den Medienvorschub anpassen.



```
#MEDIA ADV VALUE
>095.99%
```

Parameter:

- Vorschubwert in %

Testmuster zur Rückführungsanpassung

Mit Hilfe dieses Musters können Sie die Rückführung des geladenen Mediums anpassen.

Wählen Sie anhand des Druckmodus einen Parameter aus.



```
#BACK ADJ PRINT
>NORMAL OK?
```

Parameter:

- **NORMAL** – Standard- und schneller Druckmodus
- **H-QUALITY** (Hohe Qualität) – Druckmodus mit hoher Qualität
- **H-DENSITY** (Hohe Dichte) – Druckmodus mit hoher Dichte
- **H-DENSITY3** (Hohe Dichte 3) – Druckmodus mit hoher Dichte
- **H-QUALITY2** (Hohe Qualität 2) – Druckmodus mit hoher Qualität
- **H-DENSITY2** (Hohe Dichte 2) – Druckmodus mit hoher Dichte
- **DRAFT** (Entwurf) – Entwurfsmodus

Anpassungswert für Medienrückführung

Mit dieser Option können Sie den anhand des Testmusters ermittelten Wert zur Anpassung der Medienrückführung angeben.



```
#BACK ADJ VALUE
>=0000FULSE
```

Parameter: ±2000 Impulse (±5 mm)

1 Impuls = 2,5 µm

Menü "PH. MAIN" (Druckkopfwartung)

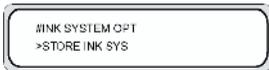
Über das Menü **PH. MAIN** (Druckkopfwartung) können Sie die Kappen und die Abstreifeiste instand halten sowie das Tintensystem reinigen (siehe [Druckerwartung](#)).

Drücken Sie die Taste ▲, um das Menü auszuwählen.



Tintensystemoptimierung (INK SYS OPT)

Mit der Option **INK SYS OPT** (Tintensystemoptimierung) können Sie den gewünschten Reinigungsvorgang auswählen.



Parameter:

- **STORE INK SYS** (Tintensystem lagern) – Die Druckköpfe und Tintenleitungen werden zuerst gereinigt, und die Tinte wird aus dem Tintensystem abgeleitet. Danach wird das Tintensystem mit Wartungsflüssigkeit befüllt, um es für die längere Lagerung zu konservieren. Sie benötigen dazu sechs Patronen mit Wartungsflüssigkeit und sechs Tintensystem-Spülpatronen.
- **CLEAN INK SYS** (Tintensystem reinigen) – Die Druckköpfe werden nach längerer Lagerung mit Reinigungsflüssigkeit durchspült. Sie benötigen dazu sechs Patronen mit Reinigungsflüssigkeit und sechs Tintensystem-Starterpatronen.
- **CAP CLEANING** (Kappen reinigen) – Durch diese Option wird der Druckkopfwagen in die Abstreifposition gefahren, damit Sie die Kapselungseinheit manuell reinigen können.
- **WIPER CLEANING** (Abstreifleiste reinigen) – Durch diese Option werden die Abstreifleisten angehoben, damit Sie sie manuell reinigen können.
- **WASH PRINTHEADS** (Druckköpfe reinigen) – Die Kappen werden mit Tinte gefüllt, um die Druckköpfe (Düsenoberfläche) für 1 bis 2 Stunden in der Tinte zu baden. Dadurch werden verstopfte Düsen wieder frei.
- **CHARGE INK SYS** (Tintensystem befüllen) – Das Tintensystem wird mit Tinte befüllt.

Kappenreinigung (CAP CLEANING)

Durch diese Option wird der Druckkopfwagen in die Abstreifposition gefahren, damit Sie die Kapselungseinheit manuell reinigen können.



Parameter: –

Abstreifleistenreinigung (WIPER CLEANING)

Durch diese Option werden die Abstreifleisten angehoben, damit Sie sie manuell reinigen können.



Parameter: –

Druckkopfreinigung (WASH PRINTHEADS)

Durch diese Option werden die Kappen mit Tinte gefüllt, um die Druckköpfe (Düsenoberfläche) für mindestens 1 bis 2 Stunden in der Tinte zu baden. Dadurch werden verstopfte Düsen wieder frei. Falls möglich, lassen Sie die Druckköpfe über Nacht im Tintenbad.

Verwenden Sie diese Option, wenn die Düsen auch durch wiederholtes Reinigen nicht frei werden.



Parameter: –



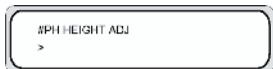
Hinweis Führen Sie nach dem Füllen der Kappen immer eine normale Druckkopfreinigung durch.

Wenn die Düsen auch nicht frei werden, nachdem sie über Nacht im Tintenbad waren, wenden Sie sich an den HP Support.

Druckkopfhöhe (PH HEIGHT ADJ)

Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die Druckkopfhöhe anpassen möchten

Die Kappe wird dann geöffnet, damit Sie die Wagenhöhe justieren können (siehe [Ändern der Druckkopfhöhe](#)).



Parameter: –

Tintenverbrauch (INK WASTE)

Mit dieser Option können Sie den Tintenverbrauch festlegen.



Parameter:

- **NORMAL** – Normaler Tintenverbrauch
- **REDUCED** (Reduziert) – Verringerter Tintenverbrauch

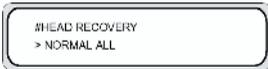
Menü "PH RECOVERY" (Druckkopfgeneration)

Über dieses Menü können Sie die Druckköpfe reinigen (siehe [Normale Druckkopfgeneration](#)).

Drücken Sie die Taste ◀, um das Menü **PH RECOVERY** (Druckkopfgeneration) auszuwählen.



Taste ◀



Parameter:

- **NORMAL ALL** (Normal, alle) – Alle Druckköpfe werden normal gereinigt.
- **STRONG ALL** (Intensiv, alle) – Alle Druckköpfe werden intensiv gereinigt.
- **STRONG K, Lm, Lc** (Intensiv, S, Zh, Mh) – Die Druckköpfe für die Farben Zyan hell, Magenta hell und Schwarz werden intensiv gereinigt.
- **STRONG Y,M,C** (Intensiv, Z, M, G) – Die Druckköpfe für die Farben Zyan, Magenta und Gelb werden intensiv gereinigt.

Menü "FEED" (Vorschub)

Mit dieser Option können Sie das Medium im Druckpfad weiterführen. Drücken und halten Sie die Taste ▼, um einen Medienvorschub im Druckpfad durchzuführen. Blattmedien werden beim Drücken der Taste ausgeworfen.



Wenn Sie die Taste ▼ drücken, wird eine Vorschubmeldung auf dem Bedienfeld angezeigt.



Wenn Sie die Taste ▼ loslassen, wird der Vorschub beendet, und die Menüs der obersten Ebene werden wieder angezeigt.

Menü "PRINTER" (Drucker)

Über dieses Menü können Sie Berichte mit Informationen zum Druckerstatus drucken.

When the ▼ key is pressed, you can select the report that you want to print.



Konfigurationsdruck (CONFIG PRINT)

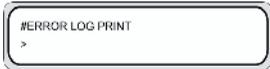
Mit dieser Option können Sie einen Bericht mit Informationen zum Drucker, zu den Bedienfeldeinstellungen und zu den Medientypen drucken.



Parameter: –

Fehlerprotokolldruck (ERROR LOG PRINT)

Mit dieser Option können Sie das im Drucker gespeicherte Fehlerprotokoll drucken.



Parameter: –

Ereignisdruck (HISTORY PRINT)

Mit dieser Option können Sie die Wartungsinformationen zum Drucker drucken.



Parameter: –

Menü "ADJUST" (Justieren)

Über dieses Menü können Sie die Parameter zur mechanischen Justierung festlegen Einzelheiten zum Drucken der Testmuster finden Sie unter [Kalibrieren des Druckers](#).

Drücken Sie die Taste ◀, und wählen Sie anschließend die gewünschten Parameter aus.



Justierungsmusterdruck (TEST PRINTS)

Mit diesem Menü können Sie die Testmuster zur mechanischen und elektrischen Justierung des Druckers drucken.

Das Drucken des Testmusters kann mit der Taste **Cancel** abgebrochen werden.



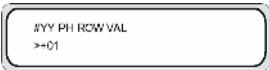
Parameter:

- **IQ PRINT** (Bildqualitätsdruck) – Ein Muster mit einem schwarzen und einem andersfarbigen Balken wird gedruckt.
- **PH ROW** (Druckkopposition) – Das Muster zur Druckkopfausrichtung wird gedruckt.
- **PH TO PH** (DK zu DK) – Das Muster zur Druckkopf-zu-Druckkopf-Ausrichtung wird gedruckt.
- **BIDIRECTION DEF** (Bidirektional Standard) – Das Justierungsmuster für den bidirektionalen Druck wird ausgegeben.
- **BIDIRECTION F.D.** (Bidirektional E.G.) – Das Justierungsmuster für den bidirektionalen Druck im Druckmodus "ENTWURF, GUT" wird ausgegeben.

Justieren der Tintendüsenposition (#YY PH ROW VAL)

Mit dieser Option können Sie den Sprühwinkel der Tintendüsen einstellen.

Geben Sie den Justierungswert anhand des Musters "PH ROW" (Druckkopposition) ein.



YY: Tintenfarbe

Anzeigereihenfolge: S -> Mh -> Zh -> G -> M -> Z

Parameter: Vorzeichen (+/-), Wert (-32 bis +31)

Justieren der Druckkopposition (#YY PH TO PH VAL)

Mit dieser Option können Sie die Druckkopf-zu-Druckkopf-Position anpassen.

Geben Sie den Justierungswert anhand des Testmusters "PH TO PH" (DK zu DK) ein.



YY: Tintenfarbe

Anzeigereihenfolge: S -> Mh -> Zh -> G -> M -> Z

Parameter: Vorzeichen (+/-), Wert (-32 bis +31)

Bidirektionale Druckposition (links) (YY BIDIR DEF(L))

Mit dieser Option können Sie die linke Druckkopposition für den bidirektionalen Druck anpassen.

Geben Sie den Justierungswert anhand des Musters "BIDIRECTION DEF" (Bidirektional Standard) ein.

#YY BIDIR DEF (L) >01:+00

YY: Tintenfarbe

Anzeigereihenfolge: S -> Mh -> Zh -> G -> M -> Z

Parameter: Vorzeichen (+/-), Wert (-32 bis +31)

Bidirektionale Druckposition (rechts) (YY BIDIR DEF(R))

Mit dieser Option können Sie die rechte Druckkopposition für den bidirektionalen Druck anpassen.

Geben Sie den Justierungswert anhand des Musters "BIDIRECTION DEF" (Bidirektional Standard) ein.

#YY BIDIR DEF (R) >01:+00

YY: Tintenfarbe

Anzeigereihenfolge: S -> Mh -> Zh -> G -> M -> Z

Parameter: Vorzeichen (+/-), Wert (-32 bis +31)

Bidirektionale Druckposition (links) (YY BIDIR F.D (L))

Mit dieser Option können Sie die linke Druckkopposition für den bidirektionalen Druck im Druckmodus "ENTWURF, GUT" anpassen.

Geben Sie den Justierungswert anhand des Musters "BIDIRECTION F.D." (Bidirektional E.G.) ein.

#YY BIDIR DEF (L) >01:+00

YY: Tintenfarbe

Anzeigereihenfolge: S -> Mh -> Zh -> G -> M -> Z

Parameter: Vorzeichen (+/-), Wert (-32 bis +31)

Bidirektionale Druckposition (rechts) (YY BIDIR F.D (R))

Mit dieser Option können Sie die rechte Druckkopposition für den bidirektionalen Druck im Druckmodus "ENTWURF, GUT" anpassen.

Geben Sie den Justierungswert anhand des Musters "BIDIRECTION F.D." (Bidirektional E.G.) ein.

#YY BIDIR DEF (R) >01:+00

YY: Tintenfarbe

Anzeigereihenfolge: S -> Mh -> Zh -> G -> M -> Z

Parameter: Vorzeichen (+/-), Wert (-32 bis +31)

Menü "SETUP" (Einrichten)

Über dieses Menü können Sie die Konfigurationsoptionen des Druckers anzeigen und festlegen. Drücken Sie die Taste **▼**, und wählen Sie anschließend die gewünschten Optionen aus.



Bedienfeldsprache (LANGUAGE)

Mit dieser Option können Sie die Sprache für die Menüs und Meldungen auf dem Bedienfeld festlegen. Die Standardsprache ist Englisch.



Parameter: **ENGLISH** (Englisch), **JAPANESE** (Japanisch)

Akustisches Warnsignal (BEEP)

Mit dieser Option können Sie den Signalton ein- und ausschalten.



Parameter: **ON** (Ein), **OFF** (Aus)

Warnsignal bei leerer Tintenpatrone (END OF INK BEEP)

Mit dieser Option können Sie den Signalton ein- und ausschalten, der ausgegeben wird, wenn die Hauptpatrone während des Druckens leer wird.



Parameter: **ON** (Ein), **OFF** (Aus)

BOOT-Version (BOOT VERSION)

Mit dieser Option können Sie die BOOT-Version anzeigen.

```
#BOOT VERSION
*X.XX
```

Parameter: –

Firmware-Version (F/W VERSION)

Mit dieser Option können Sie die Firmware-Version des Druckwerks anzeigen.

```
#PRINTER FWVER
*X.XX_YY
```

Parameter: –

Hauptplatinenversion (MAIN PCA VER)

Mit dieser Option können Sie die Versionsnummer der Hauptplatine anzeigen.

```
#MAIN PCA VER
*X.X
```

Parameter: –

Wagenplatinenversion (CARRIAGE PCA)

Mit dieser Option können Sie die Versionsnummer der Druckwagenplatine anzeigen.

```
#CARRIAGE PCA
*X.X
```

Parameter: –

ASIC-Version (ASIC VER)

Mit dieser Option können Sie die ASIC-Version anzeigen.

```
#ASIC VERSION
*X.XX
```

Parameter: –

Hardware-Version der Heizvorrichtung (HEATER HW VER)

Mit dieser Option können Sie die Hardware-Version der Heizvorrichtung anzeigen.

```
#HEAT HW VERSION
*XX.X
```

Parameter: –

Firmware-Version der Heizvorrichtung (HEATER FW VER)

Mit dieser Option können Sie die Firmware-Version der Heizvorrichtung anzeigen. Wenn die Heizvorrichtung nicht erkannt werden kann, wird die Meldung "--." angezeigt.



Parameter: –

Hardware-Version der HEB-Platine (HEB Version)

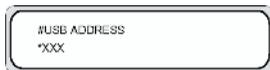
Mit dieser Option können Sie die Hardware-Version der HEB-Platine anzeigen.



Parameter: –

USB-Adresse (USB ADDRESS)

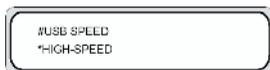
Mit dieser Option können Sie die USB-Adresse des Druckers anzeigen.



Parameter: –

USB-Geschwindigkeit (USB SPEED)

Mit dieser Option können Sie die Geschwindigkeit des USB-Anschlusses festlegen.



Parameter: **HIGH** (Hohe Geschwindigkeit), **FULL** (Volle Geschwindigkeit)

Werkseitige Standardeinstellungen (FACTORY DEFAULT)

Mit dieser Option können Sie alle Parameterwerte auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurücksetzen.



Parameter: –

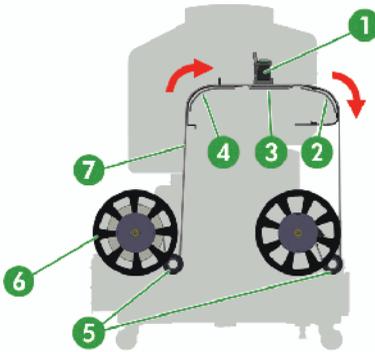
15 Heizvorrichtungen

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zur Temperaturregelung, zum Konfigurationsmodus für Heizparameter und zu den Fehlermeldungen des Controllers für die Heizvorrichtungen.

- Die Heizvorrichtungen
- Einstellen der Heiztemperatur
- Fehlermeldungen zu den Heizvorrichtungen

Die Heizvorrichtungen

Der Drucker ist mit drei Heizvorrichtungen zum Fixieren und Stabilisieren des Druckbilds auf den Medien ausgestattet. Jede Heizvorrichtung kann getrennt geregelt werden.

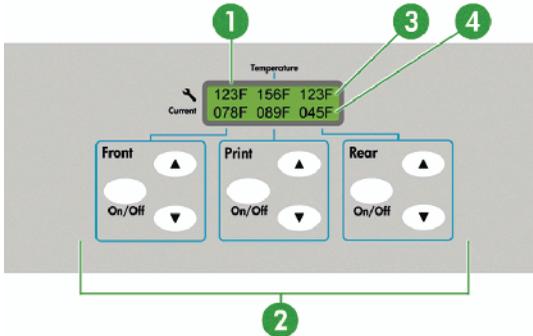


1. Druckkopf
2. Hintere Heizvorrichtung (Trocknen der Tinte und Stabilisieren des Druckbilds)
3. Druckheizvorrichtung (Fixieren der Tinte auf den Medien)
4. Vordere Heizvorrichtung (Vorheizen der Medien)
5. Spannstange
6. Hauptwickler
7. Medium



ACHTUNG! Berühren Sie **auf keinen Fall** die Heizvorrichtungen, da Sie sich verbrennen können. Seien Sie auch immer vorsichtig, wenn Sie Druckerkomponenten in der Nähe der Heizvorrichtungen berühren.

Einstellen der Heiztemperatur



1. Bedienfeld für Heizvorrichtungen
2. Tasten zum Ein-/Ausschalten der Heizer und Einstellen der Temperatur
3. Voreingestellte Temperatur
4. Aktuelle Temperatur

Die Heiztemperatur wird für alle Medientypen automatisch voreingestellt. Sie brauchen unter normalen Betriebsumgebungen nicht geändert zu werden.

Ändern Sie die Temperatureinstellungen am Bedienfeld nur, wenn Sie Feinabstimmungen vornehmen möchten.

- Ein-/Ausschalten: Sie können jede Heizvorrichtung separat mit der Taste **On/Off** ein- und ausschalten.
- Temperatureinstellung: Stellen Sie für jede Heizvorrichtung die Temperatur mit den zugehörigen Pfeiltasten ein.
- Bedienfeldanzeige (wenn die Heizvorrichtungen eingeschaltet sind):
 - Obere Zeile: Voreingestellte Temperatur der Heizvorrichtungen
 - Untere Zeile: Aktuelle Temperatur der Heizvorrichtungen
- Bedienfeldanzeige (wenn die Heizvorrichtungen ausgeschaltet sind):
 - Obere Zeile: "AUS" bei jeder Heizvorrichtung
 - Untere Zeile: Aktuelle Temperatur der Heizvorrichtungen

Der Standardtemperaturbereich liegt zwischen 15 und 55 °C.

Voreingestellte Heiztemperatur nach Medium

In der folgenden Tabelle finden Sie die voreingestellte Heiztemperatur für die verschiedenen Medien. Stellen Sie die Temperatur entsprechend des verwendeten Mediums ein.

Medium	Medientyp	Vorderer Heizer (F)	Druckheizer (P)	Hinterer Heizer (R)	Druckmodus
Vinylchlorid, glänzend	Glossy	45°C	40°C	45°C	4 Durchgänge, bidirektional
Vinylchlorid, matt	Matte	45°C	40°C	45°C	4 Durchgänge, bidirektional
Banner	Banner	45°C	40°C	45°C	4 Durchgänge, bidirektional

Wir empfehlen, dass Sie für die vordere (F), Druck- (P) und hintere Heizvorrichtung (R) eine niedrigere Temperatur als 50 °C, 45 °C bzw. 50 °C einstellen. Wenn die Druckheizvorrichtung auf eine höhere Temperatur als 45 °C eingestellt wird, sollte der Druckkopfmodus in **HIGHLIGHT** (Hervorheben) geändert werden.



Hinweis Wenn die Temperatur der Druckheizvorrichtung zu hoch einstellt ist, wird zwar die Tinte besser auf den Medien fixiert, jedoch kann es zu gewellten Medien oder matten Druckbildern kommen. Stellen Sie die Heiztemperatur entsprechend dem Medientyp und der Umgebungstemperatur ein.

Wenn Sie für die Druckheizvorrichtung eine hohe Temperatur einstellen, wird u. U. die Druckgeschwindigkeit verringert, um eine gleich bleibende Druckqualität zu gewährleisten.

Stellen Sie die Temperatur der vorderen und hinteren Heizvorrichtung um 5 °C höher als die der Druckheizvorrichtung ein. Eine unausgewogener Temperaturabgleich zwischen vorderer/ hinterer und Druckheizvorrichtung kann zu welligen oder verknitterten Medien führen.

Ablauf der Heiztemperatureinstellung

1. Wenn Sie beim Laden des Mediums den Medientyp auswählen, wird für jede Heizvorrichtung die am Bedienfeld eingestellte Anfangstemperatur verwendet:
 - Wenn die Anfangstemperatur eingestellt wurde, wird die Heizvorrichtung eingeschaltet, die Aufheizung aber noch nicht gestartet.
 - Wenn die Anfangstemperatur auf ** eingestellt wurde, wird die Heizvorrichtung ausgeschaltet. In der ersten Zeile (Solltemperatur) wird dann **OFF** (Aus) angezeigt.
2. Wenn die Druckdaten vom Computer gesendet werden, wird vor Beginn der Druckausgabe eine der folgenden Operationen durchgeführt:
 - a. Wenn die Option **HEATER PREF** (Vorrang Heizer) für den Medientyp auf **SOFTWARE** eingestellt ist:
 - Die im RIP (Druckdaten, Druckauftrag) festgelegte Temperatur wird statt der Bedienfeldeinstellung verwendet, und die Aufheizung wird gestartet. Das Aufheizen wird nicht durchgeführt, wenn die Temperatur auf ** eingestellt ist.
 - Wenn die Temperatur nicht im RIP (Druckdaten, Druckauftrag) festgelegt ist, wird die Temperatur mit der am Bedienfeld eingestellten Temperatur gestartet.
 - b. Wenn die Option **HEATER PREF** (Vorrang Heizer) für den Medientyp auf **HEAT PANEL** (Heizerbedienfeld) eingestellt ist:
 - Die im RIP festgelegte Temperatur wird ignoriert, und die Aufheizung wird mit der am Heizerbedienfeld eingestellten Temperatur gestartet.
3. Die Druckausgabe wird gestartet, sobald die aktuelle Temperatur der drei Heizvorrichtungen den eingestellten Wert bis auf 2 °C erreicht hat.

Wenn die aktuelle Temperatur höher als die eingestellte Temperatur ist, wird sofort mit dem Drucken begonnen. Durch die Temperaturregelung ist auch während des Druckens gewährleistet, dass die Heizvorrichtungen die eingestellte Temperatur einhalten.
4. Die Temperatur der drei Heizvorrichtungen kann während der Druckausgabe am Heizerbedienfeld mit den Tasten ▲ und ▼ geändert werden.

Auch nach Abschluss des Druckauftrags wird die geänderte Temperatur als neue Einstellung verwendet.
5. Der Druckauftrag kehrt zu Schritt 2 zurück.

Informationen zum Einstellen der Anfangstemperatur für die vordere, Druck- und hintere Heizvorrichtung sowie zum Festlegen der Einstellung **HEATER PREF** (Vorrang Heizer) finden Sie unter "Nähere Informationen: [Menü "MEDIA REG" \(Medienregistrierung\)](#)".



Tip Auf dem Heizerbedienfeld wird die eingestellte Heiztemperatur in allen Fällen angezeigt.

Temperaturregelung

Den folgenden Tabellen können Sie entnehmen, wie die Temperatur der Heizvorrichtungen geregelt wird.

Beibehalten der eingestellten Temperatur

Funktion:	Die Medien werden erwärmt, um die Tintentrocknungszeit zu verringern, die Tintenfixierung auf den Medien zu verbessern und die Medien vor Wellenbildung zu schützen.
Status:	Status der Einhaltung der am Heizerbedienfeld für die Heizvorrichtungen voreingestellten Temperatur.
Bedingungen:	<ol style="list-style-type: none">1. Wenn die Heizvorrichtungen mit der Taste On/Off am Heizerbedienfeld eingeschaltet sind und ein Druckbefehl empfangen wird.2. Wenn Bedingung (1) oben erfüllt und die eingestellte Verzögerungszeit nach Empfang des Druckendebefehls abgelaufen ist.

Beibehalten der Standby-Temperatur

Funktion:	Die Zeit zum Erreichen der eingestellten Temperatur wird verkürzt, damit schneller gedruckt werden kann.
Status:	Status der Einhaltung der für alle Heizvorrichtungen festgelegten Standby-Temperatur (35 °C). Wenn die voreingestellte Temperatur niedriger als die festgelegte Standby-Temperatur (35 °C) ist, wird die Voreinstellung eingehalten.
Bedingungen:	Die Standby-Zeit ist festgelegt, und die eingestellte Temperatur wurde erreicht.

Ausschalten der Heizvorrichtungen

Funktion:	Die Heizvorrichtungen werden ausgeschaltet, um Energie zu sparen, die Medien vor Beschädigungen durch die Hitze zu schützen und den Benutzer vor Verbrennungen beim Berühren der Heizvorrichtungen zu bewahren, wenn nicht gedruckt wird.
Status:	Status des langsamen Erreichens der Umgebungstemperatur.
Bedingungen:	Immer, außer wenn die eingestellte oder Standby-Temperatur eingehalten wird.

Start der Aufheizung:	Der Druckbefehl wird empfangen und die Aufheizung gestartet. Mit der Druckausgabe wird erst begonnen, wenn die Heizvorrichtungen die eingestellte Temperatur erreicht haben.
Start der Druckausgabe:	Die Heizvorrichtungen erreichen die eingestellte Temperatur, und die Druckausgabe wird gestartet.
Ende der Druckausgabe:	Der Druckendebefehl wird empfangen und die Druckausgabe beendet.

Die Bedienfeldanzeige für die Heizvorrichtungen

Anzeige im Normalmodus



	Front	Print	Rear
Voreingestellte Temperatur	AAA	BBB	CCC
Aktuelle Temperatur	XXX	YYY	ZZZ

"U" gibt die Temperatureinheit an: "C" (Celsius) oder "F" (Fahrenheit).

Die Temperatur wird alle fünf Sekunden gemessen und aktualisiert.

Anzeige – Heizvorrichtung eingeschaltet



Wenn die Aufheizung läuft, wird für die betreffende Heizvorrichtung in der zweiten Zeile mit der aktuellen Temperatur statt der Einheit ein Pluszeichen (+) angezeigt. Die Einheit wird wieder angezeigt, sobald die Aufheizung abgeschlossen ist. Im Beispiel oben wird die vordere Heizvorrichtung erwärmt.

Anzeige – Heizvorrichtung ausgeschaltet

Für die ausgeschaltete Heizvorrichtung wird der Wert "OFF" (Aus) in der Zeile mit der voreingestellten Temperatur angezeigt. Die Temperatureinheit wird nicht angezeigt. Die aktuelle Temperatur wird weiterhin angezeigt.



Anzeige – Heizvorrichtungen mit Netzschalter ausgeschaltet

Auf dem Bedienfeld wird die Aufforderung "TURN ON HEATER POWER SWITCH" (Heizvorrichtungen einschalten) angezeigt.



Konfigurationsmodus für Heizparameter

In diesem Modus werden die Parameter des Temperaturregelungssystems für die Heizvorrichtungen festgelegt.

Konfigurationsoptionen und Parameter

Der folgenden Tabelle können Sie die verschiedenen Konfigurationsoptionen und Parameter entnehmen.

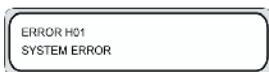
Nr.	Element	Optionsanzeige (obere Zeile)	Parameteranzeige (untere Zeile)	Beschreibung	Standardwert
1	Temperatureinheit	UNIT	CELSIUS FAHRENHEIT	–	CELSIUS
2	Verzögerungszeit für Aufheizung nach dem Drucken	DELAY TIME	00 bis 30 MINUTES	Einheit: Minuten	05 MINUTES
3	Standby-Aufheizzeit nach Ablauf von "DELAY TIME"	STANDBY TIME	0, 30, 60, 90, 120, ENDLESS	Einheit: Minuten	30
4	Versionsanzeige	VERSION	FW=vv.r, HW=vv.r	Nur Anzeige	–
5	Diagnose	DIAGNOSTICS	NO, YES	NO: Es wird keine Diagnose durchgeführt. YES: Die Diagnose wird durchgeführt.	NO
6	Anzeigesprache	LANGUAGE	ENGLISH JAPANESE	–	ENGLISH
7	Konfigurationsmodus beenden	EXIT	YES, NO	YES: Der Konfigurationsmodus wird beendet. NO: Der Konfigurationsmodus wird nicht beendet.	YES

*1 Nur Anzeige, die Taste "On/Off" wird ignoriert.

Fehlermeldungen zu den Heizvorrichtungen

Wenn die folgenden Fehlermeldungen auf der Bedienfeldanzeige für die Heizvorrichtungen angezeigt werden, wenden Sie sich an den HP Support.

- Systemfehler



- Die Relaisplatine wird nicht erkannt.

ERROR H02
PLY BOARD ERR

- Thermistor-Temperaturproblem bei vorderer Heizvorrichtung (-10 °C oder weniger, 70 °C oder mehr)

ERROR H03
F TEMP ERR

- Thermistor-Temperaturproblem bei hinterer Heizvorrichtung (-10 °C oder weniger, 70 °C oder mehr)

ERROR H04
R TEMP ERR

- Thermistor-Temperaturproblem bei Druckheizvorrichtung (-10 °C oder weniger, 70 °C oder mehr)

ERROR H05
P TEMP ERR

- Der Thermistor der vorderen Heizvorrichtung hat die eingestellte Temperatur nach 30 Minuten nicht erreicht.

ERROR H06
F TEMP ERR

- Der Thermistor der hinteren Heizvorrichtung hat die eingestellte Temperatur nach 30 Minuten nicht erreicht.

ERROR H07
R TEMP ERR

- Der Thermistor der Druckheizvorrichtung hat die eingestellte Temperatur nach 30 Minuten nicht erreicht.

ERROR H08
P TEMP ERR

- Während der Diagnose wurde beim Schaltertest ein Fehler erkannt.

ERROR H09
SWITCH ERROR

- Während der Diagnose wurde ein Nulldurchgangsfehler erkannt.

ERROR H10
ZERO CROSS ERROR

16 Druckerspezifikationen

- Technische Daten
- Umweltschutz

Technische Daten

Merkmal	Spezifikation/Funktion
Drucktechnologie	Piezoelektrischer Tintenstrahldruck
Auflösung – Hohe Qualität	720 x 720 dpi
Auflösung – Standard	720 x 720 dpi
Auflösung – Entwurf, gut	540 x 720 dpi
Auflösung – Entwurf	720 x 360 dpi
Druckgeschwindigkeit	16 qm/h bei 4 Durchgängen (variiert je nach Umgebungs- und Druckkopf-temperatur)
Medienzufuhr/-abgabe	Medienzufuhr von vorne, Medienabgabe hinten
Medientyp	PVC, Banner, Vinylchlorid, Tarpaulin
Medienbreite	Max. 104 Zoll (264 cm)
Minimale unterstützte Medienbreite	36 Zoll (91,4 cm)
Maximales Mediengewicht	Hauptwickler: 110 kg Nebenwickler: 24 kg
Maximaler Außendurchmesser	Hauptwickler: 27 cm (10,5 Zoll) Nebenwickler: 16,5 cm (6,5 Zoll)
Tintenpatrone	Sechs Patronen (Schwarz, Zyan, Magenta, Gelb, Magenta hell, Zyan hell) mit jeweils 1000 ml Tinte
Geräuschemission	Standby: max. 45 dBA, Betrieb: max. 60 dBA (Dauergeräusch)
Wärmeabgabe	Drucker: max. 720.000 J/h, Heizvorrichtungen: max. 6480000 J/h
Maximaler Druckbereich	Gesamte Medienfläche ohne oberen, unteren, linken und rechten Rand (jeweils 5 mm). Wenn die Medienführungen verwendet werden, verbreitern sich der linke und der rechte Rand auf 10 mm.
Eingangsspannung	200 bis 240 VAC
Frequenz	50/60 Hz ±1 Hz
Stromverbrauch	Drucker: max. 200 W (Betrieb), Heizvorrichtungen: max. 1800 W (Betrieb) bei 230 VAC
Maße	370,84 cm (B) × 88,90 cm (T) × 121,92 cm (H) ±10 mm 371 cm (B) × 89 cm (T) × 121 cm (H) ±10 mm
Gewicht	Max. 380 kg (ohne Medienrolle und Tinte)
Temperatur/Luftfeuchtigkeit (Betrieb)	15 bis 30 °C, 30 bis 70 % relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)

Merkmal	Spezifikation/Funktion
Temperatur/Luftfeuchtigkeit (nicht in Betrieb)	5 bis 35 °C, 10 bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)
Platzbedarf	449,58 cm (B) × 449,58 cm (T) × 170,18 cm (H)
	4,5 m (B) × 2,9 m (T) × 1,7 m (H)
Platzbedarf für Wartung	449,58 cm (B) × 449,58 cm (T) × 170,18 cm (H)
	4,5 m (B) × 2,9 m (T) × 1,7 m (H)

Umweltschutz

Die neuesten Umweltschutzinformationen erhalten Sie auf der Website <http://www.hp.com/>. Suchen Sie dort nach dem Begriff "ecological specifications".

17 Material und Zubehör

- Bestellen von Verbrauchsmaterial
- Bestellen von Medien
- Bestellen von Zubehör

Bestellen von Verbrauchsmaterial

Das folgende Tintenverbrauchsmaterial kann für den Drucker bestellt werden.

Tabelle 17-1 Tintenpatronen

Patrone	Kapazität (cm ³)	Teilenummer
HP 790 Schwarz	1000	CB271A
HP 790 Zyan	1000	CB272A
HP 790 Magenta	1000	CB273A
HP 790 Gelb	1000	CB274A
HP 790 Zyan hell	1000	CB275A
HP 790 Magenta hell	1000	CB276A
HP 790 Abfalltintenflasche	—	CB299A

Tabelle 17-2 Wartungs- und Reinigungskits

Name	Teilenummer	Anmerkungen
HP 790 Tintensystem-Lagerungskit	CB297A	6 Patronen mit Lagerungsflüssigkeit, 6 Tintensystem-Starterpatronen
HP 790 Tintensystem-Reinigungskit	CB296A	6 Patronen mit Reinigungsflüssigkeit, 6 Tintensystem-Starterpatronen
HP 790 Reinigungskit für Kapselungseinheit	CB294A	1 Flasche Reinigungsflüssigkeit für Kapselungseinheiten (100 ml), 100 Reinigungsstäbchen, 4 Handschuhe (2 Paare)
HP 790 Reinigungskit für Abstreifeisten	CB293A	1 Flasche Reinigungsflüssigkeit für Abstreifeisten (100 ml), 30 Reinigungsstäbchen, 4 Handschuhe (2 Paare)

Bestellen von Medien

Die folgenden Papiersorten und Medienarten sind aktuell für Ihrem Drucker erhältlich.



Hinweis Die Liste wird sich wahrscheinlich im Laufe der Zeit ändern. Die neuesten Informationen finden Sie auf der Website <http://www.hp.com/go/designjet/supplies/>.

Tabelle 17-3 HP Medien

Name	Teilenummer	Größe
HP Premium Scrim Banner	Q8678A	36 Zoll x 164 Fuß (914 mm x 50 m)
HP Premium Scrim Banner	Q8679A	54 Zoll x 100 Fuß (1.372 mm x 30,5 m)
HP Scrim Banner, universal	Q8680A	36 Zoll x 164 Fuß (914 mm x 50 m)
HP Scrim Banner, universal	Q8681A	54 Zoll x 100 Fuß (1.372 mm x 30,5 m)
HP Premium Vinylfolie, selbstklebend	Q8682A	54 Zoll x 150 Fuß (1.372 mm x 45,7 m)
HP Premium Vinylfolie, selbstklebend	Q8683A	60 Zoll x 150 Fuß (1.542 mm x 45,7 m)
HP Premium Folie für rückseitige Beleuchtung	Q8684A	36 Zoll x 66 Fuß (914 mm x 20,1 m)
HP Premium Folie für rückseitige Beleuchtung	Q8685A	54 Zoll x 66 Fuß (1.372 mm x 20,1 m)
HP Fotopapier, universal	Q8686A	36 Zoll x 150 Fuß (914 mm x 45,7 m)
HP Fotopapier, universal	Q8687A	54 Zoll x 150 Fuß (1.372 mm x 45,7 m)

Bestellen von Zubehör

Das folgende Zubehör kann für den Drucker bestellt werden.

Name	Produktnummer
HP Designjet 9000s/10000s Luftreinigungssystem (220 V)	Q6668C
HP Designjet 9000s/10000s Luftreinigungssystem (110 V)	Q6668D
HP Designjet Hochgeschwindigkeitstrockner (104 Zoll/264 mm)	Q6694A
Trennbahn für HP Designjet 10000s	Q6694A
HP Designjet Filter für Luftreinigungssystem	Q6679A

18 Hilfe und Support

- HP Kundenunterstützung
- HP Designjet Online

HP Kundenunterstützung

Im Rahmen unserer Rolle als Ihr strategischer Supportpartner setzen wir uns für einen reibungslosen Ablauf Ihres Betriebs ein. Die HP Kundenunterstützung bietet eine preisgekrönte Supportpalette und gewährleistet so den optimalen Einsatz Ihres HP Designjet.

Die Mitarbeiter der HP Kundenunterstützung verfügen über umfassende und bewährte Supportkenntnisse und setzen neue Technologien ein, um unseren Kunden einen einzigartigen Rundum-Support zu liefern. Wir bieten unter anderem Unterstützung bei der Installation und Einrichtung, Tools zur Fehlerbehebung, Garantieverlängerungen, Reparatur- und Austauschdienste, telefonischen und webgestützten Support, Software-Aktualisierungen sowie Eigenwartungsdienste. Wenn Sie an weiteren Informationen zur HP Kundenunterstützung interessiert sind, besuchen Sie uns unter:

<http://www.hp.com/go/designjet/>

oder rufen Sie die Telefonnummer in den mit dem Drucker gelieferten *Kundendienstinformationen* an.

Bevor Sie uns anrufen:

- Lesen Sie die Problembeschreibungen und Lösungsvorschläge in diesem Handbuch.
- Lesen Sie die relevante, mit dem Drucker gelieferte Treiberdokumentation (wenn Sie PostScript-Dateien an den Drucker senden oder mit Microsoft Windows arbeiten).
- Wenn Sie Treiber und RIP-Software von Drittanbietern installiert haben, schlagen Sie in der zugehörigen Dokumentation nach.
- Wenn das Problem vermutlich auf Ihre Softwareanwendung zurückzuführen ist, setzen Sie sich zunächst mit dem Softwareanbieter in Verbindung.

- Falls weiterhin Probleme auftreten, schlagen Sie in der Broschüre mit den HP Kundendienstleistungen nach, die Sie zusammen mit dem Drucker erhalten haben. Sie finden dort eine umfassende Liste der verschiedenen Supportdienste, die für die Behebung von Druckerproblemen zur Verfügung stehen.
- Wenn Sie sich telefonisch mit einer Hewlett-Packard Niederlassung in Verbindung setzen, halten Sie bitte die folgenden Informationen bereit, damit wir Ihre Fragen möglichst schnell beantworten können:
 - Verwendeter Drucker (Produktnummer und Seriennummer auf dem Etikett an der Rückseite des Druckers)
 - Wenn am Bedienfeld ein Fehlercode angezeigt wird, notieren Sie ihn (siehe "Problembeschreibungen: [Fehlermeldung](#)").
 - Verwendeter Computer
 - Spezielle Geräte oder Software, die Sie verwenden (beispielsweise Spooler, Netzwerkgeräte, Umschalteneinheiten, Modems oder spezielle Treiber)
 - Verwendetes Kabel (Teilenummer) und wo Sie das Kabel erworben haben
 - Anschlussmethode des Druckers (FireWire, USB oder Netzwerk)
 - Name und Version der aktuell verwendeten Software
 - Wenn es sich bei dem Problem um einen Systemfehler handelt, wird eine Fehlernummer angezeigt. Notieren Sie diese, und halten Sie sie bereit.

HP Designjet Online

Eine Vielzahl von Diensten und Informationsquellen, die dafür sorgen, dass Sie immer die bestmögliche Leistung von Ihren HP Designjet-Produkten und -Lösungen erhalten.

Registrieren Sie sich bei HP Designjet Online, Ihrer Gemeinschaft für das großformatige Drucken, auf der Website <http://www.hp.com/go/designjet/>. Sie erhalten dann uneingeschränkten Zugriff auf:

- Downloads – Die neuesten Firmwareversionen, Treiber, Softwareversionen, Medienprofile usw.
- Technische Unterstützung – Online-Fehlerbehebung, Kundendienstkontakte und vieles mehr
- Foren für direkten Kontakt mit den Experten von HP und mit Ihren Kollegen
- Informationen zu Ihrem restlichen Gewährleistungszeitraum
- Technische Dokumentation und Schulungsvideos
- Neueste Produktinformationen zu Druckern, Verbrauchsmaterial, Zubehör, Software usw.
- Verbrauchsmaterial-Website mit allen relevanten Informationen zu Tinte und Druckmedien

Durch das Registrieren für Ihre Produkte und Ihren Geschäftsbereich sowie durch das Auswählen Ihrer Kommunikationseinstellungen entscheiden Sie selbst, welche Informationen Sie benötigen.

Registrieren Sie sich bei HP Designjet Online, damit Sie die optimale Druckleistung erhalten.

HP Designjet Online steht in den folgenden Sprachen zur Verfügung: Englisch, Deutsch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Portugiesisch, Spanisch sowie traditionelles und vereinfachtes Chinesisch.

Index

- A**
 - Abbrechen von Druckaufträgen 78
 - Abfallentsorgung 277
 - Abfalltintenflasche 216
 - ADJUST, Menü 307
 - Aufbringen von Medienrollen 97, 110
 - Aufwickelvorrichtung 49
- B**
 - Bedienelemente für Hauptwickler 9
 - Bedienfeld
 - Anzeigen 6
 - Bedienelemente 6
 - Einführung 5
 - Elemente 6
 - Zeichenliste 284
 - Bedienfeld, Aufwickelseite 9
 - Bedienfeld, Heizvorrichtung 12
 - Bedienfeld, Medienzufuhrseite 9
 - Bedienfeldmeldungen 260
 - Bedienfeldmenüs 281
 - Beidseitiges Drucken 133
 - Bestellen
 - Medien 326
 - Tintenpatronen 326
 - Wartungs- und Reinigungskits 326
 - Zubehör 328
 - Betriebsbedingungen 258
 - Bildqualitätsdruck 220
 - Bildqualitätsdruck auswerten 224
 - BQ-Druck 222
- C**
 - CAP CLEANING, Menü 304
- D**
 - Designjet Online 330
 - Druck auf Medien anpassen 77
 - Drucker
 - Bedienfeld 5, 6
 - Druckerinformationen, Berichte 306
 - Druckerwartung 195
 - Druckkopfhöhe 65
 - Druckkopfregeneration, normal 219
 - Druckmedien 265
 - Druckmodus einstellen 237
 - Druckqualität 221
- E**
 - Einsetzen einer Medienrolle, Hauptwickler 28
 - Einsetzen einer Medienrolle, Nebenwickler 42
 - Ein- und Ausschalten 14
 - Entnehmen einer Medienrolle 67
- F**
 - FEED, Menü 306
 - Fehlerbehebung 241
 - Fehlermeldungen
 - Heizvorrichtungen 319
 - Fußschalter 10
- H**
 - Hauptkomponenten des Druckers 2
 - Heiztemperatur einstellen 237
 - Heizvorrichtungen
 - Fehlermeldungen 319
 - Konfigurationsmodus 318
 - Temperatur einstellen 314
 - HP Designjet Online 330
- I**
 - HP Kundenunterstützung 329
- J**
 - INK, Menü 285
 - INK SYS OPT, Menü 304
 - INK WASTE, Menü 305
- J**
 - Justieren der Druckkopfposition 233
 - Justierungsmuster 222
 - Justierungsmuster, Druckkopfposition 233
- K**
 - Kalibrieren des Druckers 230
 - Kalibrierung
 - Medienvorschub 301
 - Kantenführungen 58
 - Komponenten des Druckers 2
 - Kundenunterstützung 329
- L**
 - Laden von Blattmedien 69
- M**
 - MEDIA, Menü 286
 - MEDIA REG, Menü 287
 - Medien
 - Bedienfeldinformationen 286
 - Blattmedien laden 69
 - Medienhülsenflansche 61
 - Medien laden, versetzt 79
 - Medienrolle
 - einsetzen 28, 42
 - entnehmen 67
 - Medienrollen
 - aufbringen 97, 110

Medientypen
bestellen 326
Breite 326
Gewicht 326
Standardwerte 300
Medientypen verwalten 225
Medienvorschub, manuell 72
Medienvorschubkalibrierung
Kalibrierung, Medienvorschub
230

Menü
ADJUST 307
CAP CLEANING 304
FEED 306
INK 285
INK SYS OPT 304
INK WASTE 305
MEDIA 286
MEDIA REG 287
PH. MAIN 303
PH HEIGHT ADJ 305
PH RECOVERY 306
PRINTER 306
SETUP 310
WASH PRINTHEADS 305
WIPER CLEANING 304
Menüs verwenden 282

P
PH. MAIN, Menü 303
PH HEIGHT ADJ, Menü 305
PH RECOVERY, Menü 306
PRINTER, Menü 306

R
Reinigen, Außenseite 213
Reinigen, Druckkopfwagen 215
Reinigen, Druckplatte 214
Reinigen, hintere Abdeckung 213
Reinigen, Medienzufuhr 213
Reinigungskits
bestellen 326
Rückansicht 0 , 0
Rückführungsanpassung 235

S
Schachteln, manual 73
SETUP (Menü) 310
Sicherheitsvorkehrungen 22

Spannstangen 59
Spezifikationen
Umweltschutz 323
Stromversorgung 259
Supportdienste
HP Designjet Online 330
HP Kundenunterstützung
329

T
Tinte
Bedienfeldinformationen 285
Tintenpatrone 18
Tintenpatronen
bestellen 326
Tintensystem befüllen 212

U
Umweltschutz 323

V
Verbindungen 13
Versetzt, Medien laden 79
Verwenden dieses Handbuchs 2
Verwenden einer Trennbahn 159
Vorderansicht 3
Vorsichtsmaßnahmen 25

W
Wartung
Abstreifleistenreinigung 304
Druckkopfreinigung 305
Kappenreinigung 304
Tintensystemoptimierung
304
Verbrauchsmaterial bestellen
326
Wartung, Druckkopfgeneration
306
Wartung, längeres Ausschalten
204
Wartung, regelmäßige 195
Wartung, tägliche 196, 208
Wartungs- und Reinigungskits
bestellen 326
WASH PRINTHEADS, Menü 305
WIPER CLEANING, Menü 304

Z
Zeicheneingabe, Bedienfeld 284
Zubehör
bestellen 328
Zwei Medienrollen 95

